

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

mit diesem Semester zahlen unsere Kundinnen und Kunden die Preise für Kurse, Seminare und Lehrgänge in Euro und Eurocent. Wir haben in aller Regel direkt nach der offiziellen Formel 1,95583 umgerechnet und nicht die DM-Preise schon vorher „eurofähig“ nach oben korrigiert.

Europa ist in der VHS schon immer zu Hause. Unsere Kursleiterinnen und Kursleiter kommen aus vielen europäischen Ländern, unser vielfältiges Sprachenprogramm macht Sie fit für Europa und die Anforderungen der Globalisierung. Gutes Englisch (ab Seite 22) mit anerkannten Zertifikatsabschlüssen, Wirtschaftsfranzösisch (Seite 16) und Wirtschaftsspanisch (Seite 19) gehören heute zu einer kompetenten Berufstätigkeit.

Moderne Technologie für IT-Berufe und E-Learning wird in der VHS durch die Umsetzung des Projekts „Frauen in t.i.m.e“ (Telekommunikation, Information, Multimedia, E-Learning) im Rahmen der Gemein-



schaftsinitiative „EQUAL“ der Europäischen Union vorangetrieben. Dieser große Auftrag ist von der Fachbereichsleiterin

Almut Becker-Tietjen und ihrem Team in Zusammenarbeit mit der KVHS Verden nach Göttingen geholt worden, siehe Seite 42.

Mit dem Betriebssystem LINUX hält in das Bildungsangebot ein flexibles und kostenloses EDV-Programm Einzug. Pfiffige Hochschulangehörige und immer mehr Betriebe arbeiten bereits mit LINUX. Neben Kursen zur Server-Bedienung gibt es dazu auch einen Sommerferienkurs für Schülerinnen und Schüler, Seite 50.

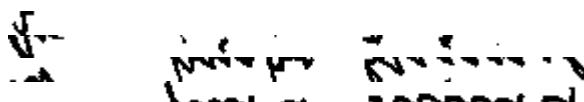
Weitere EDV-Kurse für Schüler enthält das reichhaltige Computerprogramm. Wer auch in den Sommerferien Lust auf kreative Bildung hat, sollte sich rechtzeitig einen Platz in dem Programmteil „Sommerlust“ sichern, Seiten 94 und 95.

Die VHS-Töpferscheiben drehen sich wieder unter Anleitung der bekannten Kursleiterin Liane Strutz im Jugendzentrum Geismar. Damit kommen wir einem Wunsch unserer Kundinnen und Kunden nach, die die Aufgabe der Töpferwerkstatt in dem ehemaligen VHS-Haus in der Oberen Karspüle sehr bedauert haben, siehe Seite 86!

Auf dem Weihnachtswunschzettel von vielen hat bestimmt auch eine digitale Kamera gestanden. Wie Sie es nun schaffen, Ihre Bilder für das Internet oder eine Präsentation aufzuarbeiten, lesen sie auf der Seite 61.

Die PISA-2000-Studie ist in aller Munde. Für die Weiterbildung stehen dort wichtige und interessante Erkenntnisse, die für unseren pädagogischen Alltag eine große Rolle spielen. Besonders die hierbei als wichtig hervorgehobene „Anschlussfähigkeit für kontinuierliches Weiterlernen in der Lebensspanne“ ist beim Übergang von der Industriegesellschaft zur Wissensgesellschaft von hoher Bedeutung.

Weiterbildung, wie sie auch und gerade unsere VHS als Ziel fördert, entwickelt die Kompetenz im Umgang mit Alltagsproblemen. Der vor Ihnen liegende Bildungskatalog vom Februar bis zum Juli 2002 ist ein beredtes Beispiel praxisorientierter Bildung!



4 INHALTSVERZEICHNIS

A			
Abendrealschule	8		
Abnehmen	70		
Access	60		
Adobe Acrobat	61		
Aerobic	72		
Ägypten, Altes	82		
Aktien	38, 44		
Aktzeichnen	83		
Akupunktur	68		
Alphabetisierung	9		
Altersvorsorge	38		
Anmeldung	5, 100		
Aquarellmalerei	84		
Aqua-Fitness	71		
Arabisch	30		
Arbeitsrecht	36		
Archäologie	82		
Astronomie	64		
Atemtherapie	76		
Augentraining	69		
Ausbildung der Ausbilder	35		
Autogenes Training	75		
B			
BASIC . Berufliche Bildung, S. 31–63	62		
Bauchtanz	91		
Bauen	38		
Berufliche Bildung	31–63		
Berufsrückkehrerinnen	35, 39–44		
Betriebswirtschaft	35–37		
Bilanzbuchhalter	36		
Bildhauerei	86		
Bildungsurlaub	20–24, 33, 47–62, 98, 99		
Botanik	65, 95		
Buchbinden	85		
Buchführung	36		
Bürokaufleute-Prüfungsvorbereitung	36		
Business English	23–25		
C			
CAD	62, 63		
Cambridge Certificate	26, 27		
Chinesisch	30		
Chinesische Medizin	69		
Computer	42–63		
Computer für Frauen	43–45		
Computer für Kinder	46		
Computer für Senioren	46		
COREL -Draw	61		
C++	62		
Cyber law	56		
D			
Dänisch	28		
Desktop Publishing	61, 62		
Deutsch als Fremdsprache	11–13		
Domizil	41		
DTP-Anwenderpass	61, 62		
E			
EDV-Kurse, s. Computer	43–63		
Englisch	22–27		
Englisch für den Beruf	23–25		
Entspannung	75		
Ermäßigungen	99		
Ernährung	70		
Excel	59		
Exkursionen	64, 65, 69, 82, 95		
Existenzgründung	37		
F			
Fachkaufmann	35		
Farb- und Stilberatung	93		
Feldenkreis	71		
Finanzbuchhaltung	36		
Fitness	71–73		
Firmenschulung	49		
Flamenco	90		
Floristik	93		
Folklore international	91		
Fotografie	61, 85		
Französisch	14–16		
Frauen	43–45, 72, 91		
Fußreflexzonenmassage	76		
G			
Gedächtnistraining	32		
Gehaltsabrechnung	63		
Geldanlage	38, 44		
Gesang	89		
Geschichte	81, 82		
Gesundheit	66–77		
Gitarre	87		
Goldschmiede	86		
Grafik/Design	61, 62		
Griechisch	16		
Gymnastik	71–73		
H			
Handelsfachwirt/in	35		
Hausbau	38		
Heilpraktiker	67, 68		
Hochschulstudium	9		
Holzbearbeitung	86		
Homebanking	44		
Homepage	57		
Homöopathie	67		
I			
IHK-Prüfungslehrgänge	35, 36		
Immaturenkurse	8		
Immobilien	38		
Industriefachwirt/in	35		
Instrumentalunterricht	87–89		
Internationale Küche	70		
Internet	43, 45, 46, 56, 57		
Italienisch	20, 21		
J			
Japanisch	30		
JavaScript	57		
K			
Kaufmännische Kurse	35–37		
Keramik	86		
Kinder	46, 88		
Kinesiologie	69		
Klarinette	88		
Kochen	Gesundheit, S. 66–77		
Kommunikation	32–34		
Kunstschule	83–86		
Kunstgeschichte	82		
L			
Laborant/in	39		
Layout	61, 62		
Lerntechnik	32		
Lesen und Schreiben	9		
LINUX	50		
Literatur	81		
Lohnabrechnung	63		
M			
Management-Training	34		
Malen	84, 85		
Marketing	35, 37		
Massage	76		
MCP/ MCSE	49		
Mediation	34		
Meditation	75		
Merengue	91		
Mitarbeiterführung	34		
Möbelrestaurierung	86		
Moderation	33		
Modern Dance	90		
MS-Office	58–60		
Multimedia	61		
Musikschule	87–89		
N			
Nähen	92		
Natur	Sprachen, S. 10–30		
Netzwerke	49, 50		
Niederländisch	29		
Norwegisch	28		
O			
Obstbaumschnitt	65		
Ökologie	65		
Ölmalerei	84		
Oper, Operette	89		
Outlook	60		
P			
Pagemaker	61		
Papier	85		
Parken	5, 99		
PC-Kurse	43–63		
Personalführung	34		
Pflanzenheilkunde	69		
Philosophie	81		
Photoshop	61		
Politische Bildung	81		
Polnisch	29		
Portugiesisch	19		
Powerpoint	61		
Programmieren	60, 62		
Projekte	39–42		
Projektmanagement	34, 62		
Prüfungslehrgänge ... 12, 13, 17, 24, 25, 35, 36, 61–63			
Psychologie	77, 80		
Q			
Qi Gong	73		
R			
Realschule	8		
Recht	36, 56		
Rentenversicherung	38		
Rhetorik	32–34		
Russisch	29		
S			
Saxofon	88		
Scannen	61		
Schreibtechnik/Maschinenschreiben	58		
Schwangerschaft	74		
Schwedisch	28		

SO MELDEN SIE SICH AN

Anmeldung persönlich

Kommen Sie zur Beratung in die VHS, Bahnhofsallee 7. Füllen Sie zu Hause schon einmal Ihre Anmeldekarte (Heftmitte) aus, das spart Wartezeit. Im VHS-Bistro können Sie die Wartezeit angenehm verkürzen.

Anmeldung per Post

Schicken Sie die Postkarte (Heftmitte) ausgefüllt an uns. Bei Ermäßigungswünschen bitte entsprechende Belege in Kopie beifügen. Machen Sie bitte von dem bequemen Bankeinzugsverfahren Gebrauch.

Teilnahmebedingungen

Die Teilnahmebedingungen hängen in der Anmeldung der VHS öffentlich aus. Eine Kurzfassung finden Sie auf Seite 99.

Anmeldung per Fax (0551) 49 52-32

Benutzen Sie das Fax-Formular auf der Seite 100. Bitte deutlich schreiben, um Missverständnisse zu vermeiden. Machen Sie bitte auch von dem bequemen Bankeinzugsverfahren Gebrauch.

Anmeldung + Programmservice per Internet/E-Mail

www.vhs-goettingen.de
info@vhs-goettingen.de

Anmeldebestätigung

Bei schriftlicher Anmeldung schicken wir Ihnen eine Anmeldebestätigung zu.

Öffnungszeiten:

Montags und freitags: 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Dienstags und donnerstags: 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Mittwochs: geschlossen

Sonderöffnungszeiten an folgenden Anmelde Tagen:

Vom 21. Januar bis 7. Februar 2002 stehen wir Ihnen Montag bis Donnerstag von 9.00 bis 17.00 Uhr und am Freitag von 9.00 bis 13.00 Uhr für Informationen und Anmeldung zur Verfügung.

Schulferien in Niedersachsen

Osterferien: 25. März bis 13. April 2002
Sommerferien: 20. Juni bis 31. Juli 2002

Unterrichtshäuser

Bahnhofsallee 7:
Otto-Hahn-Zentrum, Tel. 49 52-0
VHS-Bistro, Tel. (0551) 48 83 313
VHS, Hans-Christian-Andersen-Schule,
Tel. (0551) 49 52-28
BBS II, Carl-Zeiss-Straße 5, 3. Stock,
Tel. (0551) 53 11 932
Schulen der Stadt Göttingen,
siehe Stadtplan Seite 102

Parken

- Parkhaus am Bahnhof, Spezialtarife für VHS-Teilnehmer/innen, fünf Minuten bis zur VHS, Otto-Hahn-Zentrum: **m** 2,50, Parkdauer 8 Stunden. Chip bei der Einfahrt ziehen und im Info-Point, VHS-Seminarhaus, codieren.
- Schülerparkplatz an der BBS II
- Schützenplatz/Godehardstr.

VOLKSHOCHSCHULE GÖTTINGEN E.V.

Bahnhofsallee 7 · Otto-Hahn-Zentrum · 37081 Göttingen

Seidenmalerei	92
Sekretärin	44
Selbsterfahrung/-hilfe	77
Selbstverteidigung	73
Shiatsu	76
Singen	89
Singles	80
Spanisch	17-19
Steinbildhauerei	86
Stepptanz	90
Steuerersparnis (Lohnsteuer)	34, 38
Stilkunde/Mode	93
Stressbewältigung	75

T

Tagespflegebörse	40
Tagesrealschule	8
Tanz	77, 90, 91
Teilnahmebedingungen	5, 99
Telefontraining	35
Textiles Gestalten	92, 93
Textverarbeitung	43, 45, 46, 58

Theater	81
Töpferei	86
Türkisch	30

U

Umwelt	65
Universitätsstudium	9

V

Kulturelle Bildung, S. 78-97	
Vegetarisch kochen	70
Verbraucherfragen	38
Visual Basic	62
Vögel	65
Volkstanz	90, 91

W

Weinseminar	70
Werken	86
WINDOWS95/98/XP	48
WINDOWS NT/2000	49
WinWORD	43, 45, 46, 58
Wirtschaftsenglisch	23-25

X

Xpert	47
-------------	----

Yoga	74
------------	----

Z

Zeichnen	83
Zeitmanagement	34, 36
Zweiter Bildungsweg	8, 9
Zurück in den Beruf	39-42

Die Volkshochschule Göttingen

Volkshochschulleiter:

Günter Blümel, M.A., Tel. 49 52-20

Stellvertretender VHS-Leiter:

Rüdiger Rohrig, Dipl.-Phys., Tel. 49 52-38

Sekretariat Geschäftsführung:

Carola Piechota, Tel. 49 52-19, Fax 49 52-32

Abteilungsleiterin Personal und Finanzen:

Monika Busch, Betriebswirtin (VWA),

Tel. 49 52-16

Stellvertreterin:

Constanze Conrady, Tel. 49 52-17

Abteilungsleiter Organisation:

Thomas Krispin, Dipl.-Ing., Tel. 49 52-18

Organisation/EDV-Betreuung:

Roswitha Kropp, 49 52-48

Anmeldung:

Corinna Kempe, Tel. 49 52-12

Gudrun Rode, Tel. 49 52-39

Margrit Tammen, Tel. 49 52-39

Reinigung: Heidi Fay, Bahnhofsallee 7

Hausmeister: Stefan Bach, Bahnhofsallee 7,

Tel. 49 52-30; Edward Badzinski, Theodor-

Heuss-Str. 21, Tel. 49 52-28

Hauservice: Sascha Albrecht, Markus Bötte,

Anika Dominik, Marco Göttinger, Kay-Siebo

Hartkopf, Andreas Jahr, Roman Kropp, Rene

Rudolph, Felix Wirth, Markus Zimmermann

DER VOLKSHOCHSCHULVEREIN

Der Vorstand: Klaus Wettig (Vorsitzender),

Prof. Dr. Karl-Heinz Manegold (Stellvertre-

tender Vorsitzender), Gerda Fischer, Karl

Eckold, Rudolf Kahlmeier, Joachim Kummer,

Herbert Schmidt, Helmhard Ungerer,

Sebastian Wertmüller

Der Beirat: Prof. Dr. Karl-Heinz Flechsig,

Werner Freiberg, Dr. Gisela Garbe, Klaus

Geide, Rudolf Kahlmeier, Brigitte Kromp-

holz-Roehl, Psych.-OR Godehard Murkisch,

Dr. Herbert Rünenapf, Erich Tiemann

DIE FACHBEREICHE

Fachbereichsleiter Schulabschlüsse:

Günter Blümel, M.A., Tel. 49 52-20

Sekretariat: Carola Piechota, Tel. 49 52-19

Fachbereichsleiter Kultur, Gesundheit:

Thomas Minzloff, Dipl.-Pol., Tel. 49 52-23

Sekretariat: Carola Piechota, Tel. 49 52-19

Fachbereichsleiter EDV, Berufliche Bildung:

Rüdiger Rohrig, Dipl.-Phys., Tel. 49 52-38

Weiterbildungslehrer/in: Diana Lorenz,

Michael Küpke, Tel. 49 52-26

Sekretariat: Monika Schneider, Tel. 49 52-25

Fachbereichsleiter Sprachen, Deutsch als

Fremdsprache:

Dr. Karin Pulmer, Tel. 49 52-47;

Dr. Hermann Engster, Tel. 49 52-13

Sekretariat: Petra Martin, Tel. 49 52-11

Beratung Deutsch als Fremdsprache,

Tel. 49 52-37

Fachbereichsleiterin

Berufliche Bildung, Projekte:

Almut Becker-Tietjen, M.A., Tel. 49 52-15

Sekretariat: Anette Röttken, Tel. 49 52-31

Projektmitarbeiter/innen: Susanne Berdel-

mann (ESF), Tel. 49 52-29 · Uta-Helga Engel-

hardt (Projekt Grone/Brückenschlag), Tel.

49 52-43 · Goschka Grynia-Gallwitz (FIFA),

Tel. 49 52-29 · Gisela Kottwitz, Christiane

Kummer (ESF), Tel. 49 52-44 · Susanne

Rieks, Ute Krüger (KOMPASS/Tagespflege-

börse), Tel. 49 52-34 · Sabine Wrede, Heike

Günther, Birgit Stamm (Tagespflegebörse),

Tel. 50 83 660 · Karin Ertel (Sprachlehrgänge),

Tel. 49 52-41 · Hilke Thomas, Astrid Schnel-

ler, Dr. Gabriele Weis, Dr. Bärbel Linke (La-

borausbildung), Tel. 32439 · Britta Skaliks

(Orientierungskurse für Frauen), Tel. 49 52-40

Dozentenvertretung: Ulrich Becker, Viviana

Castillo, Gisela Johnson, Konstantin Kastri-

nojannis

Zweiter Bildungsweg, S. 8, 9

- Anzeige -

32 Jahre hat Sigrid Heger den Werdegang der VHS mit gestaltet. Nach Erreichen der Altersgrenze ist sie zum Jahresende aus dem Dienst der VHS ausgeschieden. So viele Arbeitsjahre haben die Entwicklung der VHS nachhaltig geprägt. Mehr als 20 Jahre davon war Frau Heger als Chefsekretärin tätig und hat in dieser Zeit den Aufbau einer kleinen mittelstädtischen Institution mit 20.000 Unterrichtsstunden hin zu einer VHS für ein großstädtisches Oberzentrum der gesamten Region mit ca. 70.000 Unterrichtsstunden entscheidend mit geprägt. Der Umzug in das erste eigene VHS-Haus in der Bahnhofsallee 7 hat ihre letzten Berufsjahre in Anspruch genommen.

Bereits im letzten Programmheft haben wir die Realschulkoordinatorin Ute Schlumbohm verabschiedet – und sie dann wieder gebeten, bis zum Jahresende diese Aufgabe weiter zu übernehmen. Seit zehn Jahren ist sie die Seele der Realschullehrgänge und hat vielen Menschen zu einer soliden Grundbildung für ihre berufliche Karriere verholfen. Ab Jahresbeginn hat ihre Aufgaben Astrid Schneller übernommen, die bereits seit Jahren als Lehrkraft in der Laborausbildung der VHS und in Realschullehrgängen tätig ist.

Nach fast genau 21 Jahren Tätigkeit in der VHS ist auch die Stellvertretende Abteilungsleiterin Finanzen und Personal, Sigrid Kautzsch, ausgeschieden. Mit Zuverlässigkeit und hoher Fachkompetenz hat sie ein stabiles und solides Finanzwesen, bis 1997 gemeinsam mit der damaligen Verwaltungsleiterin Frieda Müller und da-nach mit der Abteilungschefin Monika Busch, etabliert. Mit Constanze Conrady hat die VHS eine fachlich kompetente Nachfolgerin gewinnen können. Frau Conrady ist erfolgreiche Absolventin eines VHS-Bürokauf-frauen-Lehrgangs.

Nachdem Dr. Hermann Engster seine Tätigkeit auf eine halbe Stelle reduziert hat und nun Englisch, Italienisch, skandinavische Sprachen und die Alphabetisierungskurse bearbeitet, hat Dr. Karin Pulmer die übrigen Fremdsprachen in ihren bereits sehr großen Fachbereich Deutsch als Fremdsprache geholt. Thomas Minzloff hat zu seinem Fachbereich Kultur die Gesundheitsschule übernommen und der Geschäfts-

führer Günter Blümel die Lehrgänge zum Erreichen der Schulabschlüsse (Realschulabschluss und NAK-Abitur).

Unser Vorstandsmitglied Karl Eckold ist am 3. Januar 2002 85 Jahre alt geworden. Er vertritt die Ratsfraktion der FDP in der VHS. Auch an dieser Stelle herzliche Glückwünsche zum Geburtstag und Dank für Ihr Engagement!

Die Teilnehmerin Toni Vogt nimmt seit vielen Jahren an einem Englischkurs am Vormittag teil. Sie ist im Dezember des vorigen Jahres 88 Jahre alt geworden und ist somit unsere älteste Teilnehmerin. Die VHS gratuliert ihr nachträglich zum Geburtstag und dankt ihr für ihre treue Verbundenheit.

8 SCHULABSCHLÜSSE

Information: Tel. (0551) 49 52-0 · Fachberatung: Astrid Schneller 49 52-27 · Di + Do 10–12 Uhr

Neue Chancen . . . unsere Realschule

Sie wollen eine qualifizierte Ausbildung machen oder eine Fachoberschule besuchen: Dazu brauchen Sie den Realschulabschluss.

Sie müssen in sechs Fächern die Prüfung machen:

- drei Hauptfächer: Deutsch, Englisch (evtl. Muttersprache), Mathematik;
- drei Nebenfächer: Sie können wählen zwischen Biologie, Physik, Geschichte, Sozialkunde, Geografie, Chemie.

Wenn Sie die gymnasiale Oberstufe besuchen und Abitur machen wollen, benötigen Sie den erweiterten Realschulabschluss. Dafür müssen Sie die Prüfung in den drei Hauptfächern und in vier Nebenfächern ablegen.

Anstelle von Englisch können ausländische TeilnehmerInnen oder AussiedlerInnen die Muttersprache wählen. Diese Wahlmöglichkeit besteht sowohl beim Realschulabschluss wie auch beim erweiterten Realschulabschluss.

Intensive Beratung, sozialpädagogische Betreuung, optimale Prüfungsvorbereitung:

- Sie lernen in kleinen Gruppen.
- Das Lerntempo wird auf die Bedürfnisse der Lerngruppe abgestimmt.
- Zusätzlich bieten wir Förderunterricht in Deutsch, Englisch und Mathematik an.
- Sie werden intensiv auf die Prüfung vorbereitet und bei der Berufsorientierung beraten.
- Die sozialpädagogische Beratung unterstützt Sie bei Problemen.
- Bewerbungstraining.

Realschulabschluss

Voraussetzung für den Besuch von Fachoberschulen und Gymnasien sowie für bestimmte Berufsausbildungen.

Teilnehmen können diejenigen, die die Schulpflicht erfüllt und Grundkenntnisse in Englisch oder einer anderen Fremdsprache (Muttersprache) erworben haben.

Unterrichtsfächer sind Deutsch, Englisch, Mathematik, Biologie, Geschichte/Sozialkunde, Geografie, Chemie, Physik.

Förderunterricht: Deutsch, Englisch, Mathematik.

Zeugnisse: Zwischenzeugnisse von der Volkshochschule zur Bewerbung an weiterführenden Schulen oder auf Ausbildungsplätze nach dem ersten Halbjahr. Abschlusszeugnis von der Bezirksregierung Braunschweig über den Realschulabschluss oder den erweiterten Realschulabschluss.

Prüfungstermine: Tagesrealschule Februar 2003 und Juni 2003 für die Abendrealschule.

Information/Beratung: Astrid Schneller, Tel. (0551) 4952-27, Email schneller@vhs-goettingen.de.

Sprechzeiten: dienstags und donnerstags, 10.00 bis 12.00 Uhr.

Abendrealschule

Anmeldung: ab sofort persönlich mit Bewerbungsunterlagen -

Beginn: 18. Februar 2002 und 5. August 2002 - Ende: Juni 2003

und Februar 2004 · Unterrichtszeiten: Montag bis Donnerstag,

18.00 bis 21.30 Uhr · Ort: VHS, Theodor-Heuss-Str. 21 · Gebühr:

€ 746,50 oder 17 Monatsraten à € 41,00. Anmeldegebühr: € 52,00

(für Arbeitslose und Sozialhilfeempfänger gibt es 50% Ermäßigung)

· Kurs 021.80.14

Tagesrealschule

Anmeldung: ab sofort · Beginn: 18. Februar 2002 und 5. August

2002 - Ende: Februar 2003 und Juni 2003 · Unterrichtszeiten:

Montag bis Freitag, 8.00 bis 13.00 Uhr · Ort: VHS, Theodor-Heuss-

Str. 21 · Gebühr: € 557,30 oder 11 Monatsraten à € 46,00. An-

meldegebühr: € 52,00 · Kurs 021.80.10

„Europa erleben“

Austauschprojekt – VHS-Realschule mit der I.E.S. La Guanica auf Teneriffa/Spanien

Dieses Projekt ist im Bundesprogramm „Jugend für Toleranz und Demokratie – gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus“ als eine Austauschmaßnahme für Jugendliche enthalten und wurde vom Europabüro (Frau Castillo) der Stadt Göttingen organisiert.

Zehn Tage auf Teneriffa, Ende Oktober 2001; 16 Schüler aus der Tagesrealschule, haben sich der Begegnung mit dem „Fremden“ und der Konfrontation mit der Erfahrung, selbst ein „Fremder“ zu sein, gestellt. Die Schüler fühlten sich oft als Botschafter unseres Landes. In vielen Gesprächsrunden wurde über Integration und Faschismus diskutiert. Die spanischen Jugendlichen wollten viel über die Jugendlichen in Deutschland erfahren; welche Probleme mit Integration und auch Faschismus hier herrschen und wie diese Probleme angegangen werden.

Sehr gut haben wir die Esskultur Teneriffas kennen gelernt; jeden Mittag waren wir zu einem super spanischen Essen eingeladen! Dieses Austauschprojekt war eine einmalige Gelegenheit für die Teilnehmer/innen der Tagesrealschule, nicht nur in ein fremdes Land zu reisen, sondern auch persönlich die Menschen, Geschichte und die Kultur eines fremden Landes zu erleben. Sie lernten dabei Toleranz und Demokratie und stellten sich gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus. Der Sinn dieses Austausches wurde dabei durch Unterrichtsprojekte vertieft. Gemeinsam lernten deutsche und spanische Schüler Geschichte und Gegenwart der jeweiligen Länder kennen. Gemeinsame Aktivitäten führten zu Verständnis und Akzeptanz der Kultur des anderen Landes.

Zur Vorbereitung des Austauschs wurden Unterrichtsprojekte, zum Teil fächerübergreifend in Abstimmung mit den Rahmenrichtlinien für die Realschulen des Landes Niedersachsen, durchgeführt.

- Geschichte: Faschismus in Spanien
- Geografie: Landschaftsentwicklung, Klima, Vegetationszonen und Tourismus
- Biologie: Ernährung, Essgewohnheiten und Kulturpflanzen
- Deutsch: Interviews, Dokumentation der Ergebnisse der Arbeitsgruppen

In Zusammenarbeit mit dem Regierungsschuldirektor Herrn Sebo wurden die Inhalte der Gruppenarbeit als prüfungsrelevant in die Abschlussprüfung einbezogen. Damit wurde nicht nur Erlerntes wie üblich abgefragt, sondern innovativ selbstständig Erarbeitetes dargestellt. Zum Abschluss gibt es eine Präsentation für den Landesjugendhilfeausschuss, im Landtag Hannover, im Rathaus Göttingen und in der VHS Göttingen.

Universität ohne Reifezeugnis Vorbereitungslehrgänge (NAK)

Sie möchten studieren, haben aber kein Abitur? Sie können sich diesen Wunsch erfüllen, ohne nochmals mehrere Jahre zur Schule gehen zu müssen!

Vielleicht haben Sie eine Ausbildung abgeschlossen und/oder mehrere Jahre in Ihrem Beruf gearbeitet, oder Sie haben Kinder großgezogen? Dann reicht eine Aufnahmeprüfung an der Universität oder Fachhochschule, und Sie erwerben eine Studienberechtigung für das von Ihnen gewünschte Fach.

Allgemeine Hinweise: Die niedersächsische Immaturenprüfung bietet Bewerbern mit Berufserfahrung die Möglichkeit, auch ohne Abitur ein Studium zu beginnen. Voraussetzung ist das Bestehen einer staatlichen Prüfung, in der die selbstständige schriftliche und mündliche Auseinandersetzung mit gesellschaftspolitischen Themen, gute Grundkenntnisse in Englisch und Mathematik und besondere Leistungen in dem angestrebten Studienfach nachgewiesen werden sollen.

Die VHS bereitet Studienbewerber in Vormittagslehrgängen vor allem auf den allgemeinen Teil der Zulassungsprüfung vor (gesellschaftspolitische Themen, Englisch und Mathematik).

Zulassungsvoraussetzungen: 1. Hauptwohnsitz in Niedersachsen (Ausnahmeregelungen möglich).

2. In der Regel Realschulabschluss. 3. Berufsausbildung und danach zwei Jahre Berufspraxis oder fünf Jahre Berufspraxis in einem Tätigkeitsfeld oder Versorgung einer Familie.

Beratung: Eine Einschreibung zu diesen Kursen ist nur nach Beratung möglich. Holen Sie sich unsere Informationen!

Tageslehrgang 2002/2003

Beginn: 2. Mai 2002, Ende: Februar 2003; Unterrichtszeiten: Montag bis Freitag, 8.30 bis 12.00 Uhr.
Gebühren/Einschreibengebühren: € 818,06 (Barzahlung), € 127,82 und 10 Raten à € 76,69 · Kurs 10.55●

Einzelberatung und Information: Günter Blümel, Dienstag, 10.00 bis 13.00 Uhr in der VHS, Bahnhofsallee 7, oder nach Vereinbarung. Tel. (0551) 49 52-20.

Informationen zu dem NAK-Lehrgang im Sekretariat, Bahnhofsallee 7, Tel. (0551) 49 52-19, E-Mail bluemel@vhs-goettingen.de; www.vhs-goettingen.de

Zentrale Studienberatung der Universität: Tel. (0551) 397493

Kreisamt für Ausbildungsförderung: Tel. (0551) 525314

Örtlicher Prüfungsbeauftragter: Tel. (0551) 394715, nur freitags 11.00 bis 12.30 Uhr

➔ Abendlehrgang: (ab April 2002) VHS Hannover, Frau Dorothe Warnecke, Tel. (0511) 168-44776.

➔ Immaturenlehrgang am Abend bieten wir bei genügend Nachfrage an!

Die Lese- und Schreib-Werkstatt

Lesen und Schreiben von Anfang an

Hier lerne ich Lesen und Schreiben. Noch mal ganz von Anfang an. Ohne Noten. Ohne Druck. Und ohne Angst. Wir sind ganz unter uns. Und kein anderer weiß was davon. Rufen Sie uns an unter: Tel. (0551) 49 52-13, Dr. Hermann Engster.

Eine bis drei Millionen Erwachsene in Deutschland können nur sehr schlecht oder überhaupt nicht lesen und schreiben. Für Göttingen hieße das: etwa 1200 bis 2500 Menschen.

Wenn Sie große Probleme mit dem Lesen und Schreiben haben und es noch einmal von der Pike auf lernen wollen, dann sind Sie bei uns richtig. Oder wenn Sie jemanden kennen, der solche Probleme hat, dann erzählen Sie ihm von der Lese- und Schreib-Werkstatt der Volkshochschule. Alle Anrufe werden vertraulich behandelt. Auch die Teilnahme an den Kursen ist streng vertraulich. Niemand erfährt davon. Die Kurse finden abends statt. Die Kursgruppen sind klein, und die Kursgebühr ist sehr niedrig.

■ Sprachen sind mit uns nicht fremd.

Sie suchen:

Arabisch	30
Chinesisch	30
Dänisch	28
Deutsch	11–13
Englisch	22–27
Französisch	14–16
Griechisch	16
Italienisch	20, 21
Japanisch	30
Niederländisch	29
Norwegisch	28
Polnisch	29
Portugiesisch	19
Russisch	29
Schwedisch	28
Spanisch	17–19
Türkisch	30

So sind wir erreichbar:

Fachbereichsleiter Englisch/Skandinavische Sprachen/Italienisch: *Dr. Hermann Engster*, dienstags, 10–13, 15–17 Uhr, donnerstags, 10–13 Uhr. Tel. (0551/49 52-13)
E-Mail: engster@vhs-goettingen.de

Fachbereichsleiterin Deutsch als Fremdsprache/Romanische Sprachen (außer Italienisch)/Slawische/Außereuropäische Sprachen: *Dr. Karin Pulmer*, dienstags/donnerstags, jeweils von 10.00–13.00 und 15.00–17.00 Uhr. Tel. Beratung: (0551) 4952-37: dienstags und donnerstags, 9.00 bis 10.00 Uhr.
E-Mail: pulmer@vhs-goettingen.de

Kursdaten, Bescheinigungen etc.:
Sekretariat: *Petra Martin*, Montag bis Freitag, 10.00–13.00 Uhr. Tel. Auskünfte: (0551) 4952-11: Montag bis Freitag, 10.00–12.00 Uhr, Fax (0551) 4952-33.
E-Mail: martin@vhs-goettingen.de

Fremdsprachen brauchen Sie überall

Sprachen lassen Sie Neues entdecken, lassen Sie andere Erfahrungen machen, erschließen Ihnen neue Welten: auf Reisen, im Kontakt mit Ausländern, in der Begegnung mit anderen Kulturen. Sprachen brauchen Sie am Arbeitsplatz: Fax, E-Mail, Internet verbinden Sie mit der ganzen Welt. Dazu sind nicht perfekte Kenntnisse erforderlich, einfache Kenntnisse genügen häufig und sind am Arbeitsplatz neben Englisch sehr gefragt. Wir bieten Ihnen eine breite Palette: von Deutsch als Fremdsprache über Englisch, Spanisch, Dänisch, Polnisch u. v. m. bis zu Japanisch und Chinesisch.

In unserem Unterricht bleiben Sie gerne sitzen

Vieles ist heute anders! Darum vergessen Sie, wie es früher in der Schule war, und seien Sie offen für das Neue! Sicher wollen Sie eine Sprache lernen, weil Sie sie sprechen wollen. Hier gilt die schlichte Tatsache: Reden lernt man nur durch reden. Darum eröffnen wir Ihnen einen direkten Zugang zur Sprache.

Ein Stundenplan für jedefrau und jedermann

Wir bieten Ihnen ein vielfältiges Angebot: Semesterkurse vormittags und abends, Kompaktkurse, Intensivkurse, Sprachwochen, Blockkurse – passend für jedes Zeitbudget. Und ebenso vielfältig auch in den Inhalten und Zielen: Kurse zum Erlernen einer neuen Sprache, Kurse zum Auffrischen von Kenntnissen und zum Fitbleiben in einer Sprache, Kurse in Wirtschaftssprachen, Kurse, die zu anspruchsvollen und international anerkannten Zertifikaten führen: Cambridge Certificates, Europa-Zertifikate, Diplome des Goethe-Instituts.

Lassen Sie sich beraten!

Brauchen Sie die Sprache für private Liebhaberei oder für berufliche Zwecke?

Wollen Sie lieber gemächlich oder zügig lernen? Sind Sie Neuanfänger oder haben Sie schon Vorkenntnisse? Wir bieten Ihnen eine individuelle und sorgfältige Sprachenberatung, damit Sie auch das bekommen, was Sie wünschen.

Beratung und Einstufung

Beratung vor Semesterbeginn: 21. Januar bis 1. Februar 2002

Montag 9.00 bis 13.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag, 9.00 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr, VHS, Bahnhofsallee 7, Raum 04.

Beratung während des Semesters: Montag, 10.00 bis 13.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag 10.00 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr, VHS, Bahnhofsallee 7, Raum 04.

Telefonische Sprechstunde, Tel. (0551) 49 52 37: Dienstags und donnerstags, 9.00 bis 10.00 Uhr.

Drei Möglichkeiten, Deutsch zu lernen:

1. Intensivkurse am Vormittag 2002: Termine: 11. März bis 23. Mai 2002, 27. Mai bis 19. Juli 2002, 5. August bis 28. September 2002, 14. Oktober bis 13. Dezember 2002.

2. Intensivkurse am Abend: Beginn jeweils im Februar und September.

3. Abends, zweimal wöchentlich: Beginn jeweils im Februar und September.

Rücktritt:

Ein Rücktritt ist nur bis Ende der 1. Kurswoche möglich, später nur bei längerer Krankheit (mit ärztlichem Attest).

Cancellations are only acceptable up to the end of the first week of the course; after that only in the case of a long-term illness (with a doctor's certificate).

Intensivkurse – Grundstufe

KURSLEITERTEAM

Grundstufe I

Wenn Sie keine oder nur geringe Vorkenntnisse haben, können Sie in diesem Kurs die Grundlagen der Alltagssprache erwerben. Sie lernen Grammatik, Wortschatz und Aussprache und können sich am Ende in den wichtigsten Gesprächssituationen des täglichen Lebens verständigen und einfache Texte verstehen.

Vormittags: montags bis freitags, 9.00 bis 12.30 Uhr, 11. März bis 23. Mai 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 180 Ustdn. Gebühr: € 368,13; ermäßigt: € 294,50 oder € 153,39 · Kurs 71.00

Abends: dienstags, mittwochs und donnerstags, 17.30 bis 20.00 Uhr, 5. Febr. bis 19. Juni 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 144 Ustdn. Gebühr: € 294,50; ermäßigt: € 235,60 oder € 147,25 · Kurs 71.04

Grundstufe II

Wenn Sie die Grundstufe I besucht haben oder über entsprechende Kenntnisse verfügen, können Sie hier größere Sicherheit im Umgang mit der gesprochenen und geschriebenen Sprache erwerben. Ziel ist die systematische Erweiterung der Kenntnisse und Fähigkeiten im Hörverstehen, Sprechen, Leseverstehen und Schreiben.

Vormittags: montags bis freitags, 9.00 bis 12.30 Uhr, 11. März bis 23. Mai 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 180 Ustdn. Gebühr: € 368,13; ermäßigt: € 294,50 oder € 153,39 · Kurs 71.10

Abends: dienstags, mittwochs und donnerstags, 17.30 bis 20.00 Uhr, 5. Febr. bis 19. Juni 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 144 Ustdn. Gebühr: € 294,50; ermäßigt: € 235,60 oder € 147,25 · Kurs 71.14

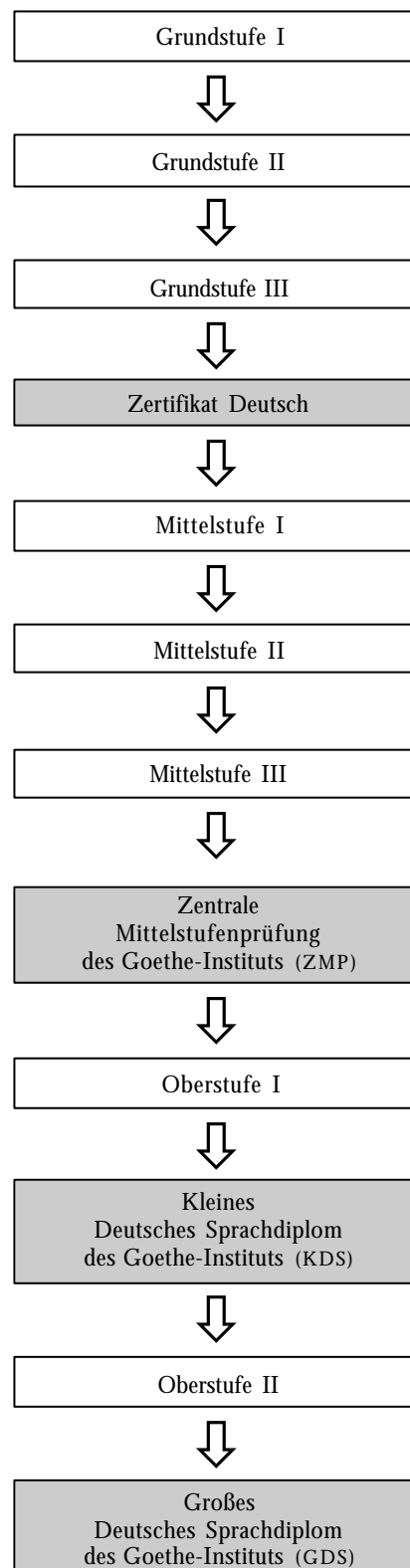
Grundstufe III

Themen und Situationen werden vielfältiger und damit auch Wortschatz, grammatische Strukturen und Redemittel. Der Kurs kann mit der Zertifikatsprüfung beendet werden. Das Zertifikat Deutsch schließt die Grundstufe ab und bescheinigt Kommunikationsfähigkeit in Alltagssituationen.

Vormittags: montags bis freitags, 9.00 bis 12.30 Uhr, 11. März bis 23. Mai 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 180 Ustdn. Gebühr: € 368,13; ermäßigt: € 294,50 oder € 153,39. – Nächster Prüfungstermin: nach Vereinbarung · Kurs 71.20

Abends: dienstags, mittwochs und donnerstags, 17.30 bis 20.00 Uhr, 5. Febr. bis 19. Juni 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 144 Ustdn. Gebühr: € 294,50; ermäßigt: € 235,60 oder € 147,25. – Nächster Prüfungstermin: nach Vereinbarung · Kurs 71.24

DAS KURSSYSTEM



Zweimal wöchentlich

Wenn Sie wenig Zeit haben, aber trotzdem Deutsch richtig sprechen, verstehen und schreiben wollen, dann sind diese Kurse richtig für Sie.

Grundstufe I.1

KONSTANTIN KASTRINOJANNIS

Für Anfänger ohne Vorkenntnisse

Lehrbuch: Passwort Deutsch 1, ab Lektion 1

Montags und freitags, 18.30 bis 20.00 Uhr, 4. Febr. bis 14. Juni 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 60 Ustdn. Gebühr: € 122,71; ermäßigt: € 98,17 oder € 61,36 · Kurs 71.07

Grundstufe I.2

KONSTANTIN KASTRINOJANNIS

Für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen

Lehrbuch: Passwort Deutsch 1, ab Lektion 5

Montags und donnerstags 17.00 bis 18.30 Uhr, 4. Febr. bis 13. Juni 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 60 Ustdn. Gebühr: € 122,71; ermäßigt: € 98,17 oder € 61,36 · Kurs 71.08

Grundstufe II.1

KONSTANTIN KASTRINOJANNIS

Lehrbuch: Moment mal, Bd. 2, ab Lektion 16

Montags und freitags, 20.15 bis 21.45 Uhr, 4. Febr. bis 14. Juni 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 60 Ustdn. Gebühr: € 122,71; ermäßigt: € 98,17 oder € 61,36 · Kurs 71.17

Grundstufe II.2

KONSTANTIN KASTRINOJANNIS

Lehrbuch: Moment mal, Bd. 2, ab Lektion 22

Mittwochs und freitags, 17.00 bis 18.30 Uhr, 6. Februar bis 14. Juni 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 60 Ustdn. Gebühr: € 122,71; ermäßigt: € 98,17 oder € 61,36 · Kurs 71.18

Intensivkurse für Fortgeschrittene – Mittelstufe

KURSLEITERTEAM

Ziel ist das detaillierte Verstehen längerer und schwieriger Texte, das Durchschauen komplizierterer grammatischer Strukturen und die Erweiterung der Ausdrucksmöglichkeiten im Mündlichen und Schriftlichen. Die Mittelstufe kann mit der Zentralen Mittelstufenprüfung des Goethe-Instituts abgeschlossen werden. Sie bescheinigt gute Kenntnisse und Fertigkeiten in der gesprochenen und geschriebenen Sprache und ist vor allem für diejenigen wichtig, die ihre Deutschkenntnisse in ihrem Heimatland für Studium oder Beruf nutzen wollen. Die mit Erfolg abgeschlossene Mittelstufe ist außerdem Voraussetzung für die Zulassung zur DSH (Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang ausländischer Studienbewerber). Teilnahme nur nach Einstufungstest.

Mittelstufe I

Vormittags: montags bis freitags, 9.00 bis 12.30 Uhr, 11. März bis 23. Mai 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 180 Ustdn. Gebühr: € 368,13; ermäßigt: € 294,50 oder € 153,39 · Kurs 71.50

Abends: dienstags, mittwochs und donnerstags, 17.30 bis 20.00 Uhr, 5. Febr. bis 30. Mai 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 120 Ustdn. Gebühr: € 245,42; ermäßigt: € 196,34 oder € 122,71 · Kurs 71.54

Mittelstufe II

Vormittags: montags bis freitags, 9.00 bis 12.30 Uhr, 11. März bis 23. Mai 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 180 Ustdn. Gebühr: € 368,13; ermäßigt: € 294,50 oder € 153,39 · Kurs 71.51

Abends: dienstags, mittwochs und donnerstags, 17.30 bis 20.00 Uhr, 5. Febr. bis 30. Mai 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 120 Ustdn. Gebühr: € 245,42; ermäßigt: € 196,34 oder € 122,71. – Nächster Prüfungstermin: nach Vereinbarung · Kurs 71.55

Mittelstufe III

Vormittags: montags bis freitags, 9.00 bis 12.30 Uhr, 11. März bis 23. Mai 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 180 Ustdn. Gebühr: € 368,13; ermäßigt: € 294,50 oder € 153,39. – Nächster Prüfungstermin: nach Vereinbarung · Kurs 71.53

Vorbereitung auf die DSH

Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang ausländischer Studienbewerber

STEPHAN MÜLLER

Für Studienbewerber, die bereits Mittelstufenniveau erreicht haben und im März 2002 die Sprachprüfung an der Universität ablegen wollen. Sie haben Gelegenheit, sich mit den Prüfungsanforderungen vertraut zu machen und gezielt die sprachlichen Fertigkeiten zu trainieren, die Sie zur Bewältigung der Prüfungsaufgaben brauchen.

Montags, mittwochs und freitags, 14.00 bis 17.30 Uhr, 30. Jan. bis 25. Febr. 2002; VHS, Bahnhofsallee 7, 48 Ustdn. Gebühr: € 103,28 · Kurs 71.70●

Montags, mittwochs und freitags, 18.00 bis 21.30 Uhr, 30. Jan. bis 25. Febr. 2002; VHS, Bahnhofsallee 7, 48 Ustdn. Gebühr: € 103,28 · Kurs 71.71●

Oberstufe

Für Leute mit sehr guten Deutschkenntnissen, die deutlich über dem Mittelstufenniveau liegen. Im Mittelpunkt steht der Umgang mit Literatur und anspruchsvollen Sachtexten, der ergänzt wird durch Übungen zur Grammatik und Wortschatzerweiterung, zum Abfassen schriftlicher Texte und zur Diskussion und freien Rede. Teilnahme nur nach Einstufungstest. Die Oberstufenkurse bereiten auf die Prüfungen zum Kleinen und Großen Deutschen Sprachdiplom des Goethe-Instituts vor, die im Mai und November 2002 im Prüfungszentrum Hannover abgenommen werden. Diese Prüfungen sind die höchstqualifizierenden Abschlüsse in Deutsch als Fremdsprache, die außerhalb eines Universitätsstudiums oder einer Dolmetscher-/Übersetzer-Ausbildung erworben werden können.

Oberstufe I (KDS)

HAIDE FARIDANI

Dienstags und donnerstags, 17.30 bis 20.00 Uhr, 5. Febr. bis 11. Juni 2002; Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10; 90 Ustdn. Gebühr: € 193,27; ermäßigt: € 154,62 oder € 96,63 · Kurs 71.66

Oberstufe II (GDS)

ANIE LAUFENBERG

Nur für Leute, die bereits das Kleine Deutsche Sprachdiplom haben oder über entsprechende Sprachkenntnisse verfügen, die in einem Einstufungstest nachgewiesen werden müssen.

Dienstags und donnerstags, 17.30 bis 20.00 Uhr, 12. Febr. bis 11. Juni 2002 (Unterricht am 9. und 11. April in VHS, Bahnhofsallee 7); Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10; 90 Ustdn. Gebühr: € 193,27; ermäßigt: € 154,62 oder € 96,63 · Kurs 71.68

Prüfungen/Internationale Zertifikate

Zertifikat Deutsch (ZD)

Das neue Zertifikat Deutsch ist im Rahmen der Europäischen Sprachenzertifikate vom Deutschen Institut für Erwachsenenbildung, vom Goethe-Institut, vom Institut für deutsche Sprache der Universität Freiburg/Schweiz und vom Österreichischen Sprachdiplom entwickelt worden. In der Prüfung weist der Kandidat/die Kandidatin nach, dass er/sie über solide Grundkenntnisse der deutschen Sprache verfügt und sich in allen wichtigen Alltagssituationen mündlich und schriftlich auf Deutsch verständigen kann. Das Zertifikat Deutsch wird im In- und Ausland nach gleichen Richtlinien durchgeführt und bewertet.

Zentrale Mittelstufenprüfung (ZMP)

Die Volkshochschule nimmt im Auftrag des Goethe-Instituts die Zentrale Mittelstufenprüfung (ZMP) ab. Diese Prüfung dient der Feststellung qualifizierter allgemeinsprachlicher Deutschkenntnisse auf fortgeschrittenem Niveau. Mit dem ZMP-Zeugnis wird die Fähigkeit bescheinigt, sich zu anspruchsvollen Themen mündlich und schriftlich äußern und authentische Texte von mittlerem Schwierigkeitsgrad verstehen zu können. Es wird von Arbeitgebern im In- und Ausland als Nachweis guter Deutschkenntnisse geschätzt und von einigen deutschen Studienkollegs, Fachhochschulen und Universitäten als Ersatz für die sprachliche Zulassungsprüfung anerkannt.

Kleines und Großes Deutsches Sprachdiplom (KDS und GDS)

In Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut führt der Deutsche Volkshochschulverband zentral zweimal jährlich, im Mai und im November, die Prüfungen zum Kleinen und Großen Deutschen Sprachdiplom durch, in Niedersachsen im Prüfungszentrum beim Landesverband in Hannover. Das Deutsche Sprachdiplom für Ausländer wird vom Goethe-Institut im Auftrag der Universität München verliehen, und zwar in zwei Stufen: als Kleines Deutsches Sprachdiplom (KDS) und als Großes Deutsches Sprachdiplom (GDS).

Kleines Deutsches Sprachdiplom (KDS)

Das Kleine Deutsche Sprachdiplom gilt als Nachweis sehr guter Kenntnisse in der deutschen Sprache und wird deshalb laut Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 2.6.1995 von allen deutschen Universitäten bei der Zulassung zum Studium als sprachliche Eingangsvoraussetzung anerkannt.

Großes Deutsches Sprachdiplom (GDS)

Die Prüfung zum Großen Deutschen Sprachdiplom entspricht den Anforderungen des Deutschabiturs und setzt Sprachkenntnisse voraus, die denen eines Muttersprachlers nahe kommen. Wie das KDS ist auch das GDS als Befreiungsgrund von der Sprachfeststellungsprüfung (DSH) an allen deutschen Universitäten anerkannt. In einigen Ländern gilt das GDS auch als Sprachnachweis im Deutschlehrer-Examen, in der Bundesrepublik als Sprachnachweis für ausländische Lehrer, die aus EU-Ländern kommen und an deutschen Schulen unterrichten möchten.

Beratungsstellen für Ausländer/innen

Für Studienbewerber:
Akademisches Auslandsamt der Universität Göttingen, Wilhelmsplatz 4, 37073 Göttingen, Tel. (0551) 39 44 53

Beratungszentrum für Flüchtlinge in Stadt und Landkreis Göttingen, Bülhstr. 4, 37073 Göttingen, Tel. (0551) 5 57 66

Haus der Kulturen
Hagenweg 2, 37081 Göttingen, Tel. (0551) 6 37 54

Ausländerbeirat Göttingen
Hiroshimaplatz 4, 37083 Göttingen, Tel. (0551) 400-25 09

Ausländerberatung des Deutschen Gewerkschaftsbundes
Obere Maschstraße 10, 37073 Göttingen, Tel. (0551) 4 40 95

Beratungsstelle für griechische Arbeitnehmer/innen
Neustadt 21, St. Mariengemeinde, 37073 Göttingen, Tel. (0551) 4 23 11

Caritas-Sozialdienst für ausländische Mitbürger – Kroaten und andere
Godehardstraße 18, 37081 Göttingen, Tel. (0551) 6 39 06

➔ Die Volkshochschule Göttingen führt im Auftrag des Arbeitsamtes Deutsch-Sprachlehrgänge für Aussiedler, Asylbewerber und Kontingentflüchtlinge durch.

Informieren Sie sich bitte beim Arbeitsamt oder bei der Volkshochschule, Tel. (0551) 49 52-19!

- Anzeige -

FRANZÖSISCH

Beratung und Einstufung: Mittwoch, 23. und 30. Januar, jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7. Bitte nehmen Sie vor allem diese Zeiten zur Beratung und Einstufung wahr. Die Beratung ist kostenfrei; eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Paris, Pont-Neuf

Vormittags

Grundstufe II

JUTTA ZIRKEL

Für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen
Lehrbuch: »Pont Neuf«, Bd. 1, ab Lektion 3
Freitags, 8.45 bis 11.15 Uhr, 8. Febr. bis 14. Juni 2002; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 45 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: € 103,79 · Kurs 73.01

Grundstufe VI

MARIE-HELENE VINCENS

Lehrbuch: »Pont Neuf«, Bd. 1, ab Lektion 9
Montags, 10.40 bis 12.10 Uhr, 4. Febr. bis 10. Juni 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 30 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: € 76,69 · Kurs 73.02

– Anzeige –

Aufbaustufe VI

CHRISTINE WIEGANDT

Hier können Sie Ihre Sprechfertigkeiten und Ihr Hörverständnis üben, leichte Lektüre lesen, den Wortschatz erweitern und grundlegende Grammatikstrukturen wiederholen.

Montags, 10.40 bis 12.10 Uhr, 4. Febr. bis 10. Juni 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 30 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: € 76,69 · Kurs 73.10

Aufbaustufe VII

MARIE-HELENE VINCENS

Anhand von kurzen Texten und anderen Materialien werden das Sprechen und Hörverstehen sowie die schriftliche Ausdrucksfähigkeit geübt.

Montags, 9.00 bis 10.30 Uhr, 4. Febr. bis 10. Juni 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 30 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: € 78,74 (inkl. € 2,05 für Lehrmaterial) · Kurs 73.11

Conversation

CHRISTINE WIEGANDT

Vous avez de bonnes connaissances en français et désirez les approfondir. Alors, venez discuter avec nous de l'actualité à l'aide d'articles de presse de la revue »Ecoute«! Tout en enrichissant votre vocabulaire vous découvrirez la France sous divers aspects aussi bien culturels que sociaux et économiques. A vous de choisir!

Donnerstag, 10.30 bis 12.00 Uhr, 14. Febr. bis 6. Juni 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 26 Ustdn.; Minimum: 8 Teilnehmer. Anmeldung bis zum 7. Febr. erforderlich. Gebühr: € 73,11 · Kurs 73.40

Littérature française

MARIE-HELENE VINCENS

Roman choisi à la fin du semestre précédent.

Mittwochs, 9.00 bis 10.30 Uhr, 6. Febr. bis 12. Juni 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 30 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: € 76,69 · Kurs 73.41

☞ Sie sind im richtigen Kurs?

Très bien! – Aber wenn das nicht der Fall sein sollte, und Sie fühlen sich überfordert oder unterfordert – dann lassen Sie sich beraten und wechseln den Kurs! Das ist auch mitten im Semester möglich. Rufen Sie uns an: Tel. (0551) 495212.

☞ Französisch schon einmal mehrere Jahre gelernt, aber „alles vergessen“? Ein Auffrischkurs erweckt Ihr Französisch flott wieder zu neuem Leben. Lesen Sie S. 15!

☞ Wirtschaftsfranzösisch, siehe Seite 16

Abends

Auffrischungsprogramm Réactivez votre français!

Die Auffrischkurse sind gedacht für Leute:

- die mal 4–6 Jahre Französisch in der Schule hatten,
- die viele Jahre „heraus“ sind aus dem Französischen und glauben, „alles vergessen“ zu haben,
- und die vor allem das Sprechen wieder in Gang bringen wollen.

So läuft es im Kurs:

- Sie werden behutsam und entspannt wieder zum freien Sprechen motiviert,
- Sie aktivieren Ihren Wortschatz und wiederholen Grammatik,
- Sie lernen, von Mal zu Mal freier und lockerer zu reden,
- und Sie werden feststellen, wie viel von dem einmal Gelernten noch vorhanden ist und wie schnell es wiederkommt.

Und zu Ihrer Sicherheit:

Wenn der Kurs zu leicht oder zu schwierig sein sollte, können Sie die Stufe wechseln oder auch in einen ganz anderen Teil des Französischprogramms umsteigen – auch mitten im Semester. Sprechen Sie mit Ihrer Kursleiterin oder Ihrem Kursleiter! – Wir beraten Sie auch gern, wo Sie nach dem Ende des Kurses Ihr Französischlernen fortsetzen können. Eine rechtzeitige Anmeldung ist ratsam. Lassen Sie sich vorher beraten!

Stufe 1

CHRISTINE WIEGANDT

Für Leute mit 4 Jahren Schulfranzösisch oder entsprechenden Kenntnissen.

Mittwochs, 18.30 bis 21.00 Uhr (inkl. 15 Min. Pause), 6. Febr. bis 12. Juni 2002; Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10; 45 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: € 108,91 (inkl. € 5, 11 für Lehrmaterial) · Kurs 73.50

Stufe 2

YVES LUPETTE

Für Leute mit 5 und mehr Jahren Schulfranzösisch oder entsprechenden Kenntnissen.

Dienstags, 18.30 bis 21.00 Uhr (inkl. 15 Min. Pause), 5. Febr. bis 4. Juni 2002; Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10, 45 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: € 103,79 (dazu € 5, 11 für Lehrmaterial an den Kursleiter zu entrichten) · Kurs 73.51

Grundstufe

Was Sie hier lernen: vor allem Sprechen und Verstehen, dazu auch Lesen und Schreiben.

Wie viel Sie lernen: zunächst einen Grundstock an Sprechfertigkeiten für die alltägliche Praxis, in etwa drei bis vier Semestern.

Lernen zu Hause: Regelmäßige Nacharbeit zu Hause muss sein!

Wenn Sie noch keine Kenntnisse haben, dann ist der Kurs Grundstufe I – für Anfänger ohne Vorkenntnisse – richtig für Sie. Damit aber die echten Anfänger auch wirklich unter sich sind, ist vor der Anmeldung eine Beratung und Einstufung erforderlich.

Wenn Sie schon Kenntnisse haben und auch längere Zeit „heraus“ sind aus dem Französischen, dann beraten wir Sie gern, welcher Kurs für Sie geeignet ist. Besuchen Sie keinen Kurs auf einer zu niedrigen Stufe! Denn meist können Sie mehr, als Sie glauben; Sie eilen den andern bald davon, entmutigen sie, und selber langweilen Sie sich.

Unser Unterricht ist erwachsenengerecht. Die Themen im Lehrbuch und die Arbeitsformen im Unterricht sind auf Erwachsene ausgerichtet. Für Jugendliche ist daher eine Teilnahme erst ab 17 Jahren sinnvoll.

Grundstufe I

CATHERINE WOLF-CHUAT

Für Anfänger ohne Vorkenntnisse

Lehrbuch: »Pont Neuf«, Bd. 1, ab Lektion 1, Lehr- und Arbeitsbuch (Klett-Verlag)

Montags, 18.30 bis 21.00 Uhr, 4. Febr. bis 10. Juni 2002; Hainberggymnasium, Friedländer Weg 19; 45 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: € 101,73 · Kurs 73.26

Grundstufe II

MARIE-HÉLÈNE VINCENS

Für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen

Lehrbuch: »Pont Neuf«, Bd. 1, ab Lektion 4

Mittwochs, 18.30 bis 21.00 Uhr, 6. Febr. bis 12. Juni 2002; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 45 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: € 103,79 · Kurs 73.26

Grundstufe V

JUTTA ZIRKEL

Lehrbuch: »Pont Neuf«, Bd. 1, ab Lektion 7
Montags, 18.00 bis 19.30 Uhr, 11. Febr. bis 27. Mai 2002; Hainberggymnasium, Friedländer Weg 19; 24 Ustdn.; Minimum 7 Teilnehmer. Anmeldung bis zum 4. Febr. erforderlich. Gebühr: € 77,31 · Kurs 73.21

Grundstufe V

MARIE-HÉLÈNE VINCENS

Lehrbuch: »Pont Neuf«, Bd. 1, ab Lektion 9
Dienstags, 20.15 bis 21.45 Uhr, 5. Febr. bis 4. Juni 2002; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 30 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: € 76,69 · Kurs 73.23

Aufbaustufe

Weiterhin liegt der Schwerpunkt auf dem Sprechen und Hörverstehen. Leseverständnis und schriftlicher Ausdruck werden aber nun stärker einbezogen. Die Themen werden anspruchsvoller, und damit auch Wortschatz und Grammatik.

Aufbaustufe III

JUTTA ZIRKEL

Lehrbuch: »Pont Neuf«, Bd. 2, ab Lektion 6
Donnerstags, 18.30 bis 21.00 Uhr, 14. Febr. bis 20. Juni 2002; Hainberggymnasium, Friedländer Weg 19; 45 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–16. Gebühr: € 103,79 · Kurs 73.31

Oberstufe

FRANÇOIS BOBBI

Ces cours s'adressent à tous ceux qui ont déjà traité la grammaire française et désirent renforcer et approfondir leurs connaissances. À l'aide de textes écrits et enregistrés, de jeux et d'autres matériels, nous essaierons de réviser et de pratiquer de la façon la plus variée possible.

Kurs 73.42: montags, 18.00 bis 19.30 Uhr, 4. Febr. bis 10. Juni 2002; Hainberggymnasium, Friedländer Weg 19; 30 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–16. Gebühr: € 79,19 (inkl. € 2,50 für Lehrmaterial)

Kurs 73.43: mittwochs, 18.30 bis 20.00 Uhr, 6. Febr. bis 12. Juni 2002; Hainberggymnasium, Friedländer Weg 19; 30 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–16. Gebühr: € 79,19 (inkl. € 2,50 für Lehrmaterial)

Chansons de la France – Offenes Singen

YVES LUPETTE, TROMPETTE,

HERMANN ENGSTER, ACCORDÉON

Alle Leute mit Sympathien für Frankreich und seine Chansons sind herzlich eingeladen zum gemeinsamen Singen von Liedern über die Liebe, die Revolution, die Freiheit und den Wein. Texte und Noten liegen bereit, die Texte werden übersetzt, gesungen wird, naturellement, auf Französisch, wobei auch Anfänger im Französischen problemlos mithalten können – die Lust am Singen genügt! Damit die Kehlen nicht austrocknen, sollten Sie Wein (französischen) mitbringen. Und wer ein Instrument spielt und aus dem Stegreif begleiten kann, möge sich dazu gesellen. Bienvenue!

Freitag, den 7. Juni 2002, 18.00 Uhr, VHS, Bahnhofsallee 7. Gebührenfrei! Kurs 73.89

Conversation

MARIE-HÉLÈNE VINCENS

Ce cours s'adresse à ceux qui ont de bonnes connaissances en français et qui désirent les approfondir. Nous discuterons à partir de textes et de films sur des sujets actuels. Certains points de grammaire seront révisés.

Dienstags, 18.30 bis 20.00 Uhr, 5. Febr. bis 4. Juni 2002; VHS, Theodor-Heuss-Straße 21; 30 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–16. Gebühr: € 78,74 (inkl. € 2,05 für Lehrmaterial) · Kurs 73.44

☛ **Herbstsemester 2002****Le français pour la profession**

4

Wirtschaftsfranzösisch. Prüfungslehrgang zum Europa-Sprachzertifikat Certificat de Français à usage professionnel

Französisch ist die Leitsprache der Europäischen Union und über Europa hinaus auch in vielen anderen Ländern als internationale Verkehrssprache von Bedeutung.

In unserem Lehrgang erwerben Sie die Kenntnisse und Fertigkeiten, die Sie im französischsprachigen Geschäftsverkehr benötigen, und zwar in allen Bereichen: Sprechen, Hörverstehen, Leseverständnis und schriftlicher Ausdruck. Der Schwerpunkt liegt aber auf den kommunikativen Fertigkeiten, also Sprechen und Hörverstehen, Fertigkeiten, wie sie in den vielfältigen formellen und informellen Situationen im Geschäftsleben wichtig sind. Dabei wird auch großes Gewicht auf die Kenntnis der sozialen Konventionen im Geschäftsverkehr der französischsprachigen Länder gelegt. Der Lehrgang ist für zwei Semester mit insgesamt 120 Unterrichtsstunden konzipiert. Am Ende des Lehrgangs (Juni 2003) können Sie das Certificat de Français à usage professionnel der International Certificate Conference erwerben, eines Zusammenschlusses von vierzehn europäischen Ländern, die diese Prüfung nach gemeinsamen Standards entwickelt haben. Eine gründliche Prüfungsvorbereitung hilft Ihnen, sich auf die Prüfung einzustellen. Natürlich ist die Teilnahme an der Prüfung freiwillig. Es empfiehlt sich aber, die Prüfung abzulegen, denn das Zertifikat ist ein wertvoller Qualifikationsnachweis für viele Berufe in Industrie und Handel, in denen gute Französischkenntnisse in Wort und Schrift erforderlich sind.

Voraussetzung zur Teilnahme am Lehrgang sind Sprachkenntnisse, die mindestens vier Jahren Schulfrenchösisch entsprechen und die aktiv präsent sein müssen. Wenn Sie längere Zeit aus dem Französischen „heraus“ sind, empfehlen wir Ihnen jetzt im Frühjahrssemester die Teilnahme an einem Auffrischkurs. Bei guten aktiven Französischkenntnissen ist auch ein Einstieg erst in den zweiten Teil des Lehrgangs möglich. Lassen Sie sich beraten!

Die Kosten für den gesamten Lehrgang betragen etwa € 375,00; dazu kommt die Prüfungsgebühr von ca. € 110,00. Leiterin des Lehrgangs ist Catherine Wolf-Chuat.

Der Lehrgang wird im September 2002 beginnen und voraussichtlich donnerstags von 18.15 bis 21.30 Uhr stattfinden.

GRIECHISCH

KONSTANTIN KASTRINOIANNIS

Grundstufe II

Für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen
Lehrbuch: »Neugriechische Umgangssprache«
(Skript des Kursleiters), ab Lektion 7

Dienstags, 18.30 bis 20.00 Uhr, 5. Febr. bis 4. Juni 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 30 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: € 76,69 · Kurs 77.11

Grundstufe IV

Lehrbuch: »Neugriechische Umgangssprache«
(Skript des Kursleiters), ab Lektion 16

Mittwochs, 18.30 bis 20.00 Uhr, 13. Febr. bis 12. Juni 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 28 Ustdn.; Minimum: 8 Teilnehmer. Anmeldung bis zum 6. Febr. erforderlich. Gebühr: € 78,74 · Kurs 77.14

Grundstufe VI

Lehrbuch: »Ellinika tora«, Bd. 1,
ab Lektion 10

Donnerstags, 20.15 bis 21.45 Uhr, 14. Febr. bis 6. Juni 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 26 Ustdn.; Minimum: 7 Teilnehmer. Anmeldung bis zum 7. Febr. erforderlich. Gebühr: € 83,85 · Kurs 77.12

Aufbaustufe III

Lehrbuch: »Ellinika tora«, Bd. 2, ab Lektion 1
Parallel dazu: »To modelo pou ixere polla«
(Erzählung in einfachem Griechisch)

Mittwochs, 20.15 bis 21.45 Uhr, 13. Febr. bis 5. Juni 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 26 Ustdn.; Minimum: 7 Teilnehmer; Anmeldung bis zum 6. Febr. erforderlich. Gebühr: € 83,85 · Kurs 77.10

Aufbaustufe IV

Lehrbuch: »Epikinoniste ellinika«, Bd. 2, ab Lektion 18. Parallel dazu: »Peripetia sti Mani«
(Erzählung in einfachem Griechisch)

Dienstags, 17.00 bis 18.30 Uhr, 12. Febr. bis 28. Mai 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 26 Ustdn.; Minimum: 7 Teilnehmer; Anmeldung bis zum 5. Febr. erforderlich. Gebühr: € 83,85 · Kurs 77.18

Aufbaustufe V

Wir lesen die Kriminalgeschichte »To chamojelo tis Pythias« von Jannis Maris und üben uns dabei verstärkt im freien Sprechen.

Dienstags, 20.15 bis 21.45 Uhr, 12. Febr. bis 4. Juni 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 28 Ustdn.; Minimum: 8 Teilnehmer; Anmeldung bis zum 5. Febr. erforderlich. Gebühr: € 78,74 · Kurs 77.17

Oberstufe

Wir lesen den Roman »To lathos« von Antonis Samarakis und unterhalten uns darüber.

Donnerstags, 18.30 bis 20.00 Uhr, 14. Febr. bis 6. Juni 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 26 Ustdn.; Minimum: 7 Teilnehmer; Anmeldung bis zum 7. Febr. erforderlich. Gebühr: € 83,85 · Kurs 77.19

☛ **Sie sind im richtigen Kurs?**

Prima! – Aber wenn das nicht der Fall sein sollte, und Sie fühlen sich überfordert oder unterfordert – dann lassen Sie sich beraten und wechseln Sie den Kurs! Das ist auch mitten im Semester möglich. Rufen Sie uns an: Tel. (0551) 4952 12.

SPANISCH

Beratung und Einstufung: Mittwoch, 23. und 30. Januar, jeweils 15.00 bis 17.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7. Bitte nehmen Sie vor allem diese Zeiten zur Beratung und Einstufung wahr. Die Beratung ist kostenfrei; eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Grundstufe I

MIRIAM SPADACCINI-SCHWAB

Für Anfänger ohne Vorkenntnisse

Lehrbuch: »Caminos«, Bd. 1, ab Unidad 1
Lehr- und Arbeitsbuch (Klett-Verlag)

Mittwochs, 20.15 bis 21.45 Uhr, 6. Febr. bis 12. Juni 2002; Hainberggymnasium, Friedländer Weg 19; 30 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: € 76,69 · Kurs 75.00

Grundstufe I

VIVIANA CASTILLO

Für Anfänger ohne Vorkenntnisse

Lehrbuch: »Caminos«, Bd. 1, ab Unidad 1
Lehr- und Arbeitsbuch (Klett-Verlag)

Dienstags, 17.00 bis 18.30 Uhr, 5. Febr. bis 4. Juni 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 30 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: € 76,69 · Kurs 75.03

Grundstufe II

MARCELA NANNINI

Für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen

Lehrbuch: »Caminos«, Bd. 1, ab Unidad 3

Mittwochs, 20.15 bis 21.45 Uhr, 13. Febr. bis 19. Juni 2002; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 30 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: € 76,69 · Kurs 75.11

Grundstufe II

ANDREA CASTILLO DE MARWEDE

Für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen

Lehrbuch: »Caminos«, Bd. 1, ab Unidad 6

Donnerstags, 18.30 bis 20.00 Uhr, 14. Febr. bis 13. Juni 2002; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 28 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: € 71,58 · Kurs 75.05

Grundstufe II

PATRICIA HERNÁNDEZ BRACAMONTE-SCHILLER

Für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen

Lehrbuch: »Caminos«, Bd. 1, ab Unidad 3

Mittwochs, 20.15 bis 21.45 Uhr, 6. Febr. bis 12. Juni 2002; Hainberggymnasium, Friedländer Weg 19; 30 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: € 76,69 · Kurs 75.01

Grundstufe III

XABI ARMENDIA

Für Anfänger mit Vorkenntnissen

Lehrbuch: »Caminos«, Bd. 1, ab Unidad 7

Montags, 18.30 bis 20.00 Uhr, 4. Febr. bis 10. Juni 2002; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 30 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: € 76,69 · Kurs 75.12

Grundstufe III

XABI ARMENDIA

Für Anfänger mit Vorkenntnissen

Lehrbuch: »Caminos«, Bd. 1, ab Unidad 9

Dienstags, 20.15 bis 21.45 Uhr, 5. Febr. bis 4. Juni 2002; Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10; 30 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: € 76,69 · Kurs 75.10

Grundstufe IV

DANIELA ALEGRE

Lehrbuch: »Caminos«, Bd. 1, ab Unidad 12

Mittwochs, 18.00 bis 19.30 Uhr, 6. Febr. bis 12. Juni 2002; Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10; 30 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: € 76,69 · Kurs 75.06

Grundstufe IV

MIRIAM SPADACCINI-SCHWAB

Lehrbuch: »Caminos«, Bd. 1, ab Unidad 9

Donnerstags, 18.45 bis 20.15 Uhr, 14. Febr. bis 13. Juni 2002; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 28 Ustdn.; Minimum: 8 Teilnehmer, Anmeldung bis zum 7. Febr. erforderlich. Gebühr: € 78,74 · Kurs 75.08

Grundstufe V

XABI ARMENDIA

Lehrbuch: »Caminos«, Bd. 1, ab Unidad 14

Mittwochs, 19.00 bis 20.30 Uhr, 6. Febr. bis 12. Juni 2002; Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10; 30 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: € 76,69 · Kurs 75.13

Grundstufe VI

ILENA LOURDES GARCIA

Lehrbuch: »Caminos«, Bd. 1, ab Unidad 13

Donnerstags, 20.15 bis 21.45 Uhr, 14. Febr. bis 30. Mai 2002; Hainberggymnasium, Friedländer Weg 19; 24 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: € 61,36 · Kurs 75.14

Spanische Sprachwoche

Bildungsurlaub

Für Anfänger ohne Vorkenntnisse

VIVIANA CASTILLO

Sprachwochen stellen eine besonders intensive Form des Lernens dar: Eine Woche lang – 5 Tage mit je 8 Unterrichtsstunden – tauchen Sie gleichsam in die fremde Sprache und Kultur ein und erfahren so einen besonders produktiven Lernschub.

Vor allem Sprechen und Verstehen lernen Sie hier. An Grammatik wird nur so viel eingeführt, wie es zunächst für die Verständigung in einfachen Alltagssituationen erforderlich ist. Die Sprachwoche ist für Anfänger ohne Vorkenntnisse. Wenn Sie schon Vorkenntnisse haben, beraten wir Sie gern, welcher andere Kurs besser für Sie geeignet ist.

Hinweise zum Bildungsurlaub finden Sie auf S. 99. Natürlich steht die Sprachwoche auch allen anderen Interessenten offen.

Montag bis Freitag, 9.00 bis 17.30 Uhr, 17. bis 21. Juni 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 40 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–16. Anmeldung bis zum 21. Mai erforderlich. Hinweis: Parkmöglichkeiten am Schützenplatz, ca. 8 Min. von der VHS, oder im Parkhaus. Gebühr: € 106,35 (inkl. € 4,09 für Lehrmaterial) · Kurs 75.07

Spanisch für den Alltag

Was Sie hier lernen: vor allem Sprechen und Verstehen, eine geringe Rolle spielen Lesen und Schreiben.

Wie viel Sie lernen: auf der Grundstufe zunächst einen Grundstock an Sprechfertigkeiten für die alltägliche Praxis, in etwa drei bis vier Semestern. Fortsetzen können Sie dann auf der Aufbaustufe.

Lerntempo: eher langsam.

Aber die Grammatik...?! Descuide! (Keine Sorge!) Nur das Nötigste kommt dran.

Lernen zu Hause: Nacharbeit zu Hause muss freilich sein! Wenig, aber regelmäßi g...

Wenn Sie noch gar kein Spanisch können, dann ist ein Kurs Grundstufe I – für Anfänger ohne Vorkenntnisse – richtig für Sie.

Wenn Sie schon Kenntnisse haben, dann beraten wir Sie gern, welcher Kurs für Sie geeignet ist. Besuchen Sie keinen Kurs auf einer zu niedrigen Stufe! Denn meist können Sie mehr, als Sie glauben; Sie eilen den andern bald davon, entmutigen sie, und selber langweilen Sie sich.

Unser Unterricht ist erwachsenengerecht. Die Themen im Lehrbuch und die Arbeitsformen im Unterricht sind auf Erwachsene ausgerichtet. Für Jugendliche ist daher eine Teilnahme erst ab 17 Jahren sinnvoll.

Es gibt noch einen anderen Lernweg: Spanisch mit System. Den finden Sie auf der nächsten Seite!

Nachmittags

Spanisch 50 plus – Spanisch mit Muße

Grundstufe I

ILENA LOURDES GARCIA

Für Anfänger ohne Vorkenntnisse

Lehrbuch: »Caminos«, Bd. 1, ab Unidad 1
Lehr- und Arbeitsbuch (Klett-Verlag)

Donnerstags, 15.00 bis 16.30 Uhr, 14. Febr. bis 30. Mai 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 24 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: € 61,36 · Kurs 75.02

Grundstufe II

PATRICIA HERNÁNDEZ BRACAMONTE-SCHILLER

Für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen

Lehrbuch: »Caminos«, Bd. 1, ab Unidad 3

Montags, 15.15 bis 16.45 Uhr, 4. Febr. bis 10. Juni 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 30 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: € 76,69 · Kurs 75.09

Abends

Grundstufe I

MARCELA NANNINI

Für Anfänger ohne Vorkenntnisse

Lehrbuch: »Caminos«, Bd. 1, ab Unidad 1
Lehr- und Arbeitsbuch (Klett-Verlag)

Donnerstags, 18.30 bis 20.00 Uhr, 14. Febr. bis 13. Juni 2002; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 28 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: € 71,58 · Kurs 75.04

Aufbaustufe I

ILENA LOURDES GARCIA

Lehrbuch: »Caminos«, Bd. 2, ab Unidad 1
 Dienstags, 17.00 bis 18.30 Uhr, 12. Febr. bis 28. Mai 2002; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 26 Ustdn.; Minimum: 7 Teilnehmer; Anmeldung bis zum 5. Febr. erforderlich. Gebühr: € 83,85 · Kurs 75.41

Lernweg: Spanisch mit System

Was Sie hier lernen: vor allem Sprechen und Verstehen, aber auch die Schriftsprache wird einbezogen.

Wie viel Sie lernen: auf der Grundstufe zunächst einen Grundstock an Sprechfertigkeiten für die alltägliche Praxis, in etwa drei bis vier Semestern. Fortsetzen können Sie dann auf der Aufbaustufe.

Lerntempo: zügig und in größeren Schritten.

Grammatik: wird systematisch und gründlich behandelt.

Lernen zu Hause: Regelmäßige Nacharbeit zu Hause ist erforderlich.

Interessiert an einem Zertifikat?

Nach insgesamt etwa 250 Unterrichtsstunden können Sie eine Prüfung ablegen und das Europa-Sprachzertifikat Spanisch erwerben.

Wenn Sie noch gar kein Spanisch können, dann ist ein Kurs Grundstufe I – für Anfänger ohne Vorkenntnisse – richtig für Sie.

Wenn Sie schon Kenntnisse haben, dann beraten wir Sie gern, welcher Kurs für Sie geeignet ist. Besuchen Sie keinen Kurs auf einer zu niedrigen Stufe! Denn meist können Sie mehr, als Sie glauben; Sie eilen den andern bald davon, entmutigen sie, und selber langweilen Sie sich.

Unser Unterricht ist erwachsenengerecht. Die Themen im Lehrbuch und die Arbeitsformen im Unterricht sind auf Erwachsene ausgerichtet. Für Jugendliche ist daher eine Teilnahme erst ab 17 Jahren sinnvoll.

Vormittags

Grundstufe I(5-Wochen-Kurs)

YOLANDA ASCENCIO EQUIHUA-WESSEL

Für Anfänger ohne Vorkenntnisse
 Lehrbuch: »Caminos«, Bd. 1, ab Unidad 1 (nur Lehrbuch! – Klett-Verlag)
 Sie haben bei diesem Vormittagsprogramm noch in diesem Semester Gelegenheit, in weiteren Kursen das Spanischlernen fortzusetzen. Wer das tun möchte, sollte sich frühzeitig dafür anmelden, um sich einen Platz zu sichern. Auch ein Einstieg in einen Abendkurs, vergleichbare Kenntnisse vorausgesetzt, ist auch mitten im Semester möglich. Der Kurs ist für Anfänger ohne Vorkenntnisse bestimmt. Wer schon einmal etwas Spanisch gelernt hat, sollte sich über einen besser geeigneten Kurs beraten lassen.

Dienstags und donnerstags, 9.00 bis 11.30 Uhr (inkl. 15 Min. Pause), 12. Febr. bis 14. März 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 30 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–18. Anmeldeschluss: 5. Febr. Gebühr: € 78,23 (inkl. € 1,53 für zusätzliches Lehrmaterial) · Kurs 75.25

Grundstufe II (5-Wochen-Kurs)

YOLANDA ASCENCIO EQUIHUA-WESSEL

Für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen
 Lehrbuch: »Caminos«, Bd. 1, ab Unidad 4 (nur Lehrbuch!)

Dienstags und donnerstags, 9.00 bis 11.30 Uhr (inkl. 15 Min. Pause), 16. April bis 16. Mai 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 27 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–18. Anmeldeschluss: 9. April. Gebühr: € 70,56 (inkl. € 1,53 für zusätzliches Lehrmaterial) · Kurs 75.26

Grundstufe III (4-Wochen-Kurs)

YOLANDA ASCENCIO EQUIHUA-WESSEL

Für Anfänger mit Vorkenntnissen
 Lehrbuch: »Caminos«, Bd. 1, ab Unidad 7
 Nachdem Sie sich sprachlich bisher in der Gegenwart bewegt haben, beginnen Sie hier mit einer ersten Vergangenheitsform, dem Perfecto.

Dienstags und donnerstags, 9.00 bis 11.30 Uhr (inkl. 15 Min. Pause), 21. Mai bis 18. Juni 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 27 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–18. Anmeldeschluss: 14. Mai. Gebühr: € 70,56 (inkl. € 1,53 für zusätzliches Lehrmaterial) · Kurs 75.27

Aufbaustufe II

YOLANDA ASCENCIO EQUIHUA-WESSEL

Lehrbuch: »Caminos«, Bd. 2, ab Unidad 3
 Freitags, 9.00 bis 11.30 Uhr (inkl. 15 Min. Pause), 8. Febr. bis 3. Mai 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 30 Ustdn.; Minimum: 8 Teilnehmer. Gebühr: € 84,36 · Kurs 75.40

Abends

Grundstufe I

XABI ARMENDIA

Für Anfänger ohne Vorkenntnisse
 Lehrbuch: »Caminos«, Bd. 1, ab Unidad 1
 Lehr- und Arbeitsbuch (Klett-Verlag)

Donnerstags, 18.30 bis 20.00 Uhr, 7. Febr. bis 13. Juni 2002, Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10; 30 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: € 76,69 · Kurs 75.37

Grundstufe I

ANDREA CASTILLO DE MARWEDE

Für Anfänger ohne Vorkenntnisse
 Lehrbuch: »Caminos«, Bd. 1, ab Unidad 1
 Lehr- und Arbeitsbuch (Klett-Verlag)

Montags, 18.30 bis 21.00 Uhr (inkl. 15 Min. Pause), 4. Febr. bis 10. Juni 2002; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 45 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: € 103,79 · Kurs 75.38

Grundstufe I(Kompaktkurs)

MÓNICA NARANJO-MERBOLDT

MIRIAM SPADACCINI-SCHWAB

Für Anfänger ohne Vorkenntnisse
 Lehrbuch: »Caminos«, Bd. 1, ab Unidad 1
 (Nur Lehrbuch! – Klett-Verlag)

Sie haben in diesem Kompaktkursprogramm noch in diesem Semester Gelegenheit, das Spanischlernen in zwei weiteren Kompaktkursen fortzusetzen. Wer das tun möchte, sollte sich frühzeitig dafür anmelden, um sich einen Platz zu sichern. Der Kurs ist für Anfänger ohne Vorkenntnisse bestimmt. Wer schon einmal etwas Spanisch gelernt hat, sollte sich über einen besser geeigneten Kurs beraten lassen.

Donnerstag/Freitag, 14./15. März, jeweils 18.30 bis 21.15 Uhr, Samstag, 16. März, 9.30 bis 12.00 und 13.00 bis 15.30 Uhr, Montag bis Donnerstag, 18. bis 21. März 2002, jeweils 18.30 bis 21.15 Uhr (inkl. 15 Min. Pause pro Einheit); Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10 (am Freitag, Samstag und Montag in VHS, Theodor-Heuss-Str. 21); 26 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–16. Anmeldeschluss: 28. Febr. Gebühr: € 66,47 · Kurs 75.31

Grundstufe II

MIRIAM SPADACCINI-SCHWAB

Für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen
 Lehrbuch: »Caminos«, Bd. 1, ab Unidad 4

Mittwochs, 18.30 bis 20.00 Uhr, 6. Febr. bis 12. Juni 2002; Hainberggymnasium, Friedländer Weg 19; 30 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: € 76,69 · Kurs 75.28

Grundstufe II

ANDREA CASTILLO DE MARWEDE

Für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen
 Lehrbuch: »Caminos«, Bd. 1, ab Unidad 6

Dienstags, 18.30 bis 20.00 Uhr, 12. Febr. bis 4. Juni 2002; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 28 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: € 71,58 · Kurs 75.32

Grundstufe II

XABI ARMENDIA

Für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen
 Lehrbuch: »Caminos«, Bd. 1, ab Unidad 5

Dienstags, 18.30 bis 20.00 Uhr, 5. Febr. bis 4. Juni 2002, Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10; 30 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: € 76,69 · Kurs 75.15

Wirtschaftsspanisch – Grundstufe II

VIVIANA CASTILLO

Für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen
 Lehrbuch: »Colegas«, Bd. 1, ab Unidad 5

Dienstags, 18.30 bis 21.00 Uhr (inkl. 15 Min. Pause), 12. Febr. bis 28. Mai 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 39 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: € 102,26 (inkl. € 2,56 für zusätzliches Lehrmaterial) · Kurs 75.33

Grundstufe II (Kompaktkurs)

MÓNICA NARANJO-MERBOLDT

MIRIAM SPADACCINI-SCHWAB

Für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen
 Lehrbuch: »Caminos«, Bd. 1, ab Unidad 4

Donnerstag/Freitag, 18./19. April, jeweils 18.30 bis 21.15 Uhr, Samstag, 20. April, 9.30 bis 12.00 und 13.00 bis 15.30 Uhr, Montag bis Donnerstag, 22. bis 25. April 2002, jeweils 18.30 bis 21.15 Uhr (inkl. 15 Min. Pause pro Einheit); Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10 (am Freitag, Samstag und Montag in VHS, Theodor-Heuss-Str. 21); 26 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–16. Anmeldeschluss: 2. April. Gebühr: € 66,47 · Kurs 75.34

Grundstufe III

PATRICIA HERNÁNDEZ BRACAMONTE-SCHILLER

Für Anfänger mit Vorkenntnissen
 Lehrbuch: »Caminos«, Bd. 1, ab Unidad 7

Dienstags, 17.30 bis 19.00 Uhr, 5. Febr. bis 4. Juni 2002; Hainberggymnasium, Friedländer Weg 19; 30 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: € 76,69 · Kurs 75.36

Grundstufe III (Kompaktkurs)

MÓNICA NARANJO-MERBOLDT
MIRIAM SPADACCINI-SCHWAB

Für Anfänger mit Vorkenntnissen

Lehrbuch: »Caminos«, ab Unidad 7

Voraussetzung sind Teilnahme am Kompaktkurs Grundstufe I und II oder ca. 50 Stunden Spanischunterricht. In diesem Kurs beginnen Sie mit einer ersten Vergangenheitsform, dem Perfecto.

Donnerstag/Freitag, 23./24. Mai 2002, 18.30 bis 21.15 Uhr, Samstag, 25. Mai, 9.30 bis 12.00 und 13.00 bis 15.30 Uhr, Montag bis Donnerstag, 27. bis 30. Mai, jeweils 18.30 bis 21.15 Uhr (inkl. 15 Min. Pause pro Einheit); Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10 (am Freitag, Samstag und Montag in VHS, Theodor-Heuss-Str. 21); 26 Ustdn.; Minimum: 7 Teilnehmer. Anmeldeschluss: 7. Mai 2002. Gebühr: € 83,85 · Kurs 75.39

Grundstufe IV

MARCELA NANNINI

Lehrbuch: »Caminos«, Bd. 1, ab Unidad 11

Montags, 18.30 bis 20.00 Uhr, 11. Febr. bis 17. Juni 2002; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 30 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: € 76,69 · Kurs 75.35

Grundstufe IV (Kompaktkurs)

MÓNICA NARANJO-MERBOLDT
MIRIAM SPADACCINI-SCHWAB

Lehrbuch: »Caminos«, ab Unidad 10

Voraussetzung sind Teilnahme am Kompaktkurs Grundstufe I, II und III oder ca. 80 Stunden Spanischunterricht. In diesem Kurs beginnen Sie mit dem Indefinido, dem Imperativo und Gerundio.

Mittwoch bis Freitag, 12. bis 14. Juni 2002, 18.30 bis 21.15 Uhr, Samstag, 15. Juni, 9.30 bis 12.00 und 13.00 bis 15.30 Uhr, Montag bis Mittwoch, 17. bis 19. Juni, jeweils 18.30 bis 21.15 Uhr (inkl. 15 Min. Pause pro Einheit); Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10 (am Freitag, Samstag und Montag in VHS, Theodor-Heuss-Str. 21); 26 Ustdn.; Minimum: 7 Teilnehmer. Anmeldeschluss: 22. Mai 2002. Gebühr: € 83,85 · Kurs 75.43

Aufbaustufe

Weiterhin liegt der Schwerpunkt auf dem Sprechen und Hörverstehen. Leseverständnis und schriftlicher Ausdruck werden aber nun stärker einbezogen. Die Themen werden anspruchsvoller, und damit auch Wortschatz und Grammatik.

Aufbaustufe I

VIVIANA CASTILLO

Lehrbuch: »Caminos«, Bd. 2, ab Unidad 1

Montags, 18.30 bis 20.00 Uhr, 4. Febr. bis 27. Mai 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 26 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–16. Gebühr: € 66,47 · Kurs 75.47

Aufbaustufe II

ANDREA CASTILLO DE MARWEDE

Lehrbuch: »Caminos«, Bd. 2, ab Unidad 3

Mittwochs, 18.30 bis 20.00 Uhr, 6. Febr. bis 12. Juni 2002; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 30 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–16. Gebühr: € 76,69 · Kurs 75.46

Aufbaustufe IV

PATRICIA HERNÁNDEZ BRACAMONTE-SCHILLER

Lehrbuch: »Caminos«, Bd. 2, ab Unidad 6

Donnerstags, 19.15 bis 20.45 Uhr, 14. Febr. bis 16. Mai 2002; Hainberggymnasium, Friedländer Weg 19; 20 Ustdn.; Minimum: 6 Teilnehmer; Anmeldung bis zum 7. Febr. erforderlich. Gebühr: € 74,95 · Kurs 75.44

Aufbaustufe VI

MIRIAM SPADACCINI-SCHWAB

Lehrbuch: »Caminos«, Bd. 2, ab Unidad 10 (Zusätzlich aktuelle Texte zu verschiedenen Themen)

Dienstags, 18.30 bis 21.00 Uhr (inkl. 15 Min. Pause), 5. Febr. bis 14. Mai 2002; Hainberggymnasium, Friedländer Weg 19; 36 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–16. Gebühr: € 92,03 · Kurs 75.45

Oberstufe

VIVIANA CASTILLO

Wer das Lehrbuchprogramm abgeschlossen hat, kann hier das Spanischlernen fortsetzen. Anhand von Themen aus dem Alltagsleben spanischsprachiger Länder entwickeln wir das freie Sprechen weiter und verbessern Grammatik und Wortschatz.

Mittwochs, 17.00 bis 18.30 Uhr, 6. Febr. bis 12. Juni 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 30 Ustdn. Teilnehmerzahl: 10–16. Gebühr: € 78,74 (inkl. € 2,05 für Lehrmaterial) · Kurs 75.50

Conversación

VIVIANA CASTILLO

La discusión se apoyará en material original de tipo auditivo, visual e impreso. Desde el punto de vista temático, se tratarán temas relativos a la civilización y cultura tanto de España como de Latinoamérica. El objetivo del curso es mantener vivas y aumentar las capacidades de expresión mejorando el vocabulario y entrenando la fluidez oral.

Mittwochs, 18.30 bis 20.00 Uhr, 6. Febr. bis 12. Juni 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 30 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–16. Gebühr: € 78,74 (inkl. € 2,05 für Lehrmaterial) · Kurs 75.51

– Anzeige –

➤ Herbst 2002: Español para Relaciones Profesionales – Wirtschaftsspanisch

Prüfungslehrgang zum Certificado de

Español para Relaciones Profesionales der

International Certificate Conference

Spanisch ist nach Englisch die zweite Weltsprache. Aufgrund der wirtschaftlichen Beziehungen mit Spanien und vor allem Lateinamerika benötigen immer mehr Unternehmen Fachkräfte mit guten Spanischkenntnissen. Eine Umfrage des Instituts der deutschen Wirtschaft ergab, dass 50 % der Unternehmen „ständig bis häufig“ mit anderen Sprachen umgehen müssen – Tendenz steigend. Dabei brauchen 97 % Englisch und 50 % (!) Spanisch.

In diesem Lehrgang erwerben Sie die Kenntnisse und Fertigkeiten, die Sie im spanischsprachigen Geschäftsverkehr benötigen, und zwar in allen Bereichen: Sprechen, Hörverstehen, Leseverstehen und Korrespondenz. Das Hauptgewicht liegt aber auf den kommunikativen Fertigkeiten, wie sie in den vielfältigen Situationen im Geschäftsleben wichtig sind. Dabei wird auch großes Gewicht auf die Kenntnis der sozialen Konventionen im Geschäftsverkehr der spanischsprachigen Länder gelegt. Der Lehrgang ist für 3 Semester konzipiert; er umfasst insgesamt 132 Unterrichtsstunden und wird insgesamt etwa € 415,00 kosten (Prüfungsgebühr extra, ca. € 110,00).

Am Ende des Lehrgangs können Sie den Certificado de Español para Relaciones Profesionales der International Certificate Conference erwerben, eines Zusammenschlusses von 14 europäischen Ländern, die diese Prüfung nach gemeinsamen Standards entwickelt haben. Eine gründliche Prüfungsvorbereitung hilft Ihnen, sich auf die Prüfung einzustellen. Natürlich ist die Teilnahme an der Prüfung freiwillig. Es empfiehlt sich aber, die Prüfung abzulegen, denn das Zertifikat ist ein wertvoller Qualifikationsnachweis für viele Berufe in Industrie und Handel, in denen gute Spanischkenntnisse in Wort und Schrift erforderlich sind. Voraussetzung für die Teilnahme sind Sprachkenntnisse, die etwa 250 Unterrichtsstunden Spanisch entsprechen und die aktiv präsent sein müssen. Lassen Sie sich vorher beraten!

Leiterin des Lehrgangs ist Viviana Castillo. Der Lehrgang wird im September 2002 beginnen und voraussichtlich montags von 18.15 bis 21.30 Uhr stattfinden.

Lassen Sie sich vorher beraten!

Leiterin des Lehrgangs ist Viviana Castillo. Der Lehrgang wird im September 2002 beginnen und voraussichtlich montags von 18.15 bis 21.30 Uhr stattfinden.

Lassen Sie sich vorher beraten!

Leiterin des Lehrgangs ist Viviana Castillo. Der Lehrgang wird im September 2002 beginnen und voraussichtlich montags von 18.15 bis 21.30 Uhr stattfinden.

Lassen Sie sich vorher beraten!

Leiterin des Lehrgangs ist Viviana Castillo. Der Lehrgang wird im September 2002 beginnen und voraussichtlich montags von 18.15 bis 21.30 Uhr stattfinden.

BRASILIANISCHES PORTUGIESISCH

MARIA HELENA DE SOUZA IDE

Grundstufe II

Für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen

Lehrbuch: Avenida Brasil, ab Lektion 4

Dienstags, 18.15 bis 19.45, 12. Febr. bis 11. Juni 2002; Hainberggymnasium, Friedländer Weg 19; 30 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: € 76,69 · Kurs 75.86

Oberstufe

Anhand leichter Lektüre üben wir das freie Sprechen und verbessern dabei unsere Kenntnisse von Wortschatz und Grammatik.

Donnerstags, 20.00 bis 21.30 Uhr, 14. Febr. bis 13. Juni 2002; Hainberggymnasium, Friedländer Weg 19; 28 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–16. Gebühr: € 73,63 (inkl. € 2,05 für Lehrmaterial) · Kurs 75.95

ITALIENISCH

Beratung und Einstufung: Mittwoch, 23. und 30. Januar, jeweils 15.00 bis 17.30 Uhr, VHS, Bahnhofsallee 7. Bitte nehmen Sie vor allem diese Zeiten zur Beratung und Einstufung wahr. Die Beratung ist kostenfrei; eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Lernweg: Italienisch für den Alltag

Was Sie hier lernen: vor allem Sprechen und Verstehen, eine geringe Rolle spielen Lesen und Schreiben.

Wie viel Sie lernen: auf der Grundstufe zunächst einen Grundstock an Sprechfertigkeiten für die alltägliche Praxis, in etwa drei bis vier Semestern. Fortsetzen können Sie dann auf der Aufbaustufe.

Lerntempo: eher langsam.

Aber die Grammatik...?! Paziienza...! Nur das Nötigste kommt dran.

Lernen zu Hause: Nacharbeit zu Hause muss freilich sein! Wenig, aber regelmäßig.

Wenn Sie noch gar kein Italienisch können, dann ist ein Kurs Grundstufe I – für Anfänger ohne Vorkenntnisse – richtig für Sie.

Wenn Sie schon Kenntnisse haben, dann beraten wir Sie gern, welcher Kurs für Sie geeignet ist. Besuchen Sie keinen Kurs auf einer zu niedrigen Stufe! Denn meist können Sie mehr, als Sie glauben; Sie eilen den andern bald davon, entmutigen sie, und selber langweilen Sie sich.

Unser Unterricht ist erwachsenengerecht. Die Themen im Lehrbuch und die Arbeitsformen im Unterricht sind auf Erwachsene ausgerichtet. Für Jugendliche ist daher eine Teilnahme erst ab 17 Jahren sinnvoll.

Es gibt noch einen anderen Lernweg: Italienisch mit System. Den finden Sie auf der nächsten Seite!

Nachmittags

Italienisch 50 plus – Italienisch mit Muße

Grundstufe I

DR. MARTA PETRONI-REGEN

Für Anfänger ohne Vorkenntnisse
Lehrbuch: »Corso Italia«, Bd. 1, ab Lektion 1 Lehr- und Arbeitsbuch (Klett-Verlag)

Donnerstags, 15.30 bis 17.00 Uhr, 14. Febr. bis 20. Juni 2002; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 30 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–18.
Gebühr: € 76,69 · Kurs 74.00

Grundstufe III

DR. MARTA PETRONI-REGEN

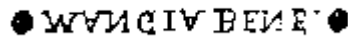
Für Anfänger mit Vorkenntnissen
Lehrbuch: »Corso Italia«, Bd. 1, ab Lektion 5
Montags, 15.30 bis 17.00 Uhr, 4. Febr. bis 10. Juni 2002; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 30 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–18.

Gebühr: € 76,69 · Kurs 74.02

Grundstufe IV

DR. MARTA PETRONI-REGEN

Lehrbuch: »Corso Italia«, Bd. 1, ab Lektion 7
Mittwochs, 15.30 bis 17.00 Uhr, 13. Febr. bis 12. Juni 2002; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 28 Ustdn.; Minimum: 8 Teilnehmer. Anmeldung bis zum 6. Februar erforderlich.
Gebühr: € 78,73 · Kurs 74.01



Un Napoletano mangiando i maccheroni

Italienische Sprachwoche

Bildungsurlaub

DR. SILVIA MARCHINI-STEINMETZ / DR. MARTA PETRONI-REGEN

Für Anfänger ohne Vorkenntnisse,
Lehrbuch: »Corso Italia«, Bd. 1, ab Lektion 1 (nur Lehrbuch! – Klett-Verlag)

Sprachwochen stellen eine besonders intensive Form des Lernens dar: Eine Woche lang (5 Tage à 8 Ustdn.) tauchen Sie gleichsam in die fremde Sprache und Kultur ein und erfahren so einen besonders produktiven Lernschub. Vor allem Sprechen und Verstehen lernen Sie hier. An Grammatik wird nur so viel eingeführt, wie es zunächst für die Verständigung in einfachen Alltagssituationen erforderlich ist. Die Sprachwoche ist für Anfänger ohne Vorkenntnisse. Wenn Sie schon Vorkenntnisse haben, beraten wir Sie gern, welcher andere Kurs besser für Sie geeignet ist. Hinweise zum Bildungsurlaub finden Sie auf S. 99. Natürlich steht die Sprachwoche auch allen anderen Interessenten offen.

Montag bis Freitag, 9.00 bis 17.30 Uhr, 8. bis 12. April 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 40 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–16. Anmeldung bis zum 15. März erforderlich. Hinweis: Parkmöglichkeiten am Schützenplatz, ca. 7 Min. von der VHS, oder im Parkhaus (Sondertarif). Gebühr: € 104,76 (inkl. € 2,50 für Zusatzmaterial) · Kurs 74.20

Abends

Grundstufe I

FABRIZIO MORTAROTTI

Für Anfänger ohne Vorkenntnisse
Lehrbuch: »Corso Italia«, Bd. 1, ab Lektion 1 Lehr- und Arbeitsbuch (Klett-Verlag)

Donnerstags, 19.15 bis 20.45 Uhr, 14. Febr. bis 13. Juni 2002; Hainberggymnasium, Friedländer Weg 19; 28 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–18.
Gebühr: € 71,58 · Kurs 74.04

Grundstufe II

DR. SILVIA MARCHINI-STEINMETZ

Für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen
Lehrbuch: »Corso Italia«, Bd. 1, ab Lektion 5

Montags, 18.30 bis 20.00 Uhr, 4. Febr. bis 10. Juni 2002; Hainberggymnasium, Friedländer Weg 19; 30 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–18.
Gebühr: € 76,69 · Kurs 74.03

Grundstufe III

FABRIZIO MORTAROTTI

Für Anfänger mit Vorkenntnissen
Lehrbuch: »Corso Italia«, Bd. 1, ab Lektion 9

Dienstags, 18.15 bis 19.45 Uhr, 12. Febr. bis 21. Mai 2002; Hainberggymnasium, Friedländer Weg 19; 24 Ustdn.; Minimum: 7 Teilnehmer. Anmeldung bis zum 5. Febr. erforderlich.
Gebühr: € 77,30 · Kurs 74.05

Grundstufe IV

DR. MARTA PETRONI-REGEN

Lehrbuch: »Corso Italia«, Bd. 1, ab Lektion 8

Mittwochs, 19.15 bis 20.45 Uhr, 13. Febr. bis 12. Juni 2002; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 28 Ustdn.; Minimum: 8 Teilnehmer. Anmeldung bis zum 6. Febr. erforderlich.
Gebühr: € 78,73 · Kurs 74.08

Grundstufe VII

DR. MARTA PETRONI-REGEN

Lehrbuch: »Corso Italia«, Bd. 1, ab Lektion 13

Donnerstags, 17.30 bis 19.00 Uhr, 7. Febr. bis 13. Juni 2002; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 30 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–18.
Gebühr: € 76,69 · Kurs 74.07

☞ Sie sind im richtigen Kurs?

Benissimo! – Aber wenn das nicht der Fall sein sollte, und Sie fühlen sich überfordert oder unterfordert – dann lassen Sie sich beraten und wechseln Sie den Kurs! Das ist auch mitten im Semester möglich. Rufen Sie uns an: Tel. (0551) 49 52-12.

Information: Tel. (0551) 49 52-0 · Fachberatung: Dr. H. Engster 49 52-13 · Di 10–13, 15–17 Uhr, Do 10–13 Uhr

Lernweg: Italienisch mit System

Was Sie hier lernen: vor allem Sprechen und Verstehen, aber auch die Schriftsprache wird einbezogen.

Wie viel Sie lernen: auf der Grundstufe zunächst einen Grundstock an Sprechfertigkeiten für die alltägliche Praxis, in etwa drei bis vier Semestern. Fortsetzen können Sie dann auf der Aufbaustufe.

Lerntempo: zügig und in größeren Schritten.

Grammatik: wird systematisch und gründlich behandelt.

Lernen zu Hause: Regelmäßige Nacharbeit zu Hause ist erforderlich.

Interessiert an einem Zertifikat? Nach insgesamt etwa 250 Unterrichtsstunden können Sie eine Prüfung machen und das Europa-Sprachzertifikat Italienisch erwerben.

Wenn Sie noch gar kein Italienisch können, dann ist ein Kurs Grundstufe I – für Anfänger ohne Vorkenntnisse – richtig für Sie.

Wenn Sie schon Kenntnisse haben, dann beraten wir Sie gern, welcher Kurs für Sie geeignet ist. Besuchen Sie keinen Kurs auf einer zu niedrigen Stufe! Denn meist können Sie mehr, als Sie glauben; Sie eilen den andern bald davon, entmutigen sie, und selber langweilen Sie sich.

Unser Unterricht ist erwachsenengerecht. Die Themen im Lehrbuch und die Arbeitsformen im Unterricht sind auf Erwachsene ausgerichtet. Für Jugendliche ist daher eine Teilnahme erst ab 17 Jahren sinnvoll.

Grundstufe I (Kompaktkurs)

FABRIZIO MORTAROTTI

Für Anfänger ohne Vorkenntnisse

Lehrbuch: »Corso Italia«, Bd. 1, ab Lektion 1 (nur Lehrbuch (Klett-Verlag))

Sie erwerben hier elementare Fertigkeiten, die es Ihnen ermöglichen, sich in Italien in einfachen Alltagssituationen zu verständigen. Der Kurs ist für Anfänger ohne Vorkenntnisse bestimmt; wer schon einmal etwas Italienisch gelernt hat, sollte sich über einen passenderen Kurs beraten lassen.

Freitag, 14. Juni, jeweils 18.30 bis 21.45 Uhr, Samstag, 15. Juni, 9.30 bis 12.00 und 13.00 bis 15.30 Uhr, Montag bis Freitag, 17. bis 21. Juni 2002, jeweils 18.30 bis 21.45 Uhr (inkl. 15 Min. Pause pro Einheit); VHS, Bahnhofsallee 7; 30 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–16. Anmeldeschluss: 27. Mai. Gebühr: € 76,69 · Kurs 74.27

Grundstufe I

DR. SILVIA MARCHINI-STEINMETZ

Für Anfänger ohne Vorkenntnisse

Lehrbuch: »Corso Italia«, Bd. 1, ab Lektion 1 Lehr- und Arbeitsbuch (Klett-Verlag)

Mittwochs, 18.30 bis 20.00 Uhr, 6. Febr. bis 12. Juni 2002; Hainberggymnasium, Friedländer Weg 19; 30 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: € 76,69 · Kurs 74.30

Grundstufe II

FABRIZIO MORTAROTTI

Für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen

Lehrbuch: »Corso Italia«, Bd. 1, ab Lektion 5

Mittwochs, 18.30 bis 20.00 Uhr, 6. Febr. bis 12. Juni 2002; Hainberggymnasium, Friedländer Weg 19; 30 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: € 76,69 · Kurs 74.28

Aufbaustufe I

FABRIZIO MORTAROTTI

Lehrbuch: »Corso Italia«, Bd. 2, ab Lektion 1

Dienstags, 20.00 bis 21.30 Uhr, 5. Febr. bis 4. Juni 2002; Hainberggymnasium, Friedländer Weg 19; 30 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: € 76,69 · Kurs 74.36

Aufbaustufe VII

FRANCESCO BOBBI

Lehrbuch: »Buongiorno!«, Band 2, ab Lektion 14

Donnerstags, 18.00 bis 19.30 Uhr, 7. Febr. bis 13. Juni 2002, Hainberggymnasium, Friedländer Weg 19 (am 7.2. im Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10); 30 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: € 76,69 · Kurs 74.35

Oberstufe

FRANCESCO BOBBI

Questi corsi sono adatti a tutti coloro che hanno già trattato la grammatica italiana e desiderano rinforzare e approfondire le loro conoscenze della lingua. Con l'aiuto di testi scritti e registrati, giochi e altro materiale si cercherà di ripassare e fare esercizio nel modo più vario possibile.

Kurs 74.46: montags, 19.30 bis 21.00 Uhr, 4. Febr. bis 10. Juni 2002; Hainberggymnasium, Friedländer Weg 19; 30 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–16. Gebühr: € 79,19 (inkl. € 2,50 für Lehrmaterial)

Kurs 74.47: dienstags, 18.30 bis 20.45 Uhr, 5. Febr. bis 4. Juni 2002; Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10; 45 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–16. Gebühr: € 106,34 (inkl. € 2,50 für Lehrmaterial)

Kurs 74.45: donnerstags, 19.30 bis 21.00 Uhr, 7. Febr. bis 13. Juni 2002; Hainberggymnasium, Friedländer Weg 19 (am 7.2. im Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10); 30 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–16. Gebühr: € 79,19 (inkl. € 2,50 für Lehrmaterial)

Grundstufe III

DR. SILVIA MARCHINI-STEINMETZ

Für Anfänger mit Vorkenntnissen

Lehrbuch: »Corso Italia«, Bd. 1, ab Lektion 9

Donnerstags, 18.00 bis 19.30 Uhr, 14. Febr. bis 20. Juni 2002; Hainberggymnasium, Friedländer Weg 19 (am 20.6. im Bahnhofsallee 7); 30 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: € 76,69 · Kurs 74.26

Grundstufe IV

FABRIZIO MORTAROTTI

Lehrbuch: »Corso Italia«, Bd. 1, ab Lektion 13

Donnerstags, 17.30 bis 19.00 Uhr, 14. Febr. bis 13. Juni 2002; Hainberggymnasium, Friedländer Weg 19; 28 Ustdn.; Minimum: 8 Teilnehmer. Anmeldung bis zum 7. Febr. erforderlich. Gebühr: € 78,73 · Kurs 74.29

Aufbaustufe

Weiterhin liegt der Schwerpunkt auf dem Sprechen und Hörverstehen. Leseverständnis und schriftlicher Ausdruck werden aber nun stärker einbezogen. Die Themen werden anspruchsvoller, und damit auch Wortschatz und Grammatik.

Kleine ganz groß
Ein Schüler lernt durchschnittlich so viele Fremdsprachen

Irland	1	Quelle: Europäische Kommission / IWD
Spanien	1,1	
Italien	1,1	
Deutschland	1,2	
Polen	1,3	
Griechenland	1,6	
Frankreich	1,7	
Schweden	1,7	
Dänemark	1,9	
Finnland	2,4	
Luxemburg	2,9	

Wie die Sprachkurse aufgebaut sind, und was Sie in ihnen lernen.

Grundstufe: für Anfänger und Leute mit geringen Vorkenntnissen. Ziel: Erwerb eines Grundstocks an Fertigkeiten im Sprechen und von Kenntnissen in Grammatik und Wortschatz.

Aufbaustufe: Fortsetzung des Lernens auf fortgeschrittenem Stand. Neben dem Sprechen spielen auch Lesen und Schreiben eine größere Rolle, die Themen werden anspruchsvoller, Grammatik und Wortschatz komplexer.

Auffrischkurse: Kurse zum Wiederaktivieren von Kenntnissen aus ca. 5/6 Jahren Schullenglisch oder mehr. Ziel: wieder frei sprechen können, dazu Wiederholung von Grammatik und Wortschatz.

Sprachwochen: Intensivkurse, geeignet zum Auffrischen und zum Sprechtraining.

Konversationskurse: geeignet zum Fitbleiben im Englischen.

Grammatikkurse: Kurse, um die Korrektheit und Exaktheit des mündlichen und schriftlichen Ausdrucks zu schulen.

Sprachlehrgänge: leistungsorientierte und anspruchsvolle Ausbildungen in allgemeinem Englisch und in berufsbezogenem, die zu den weltweit anerkannten und beruflich wertvollen Zertifikaten der University of Cambridge führen.

Vormittags

Grundstufe

Sprechen und Verstehen stehen im Mittelpunkt des Lernens. Aber auch Lesen und Schreiben werden geübt. Auf der Grundstufe erwerben Sie zunächst einen ordentlichen Grundstock an Sprechfertigkeiten für die alltägliche Praxis. Regelmäßige Kurs begleitende Arbeit zu Hause ist erforderlich! – Fortsetzen können Sie dann auf der Aufbaustufe.

Grundstufe II

MARISA McCLURE STEINWACHS

Für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen
Lehrbuch: »The New Cambridge English Course«, Bd. 1, ab Unit 6

Dienstags, 9.00 bis 11.30 Uhr (inkl. 15 Min. Pause), 5. Febr. bis 4. Juni 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 45 Ustdn. Gebühr: € 103,79 · Kurs 72.00

Grundstufe IV

GERALDINE KRAUSE

Lehrbuch: »The New Cambridge English Course«, Bd. 1, ab Unit 12

Mittwochs, 9.30 bis 12.00 Uhr (inkl. 15 Min. Pause), 6. Febr. bis 12. Juni 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 45 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: € 103,79 · Kurs 72.03

☞ Sie sind im richtigen Kurs?

That's great! – Aber wenn das nicht der Fall sein sollte, und Sie fühlen sich überfordert oder unterfordert – dann lassen Sie sich beraten und wechseln Sie den Kurs! Das ist auch mitten im Semester möglich. Rufen Sie uns an: Tel. (0551) 49 52-12.

ENGLISCH

Beratung und Einstufung: Dienstag, 22. und 29. Januar, Donnerstag, 24. und 31. Januar, jeweils 14.30 bis 17.30 Uhr, VHS, Bahnhofsallee 7. Bitte nehmen Sie vor allem diese Zeiten zur Beratung und Einstufung wahr. Die Beratung ist kostenfrei; eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Aufbaustufe III

GISELA JOHNSON

Lehrbuch: »The New Cambridge English Course«, Bd. 2, ab Unit 14

Dienstags, 9.30 bis 12.00 Uhr (inkl. 15 Min. Pause), 5. Febr. bis 4. Juni 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 45 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: € 103,79 · Kurs 72.13

Aufbaustufe III

MARY ADLER

Lehrbuch: »The New Cambridge English Course«, Bd. 2, ab Unit 14

Mittwochs, 8.50 bis 10.20 Uhr, 13. Febr. bis 19. Juni 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 30 Ustdn.; Minimum: 8 Teilnehmer. Anmeldung bis zum 4. Febr. erforderlich. Gebühr: € 84,36 · Kurs 72.14

Aufbaustufe X

Wir lesen eine leichte Lektüre, erweitern unsere Kenntnisse in Grammatik und Wortschatz und üben vor allem das freie Sprechen.

GERALDINE KRAUSE

Freitags, 9.30 bis 12.00 Uhr (inkl. 15 Min. Pause), 8. Febr. bis 14. Juni 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 45 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: € 106,29 (inkl. € 2,50 für Lehrmaterial) · Kurs 72.15

MONA MEINSHAUSEN

Mittwochs, 10.30 bis 12.00 Uhr, 6. Febr. bis 5. Juni 2002 (auch am 27. März); VHS, Bahnhofsallee 7; 30 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: € 79,19 (inkl. € 2,50 für Lehrmaterial) · Kurs 72.10

MARY ADLER

Donnerstags, 8.50 bis 10.20 Uhr, 7. Febr. bis 13. Juni 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 30 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: € 79,19 (inkl. € 2,50 für Lehrmaterial) · Kurs 72.11

GERTRUDE NEUN

Dienstags, 9.00 bis 10.30; 5. Febr. bis 14. Mai 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 24 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: € 63,41 (inkl. € 2,05 für Lehrmaterial) · Kurs 72.17

GERTRUDE NEUN

Dienstags, 10.30 bis 12.00 Uhr, 5. Febr. bis 14. Mai 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 24 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: € 63,41 (inkl. € 2,05 für Lehrmaterial) · Kurs 72.12

Anglo-Boer War Centenary 100 Jahre Burenkrieg

MARY ADLER

1899–1902: Burenkrieg in Südafrika. Ein Krieg zwischen Buren und Engländern, ein Krieg um Land in Südafrika. Südafrika? Lebt dort nicht hauptsächlich eine schwarze Bevölkerung? War das nicht ihr Land? Was bedeutete der Krieg für sie an Not, Leiden, Schrecken? Eine gebürtige Südafrikanerin wird uns die vergessene Geschichte der Schwarzenerzählen.

Der Vortrag wird in einfachem Englisch gehalten werden, sodass zum Verständnis mittlere Sprachkenntnisse genügen. Sie haben damit die seltene Gelegenheit, South African English zu hören. Die Diskussion danach wird auf Deutsch stattfinden.

Donnerstag, 20. Juni 2002, 10.30 bis 12.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; Eintritt frei! Kurs 72.34

Aufbaustufe

Weiterhin liegt der Schwerpunkt auf dem Sprechen und Hörverstehen. Leseverständnis und schriftlicher Ausdruck werden aber nun stärker einbezogen. Die Themen werden anspruchsvoller, und damit auch Wortschatz und Grammatik.

Aufbaustufe II

GISELA JOHNSON

Lehrbuch: »The New Cambridge English Course«, Bd. 2, ab Unit 12

Freitags, 9.30 bis 12.00 Uhr (inkl. 15 Min. Pause), 8. Febr. bis 14. Juni 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 45 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: € 103,79 · Kurs 72.07

Abends

Grundstufe

Was Sie hier lernen: vor allem Sprechen und Verstehen, dazu auch Lesen und Schreiben. Wie viel Sie lernen: auf der Grundstufe zunächst einen Grundstock an Sprechfertigkeiten für die alltägliche Praxis, in etwa vier bis fünf Semestern. Fortsetzen können Sie dann auf der Aufbaustufe.

Lernen zu Hause: Nacharbeit zu Hause ist erforderlich! Wenig, aber regelmäßig. Interessiert an einem Zertifikat? Nach insgesamt etwa 250 Unterrichtsstunden können Sie eine Prüfung machen und das Europa-Sprachzertifikat Englisch erwerben. Wenn Sie noch gar kein Englisch können, außer ein paar Brocken, dann ist ein Kurs Grundstufe I – für Anfänger ohne Vorkenntnisse – richtig für Sie. Damit die echten Anfänger unter sich sind, ist vor der Anmeldung eine vorherige Beratung erforderlich. Die Beratungstermine finden Sie auf der vorherigen Seite. Unser Unterricht ist erwachsenengerecht. Die Themen im Lehrbuch und die Arbeitsformen im Unterricht sind auf Erwachsene ausgerichtet. Für Jugendliche ist daher eine Teilnahme erst ab 17 Jahren sinnvoll.

Grundstufe I

GISELA JOHNSON

Für Anfänger ohne Vorkenntnisse
Lehrbuch: »The New Cambridge English Course«, Bd. 1, ab Unit 1, Student's Book und Practice Book (Klett-Verlag). Anmeldung nur nach vorheriger Beratung. Bitte beachten Sie die obigen Hinweise zur Grundstufe I.

Freitags, 16.30 bis 19.00 Uhr (inkl. 15 Min. Pause), 8. Febr. bis 14. Juni 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 45 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: € 103,79 · Kurs 72.22

Grundstufe I – Englisch für den Beruf

PHILIP BROWN

Für Anfänger mit Vorkenntnissen
Lehrbuch: Business English for Beginners. New Edition. Kursbuch (Best.-Nr. 3-8109-1982-9) und Workbook (3-8109-1983-7; Cornelsen-Verlag)

Englisch für den Beruf ist mehr als Wirtschaftsendenglisch. Es wird in vielen Arbeitsfeldern benötigt, in denen man mit Kunden zu tun hat, z. B. Verkehrsunternehmen, Hotelgewerbe, Reisebüros, Uni-Instituten. Sie lernen hier vor allem Sprechen und Verstehen, ferner Telefonieren, E-Mail-Schreiben – alles, was man im Geschäftsverkehr mit Kunden können muss. Die praktische Anwendung steht im Mittelpunkt. Der Kurs ist bestimmt für Leute mit Vorkenntnissen im Englischen. Es wird aber von Anfang an begonnen und rasch wiederholt. Lassen Sie sich beraten!

Dienstags, 18.30 bis 21.00 Uhr, 12. Febr. bis 11. Juni 2002; Hainberggymnasium, Friedländer Weg 19; 45 Ustdn. Gebühr: € 103,79 · Kurs 72.24

☛ Der Fachbereich Englisch sucht Kursleiter/innen, die zum einen sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache und zum andern die Qualifikation haben, einen methodisch gesteuerten kommunikativen und erwachsenengerechten Unterricht durchzuführen. Bewerbungen: Tel. (0551) 4952-13.

Schnellkurs Englisch

Anfängerkurs – schnell und intensiv

GABY TRAVERS

Lehrbuch: H. G. Hoffmann: »Langenscheidts Praktischer Sprachlehrgang Englisch«, ab Lektion 1

Für wen ist dieser Kurs? Für Leute, die schnell Englisch lernen wollen: Anfänger ohne Vorkenntnisse und Leute mit lückenhaften und länger zurückliegenden Kenntnissen.

Was lernen Sie hier? Englisch übersetzen und einfache Texte schreiben. Es geht also vor allem um Grammatik, dazu um Aussprache und Wortschatz.

Was lernen Sie hier nicht? Das freie Sprechen. Das lernen Sie besser in den anderen Kursen. *Wie ist das Lerntempo?* Es geht zügig und in großen Schritten voran. Eben weil es nur um ganz bestimmte Lernziele geht.

Arbeiten zu Hause? Unbedingt! Mindestens zwei Stunden pro Woche sind erforderlich. *Wie viel schaffen Sie?* In einem Semester etwa die Hälfte des Programms. Im nächsten Semester können Sie den Kurs fortsetzen. Lassen Sie sich beraten, ob der Kurs für Sie geeignet ist!

Montags, 17.30 bis 20.45 Uhr (inkl. 15 Min. Pause), 11. Febr. bis 17. Juni 2002; Hainberggymnasium, Friedländer Weg 19; 15 Termine/60 Ustdn. Gebühr: € 141,54 (inkl. € 3,50 für zusätzliches Lehrmaterial); Ratenzahlung möglich: 1. Rate € 72,52 zu Semesterbeginn, 2. Rate € 69,02 am 2. Mai) · Kurs 72.28

Grundstufe II

HEIKE WINTERMEIER

Für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen
Lehrbuch: »The New Cambridge English Course«, Bd. 1, ab Unit 4

Montags, 18.30 bis 21.00 Uhr (inkl. 15 Min. Pause); 4. Febr. bis 10. Juni 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 45 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: € 103,79 · Kurs 72.29

Grundstufe III

STEFANIE RÖSSEL

Für Anfänger mit Vorkenntnissen
Lehrbuch: »The New Cambridge English Course«, Bd. 1, ab Unit 11

Mittwochs, 18.30 bis 21.00 Uhr (inkl. 15 Min. Pause); 6. Febr. bis 12. Juni 2002; Hainberggymnasium, Friedländer Weg 19; 45 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: € 103,79 · Kurs 72.20

Grundstufe IV

GUNHILDE WILZ

Lehrbuch: »The New Cambridge English Course«, Bd. 1, ab Unit 16

Mittwochs, 18.30 bis 21.00 Uhr (inkl. 15 Min. Pause); 6. Febr. bis 12. Juni 2002; Hainberggymnasium, Friedländer Weg 19; 45 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: € 103,79; Kurs 72.21

Grundstufe VI

GISELA JOHNSON

Lehrbuch: »The New Cambridge English Course«, Bd. 1, ab Unit 21

Mittwochs, 16.45 bis 18.15 Uhr; 6. Febr. bis 12. Juni 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 30 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: € 76,69 · Kurs 72.25

English on Saturday Intensivkurs – Mittelstufe

GISELA JOHNSON

Lehrbuch: »New Headway English Course. Pre-Intermediate«, ab Unit 1. (Student's Book mit Vokabelliste und Arbeitsbuch mit Grammatik und Schlüssel (New Edition, Bestell-Nr. 3-464-11822-3 und 3-464-11823-1, Cornelsen Verlag)

Frisch und ausgeruht, können Sie hier zügig und intensiv Englisch lernen. Dies ist der zweite Teil eines drei Semester umfassenden Lehrgangs, in dem das ganze Englischprogramm durchgenommen wird. Vor allem Sprechen und Hörverstehen werden geübt, aber auch Lesen und Schreiben. Sie können dann im Jahr 2003 auf Wunsch das Europa-Sprachzertifikat Englisch erwerben. Es bescheinigt Kenntnisse vergleichbar dem Realschulabschluss in Englisch.

Samstags, 9.00 bis 12.45 Uhr, 9. Febr. bis 22. Juni 2002 (dazu zwei weitere Termine Ende August/Anfang September nach Absprache); VHS, Bahnhofsallee 7; 90 Ustdn./18 Samstage; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: € 207,07 (Ratenzahlung möglich: 1. Rate € 104,81 zu Semesterbeginn, 2. Rate € 102,25 am 15. April.). Die Gebühr bezieht sich auf dieses Semester. Kurs 72.23

☛ Lassen Sie sich beraten!

Wenn Sie Vorkenntnisse – auch geringe – haben, besuchen Sie keinen Anfängerkurs! Meist können Sie mehr, als Sie glauben. Sie eilen bald den anderen davon, entmutigen sie, und selber langweilen Sie sich. Oder Sie haben zum Beispiel vor etwa 15 Jahren 5 Jahre lang eine Fremdsprache gelernt, sind seitdem aber völlig heraus, wollen nun Ihre Kenntnisse wieder aktivieren und sind unsicher, welchen Kurs Sie wählen sollen. Die Erfahrung zeigt, dass die meisten sich – aus Bescheidenheit oder Unsicherheit – zu niedrig einstufen. Nehmen Sie darum bitte unsere Angebote zur persönlichen Einstufungsberatung wahr!

Aufbaustufe

Weiterhin liegt der Schwerpunkt auf dem Sprechen und Hörverstehen. Leseverständnis und schriftlicher Ausdruck werden aber nun stärker einbezogen. Die Themen werden anspruchsvoller, und damit auch Wortschatz und Grammatik.

Aufbaustufe I

AXEL REIBRANDT

Lehrbuch: »The New Cambridge English Course«, Bd. 2, ab Unit 1

Donnerstags, 18.30 bis 21.00 Uhr (inkl. 15 Min. Pause); 7. Febr. bis 13. Juni 2002; Heinrich-Heine-Schule, Grone, Backhausstraße 14; 45 Ustdn. Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: € 103,79 · Kurs 72.40

Aufbaustufe II

MONA MEINSHAUSEN

Lehrbuch: »The New Cambridge English Course«, Bd. 2, ab Unit 12

Dienstags, 18.30 bis 20.00 Uhr (inkl. 15 Min. Pause); 5. Febr. bis 4. Juni 2002; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 30 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: € 76,69 · Kurs 72.35

Aufbaustufe IV

ANNETTE V. AGRIS

Lehrbuch: »The New Cambridge English Course«, Bd. 2, ab Unit 25

Montags, 18.30 bis 20.00 Uhr, 4. Febr. bis 10. Juni 2002; Hainberggymnasium, Friedländer Weg 19; 30 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: € 76,69 · Kurs 72.36

Aufbaustufe V

CLAUDIA GEHRING

Lehrbuch: »The New Cambridge English Course«, Bd. 2, ab Unit 30

Dienstags, 18.30 bis 20.00 Uhr, 12. Febr. bis 14. Mai 2002; Hainberggymnasium, Friedländer Weg 19; 22 Ustdn.; Minimum: 6 Teilnehmer. Anmeldung bis zum 5. Febr. erforderlich. Gebühr: € 82,45 · Kurs 72.38

Aufbaustufe V

Hier können Sie Ihre Sprechfertigkeit und Ihr Hörverständnis üben, leichte Lektüre lesen, den Wortschatz erweitern, Grammatik wiederholen.

MARY ADLER

Für Leute mit etwa vier Jahren Schulenglisch oder 6–8 Semestern Englisch an der VHS.

Donnerstags, 18.30 bis 20.00 Uhr, 7. Febr. bis 13. Juni 2002; Hainberggymnasium, Friedländer Weg 19; 30 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: € 79,19 (inkl. € 2,50 für Lehrmaterial) · Kurs 72.42

MONIKA HENNE

Für Leute mit etwa vier Jahren Schulenglisch oder 6–8 Semestern Englisch an der VHS.

Donnerstags, 18.30 bis 20.00 Uhr, 7. Febr. bis 13. Juni 2002; Heinrich-Heine-Schule, Grone, Backhausstraße 14; 30 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: € 76,69 · Kurs 72.41

MONIKA HENNE

Für Leute mit etwa 5–6 Jahren Schulenglisch (etwa Realschulenglisch).

Mittwochs, 18.30 bis 20.00 Uhr, 6. Febr. bis 12. Juni 2002; Heinrich-Heine-Schule, Grone, Backhausstraße 14; 30 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: € 76,69 · Kurs 72.44

GERTRUDE NEUN

Montags, 16.45 bis 18.15 Uhr, 4. Febr. bis 13. Mai 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 24 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: € 63,41 (inkl. € 2,05 für Lehrmaterial) · Kurs 72.39

Englische Sprachwochen – Bildungsurlaub

Allgemeinsprachliches und berufsbezogenes Englisch

Die Sprachwochen sind eine besonders intensive Form des Lernens: Eine Woche lang – 5 Tage mit je 8 Unterrichtsstunden – tauchen Sie gleichsam in die fremde Sprache ein und erfahren so einen besonders produktiven Lernschub. Geboten wird Ihnen ein vielfältiges Programm, in dem Sprechen und Hörverstehen im Mittelpunkt stehen.

Drei Wochen vor Beginn findet eine Vorbesprechung statt, bei der über Inhalte und Ziele der Sprachwoche gesprochen wird und die Teilnehmer anhand eines kleinen Tests in die verschiedenen Kursgruppen eingestuft werden. Wer verhindert ist, möge sich bitte unbedingt vorher oder gleich danach beim Fachbereichsleiter melden, damit der Test zugeschickt werden kann (Tel. 495213/11). Termin der Vorbesprechung: Freitag, 15. März, 18.15 Uhr, VHS, Bahnhofsallee 7.

Die Sprachwochen sind im Land Niedersachsen nach dem Nds. Freistellungsgesetz als Bildungsurlaub anerkannt. Technische Hinweise dazu finden Sie auf S. 99. – Natürlich stehen die Sprachwochen auch allen anderen Interessenten offen. – Hinweis: Parkmöglichkeiten: Parkhaus am Bahnhof (Sondertarif) oder am Schützenplatz, ca. 7 Min. von der VHS.

Allgemeinsprachliches Englisch: Level 1: Für Leute mit 5/6 Jahren Schulenglisch (Realschulenglisch) oder vergleichbaren Kenntnissen

GISELA JOHNSON

Montag bis Freitag, 9.00 bis 17.30 Uhr, 8. bis 12. April 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 40 Ustdn. Frühzeitige Anmeldung (vor der Vorbesprechung) ist ratsam. Gebühr: € 117,48 (inkl. € 5,00 für Lehrmaterial) · Kurs 72.71

Englisch für den Beruf: Level 1: Für Leute mit 5/6 Jahren Schulenglisch (Realschulenglisch) oder vergleichbaren Kenntnissen

MARIANNE KOCH / GERALDINE KRAUSE

Englisch für den Beruf ist mehr als Wirtschaftsenglisch. Es wird in vielen Arbeitsfeldern benötigt, in denen man mit Kunden zu tun hat, z. B. Verkehrsunternehmen, Hotelgewerbe, Reisebüros, Uni-Instituten. Sie üben hier vor allem Sprechen und Verstehen, ferner Telefonieren, E-Mail-Schreiben – alles, was man im Geschäftsverkehr mit Kunden können muss. Die praktische Anwendung steht im Mittelpunkt.

Montag bis Freitag, 9.00 bis 17.30 Uhr, 8. bis 12. April 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 40 Ustdn. Frühzeitige Anmeldung (vor der Vorbesprechung) ist ratsam. Gebühr: € 117,48 (inkl. € 5,00 für Lehrmaterial) · Kurs 72.72

Englisch für den Beruf – Business Communication Skills Seminar: Level 2: For intermediate/advanced level participants, that is about 8–9 years Gymnasium English

SHIRLEY MCCARTHY

This language week places emphasis on the essentials of effective communication skills in both our business and social lives. It is intended as an opportunity for participants (intermediate – advanced level, about 8–9 years English at grammar school, "Gymnasium") to develop confidence and fluency in key communication areas such as socialising, telephoning, and meetings. The material includes case studies, simulations, video material and research data, and will also be based on participant contribution in the form of video work, discussion and analysis.

Montag bis Freitag, 9.00 bis 17.30 Uhr, 8. bis 12. April 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 40 Ustdn. Frühzeitige Anmeldung (vor der Vorbesprechung) ist ratsam. Gebühr: € 117,48 (inkl. € 5,00 für Lehrmaterial) · Kurs 72.74

Englische Sprachwoche (halbtags) – Allgemeinsprachliches Englisch: Level 1: Für Leute mit ca. 5/6 Jahren Schulenglisch (Realschulenglisch) oder vergleichbaren Kenntnissen

SHIRLEY MCCARTHY

Diese Sprachwoche ist als Bildungsurlaub besonders für Teilnehmerkräfte gedacht; sie kann aber auch von allen anderen Interessierten besucht werden. – Keine Vorbesprechung zu dieser Sprachwoche. Lassen Sie sich vorher beraten!

Montag bis Freitag, 9.00 bis 12.30 Uhr, 17. bis 21. Juni 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 20 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–16. Anmeldeschluss: 27. Mai; Parkmöglichkeiten: Parkhaus am Bahnhof (Sondertarif für eine Woche: € 10,00) oder am Schützenplatz, 7 Min. von der VHS. Gebühr: € 53,69 (inkl. € 2,50 für Lehrmaterial) · Kurs 72.76

Activate Your English!

Auffrischungsprogramm – Allgemeinsprachliches Englisch und Englisch für den Beruf

Die Auffrischungskurse sind gedacht für Leute,

- die mal 5, 6 oder mehr Jahre Englisch in der Schule (Realschule oder Gymnasium) hatten;
 - die etwa 10 bis 15 Jahre „heraus“ sind aus dem Englischen und glauben, „alles vergessen“ zu haben;
 - und die vor allem das Sprechen wieder in Gang bringen wollen.
- So läuft es im Kurs:
- Sie werden behutsam und entspannt wieder zum freien Sprechen motiviert;
 - Sie aktivieren Ihren Wortschatz und wiederholen Grammatik;
 - Sie lernen, von Mal zu Mal freier und lockerer zu reden;
 - und Sie werden feststellen, wie viel von dem einmal Gelernten noch vorhanden ist und wie schnell es wiederkommt.

So weit kommen Sie voran:

Sie schaffen in einem Semester zwar nicht das ganze Lehrbuchprogramm, aber Ihr Englisch bekommt auf jeden Fall einen produktiven Schub. Im nächsten Semester können Sie in einem Folgekurs das Lernen fortsetzen und das Lehrbuch beenden. Wir beraten Sie auch gern, in welcher anderen Weise Sie das Lernen fortsetzen können.

Und zu Ihrer Sicherheit:

Wenn der Kurs zu leicht oder zu schwierig sein sollte, können Sie die Stufe wechseln oder auch in einen ganz anderen Teil des Englischprogramms umsteigen - auch mitten im Semester. Sprechen Sie mit Ihrer Kursleiterin, Ihrem Kursleiter oder mit dem Fachbereichsleiter! Eine rechtzeitige Anmeldung ist ratsam. Lassen Sie sich vorher beraten!

Auffrischungskurs am Vormittag: Allgemeinsprachliches Englisch

GISELA JOHNSON

Lehrbuch: »English Network. Refresher« (Langenscheidt/Longman, Bestellnummer 3-526-50406-7) Ein Kurs für Leute mit etwa 5/6 Jahren Schulenglisch (Realschule) oder vergleichbaren Kenntnissen.

Montags, 9.30 bis 12.00 Uhr (inkl. 15 Min. Pause), 4. Febr. bis 10. Juni 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 45 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: € 105,32 (inkl. € 1,50 für zusätzliches Lehrmaterial) · Kurs 72.45

Einsemestrige Auffrischungskurse auf zwei Stufen

STUFE 1: ALLGEMEINSPRACHLICHES ENGLISCH – STEFANIE RÖSSEL

Lehrbuch: »English Network. Refresher« (Langenscheidt/Longman, Bestellnummer 3-526-50406-7) Ein Kurs für Leute mit etwa 5/6 Jahren Schulenglisch (Realschule) oder vergleichbaren Kenntnissen. Im nächsten Semester kann das Lernprogramm in einem Abschlusskurs beendet werden.

Montags, 18.30 bis 21.00 Uhr (inkl. 15 Min. Pause), 4. Febr. bis 10. Juni 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 45 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: € 105,32 (inkl. € 1,50 für zusätzliches Lehrmaterial) · Kurs 72.46

STUFE 1: ALLGEMEINSPRACHLICHES ENGLISCH – MARISA McCLURE STEINWACHS

Lehrbuch: »English Network. Refresher« (Langenscheidt/Longman, Bestellnummer 3-526-50406-7) Ein Kurs für Leute mit etwa 5/6 Jahren Schulenglisch (Realschule) oder vergleichbaren Kenntnissen. Für Leute, die erst spät abends Kurse besuchen können, weil sie lange arbeiten oder Kinder zu Bett bringen müssen. Im nächsten Semester kann das Lernprogramm in einem Abschlusskurs beendet werden.

Donnerstags, 20.15 bis 21.45 Uhr, 7. Febr. bis 20. Juni 2002; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 32 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: € 83,30 (inkl. € 1,50 für zusätzliches Lehrmaterial) · Kurs 72.50

STUFE 1: ENGLISCH FÜR DEN BERUF – PHILIP BROWN

Lehrbuch: »Business Objectives. New Edition«. Nur Student's Book. (Cornelsen, Bestellnummer 3-464-03749-5). – Ein Kurs für Leute mit etwa 5/6 Jahren Schulenglisch (Realschule) oder vergleichbaren Kenntnissen. Im nächsten Semester kann der Kurs nach Absprache fortgesetzt werden.

Montags, 18.30 bis 21.00 Uhr (inkl. 15 Min. Pause), 4. Febr. bis 10. Juni 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 45 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: € 106,34 (inkl. € 2,50 für zusätzliches Lehrmaterial) · Kurs 72.47

STUFE 2: ALLGEMEINSPRACHLICHES ENGLISCH (BLOCKKURS) – GERALDINE KRAUSE

Für Leute mit 7 und mehr Jahren Schulenglisch (Gymnasium) oder vergleichbaren Kenntnissen.

Block 1: Freitag, 31. Mai, 17.00 bis 21.00 Uhr, Samstag, 1. Juni 2002, 9.00 bis 12.30 und 13.30 bis 17.00 Uhr (inkl. 15 Min. Pause je Einheit); VHS, Bahnhofsallee 7; 13 Ustdn.

Block 2: Freitag/Samstag, 7./8. Juni, Zeit und Ort wie oben.

Block 3: Freitag/Samstag, 14./15. Juni, Zeit und Ort wie oben.

Insgesamt 39 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–14. Anmeldeschluss: 3. Mai. – Gebühr insgesamt: € 104,70 (inkl. € 5,00 für Lehrmaterial). Es können nur alle drei Blöcke insgesamt gebucht werden. Kurs 72.49

☞ Englisch für den Beruf wird immer wichtiger!

Es wird in vielen Arbeitsfeldern benötigt, in denen man mit Kunden zu tun hat, z. B. in Wirtschaftsbetrieben, im Verkehrswesen, Hotelgewerbe, in Reisebüros, Uni-Instituten. Wir halten für Sie folgende Lernangebote bereit:

1. Einen Kurs für Anfänger: S. 23
 2. Kurse zum Auffrischen: S. 25
 3. Sprachwochen: S. 24
 4. Cambridge-Prüfungslehrgänge: S. 26/27
- Lassen Sie sich beraten!

Auffrischungs-Blockkurs Stufe 1 Business English

PHILIP BROWN

Wenn Sie etwa 5/6 Jahre Englisch in der Schule gehabt haben (Realschulenglisch) und lange Zeit „heraus“ sind, können Sie in diesem Blockkurs Ihr Englisch wieder aktivieren, und zwar in Orientierung auf Business English. Sprechen und Verstehen stehen im Mittelpunkt.

Block 1: Freitag, 24. Mai, 17.00 bis 21.00 Uhr, Samstag, 25. Mai 2002, 9.00 bis 12.30 und 13.30 bis 17.00 Uhr (inkl. 15 Min. Pause je Einheit); VHS, Bahnhofsallee 7; 13 Ustdn.

Block 2: 31. Mai/1. Juni, Zeit und Ort wie oben.
Block 3: Freitag/Samstag, 14./15. Juni, Zeit und Ort wie oben.

Insgesamt 39 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–14.

Anmeldeschluss: 3. Mai. Gebühr insgesamt: € 104,70 (inkl. € 5,00 für Lehrmaterial). Es können nur alle drei Blöcke insgesamt gebucht werden. Kurs 72.48

Auffrischung – Abschlusskurs für die Stufen 1 und 2

STEFANIE RÖSSEL

Lehrbuch: »Language in Use. Pre-Inter-mediate« (Klett-Verlag, neue Ausgabe) – Sie haben im letzten Semester einen Auffrischungskurs der Stufen 1 oder 2 besucht. Wenn Sie daran interessiert sind, das Buch zu beenden und das freie Sprechen weiterzuentwickeln, dann haben Sie hier die Gelegenheit dazu!

Donnerstags, 20.15 bis 21.45 Uhr, 14. Febr. bis 30. Mai 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 24 Ustdn.; Minimum: 8 Teilnehmer. Anmeldung bis zum 7. Febr. erforderlich. Gebühr: € 68,99 (inkl. € 1,50 für zusätzliches Lehrmaterial) · Kurs 72.52

☞ Sie sind im richtigen Kurs!

That's great! – Aber wenn das nicht der Fall sein sollte, und Sie fühlen sich überfordert oder unterfordert – dann lassen Sie sich beraten und wechseln Sie den Kurs! Das ist auch mitten im Semester möglich. Rufen Sie uns an: Tel. (0551) 49 52-12.

Ergebnisse der Prüfungen zu den Cambridge-Diplomen VHS Göttingen Juni 2001

First Certificate in English

Erfolgsquote: International: 71 %
VHS Göttingen: 75 %

Certificate in Advanced English

Erfolgsquote: International: 69 %
VHS Göttingen: 93 %

Certificate of Proficiency in English

Erfolgsquote: International: 65 %
VHS Göttingen: 91 %

Cambridge Business English

Prüfungsteil Reading and Writing:

Erfolgsquote: International: 76 %
VHS Göttingen: 77 %

Prüfungsteil Listening

Erfolgsquote: International: 77 %
VHS Göttingen: 92 %

Prüfungsteil Speaking

Erfolgsquote: International: 83 %
VHS Göttingen: 100 %

Cambridge Certificate – Prüfungslehrgänge

LEHRGANGSLEITERINNEN: GISELA JOHNSON / PAULINE WHITSEY-DYCK

The certificates granted by the University of Cambridge (Syndicate) are the most widely recognized certificates of English as a foreign language in the world. The examinations are taken by over 400,000 candidates a year in over 100 countries, and provide an international standard in one of the world's most important languages.

The Cambridge Courses at the VHS Göttingen are designed as a preparation for the Cambridge First Certificate in English, the Certificate in Advanced English and the Certificate of Proficiency in English examinations in June of each year. The examinations test the four traditional skills of speaking, listening, writing and reading; the courses offer practice in all these areas, as well as improving and refining the participant's active knowledge of English. Participation in the courses is also possible without taking the examinations.

The courses should benefit all who are interested in accuracy and fluency in English for private or professional reasons. If anyone is in doubt as to which course would suit them best, the information evening („Vorbesprechung“) is designed to offer counselling and advice to all potential course members.

First Certificate – Two term course

General description of the First Certificate in English (FCE):

Successful FCE candidates are regarded as independent users of English. They are expected to be able to handle the main structures of English with some confidence, demonstrate knowledge of a wide range of vocabulary, and use appropriate communicative strategies in a variety of work, study and social situations.

The FCE is the most widely-taken in the range of Cambridge examinations in English as a foreign language with wide international currency as a general qualification in English at an intermediate level (comparable to the „Abitur“) and as an effective basis for further study. It has widespread recognition in commerce and industry, e.g. for public contact or secretarial work in banking, airlines, catering etc., and by individual university faculties, polytechnics and other institutions.

Montags, 18.30 bis 21.45 Uhr, 16. Sept. 2002 bis 2. Juni 2003; VHS, Bahnhofsallee 7; 124 Ustdn. Gebühr: € 327,00, ermäßigt € 263,60 (inkl. € 10,00 für Lehrmaterial) · Kurs 72.91

Certificate in Advanced English – Two term course

General description of the Certificate in Advanced English (CAE):

Successful CAE candidates are regarded as good users of English. They are expected to be able to use the structures of English with ease and fluency. They can cope confidently in most situations that would arise in an English-speaking country, socially, professionally and in higher education, and express opinions and take part in discussions in a culturally acceptable way.

The level of the Certificate in Advanced English is approximately two-thirds of the way between First Certificate and Proficiency. The examination offers a high-level qualification to those wishing to use English professionally. The preparation course should appeal to students moving from First Certificate to Proficiency and also to those who simply wish to maintain and improve their already good command of English in a structured manner. – The CAE meets the matriculation requirements of many British universities.

Mittwochs, 18.30 bis 21.45 Uhr, 18. Sept. 2002 bis 4. Juni 2003; VHS, Bahnhofsallee 7; 124 Ustdn. Gebühr: € 327,00, ermäßigt € 263,60 (inkl. € 10,00 für Lehrmaterial) · Kurs 72.92

Certificate of Proficiency – Two term course

General description of the Certificate of Proficiency in English (CPE):

Successful CPE candidates are regarded as very good users of English. They approach the linguistic competence of an educated native speaker, and are expected to be able to use English in a wide range of culturally appropriate ways. Candidates at this level have an extended range of vocabulary and a good command of style and register.

The CPE is the most respected certificate as it meets the matriculation requirements of British universities and sets equivalent standards in business or academic contexts elsewhere.

Mittwochs, 18.30 bis 21.45 Uhr, 18. Sept. 2002 bis 4. Juni 2003; VHS, Bahnhofsallee 7; 124 Ustdn. Gebühr: € 327,00, ermäßigt € 263,60 (inkl. € 10,00 für Lehrmaterial) · Kurs 72.93

Frühzeitige Anmeldung ist empfehlenswert. Ermäßigungen von 20 % für Erwerbslose und Personen in der Ausbildung unter Vorlage entsprechender Bescheinigungen sowie Ratenzahlung sind möglich. Bitte fordern Sie unser Informationsblatt an!

Informationsabend zu den Lehrgängen: Mittwoch, 12. Juni 2002, 18.30 Uhr, VHS, Bahnhofsallee 7

☞ Englisch für Grundschullehrer/innen

Ab 2002 soll an den Grundschulen Englisch als erste Fremdsprache unterrichtet werden. Das Nds. Kultusministerium hat den Volkshochschulen die Sprachenausbildung der Grundschullehrer/innen übertragen. Erreicht werden soll die Kompetenzstufe B2 nach dem Europäischen Referenzrahmen; das entspricht dem Cambridge First Certificate.

Wer diese Qualifikation erwerben möchte, dem wird die Teilnahme an diesem Lehrgang samt Prüfung empfohlen. Bei genügendem Interesse kann auch ab Februar ein eigener Lehrgang eingerichtet werden, der dann nachmittags stattfinden wird. Die Prüfung wird dann im Dezember 2002 sein. Interessenten melden sich bitte möglichst rasch – auch wegen einer Einstufung und Beratung – bei der VHS: Tel. (0551) 49 52-13.

English Grammar

Let's keep on learning!

GISELA JOHNSON

Sie sind (nach etwa 6/7 oder mehr Jahren Schulenglisch) noch einigermaßen „drin“ im Englischen, möchten sich aber die Regeln der Sprache richtig bewusst machen, um sich mündlich und schriftlich korrekt ausdrücken zu können. Dazu ist die Grammatik unerlässlich, aber sie ist hier kein Selbstzweck, sondern bleibt stets Mittel zur Kommunikation, deren Förderung auch hier im Mittelpunkt steht. Und so kann Grammatik sogar Spaß machen!

Intermediate Level

Für Leute mit ca. 6 Jahren Schulenglisch (Realschulenglisch) oder vergleichbaren Kenntnissen
Lehrbuch: Doff/Jones/Mitchell: »Meanings Into Words. Intermediate.«, Student's Book
Der Kurs bietet auch eine Vorbereitung für die Lehrgänge zum Cambridge First Certificate und zum Cambridge Business English Certificate 2.

Donnerstags, 18.45 bis 21.00 Uhr, 7. Febr. bis 13. Juni 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 45 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10-18. Gebühr: € 117,04 (inkl. € 2,00 für zusätzliches Lehrmaterial) · Kurs 72.63

Upper-Intermediate Level

Für Leute mit 8/9 Jahren Schulenglisch oder vergleichbaren Kenntnissen
Der Schwerpunkt liegt hier auf den komplexeren Strukturen. Der Kurs ist auch geeignet als Vorbereitung für die Lehrgänge zu den Cambridge-Sprachzertifikaten (Certificate in Advanced English und BEC 3).

Donnerstags, 17.00 bis 18.30 Uhr, 7. Febr. bis 13. Juni 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 30 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10-18. Gebühr: € 89,86 (inkl. € 5,50 für Lehrmaterial) · Kurs 72.64

Cambridge Business English Certificates

Prüfungslehrgänge zu den Zertifikaten der University of Cambridge Syndicate
LEHRGANGSLEITERINNEN: GISELA JOHNSON UND PAULINE WHITSEY-DYCK

Die Weltsprache Englisch wird in vielen Berufen und Arbeitsfeldern immer wichtiger, ja ist vielfach unentbehrlich. Kaum eine Stellenanzeige in der Zeitung, in der nicht in vielen Berufsfeldern in Industrie und Handel gute Englischkenntnisse verlangt werden. Unsere Lehrgänge im Wirtschaftsenglischen mit den Prüfungsabschlüssen der University of Cambridge Syndicate vermitteln Ihnen die Kenntnisse und Fertigkeiten, die Sie im englischsprachigen Geschäftsverkehr benötigen, und zwar in allen Bereichen: Sprechen, Hörverstehen, Leseverständnis und schriftlicher Ausdruck; aber das Hauptgewicht liegt auf den kommunikativen Fertigkeiten, wie sie in den vielfältigen formellen und informellen sozialen Situationen im Geschäftsleben wichtig sind. Jeder Lehrgang ist in sich abgeschlossen und bietet die Möglichkeit zum Erwerb eines eigenen Zertifikats. Selbstverständlich können Sie an den Lehrgängen teilnehmen, ohne die Prüfung abzulegen. Lassen Sie sich vorher beraten, welcher Lehrgang für Sie geeignet ist.

Cambridge Business English Certificate 2 (BEC 2)

BEC 2 is a course in which communicative skills in a business context are practised. The course is suitable for those who are either already in business-oriented work or preparing for a career in business. The course content is based on the many situations encountered in an office where English is used, e.g. meeting people, discussions, dealing with visitors and telephoning. Reading practice includes understanding reports and letters. Written work focuses on letters, memos, notes and reports. Texts used for listening include conversations, discussions, short reports, telephone calls and messages. Voraussetzung für die Teilnahme sind Kenntnisse, die mindestens 6 Jahren Schulenglisch (Realschulabschluss) entsprechen und die *aktiv präsent* sein müssen. Sollten Ihre Sprachkenntnisse längere Zeit inaktiv gewesen sein, so empfehlen wir Ihnen sehr, zuvor den Kurs "English Grammar. Intermediate Level" zur Vorbereitung auf den Lehrgang zu besuchen (siehe Seite 26, frühzeitige Anmeldung ratsam!).

Dienstags, 18.30 bis 21.45 Uhr, 17. Sept. 2002 bis 3. Juni 2003; VHS, Bahnhofsallee 7; 136 Ustdn. (inkl. 4 Ustdn. Probeklausur). Gebühr: € 375,08; ermäßigt € 302,06 (inkl. € 10,00 für Lehrmaterial) · Kurs 72.95

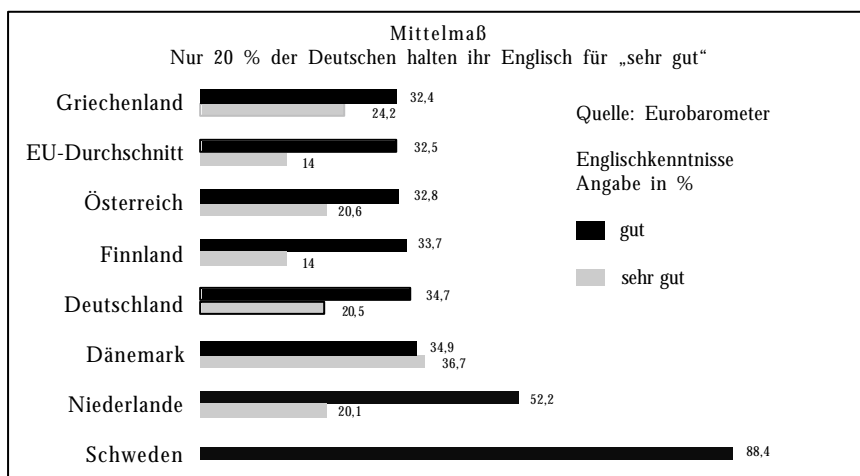
Cambridge Business English Certificate 3 (BEC 3)

BEC 3 is a task-based examination intended to test the candidate's ability to use English communicatively in a business context. The aim of the preparation course is to enable the participants to function well in an environment where English is used. It is therefore of interest to people who need English at work as well as to those who wish to take an examination certifying their English skills at an advanced level for business purposes. Special emphasis is placed on oral skills including socializing, negotiations, meetings and discussions. Reading, writing and listening skills are practised in authentic tasks which participants would need to deal with regularly in a business or trade context. Such tasks include telephone conversations, presentations, reading and writing reports, memos, articles, letters. As a rough guide, 8–9 years of school English ("Abitur" level) or a pass grade at Cambridge First Certificate or BEC 2 is a suitable level for course entry. At any rate a good command of spoken English is expected. Should you feel you would like first to revise structures, the course "English Grammar. Upper-Intermediate Level" (p. 26) is recommended.

Dienstags, 18.30 bis 21.45 Uhr, 17. Sept. 2002 bis 3. Juni 2003; VHS, Bahnhofsallee 7; 136 Ustdn. (inkl. 4 Ustdn. Probeklausur). Gebühr: € 375,08; ermäßigt € 302,06 (inkl. € 10,00 für Lehrmaterial) · Kurs 72.96

Frühzeitige Anmeldung ist empfehlenswert. Ermäßigungen von 20 % für Erwerbslose und Personen in der Ausbildung unter Vorlage entsprechender Bescheinigungen sowie Ratenzahlung sind möglich. Bitte fordern Sie unser Informationsblatt an!

Informationsabend zu den Lehrgängen: Dienstag, 11. Juni 2002, 18.30 Uhr, VHS, Bahnhofsallee 7.



Conversation

Conversation in the Morning

GISELA JOHNSON

These courses are designed for people with a good command of the language. Materials and activities include discussion of texts, cassettes, video films, some grammar practice and just talking. Previous enrolment required.

Kurs 72.55: mittwochs, 10.30 bis 12.00 Uhr; 6. Febr. bis 12. Juni 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 30 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–16. Gebühr: € 79,19 (inkl. € 2,50 für Lehrmaterial)

Kurs 72.54: donnerstags, 10.30 bis 12.00 Uhr, 7. Febr. bis 13. Juni 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 30 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–16. Gebühr: € 79,19 (inkl. € 2,50 für Lehrmaterial)

Conversation in the Evening Level 1: Easy Conversation It's Fun to Talk!

Have you always wanted to speak English freely? Are you afraid of talking to people in English, because you might make a mistake and people might laugh? Then this is the course for you! We would like to begin simply by talking about everyday subjects and getting to know other people who are interested in English. Materials used in the course: brief articles, stories, videos, games, cassettes, grammar and vocabulary exercises. Previous enrolment required.

GISELA JOHNSON

Dienstags, 17.00 bis 18.30 Uhr, 5. Febr. bis 4. Juni 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 30 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–16. Gebühr: € 79,19 (inkl. € 2,50 für Lehrmaterial) · Kurs 72.59

ULRIKE KRUSE

Dienstags, 18.30 bis 20.00 Uhr, 5. Febr. bis 4. Juni 2002; Hainberggymnasium, Friedländer Weg 19; 30 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–16. Gebühr: € 76,69 · Kurs 72.58

MARISA McCLURE-STEINWACHS

Donnerstags, 18.30 bis 20.00 Uhr, 7. Febr. bis 13. Juni 2002; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 30 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–16. Gebühr: € 79,19 (inkl. € 2,50 für Lehrmaterial) · Kurs 72.57

Level 2: Advanced Conversation Keep in Touch!

This course is designed for people with a good command of spoken English and for those who want to maintain their high level of proficiency in the language. Subjects for discussion will be decided according to the interests of the participants. Previous enrolment required.

PATRICIA SHAW

Dienstags, 18.30 bis 20.00 Uhr, 5. Febr. bis 4. Juni 2002; Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10; 30 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–16. Gebühr: € 79,19 (inkl. € 2,50 für Lehrmaterial) · Kurs 72.60

☞ Sie sind im richtigen Kurs?

That's great! – Aber wenn das nicht der Fall sein sollte, und Sie fühlen sich überfordert oder unterfordert – dann lassen Sie sich beraten und wechseln Sie den Kurs! Das ist auch mitten im Semester möglich. Rufen Sie uns an: Tel. (0551) 49 52-12.

DÄNISCH

MARIANNE BRUNKE

Grundstufe I

Für Anfänger ohne Vorkenntnisse
Lehrbuch: A. Jöhnk: »Dänisch«, ab Lektion 1, Lehr- und Arbeitsbuch. Neuausgabe (Hueber-Verlag)

Wer in seinem Dänemark-Urlaub beim Købmand seine „zehn Brötchen“ endlich einmal auf Dänisch als „ti rundstykker“ ansagen will, kann das und vieles andere hier lernen.

Dienstags, 17.45 bis 19.15 Uhr, 5. Febr. bis 4. Juni 2002; Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10; 30 Ustdn. Teilnehmerzahl: 10–18.
Gebühr: € 76,69 · Kurs 76.03

Grundstufe III

Für Anfänger mit Vorkenntnissen
Lehrbuch: A. Jöhnk: »Dänisch«, ab Lektion 13

Mittwochs, 18.00 bis 19.30 Uhr, 6. Febr. bis 12. Juni 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 30 Ustdn. Teilnehmerzahl: 10–18.
Gebühr: € 76,69 · Kurs 76.00

Aufbaustufe III

Lehrbuch: A. Jöhnk: »Turen går til Danmark«, ab Lektion 5

Mittwochs, 19.45 bis 21.15 Uhr, 13. Febr. bis 12. Juni 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 28 Ustdn.; Minimum: 8 Teilnehmer. Anmeldung bis zum 6. Februar erforderlich.
Gebühr: € 78,74 · Kurs 76.02

SCHWEDISCH

Grundstufe I

HOLLE-KATHRIN HÜTTMANN

Für Anfänger ohne Vorkenntnisse
Lehrbuch: Guttknecht: »Tala svenska«, ab Lektion 1 Lehr- und Arbeitsbuch (Groa-Verlag)
Sprechen und Verstehen stehen im Mittelpunkt des Kurses, und nach einem Semester können Sie schon so viel, dass Sie Ihre Ikea-Möbel auf Schwedisch kaufen können.

Mittwochs, 19.30 bis 21.00 Uhr, 6. Febr. bis 19. Juni 2002; Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10; 30 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: € 76,69 · Kurs 76.12

Grundstufe II

HOLLE-KATHRIN HÜTTMANN

Für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen
Lehrbuch: Ritte: »Schwedisch«, ab Lektion 7

Dienstags, 19.15 bis 20.45 Uhr, 5. Febr. bis 18. Juni 2002; Hainberggymnasium, Friedländer Weg 19; 30 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–18.
Gebühr: € 76,69 · Kurs 76.11

Grundstufe III

GUN SCHMIDT

Für Anfänger mit Vorkenntnissen
Lehrbuch: Ritte: »Schwedisch«, ab Lektion 9

Montags, 19.30 bis 21.00 Uhr, 4. Febr. bis 10. Juni 2002; Hainberggymnasium, Friedländer Weg 19; 30 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–18.
Gebühr: € 76,69 · Kurs 76.10

Aufbaustufe I

GUN SCHMIDT

Lehrbuch: Ritte: »Schwedisch«, ab Lektion 20
Montags, 18.00 bis 19.30 Uhr, 4. Febr. bis 10. Juni 2002; Hainberggymnasium, Friedländer Weg 19; 30 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–18.
Gebühr: € 76,69 · Kurs 76.13

Aufbaustufe IV

Vi läser en svensk novellsamling, ägnar en viss tid åt språkövningar och övar oss i fria samtal och diskussioner.

HOLLE-KATHRIN HÜTTMANN

Dienstags, 17.30 bis 19.00 Uhr, 5. Febr. bis 18. Juni 2002; Hainberggymnasium, Friedländer Weg 19; 30 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–18.
Gebühr: € 76,69 · Kurs 76.20

GUN SCHMIDT

Lehrbuch: »Sverige på svenska«

Mittwochs, 18.00 bis 19.30 Uhr, 6. Febr. bis 12. Juni 2002; Hainberggymnasium, Friedländer Weg 19; 30 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–18.
Gebühr: € 76,69 · Kurs 76.22

Oberstufe

HOLLE-KATHRIN HÜTTMANN

Vi läser Karin Boyes framtidsroman »Kallocain« från 1940, diskuterar, strör i språkövningar, hör lite svensk musik och hinner även se en svensk film.

Mittwochs, 18.00 bis 19.30 Uhr, 6. Febr. bis 19. Juni 2002; Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10; 30 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: € 76,69 · Kurs 76.27

NORWEGISCH

INGER HALVORSEN

Grundstufe II

Für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen
Lehrbuch: G. Manne: »Ny i Norge«, ab Lektion 7

Mittwochs, 17.30 bis 19.00 Uhr, 6. Febr. bis 5. Juni 2002; Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10; 28 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–18.
Gebühr: € 71,58 · Kurs 76.31

Grundstufe III

Für Anfänger mit Vorkenntnissen
Lehrbuch: G. Manne: »Ny i Norge«, ab Lektion 13

Mittwochs, 19.15 bis 20.45 Uhr, 13. Febr. bis 29. Mai 2002; Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10; 24 Ustdn.; Minimum: 7 Teilnehmer. Anmeldung bis zum 6. Febr. erforderlich.
Gebühr: € 61,35 · Kurs 76.30

Oberstufe

Her møtes vi for å lese utdrag av litteratur på norsk, ved siden av dikt og aktuelle artikler, som vi kan snakke om. Vel møtt!

Dienstags, 19.00 bis 20.30 Uhr, 12. Febr. bis 21. Mai 2002; Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10; 24 Ustdn.; Minimum: 7 Teilnehmer. Anmeldung bis zum 5. Febr. erforderlich. Gebühr: € 77,30 · Kurs 76.39

☞ Sie sind im richtigen Kurs!

Fint! – Aber wenn das nicht der Fall sein sollte, und Sie fühlen sich überfordert oder unterfordert – dann lassen Sie sich beraten und wechseln Sie den Kurs! Das ist auch mitten im Semester möglich. Rufen Sie uns an: Tel. (0551) 49 52-12.

POLNISCH

ANNA RADWANSKA-NOWAK

Grundstufe II

Für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen
Lehrbuch: »Spotkania«, ab Lektion 2

Mittwochs, 19.45 bis 21.15 Uhr, 6. Febr. bis 12. Juni 2002; Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10; 30 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: € 76,69 · Kurs 77.31

Grundstufe IV

Lehrbuch: »Spotkania«, ab Lektion 4

Dienstags, 18.00 bis 19.30 Uhr, 12. Febr. bis 4. Juni 2002; Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10; 28 Ustdn.; Minimum: 8 Teilnehmer. Anmeldung bis zum 5. Febr. erforderlich. Gebühr: € 78,74 · Kurs 77.33

Aufbaustufe III

Lehrbuch: »Spotkania«, ab Lektion 9

Mittwochs, 18.00 bis 19.30 Uhr, 6. Febr. bis 12. Juni 2002; Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10; 30 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: € 76,69 · Kurs 77.30

Aufbaustufe VI

Lehrbuch: »Spotkania«, ab Lektion 14

Montags, 18.15 bis 19.45 Uhr, 11. Febr. bis 10. Juni 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 28 Ustdn.; Minimum: 8 Teilnehmer; Anmeldung bis zum 4. Febr. erforderlich. Gebühr: € 78,74 · Kurs 77.36

RUSSISCH

Grundstufe II

VERA FELLER

Für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen.
Lehrbuch: »Zdravstvujte«, ab Lektion 6

Dienstags, 18.30 bis 20.00 Uhr, 5. Febr. bis 4. Juni 2002; Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10; 30 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: € 76,69 · Kurs 77.21

Grundstufe IV

VERA FELLER

Lehrbuch: »Zdravstvujte«, Teil II, ab Lektion 1
Donnerstags, 18.30 bis 20.00 Uhr, 14. Febr. bis 30. Mai 2002; Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10; 24 Ustdn.; Minimum: 7 Teilnehmer. Anmeldung bis zum 7. Febr. erforderlich. Gebühr: € 77,21 · Kurs 77.22

Häuserfassade in Gdansk (Danzig)

Aufbaustufe III

VERA FELLER

Wir erweitern Sprachfertigkeit und Wortschatz durch das Lesen, Hören und Diskutieren. Dazu lesen wir Texte zu politischen, sozialen Themen, zur russischen Landeskunde und Klassik.

Mittwochs, 18.30 bis 20.00 Uhr, 13. Febr. bis 12. Juni 2002; Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10; 28 Ustdn.; Minimum: 7 Teilnehmer. Anmeldung bis zum 6. Febr. erforderlich. Gebühr: € 89,99 · Kurs 77.20

Aufbaustufe IV

JACQUELINE SCHUBERT

Lehrbuch: »MOST2«, ab Lektion 5

Dienstags, 20.05 bis 21.35 Uhr, 12. Febr. bis 21. Mai 2002; Hainberggymnasium, Friedländer Weg 19; 24 Ustdn.; Minimum: 6 Teilnehmer. Anmeldung bis zum 5. Febr. erforderlich. Gebühr: € 89,99 · Kurs 77.26

Oberstufe

JACQUELINE SCHUBERT

Wir lesen und diskutieren Belletristik und Zeitungstexte und erweitern so Wortschatz und Sprechfähigkeit.

Dienstags, 18.30 bis 20.00 Uhr, 12. Febr. bis 21. Mai 2002; Hainberggymnasium, Friedländer Weg 19; 24 Ustdn.; Minimum: 6 Teilnehmer. Anmeldung bis zum 5. Febr. erforderlich. Gebühr: € 92,54 (inkl. € 2,56 für Lehrmaterial) · Kurs 77.29

NIEDERLÄNDISCH

HOLGER E. WIEDENSTRIED

Grundstufe I

Für Anfänger ohne Vorkenntnisse

Lehrbuch: »Taal vitaal«, Bd. 1, ab Lektion 1, Lehr- und Arbeitsbuch (Hueber-Verlag). Sie lernen v. a. Sprechen und Hörverstehen, damit Sie sich rasch in den Niederlanden und Flandern in den alltäglichen Situationen verständigen können. Dabei soll auch ein Bild von den Niederlanden vermittelt werden, das über Windmühlen, Tulpen (und Treibhaustomaten) hinausgeht.

Dienstags, 20.15 bis 21.45 Uhr, 5. Febr. bis 4. Juni 2002; Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10; 30 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: € 76,69 · Kurs 77.00

Grundstufe III

Für Anfänger mit Vorkenntnissen

Lehrbuch: »Taal vitaal«, Bd. 1, ab Lektion 10

Dienstags, 18.30 bis 20.00 Uhr, 5. Febr. bis 4. Juni 2002; Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10; 30 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: € 76,69 · Kurs 77.01

☞ Sie sind im richtigen Kurs?

Prima! – Aber wenn das nicht der Fall sein sollte, und Sie fühlen sich überfordert oder unterfordert – dann lassen Sie sich beraten und wechseln Sie den Kurs! Das ist auch mitten im Semester möglich. Rufen Sie uns an: Tel. (0551) 49 52-12.

– Anzeige –

Sprachenlernen im Zeichen der Globalisierung

Die Welt wächst zusammen – ökonomisch, politisch, kulturell. Die internationalen Verflechtungen, am weitesten fortgeschritten in Europa, haben ihr Gegenstück in der Vernetzung der ganzen Welt: Globalisierung. Vernetzung funktioniert durch Kommunikation, und Kommunikation geschieht durch Sprache. Unbestrittene Weltsprache ist Englisch. Aber genügt Englisch allein? Jeder erfährt auf Reisen im Ausland, wie viel leichter Kontakte sich herstellen lassen, wenn man auch nur bescheidene Kenntnisse der Landessprache hat. Um im internationalen Wettbewerb bestehen zu können, ist die Kenntnis mehrerer Sprachen unerlässlich. Dabei geht es nicht um deren perfekte Beherrschung, sondern oft genügen einfache Fertigkeiten, die spontan in bestimmten Situationen am Arbeitsplatz oder auf Geschäftsreisen einsetzbar sind – elementare Kenntnisse in einer der großen Sprachen der Welt, wie im Russischen, Japanischen, Arabischen oder in einer der wenig gesprochenen Sprachen Europas, wie z.B. im Polnischen, Schwedischen, Portugiesischen. Aber Sprachenlernen ist eine langfristige Unternehmung. Gut beraten ist darum, wer sich jetzt schon darauf vorbereitet. Sprachenlernen ist eine Investition in Ihre berufliche Qualifikation!

Grundstufe IV

Lehrbuch: »Ausländer lernen Chinesisch«, ab Lektion 21

Montags, 18.30 bis 20.00 Uhr, 4. Febr. bis 10. Juni 2002; Hainberggymnasium, Friedländer Weg 19; 30 Ustdn. Gebühr: € 76,69 · Kurs 78.10

TÜRKISCH

Grundstufe II

CUMA KAZANCI

Für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen
Lehrbuch: »Güle, güle«, ab Lektion 7

Dienstags, 18.00 bis 19.30, 5. Febr. bis 4. Juni 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 30 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: € 76,69 · Kurs 78.50

ARABISCH

Grundstufe II

MOHAMED MANSOUR AL-MASRI

Für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen
Lehrbuch: Tawfik Borg: »Modernes Hocharabisch«, Bd. 1, ab Lektion 5

Montags, 18.30 bis 21.00 Uhr, 4. Febr. bis 10. Juni 2002; Hainberggymnasium, Friedländer Weg 19; 45 Ustdn. Gebühr: € 103,79 · Kurs 78.00

– Anzeige –

Homeschool in Qurghan bei Andkhai (Nord-Afghanistan). Foto: Ursula Nölle (Verein zur Unterstützung von Schulen für afghanische Flüchtlingskinder)

JAPANISCH

Grundstufe I

EIKO UCHIDA

Für Anfänger ohne Vorkenntnisse

Lehrbuch: »Japanisch, bitte – Nihongo de dooso« (Langenscheidt-Verlag), ab Lektion 1
Im Mittelpunkt stehen Sprechen und Hörverstehen, und dies zunächst in den typischen Alltagssituationen. In der Grammatik geht es deshalb in kleinen Schritten voran. Die Sprache wird von Anfang an in den japanischen Lautschriftzeichen (Hiragana und Katakana) und nach und nach in den chinesischen Schriftzeichen (Kanji) vermittelt. Dazu erhalten Sie Kenntnisse in der Landeskunde.

Dienstags, 18.30 bis 21.00 Uhr, 16. April bis 18. Juni 2002; Hainberggymnasium, Friedländer Weg 19; 30 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: € 76,69 · Kurs 78.22

Grundstufe III

FUJIKO TAKAI

Für Anfänger mit Vorkenntnissen

Lehrbuch: »Japanisch, bitte – Nihongo de dooso« (Langenscheidt-Verlag), ab Lektion 11
Mittwochs, 18.30 bis 20.00 Uhr, 24. April bis 3. Juli 2002; VHS, Theodor-Heuss-Str. 29; 20 Ustdn.; Minimum: 5 Teilnehmer. Anmeldung bis zum 17. April erforderlich. Gebühr: € 89,99 · Kurs 78.21 ●

Aufbaustufe II

FUJIKO TAKAI

Wir üben uns weiter im Gebrauch der Alltagssprache und erweitern Wortschatz und Grammatikkenntnisse. Bei Interesse bietet der Kurs auch die Möglichkeit, sich auf die Zertifikatsprüfung »Japanese Language Proficiency Test« der Japan Foundation vorzubereiten.

Donnerstags, 18.30 bis 20.00 Uhr, 21. Febr. bis 23. Mai 2002; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 20 Ustdn.; Minimum: 5 Teilnehmer. Anmeldung bis zum 14. Febr. erforderlich. Gebühr: € 95,10 (inkl. € 5,11 für Lehrmaterial) · Kurs 78.20 ●

CHINESISCH

DR. LINGYUN FANG

Grundstufe II

Für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen

Lehrbuch: »Ausländer lernen Chinesisch«, ab Lektion 8

Mittwochs, 18.30 bis 20.00 Uhr, 6. Febr. bis 12. Juni 2002; Hainberggymnasium, Friedländer Weg 19; 30 Ustdn. Gebühr: € 76,69 · Kurs 78.11

Fachbereichsleiter: Almut Becker-Tietjen und Rüdiger Rohrig



Seit 14 Jahren ist der EDV-Anwenderpass das meistbesuchte Lehrgangssystem zur EDV-Anwenderschulung in Deutschland. Nun wird er zum Muster eines europäischen EDV-Zertifikats.

Bei uns können Sie den Europäischen Computer-Pass erwerben (siehe S. 47).

Inhaltsverzeichnis:

ACCESS 60
 Acrobat 61
 Altersversorgung 38
 Astronomie 64
 Ausbilderprüfung 35
 BASIC 62
 Bauberatung 38
 Berufsrückkehrerinnen 43, 44
 Bilanzbuchhalter/in 36
 Buchhalter/in 36
 Bildbearbeitung 56, 61
 Buchführung 36
 CAD 62
 Datenbank 60, 62
 Digitales Fotografieren und Filmen 61
 DTP 61
 EDV-Grundlagen 43, 45, 46, 47
 EQUAL 42
 EXCEL 59
 Existenzgründer 37
 Firmenkurse 49
 FrontPage 57
 Geologie 64
 Gesprächsführung 33
 Handelsfachwirt/in 35
 Homepage-Gestaltung 57
 HTML 57
 IHK-Lehrgänge 35-36
 Industriefachwirt/in 35
 Internet 43, 45, 46, 56, 57
 JavaScript 57
 Kapitalanlage 38
 Korrespondenztraining 35, 44
 Lerntraining 32
 LINUX 50
 Marketing 35, 37
 Marketing-Fachkaufmann/frau 35
 MCSE 49
 Mediation 34
 Netzwerkgrundlagen 49
 Office 58-60
 Outlook 60
 Pagemaker 61
 PC-Technik 62, 63
 Photoshop 61
 PHP 57
 Powerpoint 61
 Programmierung 60, 62
 Projekte 39-42
 Projektmanagement 34, 62
 Rhetorik 32, 44
 Schreibtraining 58
 Seniorenkurse 46
 Sprechtraining 32, 33, 44
 Steuern 36, 38
 Systembetreuer/in 44, 63
 Tabellenkalkulation 59
 TCP/IP 49
 Telefontraining 35
 Textverarbeitung 58
 Verbraucherberatung 38
 WINDOWS 98/2000/XP 48, 49
 Word für Windows 58
 Xpert 47, 63
 Zeitmanagement 34

Information & Beratung

- Freie Kursplätze: (0551) 49 52-0/39 oder im Internet www.vhs-goettingen.de
- Anmeldung/Rücktritt/Ummeldung: (0551) 49 52-39
- Anmeldung per Fax: (0551) 49 52-32
- Anmeldung per E-Mail: info@vhs-goettingen.de

Fachbereich: EDV, Seminare und Lehrgänge für Wirtschaft und Verwaltung, Rhetorik, Kommunikation, Gesprächsführung, Verbraucherfragen, Naturwissenschaft

Fachberatung:

Fachbereichsleiter: Rüdiger Rohrig, Dipl.-Phys.
 E-Mail: rohrig@vhs-goettingen.de
 Telefonische Beratung (0551) 49 52-38:
 Montag bis Freitag, 9.00 bis 12.00 Uhr
 Persönliche Beratung: nach Absprache

Sachbearbeitung/Bescheinigungen/
 Zeugnisse/Prüfungen:
 Sekretariat: Monika Schneider
 E-Mail: schneider@vhs-goettingen.de
 Tel. (0551) 49 52-25, Öffnungszeiten:
 Montag bis Freitag, 10.00 bis 13.00 Uhr

Fachbereich: Projekte und Maßnahmen der Beruflichen Bildung

Fachberatung:

Fachbereichsleiterin: Almut Becker-Tietjen, M.A.
 E-Mail: becker-tietjen@vhs-goettingen.de
 Beratung: Donnerstag, 15.00 bis 17.00 Uhr
 Tel. (0551) 49 52-15

Sachbearbeitung/Bescheinigungen:
 Sekretariat: Anette Rötteken,
 E-Mail: roetteken@vhs-goettingen.de
 Tel. (0551) 49 52-31, Fax (0551) 49 52-32
 Öffnungszeiten: Montag bis Freitag,
 10.00 bis 13.00 Uhr



Die Volkshochschule Göttingen ist seit November 1994 „Microsoft-anerkanntes EDV-Weiterbildungszentrum“. Damit bestätigt der weltweit führende Softwarehersteller die Qualität der EDV-Ausbildung der VHS Göttingen.

Unser (MCP/MCSE) Dozententeam:

- Christiane Brandt (MCSE)
- Andreas Dittfurth (MCP)
- Christian Lambertz (MCSE)
- Michael Reckmann (MCSE)



Gehirn-Jogging für Jung und Alt

DR. EVA LIEBRECHT

Wir lernen, das Gedächtnis optimal zu aktivieren und die geistige Leistungsfähigkeit zu steigern. Gehirn-Jogging verhindert ein Nachlassen der geistigen Kräfte und hält in jeder Hinsicht fit. Das Übungsbuch von Fischer/Lehrl kann im Kurs für € 16,78 erworben werden.

Montags, 18.00 bis 19.30 Uhr, 4. Februar bis 18. März 2002; Hainberggymnasium, Friedländer Weg 19; 7 Abende, 14 Ustdn.; 14 Plätze. Gebühr: € 42,95 · Kurs 12.03

Lernen – gewusst wie!

MARIANNE SCHOLL, WIRTSCHAFTSPÄD., DIPL.-HDL

Dieser Kurs richtet sich an alle, die in Schule, Ausbildung bzw. Studium oder auch in der Fortbildung ihr Lernen effektiver, entspannter, motivierter, erfolgreicher und selbstbewusster gestalten möchten. Der Umgang mit Prüfungsangst wird geübt. Neben vielfältigen Lern- und Arbeitstechniken werden als wichtige Bestandteile Techniken der Selbsthypnose und Autosuggestion vermittelt.

Samstag, 8. Juni, 8.30 bis 17.00 Uhr, und Sonntag, 9. Juni 2002, 10.00 bis 15.00 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Straße 21; 18 Ustdn.; 14 Plätze. Gebühr: € 55,22 · Kurs 12.04

Telefontraining

UWE TELKAMP, UNTERNEHMENSBERATER UND PERSONALTRAINER

Das Seminar richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Kundenkontakten. Die Entgegennahme von Telefonaten ist die Visitenkarte eines Unternehmens. Mimik und Gestik werden vom Anrufenden nicht gesehen. Um so wichtiger ist es deshalb, daran zu denken, dass der Ton die Musik macht. Ihr Kunde muss merken, dass er das Wichtigste für Sie ist. Seminarinhalte:

- Grundlagen der Kommunikationspsychologie: das Nachrichtenmodell nach Friedemann Schultz von Thun, das Eisbergmodell;
- das Melden am Telefon;
- das Vermeiden von Kundenreizworten, das Verhalten in schwierigen Situationen;
- das Besprechen eines Anrufbeantworters;
- Übungsgespräche mit Videoaufzeichnung und Analyse.

Samstag, 27. April 2002, 9.00 bis 16.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 8 Ustdn. Gebühr: € 57,26 · Kurs 45.91

Wirkungsvolles Sprechen – sicheres Auftreten

AGNES GALUSCHKA, SPRECHERZIEHERIN DGSS

Der erste Eindruck vermittelt sich durch unser körpersprachliches Auftreten und durch die Art, wie wir uns anderen sprachlich mitteilen. Ziele: Kenntnisse über den Zusammenhang zwischen persönlicher Ausstrahlung – Körperhaltung – sprachlichem und sprecherischem Ausdruck; genauere Selbsteinschätzung der persönlichen Auftretensmuster und der individuellen Präsentation; Verbesserung des persönlichen Sprechverhaltens und der persönlichen Wirkung.

Inhalte: Praktische Übungen: Atem – Artikulation – Stimme; Variation des sprecherischen Ausdrucks; Einsatz von Körpersprache, Körperhaltung, Gestik; Präsentation vor der Gruppe; Verhalten im Gespräch, in der Diskussion.

Abendkurs: mittwochs, 18.30 bis 21.30 Uhr, 20. Februar bis 22. Mai 2002 (nicht in den Ferien); VHS, Bahnhofsallee 7, Otto-Hahn-Zentrum; 40 Ustdn.; 14 Plätze. Gebühr:

■ 115,04 · Kurs 13.03

Wochenendseminar: Freitag, 8. März, 18.00 bis 22.00 Uhr, Samstag, 9. März, 9.00 bis 18.00 Uhr, Sonntag, 10. März 2002, 10.00 bis 16.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 25 Ustdn.; 14 Plätze. Gebühr: € 71,58 · Kurs 13.06

Wochenendseminar für Frauen: Freitag, 3. Mai, 18.00 bis 22.00 Uhr, Samstag, 4. Mai, 9.00 bis 18.00 Uhr, Sonntag, 5. Mai 2002, 10.00 bis 16.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7, Otto-Hahn-Zentrum; 25 Ustdn.; 14 Plätze. Gebühr: € 71,58 · Kurs 13.08

Vormittagskurs für Berufsrückkehrerinnen

INGRID SCHELLHAAS

Anmeldung: „Koordinierungsstelle Frauenförderung“, Neues Rathaus, Zimmer 3342; Infos: Tel. (0551) 400-2860. Siehe auch Seite 43!

Montags und dienstags, 9.00 bis 12.15 Uhr, 25. Februar bis 5. März 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 16 Ustdn. Gebühr: € 73,63 (erm. € 28,63) · Kurs 64.05

Körperausdruck und Sprache

AGNES GALUSCHKA, RHETORIKTRAINERIN DGSS

Der erste Eindruck, den wir auf andere Personen machen, wird geprägt durch unser körpersprachliches Auftreten und steht in enger Verbindung zu der Art, wie wir sprechen. Neben der Vermittlung von Hintergrundwissen wird den praktischen Übungen viel Raum gegeben. Dabei sollen der Zusammenhang zwischen Körperausdruck und sprachlich-sprecherischer Gestaltung von Beiträgen und persönlicher Wirkung erfahrbar werden und der gezielte Einsatz der Ausdrucksmittel – bezogen auf Berufs- und Alltagssituationen – geübt werden. Anhand des Gruppen- und Video-Feedbacks sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre persönliche Selbstwahrnehmung und ihre Wirkung auf andere besser einschätzen können.

Wochenendseminar: Freitag, 12. April, 18.00 bis 22.00 Uhr, Samstag, 13. April, 9.00 bis 18.00 Uhr, Sonntag, 14. April 2002, 10.00 bis 16.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 25 Ustdn.; 14 Plätze. Gebühr: € 71,58 · Kurs 13.10

Freie Rede – selbstsicher auftreten – frei reden

ELKE DREWES, SPRECHERZIEHERIN DGSS

Selbstsicher reden und souverän wirken – das ist in vielen Situationen nützlich. Der Kurs vermittelt Strategien und Techniken, das persönliche Redeverhalten zu optimieren und Gesprächspartner besser zu erreichen.

Lernziele: verständliches, ausdrucksstarkes Sprechen; klarer, nachvollziehbarer Argumentationsaufbau; die eigene Wirkung und die anderer besser einschätzen.

Inhalte/Methoden: Selbstdarstellung/Körpersprache, Video-Feedback, passende Argumente finden und zielgerichtet aufbauen, Stichwortzettel.

Freitag, 22. Februar, 18.00 bis 22.00 Uhr, Samstag, 23. Februar, 9.00 bis 18.00 Uhr, Sonntag, 24. Februar 2002, 10.00 bis 16.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7, Otto-Hahn-Zentrum; 25 Ustdn.; 12 Plätze. Gebühr: € 71,58 · Kurs 13.16

Gesprächsmoderation – Team-Besprechungen

AGNES GALUSCHKA, RHETORIKTRAINERIN DGSS

Viele Gespräche und Besprechungen in Berufs- und Alltagssituationen verlaufen für die Beteiligten unbefriedigend. Negative Gesprächsmechanismen werden thematisiert und Lösungswege erarbeitet.

Inhalte: die psychologisch-kommunikativen Hintergründe von Kommunikationssituationen; Unterscheidung zwischen verschiedenen Gesprächsarten, -zielen und -verhaltensweisen; ziel- und teilnehmerorientierte Moderation; Teamverhalten und Teamführung; Motivation im Team und bei Gesprächspartner/innen; Konfliktverhalten und Konfliktlösungsstrategien.

Ziele: Kenntnisse der psychologischen Hintergründe der Gesprächsrhetorik; Vermittlung von Modellen zur Gesprächsmoderation und Konfliktbewältigung; Verbesserung der Selbsteinschätzung in unterschiedlichen Gesprächssituationen (mit Video- und Gruppen-Feedback); Erweiterung der Gesprächskompetenz; Verbesserung der Teamfähigkeit und Teamführung.

Wochenendseminar: Freitag, 19. April, 18.00 bis 22.00 Uhr, Samstag, 20. April, 9.00 bis 18.00 Uhr, Sonntag, 21. April 2002, 10.00 bis 16.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 25 Ustdn.; 14 Plätze. Gebühr: € 71,58 · Kurs 13.14

Reden und Referate – wirkungsvoll gestalten und vortragen

AGNES GALUSCHKA, RHETORIKTRAINERIN DGSS

Inhalte dieses Wochenendseminars sind: zielgerichtete Vorbereitung auf Referats- und Redesituationen; Strukturierungshilfen für Beiträge; Anlage eines Stichwortkonzepts; Körpersprache und Präsentation; praktische Übungen mit Gruppen- und Video-Feedback. Ziele: Umgang mit Rede- und Sprechhemmungen; Verbesserung des persönlichen Rede- und Präsentationsverhaltens und der Präsentation; Einschätzung der individuellen Körpersprache und Wirkung; Erweiterung der Selbstwahrnehmung.

Wochenendseminar: Freitag, 10. Mai, 18.00 bis 22.00 Uhr, Samstag, 11. Mai, 9.00 bis 18.00 Uhr, Sonntag, 12. Mai 2002, 10.00 bis 16.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 25 Ustdn.; 14 Plätze. Gebühr: € 71,58 · Kurs 13.07

☛ Alle Rhetorikkurse werden von praktischen Übungen begleitet, die mit Video aufgenommen und gemeinsam ausgewertet werden.

Gespräche führen – frei vor anderen sprechen

Bildungsurlaub: 3. bis 7. Juni 2002

INGRID SCHELLHAAß SPRECHERZIEHERIN DGSS

Dieses Seminar richtet sich an alle, die aus beruflichen Gründen ihre Redefertigkeiten verbessern wollen. Wie wird wirkungsvoll argumentiert, welche Möglichkeiten können bei Verhandlungen genutzt werden, wie sollte ein Bericht/Referat/Vortrag aufgebaut werden? Unsicherheiten in Redesituationen möchten Sie in den Griff bekommen, Sie möchten, dass man Ihnen zuhört, Sie möchten Ihre Kompetenz im Umgang mit Menschen erweitern. Informationen zum Bildungsurlaub auf S. 99.

Montag, 3. Juni 2002, 9.00 Uhr, bis Freitag, 7. Juni 2002, 17.00 Uhr; Ev. Studienseminar am Kreuzberg, Von-Bar-Str. 2–4; 40 Ustdn.; 15 Plätze. Ohne Verpflegung. Gebühr: € 143,16 · Kurs 13.00

Gesprächsführung – Gesprächsstrategien

AGNES GALUSCHKA, RHETORIKTRAINERIN

Das Sprechen in einer Gruppe, einer Gesprächs- und Diskussionsrunde bildet den Schwerpunkt dieses Seminars.

Inhalte:

- psychologische Grundlagen der Gesprächsführung;
- Unterscheidung zwischen verschiedenen Gesprächsarten und damit verbundenen Zielen;
- Vermittlung von Gesprächsstrategien zur zielgerichteten Gesprächsführung;
- Gesprächsvorbereitung;
- praktische Übungen, Video-Feedback.

Ziele:

- Erlernen eines bewussten und zielorientierten Gesprächsverhaltens;
- gezielter Einsatz von Gesprächsstrategien;
- Verbesserung der persönlichen Kommunikation und des Gesprächsverhaltens in unterschiedlichen Gesprächssituationen.

Wochenendseminar: Freitag, 31. Mai, 18.00 bis 22.00 Uhr, Samstag, 1. Juni, 9.00 bis 18.00 Uhr, Sonntag, 2. Juni 2002, 10.00 bis 16.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 25 Ustdn.; 16 Plätze. Gebühr: € 71,58 · Kurs 13.11

Moderatorent raining

NINA HANSEN

Sie lernen und trainieren die Methoden, mit denen Sie Arbeits- und Gruppenprozesse deutlich schneller und zielgerichteter steuern und eine Akzeptanz der Gruppenergebnisse erreichen können. Techniken: Kartenfragen zur Ideenproduktion, Problemlösung, schriftliche Diskussion und Teilnehmeraktivierung; Gruppen-Fragetechniken zur Erfassung der Meinungsvielfalt in einer Gruppe; Zuruffragen zur kreativen Problemlösung; Erzeugung von Assoziationen; Punktfragen zur Bewertung, Gewichtung und Meinungstransparenz in der Gruppe; Visualisierungstechniken zur Unterstützung des gesprochenen Wortes und zur Begleitung des Gruppenprozesses; Hilfsmittel und Organisation zur Förderung der Gruppenarbeit.

Wochenendseminar: Freitag, 26. April, 18.30 bis 21.30 Uhr, Samstag, 27. April, 9.30 bis 17.30 Uhr, Sonntag, 28. April 2002, 9.00 bis 15.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7, Otto-Hahn-Zentrum; 20 Ustdn.; 15 Plätze. Gebühr: € 147,25 · Kurs 14.01

Gestaltung der freien Rede – Präsentation

AGNES GALUSCHKA, RHETORIKTRAINERIN DGSS

Dieses Seminarangebot richtet sich an Teilnehmer und Teilnehmerinnen, die das freie Sprechen und die Präsentation vor einer Gruppe erlernen möchten.

Grundlagenkenntnisse zur freien Rede und Präsentation; Konzepte zum Redeaufbau, Präsentationstechniken, Vorbereitung eines Beitrags; Stichwortkonzept; Formulierungshilfen, rhetorische Stilmittel, praktische Rede- und Präsentationsübungen mit Gruppen- und Video-Feedback.

Ziele des Seminars:

- Abbau von Rede- und Sprechhemmungen;
- Erweiterung der Selbsteinschätzung und Selbstwahrnehmung;
- Kenntnisse über die Grundlagen der Rhetorik, der freien Rede und der Präsentation;
- Verbesserung des persönlichen Rede- und Auftretens;
- Einschätzung der individuellen Körpersprache und der persönlichen Wirkung.

Abendkurs: dienstags, 19. Februar bis 30. April 2002, 18.30 bis 21.30 Uhr (nicht in den Ferien); VHS, Bahnhofsallee 7; 32 Ustdn.; 14 Plätze. Gebühr: € 91,62 · Kurs 13.04

Wochenendseminar: Freitag, 22. März, 18.00 bis 22.00 Uhr, Samstag, 23. März, 9.00 bis 18.00 Uhr, Sonntag, 24. März 2002, 10.00 bis 16.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7, 25 Ustdn.; 14 Plätze. Gebühr: € 71,58 · Kurs 13.09

☛ Besuchen Sie uns im Internet:
www.vhs-goettingen.de

Kursbestimmung mit Organisations- und Systemaufstellungen

ERNST SCHULZE BREMER

Ähnlich wie beim Familienstellen führt die Aufstellungsarbeit oft zu wichtigen Erkenntnissen und Einsichten, um den Kurs in der beruflichen Orientierung neu zu bestimmen, seinen guten Platz im Arbeitsumfeld zu finden oder im Privatbereich mit klaren Zielen und Entscheidungen die Segel neu zu setzen. Oft greifen die verschiedenen Bereiche ineinander. Auch den als Stellvertreter mitwirkenden TeilnehmerInnen hilft das Seminar, ihren Kompass neu auszurichten. Infos: Tel. (0551) 20191.

Freitag, 1. März, 18.00 bis 22.00 Uhr, und Samstag, 2. März 2002, 9.30 bis 18.00 Uhr; Seminarhaus Consens, Hohe Linde 14, Göttingen-Herberhausen (Buslinie 10 bis Eulenloch, Straße Eulenloch bis Ende und Treppe rauf); 15 Ustdn.; 18 Plätze. Gebühr: € 98,17 · Kurs 14.08●

Mediation und Konfliktgespräche

AGNES GALUSCHKA, MEDIATORIN

Je emotionaler und persönlicher ein Konflikt zwischen den Beteiligten wird, desto schwieriger ist es, sich in Konfliktsituationen angemessen zu verhalten und den Konflikt zu lösen. Mediation bedeutet Vermittlung in Konflikten und beinhaltet Methoden zu einer (fairen) Konfliktbewältigung. Zielsetzung dieses Wochenendseminars ist es, Sie für einen konstruktiven Umgang mit Konfliktsituationen zu schulen. Inhalte des Seminars: Grundlagen der Mediation, die Rolle des Mediators/der Mediatorin, Anwendung der Methoden als Konfliktpartei, Entwicklung von Konflikten – Konfliktodynamik, Erarbeitung eines persönlichen Stils im Umgang mit Konflikten, praktische Übungen zur Anwendung der Methoden der Mediation (Videoarbeit)

Wochenendseminar: Freitag, 1. Februar, 18.00 bis 21.30 Uhr, Samstag, 2. Februar, 10.00 bis 18.00 Uhr, Sonntag, 3. Februar 2002, 10.00 bis 15.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 20 Ustdn.; 14 Plätze. Gebühr: € 147,25 · Kurs 14.10●

Teamorientiertes Projektmanagement

FRANK WOLTER, JURIST/PERSONALTR./UNTERN.-BER
ISABELLA WOLTER, DIPL.-POLITOLOGIN/PERSONALTR.

Ob bei der Erarbeitung und Umsetzung eines Marketingkonzeptes oder bei der Entwicklung und Einführung eines neuen Produktes, das Projektmanagement stellt ein hervorragendes Mittel zur Konzentration der unterschiedlichsten Fähigkeiten und Kenntnisse der am Projekt beteiligten Personen dar.

Zielgruppe: Das Seminar richtet sich an Personen, die in ihren Unternehmen in (Klein-) Gruppen Projekte bearbeiten oder als sog. „Projektarbeiter“ tätig werden möchten.

Inhalte: Einführung in die Begriffe und Elemente des Projektmanagements, Ziele, Aufgaben und Phasen von Projekten, Projektorganisation – Methodik und Technik der Projektplanung; Zusammenarbeit im Projekt-Team, Projekt-Präsentation, EDV-Einsatz bei der Projektarbeit, praktische Übungen in Form eines Muster-Projektes

Wochenendseminar: Freitag, 1. März, 18.00 bis 22.00 Uhr, Samstag, 2. März, 9.00 bis 18.00 Uhr, Sonntag, 3. März 2002, 10.00 bis 16.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7, 25 Ustdn.; 16 Plätze. Gebühr: € 183,04 · Kurs 14.17●

Grundlagen des Projektmanagements

CAROLA GEBHARDT, DIPL.-SOZIALWIRTIN

Projekte stellen eine Form der Arbeitsorganisation dar, die es Unternehmen, Verbänden, Verwaltungen, pädagogischen und sozialen Einrichtungen ermöglicht, dem wachsenden Wettbewerbsdruck flexibel zu begegnen. Wenn Sie demnächst selbst ein Projekt leiten, ein Projekt planen oder sich einen Überblick über den Ablauf und die Durchführung von Projekten, die Vorteile und Probleme der Projektarbeit und die Grundsätze erfolgreichen Projekthandelns verschaffen und dies erproben wollen, sind Sie in diesem Kurs richtig.

Wochenendseminar: Freitag, 26. April, 18.00 bis 21.15 Uhr, Samstag, 27. April, 10.00 bis 13.15 und 14.00 bis 17.15 Uhr, Sonntag, 28. April 2002, 10.00 bis 13.15 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7, Otto-Hahn-Zentrum; 16 Ustdn.; 14 Plätze. Gebühr: € 114,53 · Kurs 14.11●

Projektplanung mit MS-Project

CHRISTIANE BRANDT

Zugangsvoraussetzung: sichere WINDOWS-Kenntnisse; Grundkenntnisse in Projektmanagement.

MS-Project ist ein PC-Programm zur Unterstützung der Planung, Durchführung und Kontrolle von unterschiedlichsten Projekten. Inhalte:

- Grundlagen des Projektmanagements;
- Basiswissen und Planung;
- Vorgangsbeziehungen und -arten;
- leistungsgesteuerte Terminplanung;
- kritischer Pfad;
- Ressourcenmanagement;
- Basisplan und Aktualisierung;
- Kapazitätsabgleich;
- Terminverfolgung;
- Kostenanalyse;
- Ansichten und Berichte.

Wochenendseminar: 7./8./9. Juni 2002, Freitag, 18.00 bis 21.15 Uhr, Samstag, 9.00 bis 17.00 Uhr, Sonntag, 9.00 bis 15.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7, Raum 206; 20 Ustdn. Gebühr: € 163,61 · Kurs 55.80

Mit positiver Aggression zum Erfolg

HEIDE MARIE BRODMANN

Positive Aggression im Berufsleben einzusetzen heißt nicht, seine Kollegen mit aufgestellten Ellenbogen abzubügeln, sondern die Aufgaben mit Tatkraft in Angriff zu nehmen, sich Gehör zu verschaffen, ohne das Zuhören zu vergessen, auch bei Niederlagen und Widerständen das persönliche Ziel nicht aus den Augen zu verlieren, aus persönlicher Souveränität heraus unbequeme Entscheidungen treffen zu können, sich gegen gezieltes Mobbing zur Wehr setzen zu können und Rückgrat und Zivilcourage zu zeigen.

Die Teilnehmer/innen setzen sich mit den wichtigsten „Karrierebremsen“ auseinander und gewinnen dadurch mehr „Standing“ im Job. Der persönliche Gewinn sind erhöhte Arbeitszufriedenheit, verbesserte Chancen und mehr persönliche Zufriedenheit.

Samstag, 25. Mai 2002, 10.00 bis 17.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 8 Ustdn.; 16 Plätze. Gebühr: € 69,02 · Kurs 14.06●

Neue berufliche Perspektiven

SABINE BIER

Sie wollen sich beruflich verändern und möchten für sich die Vielfältigkeit ihrer Situation klären. Im Seminar bekommen Sie Unterstützung auf Ihrem Weg zu Ihrer beruflichen Neuorientierung. Sie werden im Seminar vertrauter mit Ihren eigenen Fähigkeiten und Interessen, um daran anschließend genauer Ihre zukünftigen Berufsziele entwickeln zu können.

Folgende Inhalte stehen im Mittelpunkt:

- persönliche Standortbestimmung;
- Hemmnisse und Ressourcen;
- persönliche Ziele entwickeln.

Ziel des Seminars ist es, mehr Sicherheit in der Einschätzung der eigenen Person zu bekommen sowie die nächsten Schritte zu planen. Gespräch, kreative Methoden und Vortrag wechseln sich im Seminar ab.

Wochenendseminar: Freitag, 15. März, 18.00 bis 21.00 Uhr, Samstag, 16. März 2002, 10.00 bis 17.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 12 Ustdn.; 16 Plätze. Gebühr: € 85,90 · Kurs 14.20●

Mit den richtigen Kontakten zum beruflichen Erfolg

HEIDE-MARIE BRODMANN

Können ist gut. Kontakte sind besser. Damit wirbt ein namhaftes Unternehmen in der Wochenzeitung „Die Zeit“ neue Mitarbeiter. Die richtigen Beziehungen bieten demnach eine nicht zu unterschätzende Hilfestellung für den persönlichen Berufsweg! In diesem Seminar erlernen Sie die Kunst, Beziehungen zu knüpfen und zu pflegen, Sie erfahren, wie man bereits existierende Netzwerke nutzt, ein eigenes Netzwerk initiiert, und erlernen das richtige Verhalten (Dos & Dont's) für die Arbeit im Netz. „Networking“ gehört zu den effizientesten Karrierestrategien unserer Zeit. Davon abgesehen ist ein gutes Beziehungsnetz in vielen Lebenslagen wertvoll – nicht nur im Beruf!

Samstag, 8. Juni 2002, 10.00 bis 17.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 8 Ustdn.; 16 Plätze. Gebühr: € 69,02 · Kurs 14.07●

Gelassener leben und arbeiten

Zeitmanagement für Berufstätige

CAROLA GEBHARDT, DIPL.-SOZIALWIRTIN

Fühlen Sie sich ständig unter Zeitdruck?

Wünschen Sie sich einen souveränen Umgang mit Ihrer Zeit?

In diesem Seminar wollen wir dazu beitragen, indem wir

- mehr über unsere persönlichen Zeitanforderungen und Probleme im Umgang mit Zeit erfahren;
- Strategien gegen Zeitdruck und Stress kennen lernen;
- Zeitfallen erkennen und bewältigen;
- die Praxis der Zeitplanung erproben;
- unsere persönlichen Arbeitstechniken verbessern.

Wochenendseminar: Freitag, 8. März, 18.00 bis 21.45 Uhr, Samstag, 9. März 2002, 10.00 bis 18.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 12 Ustdn.; 14 Plätze. Gebühr: € 85,90 · Kurs 14.18●

➔ Besuchen Sie uns im Internet:
www.vhs-goettingen.de

Fachbereichsleiter: Rüdiger Rohrig · Information und Beratung siehe Seite 31

Ausbilder/in – AdA

IHK-Zertifikat

Zielgruppe: kaufmännische und gewerbliche Mitarbeiter/innen mit abgeschlossener Berufsausbildung. Prüfung und Zeugnis: Industrie- und Handelskammer Hannover/Hildesheim.

Qualifikation: Die Absolventen haben die pädagogische Befähigung (AEVO) zur Ausbildung der Auszubildenden im Betrieb.

Inhalte: Ausbildung planen, durchführen und kontrollieren, Lernschwierigkeiten, Lehrgespräche führen u.a.

Beginn: 4. Mai 2002, samstags 8.30 bis 16.00 Uhr · Ort: VHS, Theodor-Heuss-Str. 21 · Dauer: zirka 7 Monate (kein Unterricht in den Ferien). Gebühr: zirka € 67,00 pro Monat · Kurs 48.31 ●
Lehrgangsunterlagen bitte anfordern: Tel. (0551) 49 52-25/38

Industriefachwirt/in

IHK-Zertifikat

Zielgruppe: Kaufleute, die beruflich weiterkommen wollen; Berufsabschluss in einem kaufmännischen oder verwaltenden Beruf sowie Praxis in der Industrie werden vorausgesetzt.

Prüfung: Industrie- und Handelskammer, Abschluss: „Industriefachwirt/Industriefachwirtin“.

Qualifikation: Spezialkenntnisse sowie analytische und kommunikative Fähigkeiten und ein gestärktes Selbstvertrauen qualifizieren die Absolventen für die Übernahme anspruchsvoller, verantwortlicher Aufgaben und für einen beruflichen Aufstieg.

Inhalte: Rechnungs- und Finanzwesen, Kostenrechnung, Einkauf und Materialwirtschaft, Marketing und Vertrieb, Personalwesen, Organisation, EDV, Produktion, rechtliche Grundlagen, VWL, Berufs- und Arbeitspädagogik (falls bereits die pädagogische Auszubildereignung vorliegt, reduzieren sich der Umfang und die Gebühr; es wird empfohlen, soweit möglich, vorweg den Lehrgang „Ausbilder AdA“ zu besuchen).

Beginn: 16. April 2002; Dauer: 2 Jahre · Unterrichtszeiten: dienstags und donnerstags, 19.00 bis 21.30 Uhr. Gebühr: ca. € 85,00/Monat (bzw. € 70,00/Monat) · Kurs 48.20 ●
Lehrgangsunterlagen und weitere Informationen bitte anfordern: Tel. (0551) 49 52-25/38

Handelsfachwirt/in

IHK-Zertifikat

Zielgruppe: Kaufleute, die beruflich weiterkommen wollen; Berufsabschluss und Praxis in einem Handelsbetrieb werden vorausgesetzt.

Prüfung: Industrie- und Handelskammer, Abschluss: „Handelsfachwirt/Handelsfachwirtin“.

Qualifikation: Spezialkenntnisse sowie analytische und kommunikative Fähigkeiten und ein gestärktes Selbstvertrauen qualifizieren die Absolventen für die Übernahme anspruchsvoller, verantwortlicher Aufgaben und für einen beruflichen Aufstieg.

Inhalte: Rechnungs- und Finanzwesen, Kostenrechnung, Einkauf und Lager, Marketing, Personalwesen, Organisation und EDV, rechtliche Grundlagen, VWL.

Beginn: 16. April 2002; Dauer: 2 Jahre · Unterrichtszeiten: dienstags und donnerstags, 19.00 bis 21.30 Uhr. Gebühr: ca. € 70,00/Monat · Kurs 48.21 ●
Lehrgangsunterlagen und weitere Informationen bitte anfordern: Tel. (0551) 49 52-25/38

Marketing-Fachkaufmann/frau

IHK-Zertifikat

Zielgruppe: Interessenten, die beruflich weiterkommen wollen; Berufsabschluss in einem anerkannten Beruf sowie Praxis im Vertriebs- und Marketingbereich werden vorausgesetzt.

Prüfung: Industrie- und Handelskammer, Abschluss: „Fachkaufmann/frau für Marketing“.

Qualifikation: Spezialkenntnisse sowie analytische und kommunikative Fähigkeiten und ein gestärktes Selbstvertrauen qualifizieren die Absolventen für die Übernahme anspruchsvoller, verantwortlicher Aufgaben und für einen beruflichen Aufstieg.

Inhalte: Marketingstrategie, -planung, -kontrolle, Produktpolitik, Preispolitik, Distribution, Werbung, Verkaufsförderung, Marktforschung, rechtliche Grundlagen, VWL.

Beginn: 23. April 2002; Dauer: 2 Jahre · Unterrichtszeiten: dienstags und donnerstags, 18.30 bis 21.00 Uhr. Gebühr: ca. € 70,00/Monat · Kurs 48.24 ●
Lehrgangsunterlagen und weitere Informationen bitte anfordern: Tel. (0551) 49 52-25/38

Umschulung zur Bürokauffrau in Teilzeitform für Berufsrückkehrerinnen

Zielgruppe: Frauen in der Familienphase mit aufsichtsbedürftigen Kindern oder einer pflegebedürftigen Person im Haushalt, soweit sie noch keinen Berufsabschluss haben oder einen Beruf mit schlechten Arbeitsmarktchancen. (Interessentinnen informieren sich bitte bei ihrem Arbeitsamt.)

Abschluss: anerkannte Kammerprüfung zur Bürokauffrau, zusätzlich Verbandsprüfung mit Abschluss „Finanzbuchhalterin“. Die Zusatzqualifikation bietet günstige Voraussetzungen, anspruchsvolle Aufgaben in der Buchhaltung bzw. Kostenrechnung eines Betriebes zu übernehmen.

Beginn: Herbst 2002 · Unterrichtszeiten: montags bis donnerstags, 8.00 bis 12.30 Uhr, freitags, 8.00 bis 11.30 Uhr. Kosten übernimmt bei vorliegenden Voraussetzungen das Arbeitsamt · Kurs 022/61.52 ●
Lehrgangsunterlagen und weitere Informationen bitte anfordern: (0551) 4952-25/38-0

➔ EDV-Zertifikatslehrgänge siehe Seite 63

Korrespondenztraining

ALEXANDRA TELKAMP, UNTERNEHMENSBERATERIN/
PERSONALTRAINERIN

Das Seminar richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Außenkontakten – nicht nur aus dem Sekretariatsbereich.

Die Kundenorientierung steht heute im Mittelpunkt aller Unternehmen. Der Kunde ist König und möchte auch wie ein solcher behandelt werden. Eine moderne Briefgestaltung, unter Berücksichtigung der DIN 5008, zeichnet sich dabei durch positive Formulierungen und das In-den-Vordergrund-Stellen des Kunden aus.

Seminarinhalte:

- der Inhalt der DIN 5008; die DIN-gerechte Positionierung von Briefbestandteilen;
- der Aufbau eines Briefes nach psychologischen Aspekten, die kundenorientierte Ansprache des Adressaten;
- das Vermeiden von Kundenreizworten, alte Floskeln kontra moderne Formulierungen.

Freitag, 26. April, 18.00 bis 21.15 Uhr, und
Samstag, 27. April 2002, 9.00 bis 16.00 Uhr;
VHS, Bahnhofsallee 7; 12 Ustdn. Gebühr:
€ 73,63 · Kurs 45.96

Telefontraining

UWE TELKAMP, UNTERNEHMENSBERATER/
PERSONALTRAINER

Das Seminar richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Kundenkontakten. Die Entgegennahme von Telefonaten ist die Visitenkarte eines Unternehmens. Mimik und Gestik werden vom Anrufenden nicht gesehen. Um so wichtiger ist es deshalb, daran zu denken, dass der Ton die Musik macht. Ihr Kunde muss merken, dass er das Wichtigste für Sie ist.

Seminarinhalte:

- Grundlagen der Kommunikationspsychologie: das Nachrichtenmodell nach Friedemann Schultz von Thun, das Eisbergmodell;
- das Melden am Telefon;
- das Vermeiden von Kundenreizworten, das Verhalten in schwierigen Situationen;
- das Besprechen eines Anrufbeantworters;
- Übungsgespräche mit Videoaufzeichnung und Analyse.

Samstag, 27. April 2002, 9.00 bis 16.30 Uhr;
VHS, Bahnhofsallee 7; 8 Ustdn. Gebühr:
€ 57,26 · Kurs 45.91

Buchführung für Freiberufler und Kleinbetriebe

HERBERT FENNEL, BILANZBUCHHALTER

Kleinbetriebe mit einem Gewinn von weniger als € 24 000/Jahr und einem Umsatz von weniger als € 250 000/Jahr sowie alle Freiberufler können als Buchführung eine einfache Einnahmen-/Überschussrechnung einsetzen. Teilnehmer ohne Buchführungsvorkenntnisse lernen die gesetzlichen Vorschriften und den Aufbau der Buchführung kennen; sie können nach Abschluss des Kurses alle laufenden Buchungen und den Jahresabschluss vornehmen sowie die Umsatzsteuer-Voranmeldungen erstellen. Übungen mit manuellem Verfahren und anschließend mit dem PC.

Zwei Wochenenden, 1./2. und 8./9. März 2002, freitags, 18.00 bis 21.30 Uhr, samstags, 9.00 bis 12.30 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 16 Ustdn. Gebühr: € 57,26 · Kurs 45.01

Doppelte Buchführung

HERBERT FENNEL, BILANZBUCHHALTER

Für Teilnehmer/innen ohne Vorkenntnisse. Inhalte: gesetzliche Vorschriften, Inventar, Inventur, Buchen auf Bestands- und Erfolgskonten, Umsatzsteuer beim Einkauf und Verkauf, Abschreibungen, Jahresabschluss, Organisation der Finanzbuchhaltung. Literatur: Schmolke/Deitermann: »Kaufmännische Buchführung für Wirtschaftsschulen«, 1. Teil.

Mittwochs, 18.00 bis 20.00 Uhr, 13. Februar bis 19. Juni 2002 (nicht in den Ferien); VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 40 Ustdn. Gebühr: € 112,48 · Kurs 45.07

Das Arbeitsverhältnis

FRANK WOLTER, JURIST/UNTERNEHMENSBERATER UND PERSONALTRAINER

Das Seminar richtet sich an Jungunternehmer, Existenzgründer, leitende Mitarbeiter. Dieses Seminar informiert über die rechtlichen Tücken eines Arbeitsverhältnisses:

- die erlaubten und die verbotenen Methoden der Personalauswahl, das Fragerecht des Arbeitgebers im Einstellungsgespräch;
- den Arbeitsvertrag: gesetzliche Mindestvorschriften, rechtlich zulässige Gestaltungs- und Abweichungsmöglichkeiten von den Vorgaben des Gesetzgebers, die Fallen des gerichtlich geschaffenen Gewohnheitsrechts;
- die Beendigung des Arbeitsverhältnisses, die fristgemäße und fristlose Kündigung, ihre Anforderungen, die sonstigen Beendigungsgründe, die Nebenpflichten des Arbeitgebers bei Beendigung eines Arbeitsverhältnisses, das arbeitsgerichtliche Klageverfahren unter besonderer Berücksichtigung des Kündigungsschutzprozesses.

Samstag, 16. März 2002, 9.00 bis 16.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 8 Ustdn. Gebühr: € 49,08 · Kurs 45.25

Bilanzbuchhalter / in

IHK-Zertifikat

Zielgruppe: Buchhalter/innen und Steuerfachgehilfen, die beruflich weiterkommen möchten; kaufmännischer Berufsabschluss, buchhalterische Vorkenntnisse und Berufspraxis im Rechnungswesen werden vorausgesetzt.

Prüfung: IHK mit anerkanntem Abschluss „Geprüfter Bilanzbuchhalter/Geprüfte Bilanzbuchhalterin“. Möglich ist eine Zwischenprüfung: „Assistent/in (IHK) für Rechnungswesen“.

Qualifikation: Die Absolventen haben die Voraussetzung für die Übernahme anspruchsvoller, verantwortlicher Aufgaben und für einen beruflichen Aufstieg.

Inhalte: Buchführung mit Jahresabschluss, Kosten- und Leistungsrechnung, Steuerrecht, Finanzwirtschaft und Planungsrechnung, EDV-Grundlagen, rechtliche Grundlagen, volkswirtschaftliche und betriebswirtschaftliche Grundlagen.

Lehrgangsorganisation: Zunächst werden die beiden Fächer Buchführung mit Jahresabschluss und Kostenrechnung unterrichtet. Interessenten können diese Fächer zusammen mit dem Zusatzfach Informationsverarbeitung bereits nach einem Lehrgangsjahr vor der IHK prüfen lassen und ein Zeugnis „Assistent (IHK) für Rechnungswesen“ erwerben. Diese beiden Hauptfächer können bei der späteren Bilanzbuchhalter-Prüfung angerechnet werden.

Neuer Lehrgang: April 2003; Dauer: 28 Monate; Gebühr: ca. € 90,00/Monat · Kurs 031/48.34 • Lehrgangsunterlagen und weitere Informationen bitte anfordern: (0551) 49 52-25/38

Buchhalter / in

Verbandsprüfung

Zielgruppe: Kaufleute, die entweder in der Buchhaltung/Kostenrechnung tätig sind oder in diese Bereiche wechseln möchten; auch Hausfrauen zur Vorbereitung auf den Berufseintritt.

Prüfung: Verband, mit Abschluss „Finanzbuchhalter/Finanzbuchhalterin“.

Qualifikation: Übernahme von Sachbearbeiter-Aufgaben als Buchhalter oder Kostenrechner.

Inhalte: Buchführung (von Anfang an), Bilanzierung, Steuern, Kostenrechnung, Finanzierung und Recht.

Lehrgangsbeginn: 17. April 2002 · Dauer: 20 Monate. Gebühr: ca. € 60,00/Monat · Kurs 48.37 • Lehrgangsunterlagen und weitere Informationen bitte anfordern: Tel. (0551) 49 52-25/38

Effizientes Zeitmanagement

CHRISTOPHER BRUNNERT, PERSONALTRAINER UND UNTERNEHMENSBERATER

Das Seminar richtet sich an alle, die ihre Zeit beruflich wie privat besser nutzen wollen.

Inhalte:

- „Wenn ich doch nur mehr Zeit hätte!“ Arbeitsaufgaben strukturieren und delegieren, Ziele setzen, Prioritäten festlegen durch ABC-Analyse und Eisenhower-Matrix.
- „Es kommt immer was dazwischen!“ Mit „Störungen“ und „Störern“ richtig umgehen.
- „Wenn doch nicht immer alles so lange dauern würde!“ „Zeitfallen“ erkennen und nicht reintappen.
- „Wer Ordnung hält, ist nur zu faul zum Suchen!“ Grundsätze zur Ablage und Dokumentation.
- Praktische Umsetzung durch Tagesplanung. „Dranbleiben“ mit dem Zeitplanbuch!

Freitag, 24. Mai, 18.00 bis 21.15 Uhr, und Samstag, 25. Mai 2002, 9.00 bis 16.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 12 Ustdn. Gebühr: € 73,63 · Kurs 45.80 •

Prüfungsvorbereitung für Bürokaufleute

Zielgruppe: Auszubildende, die sich auf die Kammerprüfung vorbereiten wollen.

Inhalte: Wiederholung und Vertiefung der Fächer Rechnungswesen und BWL.

Kurs 021-46.06 • ab 14. Januar 2002

Kurs 021-46.08 • ab 12. August 2002

Jeweils: montags, dienstags und mittwochs, 17.30 bis 20.30 Uhr; Hainberggymnasium, Friedländer Weg 19; 94 Ustdn. Gebühr: € 216,28

Betriebliche Steuern aktuell

DIRK-J. LAMPRECHT, DIPL.-KFM.

Mitarbeiter/innen aus Buchhaltung oder Steuerbüro, Bilanzbuchhalter/innen, „Wiedereinsteiger“ können ihr Steuerwissen aktualisieren.

Inhalte (mit Fällen und Lösungen):

- ESt: Gewinnermittlungsarten;
- USt: System, Steuerbefreiungen, Optionen, Kleinunternehmer, EG-Binnenmarkt;
- Gewerbesteuer;
- Abgabenordnung: Rechtsbehelf, Verjährung, Steuerstrafrecht.

Samstag, 2. März 2002, 9.00 bis 16.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 8 Ustdn. Gebühr: € 49,08 · Kurs 45.08 •

Fachbereichsleiter: Rüdiger Rohrig · Information und Beratung siehe Seite 31

Unternehmerisches Grundwissen für Existenzgründer

CHRISTOPHER BRUNNERT, PERSONALTRAINER UND UNTERNEHMENSBERATER

Das Seminar richtet sich an Jungunternehmer, Existenzgründer und Berufseinsteiger.

Inhalte: praxisorientiertes Grundlagenwissen über Kostenrechnung, Preiskalkulation, Umsatz- und Liquiditätsplanung.

Welche Kosten fallen an? Welche Preise muss ich für meine Leistungen berechnen? Wo liegt meine kurz- bzw. langfristige Preisuntergrenze? Deckungsbeitragsrechnung und Break-Even-Analyse. Mit welchen Umsätzen kann ich rechnen? Kann ich meine Rechnungen immer bezahlen? Fehler, die ich auf jeden Fall vermeiden sollte: die „Steuer-Bombe“, das „Bermuda-Dreieck“, das „Unterlasser-Syndrom“, die „Waterline-Theorie“. – Mit Praxisbeispielen. Bitte Taschenrechner mitbringen.

Samstag, 23. März 2002, 9.00 bis 16.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 8 Ustdn. Gebühr: € 49,08 · Kurs 45.24●

Wir suchen Dozenten/Dozentinnen!

Wenn Sie über profunde Fachkenntnisse und pädagogisches Talent verfügen, idealerweise Theorie und Praxis gleichermaßen kennen, so setzen Sie sich doch mit uns in Verbindung: Tel. (0551) 49 52-38, E-Mail: rohrig@vhs-goettingen.de. – Insbesondere suchen wir Dozenten (im Abendbereich) für:

- Materialwirtschaft
- Absatz
- Handelsbetriebslehre

↻ Erfahrungsaustausch mit Praktikern

Stammtisch für Existenzgründer/innen und junge Unternehmer/innen, Arbeitskreis Existenzgründung der Wirtschaftsjunioren bei der IHK Göttingen. Treffen: jeden 1. Donnerstag/Monat, 19.00 Uhr; „Vinum“, Groner Str. 17b. Ansprechpartner: J. Grube (IHK), Tel.: (0551) 70 71015, E-Mail: wj@goenet.de · http://wj.goenet.de

Neue berufliche Perspektiven

SABINE BIER

Sie wollen sich beruflich verändern und möchten für sich die Vielfältigkeit Ihrer Situation klären. Im Seminar bekommen Sie Unterstützung auf Ihrem Weg zu Ihrer beruflichen Neuorientierung. Sie werden im Seminar vertraut mit Ihren eigenen Fähigkeiten und Interessen, um daran anschließend genauer Ihre zukünftigen Berufsziele entwickeln zu können. Folgende Inhalte stehen im Mittelpunkt:

- persönliche Standortbestimmung;
- Hemmnisse und Ressourcen;
- persönliche Ziele entwickeln.

Ziel des Seminars ist es, mehr Sicherheit in der Einschätzung der eigenen Person zu bekommen sowie die nächsten Schritte zu planen. Gespräch, kreative Methoden und Vortrag wechseln sich im Seminar ab.

Wochenendseminar: Freitag, 15. März, 18.00 bis 21.00 Uhr, Samstag, 16. März 2002, 10.00 bis 17.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 12 Ustdn.; 16 Plätze. Gebühr: 85,90 · Kurs 14.20●

Existenzgründung – worauf ist zu achten?

TEAM DER WIRTSCHAFTS-JUNIORENBEIDER IHK GÖTTINGEN; KOORDINATION: DIRK-JOACHIM LAMPRECHT

Zentrale Fragen und typische Probleme bei einer Firmengründung; mit ausführlichen Praktikerberichten. Gründungsplanung, rechtliche Fragen (erlaubnispflichtige Tätigkeiten, Gewerbeanmeldung, steuerliche Erfassung, Handelsregistereintragung), Unternehmenskonzeption, Kapitalbedarf (Planung von Mindestumsatz, Material- und Betriebsmittelausstattung), Finanzierungsmöglichkeiten.

Samstag, 25. Mai und 1. Juni 2002, jeweils 9.00 bis 16.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 16 Ustdn. Gebühr: € 65,45 · Kurs 45.22●

Praxisorientiertes Marketing

CHRISTOPHER BRUNNERT, PERSONALTRAINER/ UNTERNEHMENSBERATER

Das Seminar richtet sich an Jungunternehmer, Existenzgründer, Berufseinsteiger und sonstige Interessenten. Mit Praxisbeispielen.

Inhalte: Was ist eigentlich Marketing? Grundlagen des Marketing. Was will ich tun? Warum will ich es tun? Strategisches Marketing. Wie komme ich an relevante Informationen? Grundlagen der Marktforschung. Auf die richtige Mischung kommt es an! Der Marketing-Mix: Product, Price, Placement, Promotion.

Samstag, 23. Februar 2002, 9.00 bis 16.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 8 Ustdn. Gebühr: € 49,08 · Kurs 45.40●

Bauen ohne Risiko?!

DIETRICH NÄGEL, DIPL.-ING./BAUHERRENBERATER/
BAUSAUFSEHER, BESTELLT VOM VERBAND
PRIVATER BAUHERREN E. V.

Wer hat nicht den Wunsch, in den eigenen vier Wänden zu wohnen? Die möglichen Risiken lassen viele aber vor der Realisierung zurückschrecken. Inhalte:

- Worauf sollte der Bauherr beim Entwurf eines Hauses achten?
- Was ist beim Vertrag zu bedenken?
- Was muss eine Baubeschreibung beinhalten?
- Welche typischen Mängel entstehen häufig, und wie kann man sie vermeiden?
- Was geschieht mit Fehlern und Mängeln?

Samstag, 2. März 2002, 9.00 bis 13.00 Uhr;
VHS, Bahnhofsallee 7; 5 Ustdn. Gebühr:
€ 20,45 · Kurs 65.50●

Wie sichere ich meine Altersversorgung ab?

Ziele und Auswirkungen der Rentenreform
THOMAS SALZMANN, BANKKAUFMANN

Die Riestersche Rentenreform soll die Altersvorsorge finanzierbar und sicher machen. Dazu baut sie erstmals die Komponente einer staatlich geförderten, privaten Vorsorge ein. Es sollen die notwendigen Informationen zur Einschätzung der eigenen Versorgungssituation im Alter und der Auswirkungen und Chancen der Rentenreform vermittelt werden. Konkrete Beispiele für die Planung einer privaten Vorsorgekomponente werden gegeben.

Inhalte: Ziele der Rentenreform, Auswirkungen der Rentenreform auf das Versorgungsniveau, Grundsätze der Förderung (Zulagen, Sonderausgaben) an praktischen Fällen. Welche Merkmale muss ein Produkt eines Anbieters haben, damit es die Förderung im Rahmen der Rentenreform ermöglicht? Was muss bei einem Vertragsabschluss beachtet werden. Rechenbeispiele.

Montag, 25. Februar 2002, 18.00 bis 21.30 Uhr;
VHS, Bahnhofsallee 7; 4 Ustdn. Gebühr: € 16,36 · Kurs 65.30●

Berufsunfähigkeit – das unterschätzte Risiko

HANS-WERNER GAST

Für alle nach dem 1.1.1961 geborenen Bundesbürger besteht in der gesetzlichen Rentenversicherung (BfA/LVA) kein angemessener Berufsunfähigkeitsschutz mehr. Deshalb werden BU-Versicherungen verstärkt am Markt angeboten. Wie finde ich aber gute Bedingungen, und welche Form der Absicherung sollte ich wählen?

Mittwoch, 17. April 2002, 18.00 bis 21.15 Uhr;
VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 4 Ustdn. Gebühr: € 9,20 · Kurs 65.35●

Aufgepasst beim PC-Kauf

SASCHA HENTSCHEL

Themen: aktueller PC-Markt; die richtige PC-Konfiguration für den gewünschten Einsatz; die wichtigsten Regeln für Auswahl und Kauf.

Samstag, 2. März 2002, 14.00 bis 16.15 Uhr;
VHS, Bahnhofsallee 7, Raum 201; 3 Ustdn. Gebühr: € 10,74 · Kurs 58.41●

Steuern sparen

DIRK-J. LAMPRECHT, DIPL.-KFM.

Inhalte: Möglichkeiten der Steuerersparnis bei der Einkommenssteuererklärung und im Lohnsteuerermäßigungsverfahren: die neuesten steuerrechtlichen Bestimmungen hinsichtlich der Werbungskosten, Sonderausgaben und außergewöhnlichen Belastungen.

Samstag, 13. April 2002, 9.00 bis 13.30 Uhr;
VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 6 Ustdn. Gebühr:
€ 15,34 · Kurs 65.12●

Steuerersparnis für Hausbesitzer

DIRK-J. LAMPRECHT, DIPL.-KFM.

Inhalte: steuerliche Behandlung des Wohneigentums für Eigenheimbesitzer und Vermieter.

Samstag, 27. April 2002, 9.00 bis 12.15 Uhr;
VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 4 Ustdn. Gebühr:
€ 10,23 · Kurs 65.14●

Geld für „Ihr“ Haus

So finden Sie die richtige Finanzierung

HANS-WERNER GAST

Ziel: Sicherheit für Bauwillige im Umgang mit Banken, Bausparkassen, Versicherungen, Behörden und Hausverkäufern.

Inhalte: Möglichkeiten der Baufinanzierung, Steuerersparnisse, staatliche Subventionen, Plänen beim Bauen und Kaufen.

Freitag, 22. März, 18.30 bis 21.30 Uhr, Samstag, 23. März 2002, 9.00 bis 13.15 Uhr;
VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 9 Ustdn. Gebühr:
€ 19,43 + € 8,00 für Broschüre (im Kurs zu entrichten) · Kurs 65.15●

Workshop „Dachausbau“

FRANK STEGMANN, DIPL.-ING.

Wohnraum in der Stadt ist knapp und oft ist der Dachboden die erste Wahl, um seine Wohnfläche zu vergrößern. Doch was einfach scheint, kann Probleme aufwerfen. In dem Workshop werden zuerst die gesetzlichen Grundlagen, z. B. NBauO, aufgezeigt, um dann zu den möglichen Bauschäden zu kommen, die ein falscher Ausbau, z. B. Dämmung unter Ziegel oder schwere Eingriffe in die Statik, mit sich bringen kann. Danach kommt die kreative Phase, in der die vielen Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie man mit einem Dachstuhl umgehen kann. Dies wird nicht nur anhand von Planunterlagen, sondern auch an durchgeführten Projekten gezeigt.

Samstag, 16. Februar 2002, 9.00 bis 14.00 Uhr;
VHS, Bahnhofsallee 7; 6 Ustdn. Gebühr:
€ 24,54 · Kurs 65.52●

Aktien als Kapitalanlage

MARTIN FREIBERG

Für viele Kleinanleger ist die Aktienanlage inzwischen attraktiv geworden.

Kursinhalte: Basisinformationen für Anlageentscheidungen; die Aktie in der persönlichen Vermögensplanung: Chancen und Risiken, Kosten und Steuern; wie funktioniert die Wertpapierbörse, wie lese ich den Börsenteil der Tageszeitung? Begriffe und ihre Bedeutung, welche Analysetechniken gibt es, wo erhalte ich weitere seriöse Informationen zu speziellen Aktien?

Dienstags, 19.00 bis 20.30 Uhr, 5., 12. und 19. März 2002; Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10; 3 Abende, 6 Ustdn. Gebühr: € 24,54 · Kurs 65.17●

Investmentfonds

JÜRGEN SCHACHT, BANKKAUFMANN

Geldanlagen in Investmentfonds erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Oft sind die verschiedenen Fondsarten allerdings nur schwer zu unterscheiden, Fachbegriffe sind unklar, Kurse und Performance bleiben geheimnisvoll. Fachbegriffe werden erläutert, Fondsstrategien entwickelt und Fondstypen vorgestellt.

Donnerstags, 17.30 bis 19.00 Uhr, 7. und 14. März 2002; Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10; 4 Ustdn. Gebühr: € 16,36 · Kurs 65.10●

– Anzeige –

➔ Besuchen Sie uns im Internet:
www.vhs-goettingen.de

Ausbildung im Labor

Sie interessieren sich für Biologie, Chemie, Mathe oder Physik? Dann können sie sich bei der Volkshochschule zum/zur Biologie-, Chemie- und Physiklaborant/in im Rahmen eines Förderprogramms des Arbeitsamtes ausbilden lassen. Diese Ausbildung wird von einem erfahrenem Ausbildungsteam geleitet, sie dauert 3 ½ Jahre und wird mit einer Prüfung vor der Industrie- und Handelskammer Hannover/Hildesheim abgeschlossen.

Während der Ausbildungszeit arbeiten Sie in verschiedenen Laboratorien der Universität und von Betrieben aus der Region Göttingen (Wechsel des Labors nach drei bis sechs Monaten); erhalten Sie fachtheoretischen Unterricht in der Berufsschule (Duales Ausbildungssystem); nehmen Sie am fachtheoretischen Förderunterricht in der Volkshochschule in kleinen Lerngruppen teil; finden Blockpraktika zur intensiven Prüfungsvorbereitung statt; bietet das Ausbildungsteam berufsbegleitende Praktika zur Vertiefung der Ausbildungsinhalte an; werden Auszubildende mit geringen Deutschkenntnissen in einem berufsbezogenen Deutschunterricht intensiv gefördert; haben Sie die Möglichkeit, Fachenglisch zu lernen. Dieses Ausbildungsprojekt gibt es seit 3 Jahren. Zur Zeit befinden sich 20 Jugendliche bei uns in der Ausbildung. Der erste Jahrgang hat im Frühjahr 2001 mit Erfolg an der Zwischenprüfung teilgenommen und wird im Sommer 2002 die Abschlussprüfung ablegen. Ausbildungsplätze werden ab dem 1. Februar 2002 neu besetzt.

Weitere Infos und Beratung: Hilke Thomas, Astrid Schneller, Dr. Gabriele Weis, Dr. Bärbel Linke, Tel. (0551) 32439, E-Mail labor@vhs-goettingen.de, und bei der Berufsberatung im Arbeitsamt.

Berufliche Orientierung und Qualifizierung für junge Frauen ausländischer Herkunft und Aussiedlerinnen bis 25 Jahre

Mit der Schule fertig ... und dann...?

Dieser Jahreskurs ist ein Lehrgang des Arbeitsamtes zur Vorbereitung auf den Beruf (BBE). Wenn Sie die Schulpflicht erfüllt haben, nicht älter als 25 Jahre sind und noch Schwierigkeiten mit der deutschen Sprache haben, käme dieser Kurs evtl. für Sie in Frage. Über die Teilnahme und Eignung entscheidet die Berufsberatung des Arbeitsamtes.

- Sie können Ihre Deutschkenntnisse verbessern, verschiedene Berufe kennen lernen und werden auf eine Ausbildung, eine Arbeitsaufnahme oder einen weiteren Schulbesuch vorbereitet.
- In den Fächern Kochen, Nähen und Kosmetik werden praktische Fertigkeiten vermittelt. Außerdem können Sie umfangreiche Computerkenntnisse erwerben. Die Qualifizierungen schließen mit einem Zertifikat ab.
- Ein dreimonatiges Betriebspraktikum soll Ihnen bei der Berufswahl und der Ausbildungsplatz- bzw. Arbeitsplatzsuche helfen.

Das Arbeitsamt übernimmt die Kosten, ein Antrag auf Berufsausbildungsbeihilfe kann gestellt werden. Die Anmeldung erfolgt über die Berufsberatung des Arbeitsamtes (Tel.: 0551/520-155).

Laufender Kurs: bis zum 02.09.2002 (Einstieg nach Absprache möglich) · Neuer Kurs: voraussichtlich ab September 2002 · Unterrichtszeiten: 8.00–16.00 Uhr · Kontakt: Susanne Berdelmann, Theodor-Heuss-Str. 21, Tel. (0551) 49 52-29, Email: berdelmann@vhs-goettingen.de

Auf die Plätze fertig – Ausbildung

Wir bieten jungen Erwachsenen die Möglichkeit, ihre Chancen auf dem Ausbildungsmarkt zu verbessern. Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf einer beruflichen Orientierung und Qualifizierung im gewerblich-technischen Bereich (EDV/Europäischer Computerpass, Labor, Elektronik und Feinmechanik). Durch praktische Arbeiten werden diese Berufsbereiche besonders vertieft. Vor allem soll für junge Frauen ein Interesse an einer Berufsausbildung im gewerblich-technischen Bereich geweckt und ausgebaut werden. Durch eine intensive sozialpädagogische Begleitung werden Interessen, Stärken und Schwächen analysiert und so weitere Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt. Des Weiteren werden die allgemeinbildenden Fächer, vor allem in den Naturwissenschaften und Englisch, stark gefördert. Bewerbungstraining, Berufsorientierung und Berufswegplanung sind weitere wichtige Inhalte dieses zwölfmonatigen Kurses. Eine längere Phase eines Betriebspraktikums wird dann einen Übergang in eine Ausbildungsstelle erleichtern.

Beginn des Kurses: voraussichtlich Frühjahr 2002 · Dauer: 12 Monate · Informationen: Dr. Bärbel Linke und Dr. Gabriele Weis, Tel. (0551) 32439

Neuer Start ins Berufsleben: einsteigen – umsteigen – aufsteigen

GEFÖRDERT VOM ARBEITSAMT GÖTTINGEN

Dieser Kurs richtet sich vor allem an Frauen, die nach der Familienphase wieder ins Berufsleben einsteigen wollen, in ihrem alten Beruf jedoch keine Arbeitsmöglichkeiten mehr finden oder einfach einen neuen Berufsweg mit Zukunftsperspektive einschlagen möchten. Auch Frauen, die noch keinen qualifizierten Berufsabschluss haben, können diesen hier nachholen.

In Zusammenarbeit mit dem Arbeitsamt und Betrieben in Göttingen wird Frauen die Möglichkeit angeboten, eine betriebliche Umschulung in Teilzeit zu machen. Die Maßnahme beginnt mit einem ca. dreimonatigen Lehrgang, in dem allgemeine Berufsorientierung und Inhalte wie EDV, Bewerbungstraining, Kommunikation/Rhetorik, moderne Lernmethoden, Telefontraining, Kundenbetreuung, Zeitmanagement u. a. vermittelt werden. Voraussetzungen und Perspektiven jeder Teilnehmerin hinsichtlich eines neuen Berufsprofils werden erarbeitet. Ein sich anschließendes zweimonatiges Praktikum ermöglicht es den Teilnehmerinnen zu überprüfen, ob die von ihnen gewählte Berufsrichtung ihren Erwartungen und Möglichkeiten entspricht.

Ab 1. August 2002 starten die Frauen voraussichtlich mit der Umschulung in Teilzeit in den jeweiligen Betrieben, die mit einer staatlich anerkannten Kammerprüfung endet. Auch während der Umschulungsphase werden die Teilnehmerinnen durch die Kursleiterin betreut, so dass eventuell auftretende Probleme individuell und schnellstmöglich aufgefangen werden können.

Außerdem finden regelmäßige Betriebsbesuche statt, um eine für beide Seiten – Arbeitgeber und Umschülerin – zufriedenstellende Ausbildung abzusichern. Ein kontinuierlicher Erfahrungsaustausch wird durch regelmäßige Treffen aller Umschülerinnen gewährleistet.

Beginn des Kurses: 4. Februar 2002

Unterrichtszeit: 8.15 bis 12.30 Uhr

Kursleitung: Britta Skaliks, Tel. (0551) 4952-40
Informationen: Beratungsstelle „Kompass“,
Tel. (0551) 49 52-34

Teilzeitlehrgang für Frauen zur berufl. Orientierung und zum (Wieder) Einstieg in den Beruf

GEFÖRDERT VOM ARBEITSAMT GÖTTINGEN

Dieser Lehrgang spricht alle Frauen an, die nach oder während der Familienphase wieder berufstätig sein möchten. Er unterstützt Frauen bei den Problemen der Vereinbarkeit von Familie und Beruf und zeigt Möglichkeiten der Weiterbildung, Umschulung oder andere Alternativen zum Wiedereinstieg auf.

Der Kurs umfasst zwei Abschnitte:

- Die *Orientierungsphase* beinhaltet Themen wie: Berufskunde, Bewerbungstraining, Kommunikation und Rhetorik, Zeitmanagement, Arbeitsrecht, Lerntechniken sowie 4 Wochen *EDV-Qualifizierung* in Textverarbeitung, Excel, Outlook und Internet. Für eine fachspezifischere Qualifizierung bieten wir die Möglichkeit eines *Wahlprogramms* in Sprachen, EDV oder anderen Bereichen.
- Das begleitete *Betriebspraktikum* ermöglicht die Überprüfung, wie Beruf und Familie sich vereinbaren lassen, welche Grundlagen fehlen und welche Qualifikationen sich die Teilnehmerinnen noch aneignen müssen, um erfolgreich im Beruf bestehen zu können. Für einige Teilnehmerinnen bietet sich die Chance einer Übernahme in ein Arbeitsverhältnis.

Der Kurs dient der Entwicklung einer realistischen beruflichen Perspektive.

Nähere Informationen zu dem Kurs im Beratungszentrum KOMPASS, Tel. 49 52-34.

– Anzeige –

Qualifizierungskurse für Tagespflegekräfte

Um Tagesmütter auf ihre verantwortungsvolle Tätigkeit vorzubereiten, bietet die VHS (Tagespflegebörse) ein umfangreiches Seminarangebot an. Sie haben dabei die Möglichkeit, ein Grund- und Aufbauzertifikat zu erwerben. Im Reflexionskurs können sie sich zusammen mit anderen Tagesmüttern über ihre Tätigkeit austauschen. Informationen dazu erhalten Sie in der Tagespflegebörse.

Reflexionskurs

CHRISTIANE BUHL

Themen und Inhalte sind z. B.: Umgang mit Grenzen. Was gelingt mir gut und womit gibt es Schwierigkeiten? Wie ist der Umgang zwischen Tagesmutter – Eltern – Tageskind? Und vieles mehr, was die Tätigkeit als Tagesmutter begleitet.

Mittwochs, 6 Termine, 20. Februar, 13. März, 17. April, 8. Mai, 29. Mai, 12. Juni 2002; jeweils: 9.00–12.00 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21. Gebühr: € 32,00

Tagespflege-Qualifizierung I – Vorbereitungskurs für Tagespflegekräfte

CHRISTIANE BUHL

Vormittagskurs: 26. Febr. bis 21. März 2002, dienstags und donnerstags, 9.00 bis 12.00 Uhr
 Wochenendkurs: 20./21. und 27./28. April 2002, Sa./So., 10.00 bis 16.00 Uhr

Abendkurs: 2. Mai bis 3. Juni 2002, montags und donnerstags, 19.00 bis 22.00 Uhr

Zu dem Vorbereitungskurs gehört ein Erste-Hilfe-Kurs am Kind (Kursleitung: Manfred Pietzek). Sie haben dazu drei Termine zur Auswahl: Samstag, 16. März 2002, 10.00–16.00 Uhr; Samstag, 4. Mai 2002, 10.00–16.00 Uhr; Samstag, 1. Juni 2002, 10.00–16.00 Uhr.

Jeweils: VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 30 Ustrn.; Gebühr: € 32,00

Tagespflege-Qualifizierung II – Aufbauqualifizierung

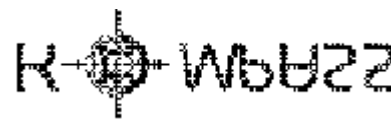
Die folgenden Kursangebote sind auch offen für Eltern und andere Interessierte.

- *Ideenwerkstatt – Schlauchkugelbahn und Fühlhandschuh*, 2 Termine, Mo. 25. Februar und 4. März 2002, 19.00–21.30 Uhr, Birgit Aha. Gebühr: € 11,00
- *Monster – Drachen – Ungeheuer – Kinderängste*, Mi., 27. Februar 2002, 15.00–18.00 Uhr, Kerstin Siems. Gebühr: € 7,00
- *Kinder brauchen Grenzen*, 3 Termine, Mi., 6./13./20. März, 20.00–21.30 Uhr, Vera Schreiber. Gebühr: € 12,00
- *Tanzideen – was kann ich mit kleinen Kindern tanzen?* So., 10. März 2002, 10.00–13.00 Uhr, Uschi Hummel. Gebühr: € 7,00
- *Aggressionen bei Kindern verstehen und sinnvoll damit umgehen*, 2 Termine, Mi., 17. und 24. April 2002, 20.00–21.30 Uhr, Matthias Sonnenburg. Gebühr: € 7,00
- *Akrobatik mit kleinen Kindern – wie kann ich Kinder einzeln oder in der Kleingruppe zu Akrobatikübungen anleiten?* So., 21. April 2002, 10.00–13.00 Uhr, Uschi Hummel. Gebühr: € 7,00
- *Die Trotzphase – warum sie so wichtig für die Entwicklung ist*. Do., 25. April 2002, 15.00–18.00 Uhr, Vera Schreiber. Gebühr: € 7,00
- *Wenn der Sandmann nicht kommt... Ein- u. Durchschlafprobleme bei Kleinkindern*, Mo., 29. April 2002, 15.00–18.00 Uhr, Birgit Aha. Gebühr: € 7,00
- *Kinderstreit – wie wir Kinder unterstützen können, ihre Konflikte selbst zu lösen*, 2 Termine, Di., 7. und 14. Mai 2002, 20.00–21.30 Uhr, Stephan Jürgenliemk. Gebühr: € 7,00
- *Kinder unter drei – ihre Konflikte und Herausforderungen*, Mi., 29. Mai 2002, 15.00–18.00 Uhr, Birgit Aha. Gebühr: € 7,00
- *Gewaltfreie Erziehung – wie weit ist das möglich?* 2 Termine, Mi., 5. und 12. Juni 2002, 20.00–21.30 Uhr, Christa Kriege-Obuch. Gebühr: € 7,00
- *Aufbaukurs: Erste Hilfe am Kind*, Sa., 8. Juni 2002, 10.00–16.00 Uhr, Manfred Pietzek. Gebühr: € 13,00

Wir bieten auf Anfrage für alle Kurse (außer abends) eine kostenlose, qualifizierte Kinderbetreuung an. Anmeldung und Information über die Tagespflegebörse Göttingen, Tel.: (0551) 508 36 60.

Domizil

Qualifizierungsmaßnahme für Aussiedlerinnen und Ausländerinnen
im Bereich personenbezogener Dienstleistungen



Beratung für Berufsrückkehrerinnen

In Zusammenarbeit mit dem Arbeitsamt betreibt die Volkshochschule eine Beratungsstelle, die Frauen berät:

- die nach einer Familienphase wieder in ihren Beruf zurück möchten;
- die früh ihre Kinder bekommen haben und noch nicht die Chance hatten, einen Berufsabschluss zu erwerben;
- die sich nach einer Familienphase neu orientieren wollen oder die Unterstützung während einer Weiterbildung benötigen.

Wir bieten:

- Hilfestellung bei der Berufsweg-Planung;
- Informationen zu Fortbildungs- und Umschulungsmöglichkeiten;
- Tipps beim Erstellen von Bewerbungsunterlagen und zu Bewerbungsgesprächen;
- Beratung bei Fragen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie bei persönlichen Problemen;
- Unterstützung im Umgang mit Behörden.

Ansprechpartnerinnen: Ute Krüger, Susanne Rieks, Uta Engelhardt; Bahnhofsallee 7, 37081 Göttingen, Zi. 16/17, Tel. (0551) 49 52-34; Sprechzeiten: Mo + Mi, 10.00 bis 12.00 Uhr, Di + Do, 14.00 bis 16.00 Uhr, und nach Vereinbarung

Inhalte:

Dieses Projekt möchte Aussiedlerinnen und Ausländerinnen ab 35 Jahren ansprechen, die in Göttingen wohnen und von der Sozialhilfe leben. Die Teilnehmerinnen werden in folgenden Dienstleistungssektoren theoretisch und praktisch qualifiziert:

- Hauswirtschaft;
- gesunde Ernährung;
- Kinderbetreuung und Kinderpflege;
- Altenbetreuung und Altenpflege.

Berufsperspektiven nach dem Kursabschluss:

- Arbeitsstelle in Dienstleistungsbetrieben (Altenpflege, Familienbetreuung, Reinigung oder Küche)
- Sozialversicherungspflichtige Arbeitsstelle als Hauswirtschaftsassistentin (Haushaltsführung, Kinder- oder Altenbetreuung in Familien)
- Umschulung zur 1. Köchin; 2. Altenpflegehelferin (1 Jahr) oder zur Altenpflegerin (2 Jahre); 3. Hauswirtschafterin (2 Jahre)

Kursbeginn: 2. Januar 2002; Dauer des Kurses: 15 Monate; Informationen und Anmeldung: VHS, Goschka Grynia-Gallwitz, Tel. (0551) 49 52-29, Fax (0551) 49 52-28, E-Mail grynia-gallwitz@vhs-goettingen.de; Amt für Beschäftigungsförderung: Barbara Stephanski, Tel. (0551) 400-28 57, Fax (0551) 400-28 56

Berufliche Integration für Migrantinnen

Orientierung – Qualifizierung – Praxis

Dieser 15-monatige Lehrgang richtet sich an arbeitslose Ausländerinnen und Aussiedlerinnen, die in Göttingen wohnen und Sozialhilfe beziehen. In den ersten drei Monaten des Kurses wird theoretischer Unterricht mit folgenden Schwerpunkten angeboten: Sprachunterricht, Kommunikationstraining, Bewerbungstraining, Arbeits- und Sozialrecht, Vereinbarkeit Familie und Beruf u. a.

Durch berufskundliche Orientierung und eine Stärken-Schwächen-Analyse werden individuelle Berufsperspektiven entwickelt. Anschließend können die angestrebten beruflichen Perspektiven 12 Monate lang in der praktischen Arbeit in Göttinger Betrieben überprüft werden. Während dieser 12 Monate sind die Teilnehmerinnen sozialversicherungspflichtig bei der Volkshochschule Göttingen beschäftigt. Vertiefende Qualifizierungen bieten wir in folgenden Bereichen an: Verkauf, Produktion, Pflege, Gastronomie, EDV. – Dieser Kurs wird gemeinsam mit dem Amt für Beschäftigungsförderung der Stadt Göttingen angeboten und mit Mitteln der Europäischen Union gefördert.

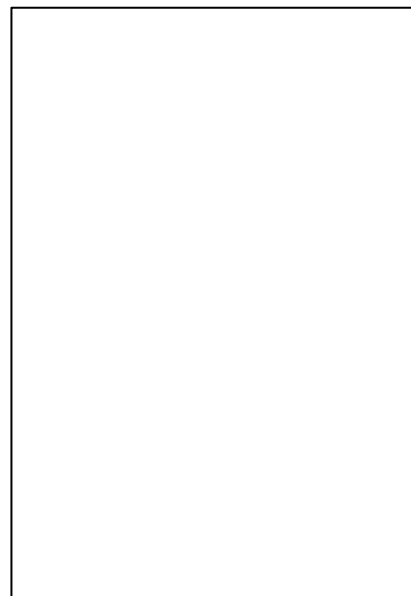
Dauer des Kurses: 2. Januar 2002 bis 31. März 2002 – Orientierungsphase; 1. April 2002 bis 31. März 2003 – Praxisphase; Kursleiterinnen: Christine Kummer, Gisela Kottwitz, Tel. (0551) 49 52-44

Integrationsprojekt für Aussiedlerinnen und Aussiedler im Stadtteil Grone

(MIT UNTERSTÜTZUNG DES INSTITUTS
BRÜCKENSCHLAG, DUDERSTADT)

In diesem Projekt werden kostenlose *Kurse und Beratung* für Aussiedlerinnen und Aussiedler im Stadtteil Grone angeboten, die sich mit den verschiedensten Problemen der beruflichen Orientierung und des Alltags beschäftigen, die aber auch Anregungen für die Freizeitgestaltung bieten.

Alle Kurse finden statt im Stadtteil-Zentrum Grone, Sollingstr. 2c, 37081 Göttingen; Informationen und Anmeldung: Uta Engelhardt, Tel.: (0551) 49 52-43



Cartoon: F. W. Bernstein



EQUAL ist eine Gemeinschaftsinitiative der Europäischen Union, die darauf abzielt, mehr und bessere Arbeitsplätze zu schaffen und sicherzustellen, dass niemandem der Zugang zu diesen Arbeitsplätzen verwehrt wird. Sie wird aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) finanziert und soll neue Wege der Bekämpfung von Diskriminierung und Ungleichbehandlung von Arbeitenden und Arbeitssuchenden erproben. Mit diesem Ziel werden neue Konzepte für Beschäftigung und Weiterbildung entwickelt und umgesetzt. Den Rahmen dafür bilden Entwicklungspartnerschaften, in denen sich arbeitsmarkt-relevante Akteure nach dem Motto „Gemeinsam mehr erreichen“ zusammenschließen.

„Frauen in t.i.m.e. – telekommunikation.information.multimedia.e-learning“ heißt die Entwicklungspartnerschaft, zu der sich die Volkshochschule Göttingen e. V., die Kreisvolkshochschule Verden, die jeweiligen Arbeitsämter, Sozialpartner, Unternehmen, Frauenbeauftragten und weitere Akteure des Arbeitsmarktes zusammengeschlossen haben. Unser gemeinsames Ziel ist es, geschlechtsspezifische Diskrepanzen auf dem Arbeitsmarkt abzubauen, Frauen bessere Beschäftigungsmöglichkeiten durch qualifizierten Einsatz von EDV in ihren Berufen zu ermöglichen oder ihnen den Zugang zum Arbeitsmarkt der IT-Branche zu eröffnen. Drei der insgesamt neun Einzelprojekte wenden sich unmittelbar an Teilnehmerinnen und Unternehmen in Göttingen. Sie werden auf dieser Seite vorgestellt. Ein zentrales Element aller drei Einzelprojekte besteht darin, einen Teil der Qualifizierung als E-learning durchzuführen, um damit zwei Ziele zu erreichen: Gerade Frauen sollen in die Lage versetzt werden, flexibel zeitliche Freiräume für ihre berufliche Weiterbildung zu nutzen, zugleich soll eine flexiblere Einpassung in betriebliche Abläufe ermöglicht werden, als es bei herkömmlichen Weiterbildungsmaßnahmen der Fall ist.

IT-Training für Frauen in Klein- und Mittelunternehmen

KURSLEITUNG: GISELA KOTTWITZ

Dieses Projekt richtet sich an kleine und mittlerer Unternehmen, die durch passgenaue Qualifizierung ihrer Arbeitnehmerinnen im IT-Bereich effizienteres Arbeiten an PC-Arbeitsplätzen erreichen wollen. Wir bieten **ausdieschulungen** V-Programmen, Sprachen, Projekt- und Zeitmanagement für Ihre Mitarbeiterinnen an. Gleichzeitig soll durch diese Maßnahmen der berufliche Aufstieg gefördert oder zumindest der Arbeitsplatz gesichert werden.

Als Hilfestellung dazu bieten wir in Zusammenarbeit mit einer Unternehmensberatung eine Qualifizierungsbedarfsanalyse an. Im Rahmen der Bedarfsanalyse sollen die Inhalte der Qualifizierung und in Frage kommende Frauen identifiziert werden. Sie orientiert sich an den Vorgaben der ISO 9000-2000 und gibt den Unternehmen auch Anhaltspunkte für Ihre entsprechenden Aufgaben innerhalb der ISO-Zertifizierung.

Folgende Qualifizierungsmodule werden z. B. angeboten: PC-Grundlagen, Word für WINDOWS, EXCEL, ACCESS, Outlook, Lotus Notes, Internet-Grundlagen, Wirtschaftsentwicklung, Projekt- und Zeitmanagement, Kundenorientierung, Telefontraining. In Absprache mit uns sind weitere Qualifizierungsmodule möglich!

Beginn des Projekts: Anfang Juni (Beratungsphase). Die Qualifizierungsmodule können durch E-Learning-Angebote vertieft und ergänzt werden. Entsprechende Lernmodule und virtuelle Lernräume werden durch uns bereitgestellt. Wir beraten über die technischen und organisatorischen Voraussetzungen.

Beginn der Qualifizierung: August 2002. Die

Kosten der Freistellung für die Qualifizierung sowie des Zugangs zum Internet zwecks E-Learning trägt das Unternehmen. Ansonsten fallen keine weiteren Gebühren an! Weitere Informationen: (0551) 49 52-44.

Teamassistentin

KURSLEITUNG: UTA ENGELHARDT

Dieser Kurs richtet sich an arbeitslose Frauen und/oder Berufsrückkehrerinnen mit akademischem Abschluss oder Abbruch eines Studiums, die eine Tätigkeit in Büro bzw. Sekretariat mit hoher Eigenverantwortung wünschen und gern im Team arbeiten. Organisationstalent, Kommunikationsvermögen, Teamfähigkeit sind wichtige Schlüsselqualifikationen, die gefordert und im Lehrgang gefördert werden. Vermittelt werden außerdem solide Kenntnisse in den Bereichen Organisation, allgemeine Wirtschaftslehre, Rechnungswesen, Finanzierung, Controlling, Marketing und Wirtschaftsenglisch sowie der souveräne Umgang mit modernen Informations- und Kommunikationsmitteln. Dauer: 12 Monate Teilzeit plus Praktikum. Telelearning am PC ergänzt die Präsenzausbildung und fördert den selbstständigen Umgang mit dem PC.

Beginn: voraussichtlich August 2002; Kosten: Der Kurs wird durch die EU und unter bestimmten Voraussetzungen durch das Arbeitsamt Göttingen gefördert. Weitere Informationen: (0551) 49 52-43.

Vorqualifizierung von Migrantinnen für den IT-Bereich

KURSLEITUNG: CHRISTINE KUMMER

Dieses Angebot richtet sich an Frauen ausländischer Herkunft, die eine Ausbildung im IT-Bereich anstreben (IT-Systemelektronikerin, IT-Fachinformatikerin, IT-Systemkauffrau, IT-Informatikkauffrau oder Mediengestalterin). Es dient dazu, Frauen umfassend auf eine der o. g. Ausbildungen vorzubereiten. Der Kurs ist zweigeteilt. Im ersten Teil werden Grundkenntnisse in EDV, Englisch als Fremdsprache, Lerntechniken und Zeitmanagement vermittelt. Deutschkenntnisse werden vertieft. Ein zweiwöchiges „Schnupperpraktikum“ hilft bei der Überprüfung des Berufswunsches.

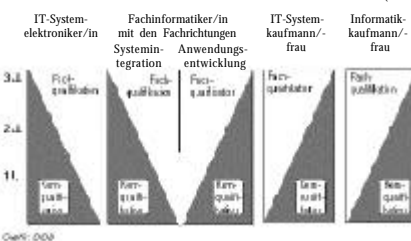
Bei Interesse und dem Bestehen einer internen Prüfung beginnen die Teilnehmerinnen den zweiten Teil des Projektes. Dieser dient der Qualifizierung und beinhaltet: die Erlangung des Europäischen Computerpasses; Deutsch-, Mathematik- und Englischunterricht; Kommunikationstraining; Selbst-, Zeit-, Projektmanagement; Grundlagen Programmierung; Grundlagen Public Relation; Bewerbungstraining; Betriebspraktikum.

Nach erfolgreichem Abschluss der Maßnahme unterstützen wir die Teilnehmerinnen bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz im IT-Bereich.

Voraussetzungen: sehr gute Deutschkenntnisse, Interesse an IT, Bereitschaft zu einer späteren Ausbildung. Kursbeginn: Herbst 2002.

Informationen: (0551) 49 52-44

Berufe der Informations- und Kommunikationstechnik (IUK)



Fachbereichsleiter: Rüdiger Rohrig · Information und Beratung siehe Seite 31

Vormittagskurse für Berufsrückkehrerinnen

IN KOOPERATION MIT DER KOORDINIERUNGSSTELLE
„FRAUENFÖRDERUNG IN DER PRIVATEN WIRTSCHAFT“

Haben Sie Ihre Berufstätigkeit für die Arbeit in der Familie unterbrochen? Befinden Sie sich im Erziehungsurlaub und wollen während dieser Zeit beruflich „am Ball“ bleiben? Folgende Kurse wollen die Chancen für Ihren beruflichen Wiedereinstieg gezielt fördern. Frauen, die über 25 Jahre alt sind und seit mindestens einem Jahr nicht mehr sozialversicherungspflichtig beschäftigt sind, werden eine ermäßigte Kursgebühr und finanzielle Unterstützung bei der Kinderbetreuung geboten. Interessentinnen, die diese Voraussetzungen nicht erfüllen, haben die volle Kursgebühr zu zahlen (Förderung aus Mitteln des Niedersächsischen Frauenministeriums, der Stadt und des Landkreises Göttingen und der Europäischen Union). Voraussetzungen einer Gebührenermäßigung bitte erfragen bei der Koordinierungsstelle „Frauenförderung in der privaten Wirtschaft“, Neues Rathaus, Zi. 3342; Tel. (0551) 400-2860.

Grundlagen von Grafik und Layout

MARIA CASAN

Für Frauen mit Vorkenntnissen in der PC-Bedienung unter WINDOWS 98 und der Textverarbeitung mit Word für WINDOWS. Inhalte: Grundlagen der Bedienung von Zeichen-, Bildbearbeitungs- und Layoutprogrammen zur Erstellung einfacher Drucksachen (Einladungskarten, Anzeigen, Informationsblätter, Broschüren). Bedienung von Scanner und Digitalkamera zur Bildgewinnung. Anmeldung: „Koordinierungsstelle Frauenförderung“, Neues Rathaus, Zimmer 3342; Informationen: Tel. (0551) 400-2860.

Dienstags und donnerstags, 9.00 bis 12.15 Uhr, 12. Februar bis 23. April 2002; VHS, Bahnhofsallee 7, Raum 202; 60 Ustdn. Gebühr: € 204,52 (erm. € 92,03) · Kurs 52.34

Selbsthilfe bei PC-Problemen

MARIA CASAN

Für Frauen mit Erfahrung in der PC-Bedienung unter WINDOWS und mit Anwendungsprogrammen. Inhalte: Aufbau eines PCs, Selbsthilfe bei kleineren Hardwareproblemen, Installation von Betriebssystem und Anwendungssoftware, Nachinstallation von Zubehör und Programmkomponenten, Ordnung auf dem PC (sinnvolle Festplattenstruktur, Suchen nach Dateien und Informationen, Löschen von Programmen und Dateien, Defragmentierung), typische Fehlersituationen und deren Behebung. Anmeldung: „Koordinierungsstelle Frauenförderung“, Neues Rathaus, Zimmer 3342; Informationen: Tel. (0551) 400-2860.

Montags und mittwochs, 9.00 bis 12.15 Uhr, 29. April bis 22. Mai 2002; VHS, Bahnhofsallee 7, Raum 202; 32 Ustdn. Gebühr: € 73,63 (erm. € 30,68) · Kurs 52.38

Präsentationsgrafik mit Powerpoint

MARIA CASAN

Für Frauen mit Vorkenntnissen in der PC-Bedienung unter WINDOWS 98 und der Textverarbeitung mit Word für WINDOWS. Wer Vorträge mit Dias, Folien oder einer Bildschirmpräsentation begleiten möchte, findet in Powerpoint das ideale Hilfsmittel.

Inhalte: Überblick; Einbinden und Bearbeiten von Text, ClipArts, Grafiken, Tabellen und Organisationsdiagrammen; Animation fertiger Präsentationen und die dazu vorhandenen Effekte; gestalterische Regeln zur Erstellung einer Präsentation.

Anmeldung: „Koordinierungsstelle Frauenförderung“, Neues Rathaus, Zimmer 3342; Informationen: Tel. (0551) 400-2860.

Dienstags und donnerstags, 9.00 bis 12.15 Uhr, 7. Mai bis 4. Juni 2002; VHS, Bahnhofsallee 7, Raum 202; 32 Ustdn. Gebühr: € 92,03 (erm. € 49,08) · Kurs 52.36

EXCEL- Grundlagen

ANTIA BACHMANN

Für Frauen mit Vorkenntnissen in der PC-Bedienung unter WINDOWS 98 und der Textverarbeitung mit Word für WINDOWS. Inhalte: Aufgaben und Fähigkeiten eines Tabellenkalkulationsprogramms, Aufbau von Tabellen, Rechenformeln, Kopierfunktionen, Tabellen gestalten und formatieren, Grundlagen der Diagrammbearbeitung.

Anmeldung: „Koordinierungsstelle Frauenförderung“, Neues Rathaus, Zimmer 3342; Informationen: Tel. (0551) 400-2860.

Dienstags und donnerstags, 9.00 bis 12.15 Uhr, 16. Mai bis 11. Juni 2002; VHS, Bahnhofsallee 7, Raum 204; 32 Ustdn. Gebühr: € 98,17 (erm. € 49,08) · Kurs 52.30



Koordinierungsstelle
„Frauenförderung in der
privaten Wirtschaft“

EDV-Einführung und Textverarbeitung

Für Frauen ohne PC-Erfahrung.

Inhalte: Funktionsweise und Bedienung eines PCs. Dateien, WINDOWS-Einführung, Textverarbeitung mit Word für WINDOWS, Erstellen, Korrigieren, Gestalten von Texten, Tabellen, Serienbriefen.

Anmeldung: „Koordinierungsstelle Frauenförderung“, Neues Rathaus, Zimmer 3342; Informationen: Tel. (0551) 400-2860. Für Frauen, die nicht förderungsfähig sind, wird der Kurs mit gleichen Inhalten auf Seite 45 angeboten!

MARIA CASAN

Montags und mittwochs, 9.00 bis 12.15 Uhr, 11. Februar bis 22. April 2002; VHS, Bahnhofsallee 7, Raum 204; 60 Ustdn. Ermäßigte Gebühr: € 61,36 · Kurs 52.20

ANTIA BACHMANN

Dienstags und donnerstags, 9.00 bis 12.15 Uhr, 26. Februar bis 7. Mai 2001; VHS, Bahnhofsallee 7, Raum 204; 60 Ustdn. Ermäßigte Gebühr: € 61,36 · Kurs 52.22

Internet im Büro

MARIA CASAN

Zugangsvoraussetzungen: WINDOWS-Vorkenntnisse; für Einsteiger/innen ohne PC-Erfahrung wird der Besuch eines Kurzseminars „EDV-Einführung“ vorausgesetzt.

Inhalte: Aufbau des Internets, Internetdienste (WWW, E-Mail, FTP, Telnet), Informationsrecherche. Anmeldung: „Koordinierungsstelle Frauenförderung“, Neues Rathaus, Zimmer 3342; Informationen: Tel. (0551) 400-2860.

Freitags, 9.00 bis 12.15 Uhr, 1. Februar bis 22. März 2002; VHS, Bahnhofsallee 7, Raum 202; 32 Ustdn. Gebühr: € 98,17 (erm. € 49,08) · Kurs 52.28

PC in der Arztpraxis

THEO SCHINNER

Für Arzthelferinnen ohne EDV-Erfahrung.

Inhalte: KV-Karte, Krankenscheinverwaltung, Kassen-/Privatabrechnung, Arztbriefe, Übungen an einem Arztprogramm.

Anmeldung: „Koordinierungsstelle Frauenförderung“, Neues Rathaus, Zimmer 3342. Informationen: Tel. (0551) 400-2860.

Freitags, 9.00 bis 12.15 Uhr, 19. April bis 31. Mai 2002; VHS, Bahnhofsallee 7, Raum 204; 24 Ustdn. Gebühr: € 79,76 (erm. € 30,68) · Kurs 52.32

Fit für das moderne Sekretariat

IN KOOPERATION MIT DER KOORDINIERUNGSSTELLE
„FRAUENFÖRDERUNG IN DER PRIVATEN WIRTSCHAFT“ (SIEHE SEITE 43)

Korrespondenztraining

MARIA HALD

Die Kundenorientierung steht heute im Mittelpunkt aller Unternehmen. Der Kunde ist König und möchte auch wie ein solcher behandelt werden. Eine moderne Briefgestaltung, unter Berücksichtigung der DIN 5008, zeichnet sich dabei durch positive Formulierungen und das In-den-Vordergrund-Stellen des Kunden aus. Seminarinhalte:

- der Inhalt der DIN 5008; die DIN-gerechte Positionierung von Briefbestandteilen;
- der Aufbau eines Briefes nach psychologischen Aspekten, die kundenorientierte Ansprache des Adressaten;
- das Vermeiden von Kundenreizworten, alte Floskeln kontra moderne Formulierungen.

Anmeldung: „Koordinierungsstelle Frauenförderung“, Neues Rathaus, Zimmer 3342; Informationen: Tel. (0551) 400-2860.

*Dienstags und donnerstags, 9.00 bis 12.15 Uhr,
19. bis 28. Februar 2002; VHS, Bahnhofsallee
7; 16 Ustd. Gebühr: 73,63 (erm. € 28,63) ·
Kurs 64,00*

Zurück ins Büro

MARIA HALD

Sie haben Ihren Büroberuf für die Arbeit in der Familie jahrelang unterbrochen und möchten wieder zurück „an den Schreibtisch“? Durch ein Crashtaining in Büro-Organisation wollen wir Sie mit folgenden Themen wieder fit für die Praxis machen.

Inhalte: Umgangsformen heute; Ergonomie, Mobbing, Stressbewältigung; Postbearbeitung; Rationalisierung der schriftlichen Kommunikation; Korrespondenztraining inkl. Vordruckgestaltung und Adressenschreiben; Beschaffen, Ordnen und Speichern von Informationen; Planung und Durchführung von Veranstaltungen; Organisation und Abrechnung von Geschäftsreisen; Terminplanung, Protokollführung, Telefontraining.

Anmeldung: „Koordinierungsstelle Frauenförderung“, Neues Rathaus, Zimmer 3342; Informationen: Tel. (0551) 400-2860.

*Dienstags und donnerstags, 9.00 bis 12.15 Uhr,
5. März bis 2. Mai 2002; VHS, Bahnhofsallee
7; 48 Ustd. Gebühr: 122,71 (erm. € 61,36) ·
Kurs 64,00*

PC-Systembetreuerin
(Verbandsprüfung)

MARIA CASAN

Fundierte PC-Anwendungskenntnisse sind heute in den meisten Berufen unabdingbar. Wenn der Rechner aber nicht so will, wie der Benutzer/die Benutzerin es gern hätte, wenn technische Probleme auftreten oder wenn es darum geht, die technische Konfiguration des PCs am Arbeitsplatz zu optimieren, fehlt es in vielen kleineren Betrieben an den notwendigen Kenntnissen, und es müssen teure Aufträge nach außen vergeben werden. Entsprechende Systemkenntnisse stellen also eine interessante Zusatzqualifikation an vielen Arbeitsplätzen dar. Der Lehrgang „PC-Systembetreuer/in“ wird bei der VHS Göttingen seit Jahren sehr stark nachgefragt, wobei männliche Teilnehmer deutlich überwiegen. Wir bieten diesen Lehrgang nun speziell für Frauen an, da wir verstehen, dass in diesem technischen Bereich männliches „Dominanzverhalten“ Interessentinnen eventuell von einer Teilnahme abhalten kann. Voraussetzungen: sichere EDV-Grundlagen- und -Anwendungskenntnisse.

Qualifikation: Die Absolventinnen sind Fachkräfte mit besonderen PC-Systemkenntnissen zur PC-Systembetreuung, im Benutzerservice und zur Netzwerkbetreuung.

Prüfung: Verbandsprüfungen.

Zeugnis: „PC-Systembetreuerin (VHS)“.

Inhalte: PC-Technik: Hardware-Aufbau von PCs, Leistungsdaten unterschiedlicher PC-Typen, Hardware-Erweiterung von PCs, Speicherorganisation, PC-Konfiguration, Systemoptimierung; PC-Systemsupport: Installation und Konfiguration von WINDOWS-Anwendungen, WINDOWS-Vernetzung, Diagnose und Behebung von Soft- und Hardware-Fehlern, Datensicherung, Support-Organisation; WINDOWS NT: unterschiedliche Möglichkeiten der PC-Vernetzung, Organisation und Verwaltung von WINDOWS-NT-Netzen, Grundlagen der Systemadministration; Datenfernübertragung: technische Voraussetzungen und Möglichkeiten der DFÜ, öffentliche und private Netze, Internet.

Ein neuer Lehrgang soll im Herbst 2002 beginnen. Dauer ca. 8 Monate; Gebühr: ca. € 110,00/Monat · Kurs 59.18 • Weitere Informationen auf Anfrage: Tel. (0551) 49 52-25/38 oder Internet: www.vhs-goettingen.de

Wirkungsvolles Sprechen – sicheres Auftreten

INGRID SCHELLHAAS

Der erste Eindruck vermittelt sich durch unser körpersprachliches Auftreten und durch die Art, wie wir uns anderen sprachlich mitteilen. Daher wollen wir, ausgehend von Kenntnissen über den Zusammenhang zwischen persönlicher Ausstrahlung, Körperhaltung, sprachlichem und sprecherischem Ausdruck, zu einer genaueren Selbsteinschätzung der persönlichen Auftretensmuster und der individuellen Präsentation gelangen und unser persönliches Sprechverhalten und die persönliche Wirkung verbessern.

Inhalte: Praktische Übungen: Atem – Artikulation – Stimme; Variation des sprecherischen Ausdrucks; Einsatz von Körpersprache, Körperhaltung, Gestik; Präsentation vor der Gruppe; Verhalten im Gespräch, in der Diskussion.

Anmeldung: „Koordinierungsstelle Frauenförderung“, Neues Rathaus, Zimmer 3342; Informationen: Tel. (0551) 400-2860.

Montags und dienstags, 9.00 bis 12.15 Uhr, 25. Februar bis 5. März 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 16 Ustdn. Gebühr: € 73,63 (erm. € 28,63) · Kurs 64,00

Ich führe mein Bankkonto am PC

Kurs für Frauen

MARIA CASAN / DANIELA HENKELMANN

Immer mehr Frauen nutzen den PC auch, um private (oder geschäftliche) Bankkonten zu führen. Zum einen spart dies Zeit, da Überweisungen, Daueraufträge, Kontenübersichten und auch Aktiengeschäfte zu jeder beliebigen Zeit ausgeführt werden können, zum anderen werden beim „Online-Banking“ häufig geringere Gebühren berechnet. Benutzerfreundliche, leistungsfähige PC-Programme stehen dazu zur Verfügung. In diesem Kurs sollen die Voraussetzungen und die Möglichkeiten des Online-Banking gezeigt, die Einfachheit und Bequemlichkeit des Verfahrens praktisch vorgeführt und die Verfahren zur Sicherung der Online-Geschäfte erläutert werden. Voraussetzungen: keine!

*Freitag, 1. März 2002, 9.00 bis 12.15 Uhr;
VHS, Bahnhofsallee 7, Raum 206; 4 Ustdn.
Gebühr: € 16,36 · Kurs 52,39 •*

Aktien als Kapitalanlage

Kurs für Frauen

DANIELA HENKELMANN

Bei den Anlagestrategien gehen Frauen heute ihre eigenen, erfolgreichen Wege. Frauen haben bei der Geldanlage einen speziell auf sie abgestimmten Beratungsbedarf – dies gilt besonders für individuelle und flexible Vorsorgelösungen.

Wir wollen Ihnen aufzeigen, wie Sie bei Ihren Anlagestrategien Risiken mit Chancen erfolgreich verknüpfen können. Und Ihnen helfen, Antworten auf Ihre Fragen rund um das Thema Aktien und Börse zu finden.

Finden Sie Ihren Weg an die Börse – wir begleiten Sie!

*Freitag, 19. April 2002, 9.00 bis 12.15 Uhr;
VHS, Bahnhofsallee 7; 4 Ustdn. Gebühr:
€ 16,36 · Kurs 65,07 •*

Frauen-Computer-Club

MARIA CASAN

Sie arbeiten zu Hause oder im Büro mit einem PC. Sie kommen mit WINDOWS und den Anwendungsprogrammen einigermaßen zurecht, haben aber immer mal wieder Probleme: Wie schließe ich meinen PC ans Internet an? Der Drucker druckt nicht so, wie ich es mir vorstelle. Mein WINDOWS ist ganz durcheinander – wie räume ich da mal auf? Ich habe ein neues Programm bekommen und Probleme, es zu installieren. Viele solcher individueller Fragen können in Kursen nicht besprochen werden, und ständig Freundinnen, Freunde oder den Ehemann „nerven“ wollen Sie auch nicht. Deshalb bieten wir regelmäßige Treffen mit offenem Programm an, wo Sie – unter fachlicher Anleitung – Hilfe bei alltäglichen PC-Problemen finden, aber auch Tipps und Tricks zum optimaleren PC-Einsatz erfahren. Nach Möglichkeit wollen wir diesmal die Gruppe in eine Einsteiger- und eine Fortgeschrittenengruppe aufteilen, um den individuellen Wünschen noch besser gerecht werden zu können!

Infotermin (mit Gruppeneinteilung und Terminabsprache): Samstag, 9. Februar 2002, 14.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7, Raum 304; dann 6 Termine, jeweils samstags, 14.00 bis 17.00 Uhr. Gebühr: € 35,79 · Kurs 52.49●

Internet für Frauen

Das Internet hat in kurzer Zeit unsere Vorstellungen von Kommunikation entscheidend beeinflusst. Weltweiter freier Zugriff auf Informationen, schneller, kostengünstiger Kontakt per E-Mail mit Menschen aus allen Ländern und Kulturkreisen, die Möglichkeit, mit eigenen Meinungen und Anliegen ohne Aufwand Millionen von Menschen zu erreichen, faszinieren – die Missbrauchsmöglichkeiten und die zunehmende Kommerzialisierung machen aber auch nachdenklich.

Noch haftet dem Internet außerdem der Ruf an, nur von EDV-Fachleuten oder zumindest technisch versierten Personen bedienbar und hauptsächlich von Computerfreaks bevölkert zu sein. In diesem Kurs soll ohne viele technische Details gezeigt werden, wie Frau einen Zugang zum Internet bekommt, welche Möglichkeiten das Internet bietet (mit Schwerpunkt auf World-WideWeb und E-Mail), und auch, was das Ganze kostet. Es gibt viel Gelegenheit zu „browsen“, damit jede Teilnehmerin eigenen Interessen im Internet nachforschen kann.

Zugangsvoraussetzung: Sicherheit im Umgang mit WINDOWS 95/98!

Vormittagskurse

SABINA REIFENRATH

Dienstags und donnerstags, 9.00 bis 12.15 Uhr, 21. Mai bis 6. Juni 2002; VHS, Bahnhofsallee 7, Raum 204; 24 Ustdn. Gebühr: € 104,30 · Kurs 52.40

Abendkurs

ANTIA BACHMANN

Dienstags, 19.00 bis 22.00 Uhr, 12. Februar bis 19. März 2002; VHS, Bahnhofsallee 7, Raum 201; 24 Ustdn. Gebühr: € 104,30 · Kurs 52.44

Aufbaukurs

SABINA REIFENRATH

Dienstags und donnerstags, 19.00 bis 22.00 Uhr, 30. Mai bis 18. Juni 2002; VHS, Bahnhofsallee 7, Raum 206; 24 Ustdn. Gebühr: € 104,30 · Kurs 52.44

EDV-Einführung und Textverarbeitung für Frauen

Vormittagskurs

SABINA REIFENRATH

Zielgruppe: Frauen ohne PC-Praxis und ohne EDV-Vorkenntnisse. Inhalte: Funktionsweise und Bedienung eines PC. Dateien, WINDOWS-Einführung, Textverarbeitung mit Word für WINDOWS, das Erstellen, Korrigieren, Gestalten von Texten, Tabellen, Serienbriefen.

Montags und mittwochs, 9.00 bis 12.15 Uhr, 11. Februar bis 22. April 2002; VHS, Bahnhofsallee 7, Raum 202; 60 Ustdn. Gebühr: € 190,20 · Kurs 52.24

Abendkurse

Zielgruppe: Frauen ohne PC-Praxis und ohne EDV-Vorkenntnisse. Inhalte: Einführung in die PC-Bedienung unter WINDOWS 95/98 und die Textverarbeitung mit Word für WINDOWS.

SABINA REIFENRATH

Montags, 4. Februar bis 29. April 2002, 18.00 bis 21.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7, Raum 201; 40 Ustdn. Gebühr: € 126,80 · Kurs 52.01

SABINA REIFENRATH

Mittwochs, 20. Februar bis 22. Mai 2002, 18.00 bis 21.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7, Raum 201; 40 Ustdn. Gebühr: € 126,80 · Kurs 52.03

BRITTA FRIEDRICH

Dienstags, 16. April bis 18. Juni 2002, 18.00 bis 21.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7, Raum 201; 40 Ustdn. Gebühr: € 126,80 · Kurs 52.05

Textverarbeitung – Aufbaukurs

Briefgestaltung nach DIN 5008

ANTIA BACHMANN

Voraussetzung: Textverarbeitungsgrundkenntnisse (Word für WINDOWS).

Inhalte: Die Regeln der Gestaltung von Schriftstücken nach DIN 5008 werden an Hand praktischer Beispiele, wie sie in einem modernen Büro anfallen, behandelt. Formatvorlagen nach DIN werden gemeinsam erstellt und können natürlich mitgenommen werden.

Donnerstags, 18.30 bis 21.45 Uhr, 21. und 28. Februar 2002; VHS, Bahnhofsallee 7, Raum 203; 8 Ustdn. Gebühr: € 32,72 · Kurs 52.10

Für alle Kurse: *kein Unterricht in den Ferien.*

➔ Besuchen Sie uns im Internet:
www.vhs-goettingen.de

Ferienkurs für Schüler/innen
von 12 bis 16 Jahren

Wir gestalten eine Homepage

SASCHA HENTSCHEL

Voraussetzung: gute WINDOWS-Kenntnisse.
Internet-Grundkenntnisse.

Wenn wir uns mit einem Browserprogramm durch das WorldWideWeb bewegen, rufen wir Homepages von Firmen, öffentlichen und privaten Institutionen, Behörden, Vereinen, aber auch von Privatleuten auf, die das Internet nutzen, um Waren zu verkaufen, Kundenservice zu bieten, oder auch einfach nur, um über sich zu informieren. Viele Leute informieren so im Internet über ihre Hobbies und Interessen und suchen (und finden) Diskussionspartner/innen.

Eine eigene Homepage einzurichten ist nicht teuer! Einige Anbieter ermöglichen einen privaten Internetauftritt schon für eine Mark im Monat.

Die Gestaltung einer einfachen Homepage ist auch nicht kompliziert. In diesem Kurs zeigen wir, wie Web-Seiten erstellt werden und ins Internet kommen. Wir benutzen ein Web-Design-Programm, um eine eigene Web-Seite zu gestalten, und lernen Grundzüge der HTML-Sprache, mit der Web-Seiten programmiert werden. Es wird auch gezeigt, was „gute“ und „schlechte“ Web-Seiten ausmacht. Schließlich wird gezeigt, wie die Ergebnisse ins Internet gestellt und gepflegt werden..

Montag bis Freitag, 24. bis 28. Juni 2002,
jeweils 9.00 bis 13.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee
7, Raum 202; 25 Ustdn. Gebühr: € 76,69, inkl.
Online-Kosten · Kurs 52.85●

☞ Internet-Anbindung

Die VHS verfügt über eine T-Connect-Standleitung mit 1,5 MBit Kapazität für den Internetzugang. In unseren Internetkursen ist von jedem Arbeitsplatz aus ein unabhängiger Internetzugriff möglich.

Computerkurs für Kinder von 10 bis 12 Jahren

Computer üben gerade auf Kinder eine besondere Faszination aus. Erwachsene sind oft verblüfft, wie leicht und spielerisch kleine Kinder schon mit PCs umgehen können. Oft aber erschöpft sich dieser Umgang bald in Computerspielen. Wir wollen die Neugier auf das bunte Medium Computer dazu nutzen, auch jüngeren Kindern schon einen sinnvollen Umgang mit dem PC zu zeigen und nebenbei wichtige Fähigkeiten, wie Kreativität, Erwerb von Problemlösungsstrategien, Geduld und Durchhaltevermögen und auch Teamfähigkeit, zu trainieren.

Inhalte: Einführung in die PC-Bedienung unter WINDOWS 98, Übungen in Textverarbeitung und Grafikprogrammen, altersgerechte Projekte auf dem PC bearbeiten. Nach unserer Erfahrung und verschiedenen Untersuchungen ist es beim PC-Unterricht für Kinder förderlich, Mädchen und Jungen getrennt zu unterrichten!

Für Jungen

UDO BEKA

Dienstags, 12. Februar bis 28. Mai 2002, 15.00 bis 16.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7, Raum 204; 26 Ustdn. Gebühr: € 79,76 · Kurs 52.80●

Für Mädchen

ANTJA BACHMANN

Montags, 4. Februar bis 27. Mai 2002, 15.00 bis 16.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7, Raum 204; 26 Ustdn. Gebühr: € 79,76 · Kurs 52.82●

Grundlagen von LINUX

Ferienkurs für Schüler/innen von 12 bis 16 Jahren

OMER SANSAM

Voraussetzung: gute WINDOWS-Kenntnisse. Internet-Grundkenntnisse.

LINUX ist die kostenlose Alternative zur WINDOWS-Welt. Dieses Betriebssystem, das in der „Freizeit“ unzähliger, weltweit verteilter Programmierer entstanden ist und weiterentwickelt wird, hat eine unglaubliche „Karriere“ gemacht. Inzwischen wird es von vielen großen EDV-Firmen unterstützt und ist das wichtigste Basissystem für Internetserver.

Nicht nur das System selbst ist kostenlos – es gibt eine unüberschaubare Anzahl von Programmen aus allen Anwendungsbereichen, bis hin zur WINDOWS-ähnlichen Bedienungsfläche, die ebenfalls alle kostenlos sind. Die eigene Veränderung oder Weiterentwicklung dieser Programme ist erlaubt bzw. sogar erwünscht! Das macht LINUX auch gerade für Schulen interessant.

In diesem Kurs wollen wir zeigen, wie ein funktionsfähiges LINUX-System auf einem PC installiert wird, wie die Benutzeroberfläche (KDE) eingerichtet, wie LINUX grundsätzlich bedient wird und welche Software es unter LINUX gibt.

Montag bis Freitag, 22. bis 26. Juli 2002, jeweils 9.00 bis 13.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7, Raum 206; 25 Ustdn. Gebühr: € 76,69 · Kurs 52.87●

EDV-Grundlagen für Senioren

EDV-Einführung und Textverarbeitung

GUNTER ÜLLMANN

Inhalte: Leichte Einführung in die PC-Bedienung und Textverarbeitung (WINDOWS 98 und Word für WINDOWS).

Kurs 52.51: montags und mittwochs, 15.00 bis 17.00 Uhr, 11. Februar bis 20. März 2002

Kurs 52.53: dienstags und donnerstags, 15.00 bis 17.00 Uhr, 12. Februar bis 21. März 2002

Kurs 52.55: dienstags und donnerstags, 15.00 bis 17.00 Uhr, 16. April bis 28. Mai 2002

Jeweils: VHS, Bahnhofsallee 7, Raum 202; 12 Nachmittage, 32 Ustdn. Gebühr: € 98,17 (in den Ferien kein Unterricht)

Jeweils: VHS, Bahnhofsallee 7, Raum 202; 12 Nachmittage, 32 Ustdn. Gebühr: € 98,17 (in den Ferien kein Unterricht)

Vormittagskurs

SABINA REIFENRATH

Freitags, 10.00 bis 12.30 Uhr, 15. Februar bis 17. Mai 2002; VHS, Bahnhofsallee 7, Raum 202; 10 Vormittage, 32 Ustdn. Gebühr: € 98,17 · Kurs 52.56

Aufbaukurs Textverarbeitung

GUNTER ÜLLMANN

Inhalt: Weiterführende Textverarbeitungs-Methoden für Teilnehmende mit WINDOWS-Kenntnissen und Textverarbeitungsgrundkenntnissen (Word für WINDOWS).

Montags und mittwochs, 15.00 bis 17.00 Uhr, 15. April bis 6. Mai 2002; VHS, Bahnhofsallee 7, Raum 202; 6 Nachmittage, 16 Ustdn.

Gebühr € 61,36 · Kurs 52.57

Internet-Grundkurse für Senioren

HANS STIEPEL

Zugangsvoraussetzung: PC-Grundkenntnisse.
Inhalt: Grundlagen der Internetnutzung mit Schwerpunkt WorldWideWeb und E-Mail; Seniorenangebote im Internet.

Kurs 52.62: dienstags und donnerstags, 15.00 bis 17.00 Uhr, 12. Februar bis 14. März 2002

Kurs 52.64: dienstags und donnerstags, 15.00 bis 17.00 Uhr, 16. April bis 21. Mai 2002

Jeweils: VHS, Bahnhofsallee 7, Raum 202; 10 Nachmittage, 27 Ustdn. Gebühr: € 89,99 (in den Ferien kein Unterricht)

EXCEL für Senioren

GUNTER ÜLLMANN

Voraussetzungen: Kenntnisse in WINDOWS 98.
Inhalte: Wollen Sie Ihre Kfz-Kosten erfassen, Ihre privaten Finanzen verwalten oder die Kasse eines Vereins führen? Das Rechenblattprogramm EXCEL macht dies elegant und zeitsparend möglich.

Montags und mittwochs, 15.00 bis 17.00 Uhr, 15. Mai bis 5. Juni 2002; VHS, Bahnhofsallee 7, Raum 202; 6 Nachmittage, 16 Ustdn. Gebühr: € 53,17 · Kurs 52.59

☞ Besuchen Sie uns im Internet:
www.vhs-goettingen.de

Einführung in die PC-Bedienung

Vorbereitung auf Anwenderkurse

Für Einsteiger ohne PC-Erfahrung zur Vorbereitung auf spezielle Anwenderkurse wie Textverarbeitung (siehe Seite 58), Kalkulation bzw. Datenverwaltung (siehe Seite 59/60). Für Teilnehmer/innen mit PC-Grundkenntnissen oder an einem zügigen Lerntempo Interessierte werden die „WINDOWS-Grundkurse“ empfohlen (siehe Seite 48)! – Inhalte: Funktionsweise und Bedienung eines PCs, Dateien, Ordner, WINDOWS-Einführung, Maussteuerung, Fenstertechnik, Dateiverwaltung, Bedienung des Desktops, Grundaufbau von WINDOWS-Anwendungen.

Für alle Kurse gilt: VHS, Bahnhofsallee 7; 20 Ustdn. Gebühr: € 63,40.

Abendkurse

Kurs51.01	WIN 98	Lutz Pohle	12. bis 26. Februar 2002	Raum 101
			dienstags und donnerstags, 19.00 bis 22.00 Uhr	
Kurs51.03	WIN XP	Bernd Hanke	15. bis 29. April 2002	Raum 206
			montags und mittwochs, 19.00 bis 22.00 Uhr	
Kurs51.05	WIN 98	Jan-Olaf Jannsen	14. bis 28. Mai 2002	Raum 206
			dienstags und donnerstags, 19.00 bis 22.00 Uhr	

Wochenendseminare: jeweils freitags, 19.00 bis 22.00 Uhr, samstags, 8.15 bis 13.00 Uhr

Seminar51.20	WIN 98	Bernd Hanke	22./23. Februar und 1./2. März 2002	Raum 101
Seminar51.22	WIN XP	Sabina Reifenrath	15./16. und 22./23. März 2002	Raum 206
Seminar51.24	WIN 98	Bernd Hanke	19./20. und 26./27. April 2002	Raum 201

EDV-Einführung – Orientierungskurse

Einführung in die PC-Bedienung und Anwendungsübungen

Für Einsteiger ohne PC-Erfahrung und ohne EDV-Vorkenntnisse, die einen ersten Überblick über die PC-Bedienung und eine Orientierung über unterschiedliche Möglichkeiten der PC-Anwendung erhalten wollen. – Inhalte: Bestandteile eines PCs; PC-Bedienung mit WINDOWS 95/98; Einführung in die Textverarbeitung mit Word für WINDOWS und Tabellenkalkulation mit EXCEL; Einblick ins Internet. Der Kurs kann einen Einführungskurs in Textverarbeitung oder Tabellenkalkulation nicht ersetzen!

Für alle Kurse gilt: VHS, Bahnhofsallee 7; 40 Ustdn.; Gebühr: € 126,80.

Abendkurse (zum Teil auch während der Ferien)

Kurs51.50	Dr. M. Herrmann	12. Februar bis 14. März 2002	Raum 204
		dienstags und donnerstags, 19.00 bis 22.00 Uhr	
Kurs51.52	Bernd Holschumacher	15. April bis 22. Mai 2002	Raum 204
		montags und mittwochs, 19.00 bis 22.00 Uhr	
Kurs51.54	Jan-Olaf Jannsen	15. Mai bis 19. Juni 2002	Raum 207
		montags und mittwochs, 19.00 bis 22.00 Uhr	

Wochenendseminare, als Bildungsurlaub anerkannt (NBildUG), tägl. 8.15–13.00/13.45–16.15 Uhr

Seminar51.70	Dr. M. Herrmann	18. bis 22. Februar 2002	Raum 206
Seminar51.72	Lutz Pohle	15. bis 19. April 2002	Raum 207
Seminar51.74	Lutz Pohle	17. bis 21. Juni 2002	Raum 207

Aufgepasst beim PC-Kauf

SASCHA HENTSCHEL

Themen: aktueller PC-Markt; die richtige PC-Konfiguration für den gewünschten Einsatz; die wichtigsten Regeln für Auswahl und Kauf. Samstag, 2. März 2002, 14.00 bis 16.15 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7, Raum 201; 3 Ustdn. Gebühr: € 10,74 · Kurs 58.41 ●

☞ Welcher Kurs ist der richtige?

Sie wollen schnell bestimmte PC-Anwendungen wie Textverarbeitung oder Internetnutzung lernen? Dann besuchen Sie einen Kurs „Einführung in die PC-Bedienung“ oder, wenn Sie Vorkenntnisse haben bzw. ein schnelleres Tempo bevorzugen, einen Kurs „WINDOWS-Einführung“ (Seite 48).

Sie wollen zunächst einmal allgemein die Arbeit am PC kennen lernen und einen Überblick über die wichtigsten Anwendungen bekommen; Ihnen reichen zunächst einfache Textverarbeitungsgrundkenntnisse für einfache häusliche Korrespondenz? Dann besuchen Sie einen Kurs „EDV-Einführung – Orientierungskurs“.

Die Kurse auf dieser Seite sind für „blutige“ PC-Anfänger/innen gedacht! Wenn Sie schon über PC-Vorkenntnisse verfügen, sollten Sie einen WINDOWS-Kurs (Seite 48) oder gleich Anwendungskurse buchen.

Bitte lassen Sie sich beraten!

Europäischer Computer-Pass Xpert (Verbandsprüfung)

Früher: EDV-Anwenderpass Wirtschaft und Verwaltung (VHS)

MARIA CASAN

Voraussetzungen: PC-Grundkenntnisse (s. S. 47, „Einführung in die PC-Bedienung“).

Zielgruppe: Sachbearbeiter/innen, Sekretärinnen und andere Interessenten mit PC-Grundkenntnissen. Abschluss: Verbandsprüfung, Zeugnis: „Europäischer Computer-Pass“.

Inhalte: Bausteine A-C (Xpert): (A): Hardware-Grundlagen, MS-DOS, WINDOWS 95/98; (B): Textverarbeitung mit Word für WINDOWS; (C): Internet-Grundlagen. Bausteine D und E (Xpert Master); (D): Tabellenkalkulation mit EXCEL; (E): Präsentationsgrafik mit Powerpoint.

In diesem Semester finden statt (Einstieg bei guten PC-Grundkenntnissen möglich):

Kurs 59.04 (D) Tabellen-Kalkulation/EXCEL

21. Februar bis 23. April 2002, dienstags und donnerstags, 18.30 bis 21.30 Uhr; 48 Ustdn. Gebühr: € 152,88

Kurs 59.05 (E) Präsentationsgrafik/Powerpoint

30. April bis 28. Mai 2002, dienstags und donnerstags, 18.30 bis 21.30 Uhr; 32 Ustdn. Gebühr: € 101,75

Für beide Kurse gilt: Die Prüfungsgebühr beträgt jeweils € 41,00. Ort: VHS, Theodor-Heuss-Str. 21, Raum L11. In den Schulferien findet kein Unterricht statt!

Neuer Lehrgang: ab Oktober 2002

Dauer: 6 Monate

Unterrichtszeiten: montags und mittwochs, 18.30 bis 21.30 Uhr, nicht in den Ferien

Gebühr: ca. € 72,00/Monat

Lehrgangsunterlagen und weitere Informationen bitte anfordern: Tel. (0551) 49 52-2 5/38

➤ Sichere WINDOWS-Kenntnisse?

Zur Teilnahme an vielen unserer Anwendungskurse (z. B. Textverarbeitung, Tabellenkalkulation . . .) werden „sichere WINDOWS-Kenntnisse“ vorausgesetzt (WINDOWS 95/98/ME/2000/XP). Darunter verstehen wir: sicheren Umgang mit der Maus; Kenntnis der „Fenstertechnik“ (das Vergrößern, Verkleinern, Verschieben von Fenstern); sichere Bedienung des Desktops (Umgang mit dem Startmenü, Bedienung der Taskleiste); sicherer Umgang mit dem Explorer (Dateien und Ordner unterscheiden, Kenntnis der Ordnerorganisation, Fähigkeit, Ordner anzulegen, Fähigkeit, Dateien zu kopieren, zu löschen, umzubenennen). Mit welcher der oben aufgezählten WINDOWS-Versionen Sie gearbeitet haben bzw. arbeiten, ist dabei gleichgültig. Bitte schätzen Sie realistisch ein, ob Sie diese Voraussetzungen erfüllen. Falls dies nicht der Fall sein sollte, könnten Sie eventuell Probleme haben, einem Anwendungskurs zu folgen! Besuchen Sie dann einen unserer Kurse „Einführung in die PC-Bedienung“ oder einen „WINDOWS-Grundkurs“ zur Vorbereitung. Falls Sie unsicher sind, wie Ihre Vorkenntnisse einzuschätzen sind, so lassen Sie sich unbedingt beraten!

➤ MS-WINDOWS 95/98/ME/XP/NT 2000

Unterschiedliche Versionen des Betriebssystems MS-WINDOWS werden von unseren Teilnehmern und Teilnehmerinnen und auch in Firmen verwendet. Nachdem im Oktober 2001 MS-WINDOWS XP herausgekommen ist und endlich die Stabilität und Sicherheit von WINDOWS NT/2000 auch Heimanwendern bietet, arbeiten manche Anwender noch mit MS-WINDOWS 95! Während die Bedienungsunterschiede zwischen WINDOWS 95/98/ME/NT und auch WINDOWS 2000 für den Anwender (nicht Administrator!) relativ gering sind, ist mit WINDOWS XP eine größere Änderung der Systemoberfläche und eine Vielzahl neuer Funktionen eingezogen. Unser Bestreben ist es, immer auf dem aktuellen Stand der Softwaretechnik zu sein. Wir wollen allerdings auch nicht mit Systemen arbeiten, die für die Mehrheit unserer Teilnehmer/innen noch nicht üblich sind. Wir arbeiten daher zur Zeit mit MS-WINDOWS 98 SE und teilweise auch mit WINDOWS XP. Für das Erlernen von Anwendungsprogrammen (Word für WINDOWS, EXCEL, ACCESS, etc.) ist es unwichtig, welche WINDOWS-Version verwendet wird. Wenn Sie aber den Umgang mit WINDOWS für Ihren PC zu Hause oder am Arbeitsplatz lernen wollen, sollten Sie gegebenenfalls die Kurse wählen, die auf dieser und auf Seite 47 mit „WIN XP“ gekennzeichnet sind. In diesen Kursen lernen Sie, mit der aktuellsten Variante von WINDOWS umzugehen.

MS-WINDOWS-Grundkurs (WINDOWS 98/XP)

Für Einsteiger ohne PC-Erfahrung, die sich in zügigem Tempo die Grundlagen der PC-Bedienung unter WINDOWS 98 oder WINDOWS XP aneignen wollen, oder für Teilnehmer/innen mit Erfahrungen in anderen Betriebssystemen (MS-DOS, WINDOWS 3.11 . . .). Teilnehmer/innen mit Interesse an einem langsameren Lerntempo oder an mehr Übungsmöglichkeiten seien auf die Kurse „Einführung in die PC-Bedienung“ (Seite 47) verwiesen.

Inhalte: Bedienung eines PCs, Dateien, Ordner, WINDOWS-Einführung, Maussteuerung, Fenstertechnik, Dateiverwaltung, Bedienung des Desktops.

Für alle Kurse gilt: VHS, Bahnhofsallee 7 (* = Theodor-Heuss-Str. 21); 12 Ustdn.; Gebühr: € 42,95

Abendkurse

Kurs 012/53.09	Sabina Reifenrath	29. Januar bis 5. Februar 2002	Raum 101
WIN 98		dienstags und donnerstags, 19.00 bis 22.00 Uhr	
Kurs 53.01	Jan-Olaf Jannsen	18. bis 25. Februar 2002	Raum 204
WIN 98		montags und mittwochs, 19.00 bis 22.00 Uhr	
Kurs 53.03	Sascha Hentschel	12. bis 19. März 2002	Raum L12*
WIN XP		dienstags und donnerstags, 19.00 bis 22.00 Uhr	
Kurs 53.05	Lutz Pohle	23. bis 30. April 2002	Raum 204
WIN 98		dienstags und donnerstags, 19.00 bis 22.00 Uhr	

Wochenendseminare: jeweils freitags, 18.30 bis 21.30 Uhr, samstags, 8.15 bis 16.00 Uhr

Seminar 53.21	WIN XP	Lutz Pohle	15./16. Februar 2002	Raum 206
Seminar 53.23	WIN 98	Jan-Olaf Jannsen	1./2. März 2002	Raum 203
Seminar 53.25	WIN XP	Bernd Hanke	26./27. April 2002	Raum 206
Seminar 53.27	WIN 98	Sabina Reifenrath	24./25. Mai 2002	Raum 204

MS-WINDOWS-Aufbaukurse (WINDOWS 98/XP)

Zugangsvoraussetzung: gute WINDOWS-Grundkenntnisse (siehe WINDOWS-Grundkurs); sicherer Umgang mit Benutzeroberfläche und Explorer.

Inhalte: Gestaltung der Benutzeroberfläche, Möglichkeiten der Systemsteuerung, Ordneroptionen, Installation und Deinstallation von Software, Starten von MS-DOS-Anwendungen, typische WINDOWS-Probleme.

Wochenendseminare: jeweils freitags, 18.00 bis 21.15 Uhr, samstags, 8.30 bis 16.00 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 12 Ustdn. Gebühr: € 49,08

Seminar 53.51	WIN 98	Sabina Reifenrath	1./2. März 2002	Raum L12
Seminar 53.53	WIN XP	Lutz Pohle	12./13. April 2002	Raum L11
Seminar 53.55	WIN 98	Sabina Reifenrath	3./4. Mai 2002	Raum L11

WINDOWS – Drei-Tage-Bildungsurlaub

Zugangsvoraussetzung: PC-Erfahrung.

Inhalte: siehe Kursinhalte von „WINDOWS-98/XP-Grundkurs“ und „WINDOWS-98/XP-Aufbaukurs“.

3-Tage-Seminare: Unterricht täglich 8.15 bis 16.15 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 24 Ustdn. Gebühr: € 98,17 (als Bildungsurlaub anerkannt, NBildUG)

Seminar 53.40	WIN 98	Lutz Pohle	25. bis 27. Februar 2002	Raum 206
Seminar 53.45	WIN XP	Bernd Holschumacher	11. bis 13. März 2002	Raum 206
Seminar 53.47	WIN XP	Andreas Dittfurth	6. bis 8. Mai 2002	Raum 206

Ordnung auf dem PC

Wenn mit einem PC längere Zeit gearbeitet wird, sammeln sich viele Dateien und Programme an. Oft verliert der Anwender/die Anwenderin den Überblick, und viel Zeit wird damit vertan, nach den richtigen Informationen zu suchen oder wieder Platz auf der Festplatte zu schaffen.

Dieser Kurs soll helfen, dem vorzubeugen bzw. auf der Festplatte aufzuräumen. Wesentliches Hilfsmittel dazu ist der WINDOWS-Explorer.

Inhalt: Programme installieren und deinstallieren; Arbeiten mit Ordnern und Unterordnern; die Festplatte von nicht mehr erwünschten Daten und Programmen befreien; Defragmentierung; gezielte Suche nach Dateien.

Zugangsvoraussetzung: WINDOWS-Grundkenntnisse.

Wochenendseminare: jeweils Freitag, 18.00 bis 21.15 Uhr, Samstag, 9.00 bis 16.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7 (* = Theodor-Heuss-Str. 21); 12 Ustdn. Gebühr: € 49,08

Seminar 53.60	WIN 98	Maria Casan	15./16. Februar 2002	Raum L11*
Seminar 53.62	WIN XP	Maria Casan	3./4. Mai 2002	Raum 206
Seminar 53.64	WIN 98	Antja Bachmann	24./25. Mai 2002	Raum 207

➤ Internet-Anbindung

Die VHS verfügt über eine T-Connect-Standleitung mit 1,5 MBit Kapazität für den Internetzugang. In unseren Internetkursen ist von jedem Arbeitsplatz aus ein unabhängiger Internetzugriff möglich.

WINDOWS NT/2000

Vom Einsteiger zum Systemadministrator

➔ MS WINDOWS NT/2000?

Falls Sie als Anwender an Ihrem Arbeitsplatz unter WINDOWS NT oder WINDOWS 2000 als Betriebssystem arbeiten, sollten Sie für den Umgang mit dem PC WINDOWS 95/98 lernen. Auf der Anwendungsebene verhalten sich WINDOWS NT/2000 und WINDOWS 95/98 gleich! Unsere WINDOWS-NT/2000-Seminare sprechen Administratoren und Systemverwalter an!

Netzwerkgrundlagen

Für Administratoren

ANDREAS DITTFURTH

Voraussetzungen: gute WINDOWS-Kenntnisse, Netzwerk-Grundkenntnisse (grundsätzlicher Aufbau eines LAN, Client/Server, praktische Netzwerkerfahrung).

Inhalte: Grundlagen der Netzwerktechnik für Administratoren. Schichten-Modell, Netzwerk-topologien, technischer Aufbau eines lokalen Netzes, Protokolle, TCP/IP-Grundlagen, Routing, Aufgaben von Netzwerkservern. Dieser Kurs wird auch als Vorbereitung für einen MCSE-Lehrgang empfohlen

Wochenendseminar: 22./23./24. Februar 2002, Freitag, 18.30 bis 21.30 Uhr, Samstag, 9.00 bis 17.00 Uhr, Sonntag, 9.00 bis 15.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7, Raum 206; 20 Ustdn. Gebühr: € 132,94 · Kurs 53.92

MS WINDOWS 2000 Server

Einführungskurs für Netzwerkeinsteiger

ANDREAS DITTFURTH

Gute MS-DOS- und WINDOWS-95/98-Kenntnisse sowie Netzwerkgrundkenntnisse sind unbedingte Voraussetzung!

Inhalte: Konzept, Installation, Dateisystem, Optimierung, Domänenmodell, Systemverwaltung, Anbindung von Clients, Ausblick auf MS-WINDOWS2000.

Wochenseminar (als Bildungsurlaub anerkannt NBildUG): 8. bis 12. April 2002, Montag bis Freitag, jeweils 8.15 bis 16.15 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7, Raum 206; 40 Ustdn. Gebühr: € 296,55 · Seminar 53.70

MS WINDOWS 2000 Server

Einführungskurs für „Netzwerkkenner“

ANDREAS DITTFURTH

Gute MS-DOS- und WINDOWS-95/98-Kenntnisse sowie Netzwerkgrundkenntnisse sind unbedingte Voraussetzung! – Inhalte: Konzept, Installation, Dateisystem, Active Directory, Grundlagen der Verwaltung, Client-Anbindung.

Wochenseminar (als Bildungsurlaub anerkannt, NBildUG): bis 8. März 2002, Montag bis Freitag, jeweils 8.15 bis 16.15 Uhr, Bahnhofsallee 7, Raum 207; 40 Ustdn. Gebühr: € 409,03 · Kurs 53.80

MS WINDOWS NT 4.0 Server

Einführungskurs

SASCHA HEINTSCHEL

Gute MS-DOS- und WINDOWS-95/98-Kenntnisse sowie Netzwerkgrundkenntnisse sind unbedingte Voraussetzung! Inhalte: Konzept, Installation, Dateisystem, Optimierung, Domänenmodell, Systemverwaltung, Anbindung von Clients, Ausblick auf MS-WINDOWS2000.

Wochenseminar (als Bildungsurlaub anerkannt NBildUG): 11. bis 15. Februar 2002, Montag bis Freitag, jeweils 8.15 bis 16.15 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7, Raum 206; 40 Ustdn. Gebühr: € 306,78 · Kurs 53.79

TCP/IP für Netzwerk-administratoren

ANDREAS DITTFURTH

Zugangsvoraussetzung: gute Kenntnisse im Umgang mit WINDOWS NT/2000.

Inhalte: Konzept des TCP/IP-Protokolls, IP-Adressen, Adressklassen, DHCP, IP-Adressauflösung (DHCP, WINS), NetBIOS-Namensauflösung, Routing, Diagnose-Programme, praktische Implementierung und Konfiguration unter WINDOWS NT bzw. 2000.

Wochenendseminar: 12./13./14. April 2002, Freitag, 18.30 bis 21.30 Uhr, Samstag, 9.00 bis 17.00 Uhr, Sonntag, 9.00 bis 15.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7, Raum 206; 20 Ustdn. Gebühr: € 173,84 · Kurs 53.95

➔ Firmenkurse?

Unser qualifiziertes Dozententeam steht Ihnen auch gern für firmeninterne Schulungen zur Verfügung. Wir entwickeln mit Ihnen Konzepte für Schulungen in Ihren eigenen Räumen oder in den Räumlichkeiten der VHS. Hier stehen Ihnen moderne Unterrichtsräume zur Verfügung, ausgestattet mit 12 bis 20 Pentium-PCs, 100-Mbit-Vernetzung und Internetzugang für jeden Arbeitsplatz. Sie können unsere Räume auch gern anmieten, wenn Sie auf eigene Dozenten zurückgreifen wollen!

Die Nähe zu Bahnhof, Lokhalle und Intercity-Hotel spricht für sich. Unser Bistro übernimmt gern die Versorgung vor Ort.

Sprechen Sie mich direkt an: Rüdiger Rohrig, Tel. (0551) 49 52-38/25, Fax: (0551) 49 52-32 E-Mail: rohrig@vhs-goettingen.de.

Microsoft – MCSE

In 15 Monaten durch Selbststudium zum Microsoft Certified Systems Engineer

Wir helfen Ihnen dabei durch: Beratung, Workshops, Prüfungsvorbereitung, durchgeführt von erfahrenen MCP/MCSE-geprüften Dozenten!

Eine Zertifizierung als MCP bzw. MCSE weist Sie als Experten/Expertin für Microsoft-Netzwerkprodukte und -Technologien aus. Die MCP-Zertifikate sind weltweit anerkannt – immer mehr Stellenanzeigen nehmen auf diese Qualifizierungen Bezug. – Sich durch entsprechende Seminare auf die Zertifizierung vorzubereiten, ist zeitraubend und teuer. Deshalb wählen viele den Weg, sich im Selbststudium anhand der Schulungsunterlagen von Microsoft Press das Prüfungswissen zu erarbeiten. Dabei bleiben naturgemäß viele Fragen offen, die Prüfungsteilnahme ist mit einem erhöhten Risiko verbunden.

Die VHS Göttingen bietet Ihnen an, Ihr Selbststudium zu begleiten, um es zum Erfolg zu führen. Sie erarbeiten sich mit Hilfe der umfangreichen Schulungsunterlagen das Prüfungswissen. Falls Sie spezielle Funktionen in der Praxis erproben wollen, können Sie dies zu bestimmten Zeiten an unseren Anlagen tun. 14-tägig (Samstag nachmittags) bieten wir Ihnen Workshops an, um spezielle Fragen zu klären oder Prüfungen zu trainieren.

Falls Sie zu bestimmten Themen Einführungseminare besuchen möchten, können Sie entsprechende Seminare bei uns zu einem Sonderpreis buchen.

Informationen auf Anfrage:

Tel. (0551) 49 52-25/38/0,

E-Mail: rohrig@vhs-goettingen.de.

Der fünfte Lehrgang läuft seit Februar 2001.

Ein neuer Lehrgang beginnt nach Erreichen der entsprechenden Teilnehmerzahl!

– Anzeige –

Wir suchen Dozenten/Dozentinnen!

Wenn Sie über profunde PC-Kenntnisse und pädagogisches Talent verfügen, idealerweise Theorie und Praxis gleichermaßen kennen, so setzen Sie sich doch mit uns in Verbindung:

Tel. (0551) 49 52-38,

E-Mail: rohrig@vhs-goettingen.de

Insbesondere suchen wir Dozenten für

- WINDOWS 2000/XP
- Programmierung
 - PC-Technik
 - Internet
- Netzwerktechnik



LINUX-Grundlagen

ANDREAS KUCHENBUCH

Zugangsvoraussetzung: gute WINDOWS-Kenntnisse.

Inhalte: Installation eines LINUX-Systems (allein oder parallel zu anderen Systemen); Konfiguration; Installation und Deinstallation von Software; Dateisystem, Nutzerrechte; Internetnutzung.

Wochenendseminar: 22./23./24. Februar 2002, Freitag, 18.30 bis 21.30 Uhr, Samstag, 9.00 bis 17.00 Uhr, Sonntag, 9.00 bis 15.30 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21, Computerraum L12; 20 Ustdn. Gebühr: € 102,26 · Kurs 53.85

LINUX im Server-Einsatz

Grundlagen

ANDREAS KUCHENBUCH

Zugangsvoraussetzung: LINUX-Grundkenntnisse (siehe Kurs „LINUX-Grundlagen“).

Inhalte: Konfiguration von LINUX als Netzwerk-Server; Grundzüge TCP/IP; verschiedene Authentifizierungsmöglichkeiten; DHCP-Server, Name-Server; Benutzerverwaltung; Client-Anbindung, Grundkenntnisse zur Einrichtung einer Firewall.

Wochenendseminar: 12./13./14. April 2002, Freitag, 18.30 bis 21.30 Uhr, Samstag, 9.00 bis 17.00 Uhr, Sonntag, 9.00 bis 15.30 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21, Computerraum L12; 20 Ustdn. Gebühr: € 148,27 · Kurs 53.86

LINUX als Webserver

Grundlagen

ANDREAS KUCHENBUCH

Zugangsvoraussetzung: Grundkenntnisse von LINUX im Servereinsatz (s. o.); Internet-erfahrung.

Inhalte: Einrichtung und Anpassung des Apache-Webserver; geschützte Bereiche; SSI; Frontpage-Erweiterungen; virtuelle Server.

Wochenendseminar: 10./11./12. Mai 2002, Freitag, 18.30 bis 21.30 Uhr, Samstag, 9.00 bis 17.00 Uhr, Sonntag, 9.00 bis 15.30 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21, Computerraum L12; 20 Ustdn. Gebühr: € 148,27 · Kurs 53.87

Das Betriebssystem LINUX. . .

erfreut sich seit einigen Jahren steigender Beliebtheit. Lange Zeit schätzten die Nutzer vor allem, dass das System „offen“ ist, in dem Sinne, dass es kostenlos genutzt werden kann und Programmquellen frei zugänglich sind (und man somit das System selbst verändern kann). Daher wurde es vor allem im akademischen Bereich eingesetzt. Inzwischen hat LINUX einen derartigen Umfang und eine solche Stabilität gewonnen, dass es in einigen Einsatzgebieten, wie z.B. als Internet-/Intranetserver, bedeutende Marktanteile inne hat. Große Firmen setzen inzwischen LINUX als Serverbetriebssystem insbesondere im Kommunikationsbereich ein. LINUX-Spezialisten werden dringend gesucht! Die Bedeutung, die LINUX heute hat, zeigt sich auch in den enormen Summen, die z. B. IBM in eigene Entwicklungen im LINUX-Bereich investiert. Auch als Betriebssystem für PC-Arbeitsplätze wird LINUX interessanter, seitdem es grafische Benutzeroberflächen (KDE, GNOME) gibt, die sich in ihrer Funktionalität an WINDOWS orientieren. Die Zahl der Anwendungsprogramme, die unter LINUX laufen, wird ständig größer. Auch hier sind leistungsfähige Programme oft kostenlos (z. B. „StarOffice“). Um es noch einmal zu betonen: LINUX und der Großteil der zusätzlichen Systemprogramme (Webserver, Editoren, Programmiersprachen) sind frei (kostenlos) verfügbar. Wenn man eine ausgewählte, leicht installierbare und konfigurierbare Zusammensetzung von LINUX und zusätzlichen Programmen auf Datenträger haben will (und sich nicht alles aus dem Internet downloaden will), zahlt man allerdings für diesen Service. Solch eine „LINUX-Distribution“ kostet **m** 50,00 bis **m** 100,00. Wir arbeiten in unseren Kursen mit der jeweils aktuellen Version von „SUSE-LINUX“.

LINUX als WINDOWS-Datei- und Druckserver (Grundlagen)

ANDREAS KUCHENBUCH

Zugangsvoraussetzung: Grundkenntnisse von LINUX im Servereinsatz (s.o.); Erfahrung mit WINDOWS-Netzwerken.

Inhalte: Einrichtung und Anpassung des SAMBA-Servers; Integration in bestehende WINDOWS-Domänen; Anbindung von WINDOWS 9x und WINDOWS NT Clients; Authentifizierung gegenüber WINDOWS-NT- und WINDOWS-2000-Servern; WINS-Server; Datei- und Druckerfreigabe; Dateirechte beim SAMBA-Server.

Wochenendseminar: 14./15./16. Juni 2002, Freitag, 18.30 bis 21.30 Uhr, Samstag, 9.00 bis 17.00 Uhr, Sonntag, 9.00 bis 15.30 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21, Computerraum L12; 20 Ustdn. Gebühr: € 148,27 · Kurs 53.88

Grundlagen von LINUX

Ferienkurs für Schüler/innen von 12 bis 16 Jahren

OMER ŠARSAM

Voraussetzung: gute WINDOWS-Kenntnisse. Internet-Grundkenntnisse.

LINUX ist die kostenlose Alternative zur WINDOWS-Welt. Dieses Betriebssystem, das in der „Freizeit“ unzähliger, weltweit verteilter Programmierer entstanden ist und weiterentwickelt wird, hat eine unglaubliche „Karriere“ gemacht. Inzwischen wird es von vielen großen EDV-Firmen unterstützt und ist das wichtigste Basissystem für Internetserver.

Nicht nur das System selbst ist kostenlos – es gibt eine unüberschaubare Anzahl von Programmen aus allen Anwendungsbereichen, bis hin zur WINDOWS-ähnlichen Bedienungsfläche, die ebenfalls alle kostenlos sind. Die eigene Veränderung oder Weiterentwicklung dieser Programme ist erlaubt bzw. sogar erwünscht! Das macht LINUX auch gerade für Schulen interessant.

In diesem Kurs wollen wir zeigen, wie ein funktionsfähiges LINUX-System auf einem PC installiert wird, wie die Benutzeroberfläche (KDE) eingerichtet, wie LINUX grundsätzlich bedient wird und welche Software es unter LINUX gibt.

Montag bis Freitag, 22. bis 26. Juli 2002, jeweils 9.00 bis 13.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7, Raum 206; 25 Ustdn. Gebühr: € 76,69 · Kurs 52.87●



TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Machen Sie bitte von dem neuen Bankeinzugsverfahren Gebrauch! Wir buchen die Gebühr vor Beginn der Veranstaltung von Ihrem Konto ab. Sie erhalten daraufhin eine Bestätigung. Persönlich mit Beratung können Sie sich in unserer Geschäftsstelle, Bahnhofsallee 7, anmelden. Füllen Sie bitte Ihre Anmeldung zu Hause aus, und bringen Sie die Karte mit.

✂.....

Absender/in

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____ Fax: _____

E-Mail: _____

Ich stelle einen Ermäßigungsantrag als

- Arbeitslose/r Arbeitslosenhilfeempfänger/in Student/in
 Sozialhilfeempfänger Auszubildende/r Schüler

Anmeldung

Kurs-Titel: _____ Kurs-Nr.: _____ € _____

und/oder: _____ Kurs-Nr.: _____ € _____

und/oder: _____ Kurs-Nr.: _____ € _____

Ich bitte um Einzug von meinem Konto bei (Institut)

BLZ: _____ Konto-Nr.: _____

Ich möchte den Kurs verschenken an (Adresse):

Die Teilnahmebedingungen der VHS erkenne ich hiermit an (siehe Programmheft) und melde mich verbindlich an. Die erforderliche Bescheinigung für Ermäßigungen lege ich bei. Eine Weitergabe meiner Daten an Dritte erfolgt nicht, sie können für die Kursverwaltung gespeichert werden. Bei Personen unter 18 Jahren bitte eine rechtsverbindliche Unterschrift.

Für unsere Statistik (bitte ankreuzen)

unter 18	18-24	25-34	35-49	50-65	über 65
----------	-------	-------	-------	-------	---------

Ort/Datum _____

Unterschrift _____

Absender/in

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____ Fax: _____

E-Mail: _____

Ich stelle einen Ermäßigungsantrag als

- Arbeitslose/r Arbeitslosenhilfeempfänger/in Student/in
 Sozialhilfeempfänger Auszubildende/r Schüler

Anmeldung

Kurs-Titel: _____ Kurs-Nr.: _____ € _____

und/oder: _____ Kurs-Nr.: _____ € _____

und/oder: _____ Kurs-Nr.: _____ € _____

✂.....
 Ich bitte um Einzug von meinem Konto bei (Institut)

BLZ: _____ Konto-Nr.: _____

Ich möchte den Kurs verschenken an (Adresse):

Die Teilnahmebedingungen der VHS erkenne ich hiermit an (siehe Programmheft) und melde mich verbindlich an. Die erforderliche Bescheinigung für Ermäßigungen lege ich bei. Eine Weitergabe meiner Daten an Dritte erfolgt nicht, sie können für die Kursverwaltung gespeichert werden. Bei Personen unter 18 Jahren bitte eine rechtsverbindliche Unterschrift.

Für unsere Statistik (bitte ankreuzen)

unter 18	18-24	25-34	35-49	50-65	über 65
----------	-------	-------	-------	-------	---------

Ort/Datum _____

Unterschrift _____

✂

✂

Cyber law – Internet und Recht

FRANK WOLTER, JURIST/UNTERNEHMENSBERATER

Die Werbung hält ihr Versprechen – man ist ganz leicht drin im Internet. Doch keineswegs befindet man sich nun in einem rechtsfreien Raum! Ob bei der Erstellung einer Homepage, bei der beruflichen oder privaten Nutzung des Internet – das Online-Recht (Cyberlaw) ist allgegenwärtig und wegen der Überschreitung (virtueller) Ländergrenzen oft auch undurchsichtig. In diesem Seminar soll anhand praktischer Beispiele auf die grundsätzlichen Rechtsprobleme des Internets eingegangen werden. Zugangsvoraussetzung: Internet-Grundkenntnisse.

Inhalte: Rechtsfragen bei der Homepage-Erstellung (Domainrecht, Hyperlinks, Namens- und Markenrecht, Urheberrecht); Rechtsfragen bei der Internetnutzung (Leistungsschutzrecht, Urheberrecht, Strafrecht); Rechtsfragen bei E-commerce bzw. Geschäftsverkehr im Internet (Vertragsschluss, Rechte der Anbieter und der Verbraucher, Zahlungsverkehr im Internet).

2 Tage: 1./2. Februar 2002, Freitag/Samstag, jeweils 9.00 bis 16.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7, Raum 304; 16 Ustdn. Gebühr: € 81,81 · Kurs 012/57.81•

Bildbearbeitung für das Internet

ANDREAS DITTFURTH

Zugangsvoraussetzung: sichere WINDOWS-Kenntnisse.

Bildbearbeitung mit dem Ziel, Grafiken oder Fotos im Internet zu präsentieren, unterliegt eigenen Regeln. Es muss ein Kompromiss zwischen Bildqualität und Speicherbedarf gefunden werden, um die Ladezeiten der Bild- bzw. Grafikdateien klein zu halten. Außerdem muss auf die Kompatibilität des verwendeten Bildformats geachtet werden.

Wie Bilddateien gewonnen werden, die diesen Bedingungen genügen, um attraktive und trotzdem handhabbare Webseiten zu gestalten, wird in diesem Seminar praxisnah gezeigt.

Wochenendseminar: 8./9. Februar 2002, Freitag, 18.30 bis 21.45 Uhr, Samstag, 9.00 bis 16.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7, Raum 207; 12 Ustdn. Gebühr: € 49,08 · Kurs 57.76

Internet-Grundkurse für Frauen

Zugangsvoraussetzung: PC-Grundkenntnisse. Inhalte: Grundlagen der Internetnutzung mit Schwerpunkt WorldWideWeb und E-Mail; frauenspezifische Themen im Internet.

Vormittagskurs

SABINA REIFENRATH

Dienstags und donnerstags, 9.00 bis 12.15 Uhr, 21. Mai bis 6. Juni 2002; VHS, Bahnhofsallee 7, Raum 204; 24 Ustdn. Gebühr: € 104,30 · Kurs 52.40

Abendkurs

ANTJA BACHMANN

Dienstags, 19.00 bis 22.00 Uhr, 12. Februar bis 19. März 2002; VHS, Bahnhofsallee 7, Raum 201; 24 Ustdn. Gebühr: € 104,30 · Kurs 52.44

Internet für Einsteiger

Eine Aktion der Volkshochschulen, der Zeitschrift „Stern“ und der Bertelsmann Stiftung

Die Volkshochschule Göttingen nimmt an der Aktion „Internet für Einsteiger“ teil. Unsere Kurse sind an den Lernzielen dieses Projekts orientiert. Sie erhalten das entsprechende Unterrichtsmaterial.

Zugangsvoraussetzung: sichere WINDOWS-Kenntnisse (siehe Seite 48).

Inhalte: geschichtliche Entwicklung, Internettechnik, Internetdienste und ihre Nutzung, Installation und Konfiguration eines „Web-Browsers“, Informationssuche, E-Mail, spezielle Themen im Internet (Kultur, Information, Einkauf), Recht und Sicherheit im Internet.

Für alle Kurse gilt: VHS, Bahnhofsallee 7; 16 Ustdn.; Gebühr: € 74,65, inkl. Unterrichtsmaterial

Abendkurse (auch in den Ferien)

Kurs 57.10	Jan-Olaf Janssen	5. bis 14. Februar 2002 dienstags und donnerstags, 19.00 bis 22.00 Uhr	Raum 204
Kurs 57.12	Ingo Bosse	4. bis 13. März 2002 montags und mittwochs, 19.00 bis 22.00 Uhr	Raum 204
Kurs 57.14	Stefan Friedrich	6. bis 15. Mai 2002 montags und mittwochs, 19.00 bis 22.00 Uhr	Raum 206

Wochenendseminare: jeweils freitags, 18.00 bis 21.00 Uhr, samstags, 9.00 bis 12.30 Uhr

Seminar 57.20	Stefan Friedrich	22./23. Febr. und 2. März 2002	Raum 204
Seminar 57.22	Ingo Bosse	12./13. und 26/27. April 2002	Raum 203
Seminar 57.24	Stefan Friedrich	24./25. Mai und 31. Mai, Juni 2002	Raum 203

Internet – Aufbaukurse

Tipps und Tricks im Internet

Zugangsvoraussetzung: sichere WINDOWS-Kenntnisse (siehe Seite 48), Interneterfahrung und -zugang. Inhalte: Wenn die erste Internet-Begeisterung abgeklungen ist, tauchen konkrete Fragen auf: Wie finde ich spezielle Informationen möglichst schnell? Wie nutze ich spezielle Internetdienste, wie News, FTP, Telnet, IRC effektiv? Wie reduziere ich meine laufenden Kosten? Auf diese und andere Fragen will der Kurs eine Antwort geben.

Für alle Kurse gilt: VHS, Bahnhofsallee 7; 20 Ustdn.; Gebühr: € 97,15

Wochenendseminare: Freitag, 18.00–21.15 Uhr, Samstag, 9.00–17.00 Uhr, Sonntag, 9.00–15.30 Uhr

Seminar 57.31	Stefan Friedrich	8. bis 10. März 2002	Raum 204
Seminar 57.33	Ingo Bosse	24. bis 26. Mai 2002	Raum 207

Internet – Grund- und Aufbaukurse als Bildungsurlaub

Zugangsvoraussetzung: sichere WINDOWS-Kenntnisse (siehe Seite 48).

Inhalte: Grundlagen der DFÜ, Aufbau des Internet, technische und organisatorische Voraussetzungen für den Internet-Zugang, Konfiguration und Bedienung eines Netbrowsers (Internet Explorer) für die Nutzung verschiedener Internetdienste (WWW, FTP, Mail, Newsgroups), Tools und Plug-ins, Informationsbeschaffung im Internet, Einführung in die Gestaltung eigener Internetseiten mit HTML.

Für alle Kurse gilt: VHS, Bahnhofsallee 7; 40 Ustdn.; Gebühr: € 184,07

Wochenseminare, als Bildungsurlaub anerkannt (NBildUG), tägl. 8.15–13.00/13.45–16.15 Uhr

Seminar 57.40	Andreas Dittfurth	4. bis 8. Februar 2002	Raum 206
Seminar 57.42	Ralf Haberer	11. bis 15. März 2002	Raum 207
Seminar 57.44	Ralf Haberer	27. bis 31. Mai 2002	Raum 206

☞ Was wir uns von Ihnen wünschen: konstruktive Kritik und Anregungen zur Weiterentwicklung unseres Kursangebots. Zu diesem Zweck findet zum Abschluss jeden Kurses eine Zufriedenheitsbefragung bei den Teilnehmer/innen statt!

☞ Was wir nicht dulden und was zum sofortigen Kursausschluss führt:

illegales Kopieren von Software; illegale Installation fremder Software auf unseren Rechnern; gezielter Aufruf von Internetseiten mit pornografischen oder rechtsradikalen Inhalten!

Web-Seiten (Homepages) selbst gestalten

Das Internet bietet die Möglichkeit, dass jeder/jede Interessierte sich mit einem eigenen Informationsangebot (einer „Homepage“) für den weltweiten Zugriff darstellt. So kann man werben, Informationen verbreiten und Kontakte herstellen.

Die Gestaltung einer Homepage geschieht über eine eigene Beschreibungssprache (HTML). Kenntnisse dieser Sprache sind für die professionelle Web-Seiten-Erstellung unentbehrlich! Nur mittels eigener Programmierung in HTML und zusätzlichen Erweiterungen wie CGI, JavaScript oder gar Java erreicht man die vollständige Kontrolle über Gestaltung und Interaktivität von Web-Seiten.

Immer leistungsfähiger werden allerdings die Web-Design-Programme wie z. B. FrontPage, NetObjects Fusion, GoLive und Dreamweaver. Hier gestaltet man Web-Seiten mit Hilfsprogrammen, die ähnlich den Layout-Programmen wie Pagemaker funktionieren, d. h. man „bastelt“ eine Web-Seite aus Text-, Bild- und Grafikmaterial am Bildschirm und sieht sofort das Endergebnis.

Idealerweise hat der Web-Gestalter/die Web-Gestalterin Kenntnisse eines Web-Editors und kann in HTML programmieren!

Einführung in die HTML-Programmierung

Zugangsvoraussetzung: sichere WINDOWS-Kenntnisse (siehe Seite 48), Internet-Grundkenntnisse, mögl. ein eigener Internet-Zugang.

Inhalte: Es werden die notwendigen Grundkenntnisse vermittelt, um einfache Web-Seiten in HTML zu programmieren. Dabei wird auch auf gestalterische Grundprinzipien und die Gestaltungsmöglichkeiten von HTML-Seiten eingegangen. Ein Ausblick auf die erweiterten Möglichkeiten von CGI, JavaScript und JAVA wird gegeben.

Für alle Kurse gilt: *VHS, Bahnhofsallee 7; 24 Ustdn.; Gebühr: € 116,57*

Abendkurse (auch in den Ferien)

Kurs 57.50	Oliver Paß	11. bis 27. Februar 2002 montags und mittwochs, 19.00 bis 22.00 Uhr	Raum 207
Kurs 57.52	Sascha Hentschel	8. bis 24. April 2002 montags und mittwochs, 19.00 bis 22.00 Uhr	Raum 207
Kurs 57.54	Oliver Paß	28. Mai bis 13. Juni 2002 dienstags und donnerstags, 19.00 bis 22.00 Uhr	Raum 207

Wochenendseminare: *freitags, 18.30 bis 21.45 Uhr, samstags, 8.45 bis 16.30 Uhr*

Seminar 57.60	Stefan Friedrich	8./9. und 15./16. Februar 2002	Raum 202
Seminar 57.62	Oliver Paß	19./20. und 26./27. April 2002	Raum 203

Web-Seiten-Gestaltung mit FrontPage

ANDREAS DITTFURTH

Als Alternative zur direkten Programmierung von Web-Seiten in HTML bietet sich der Gebrauch eines Web-Design-Programmes wie FrontPage 2000 an, mit dem Sie Web-Seiten ohne HTML-Kenntnisse, ähnlich einem DTP-Programm, gestalten können. Ein HTML-Kurs empfiehlt sich aber als Ergänzung, um den Seiten den letzten Schliff geben zu können! Zugangsvoraussetzungen: sichere WINDOWS-Kenntnisse (siehe Seite 48), Internet-Grundkenntnisse.

Inhalte: der FrontPage Explorer, Erstellen und Verwalten von Webs, Administrieren von Webs, Erstellen von HTML-Dokumenten mit dem FrontPage Editor, Formatieren, Referenzdateien, Hyperlinks, Imagemaps, Komponenten, Formulare, Frames, ActiveX.

Wochenendseminar: 15./16./17. März 2002, Freitag, 18.00 bis 21.15 Uhr, Samstag, 9.00 bis 17.00 Uhr und Sonntag, 9.00 bis 15.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7, Raum 207; 20 Ustdn.; Gebühr: € 102,26 · Kurs 57.65

Web-Seiten-Gestaltung mit NetObjects Fusion

ANDREAS DITTFURTH

Als Alternative zur direkten Programmierung von Web-Seiten in HTML bietet sich der Gebrauch eines Web-Design-Programms wie NetObjects Fusion MX an, mit dem Sie Web-Seiten ohne HTML-Kenntnisse, ähnlich einem DTP-Programm, gestalten können.

Ein HTML-Kurs empfiehlt sich aber als Ergänzung, um den Seiten den letzten Schliff geben zu können!

Zugangsvoraussetzungen: sichere WINDOWS-Kenntnisse (siehe Seite 48), Internet-Grundkenntnisse.

Inhalte: die Arbeitsumgebung von NetObjects Fusion, Planung und Konzeption einer Web-Seite, Aufbau einer Web-Struktur, Einbinden von Text und Grafiken, Tabellen, Frames, Aufbau von Formularen.

Wochenendseminar: 10./11./12. Mai 2002, Freitag, 18.00 bis 21.15 Uhr, Samstag, 9.00 bis 17.00 Uhr und Sonntag, 9.00 bis 15.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7, Raum 207; 20 Ustdn.; Gebühr: € 102,26 · Kurs 57.68

Einführung in JavaScript

STEFAN FRIEDRICH

Mit JavaScript lassen sich interaktive, dynamische Web-Seiten gestalten. Browser-Erkennung, Auswerten von Benutzeraktionen, Prüfung von Formulareingaben und das Arbeiten mit „Cookies“ sind nur einige der Aufgaben, die JavaScript zu lösen ermöglicht.

Zugangsvoraussetzungen: HTML-Grundlagen. Inhalte: JavaScript und HTML, Unterschiede zu Java, grundlegende Sprachkonzepte, Einsatz von JavaScript bei der Gestaltung von Web-Seiten anhand praxisnaher Beispiele.

Montags und mittwochs, 22. Mai bis 17. Juni 2002, jeweils 18.30 bis 21.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7, Raum 206; 32 Ustdn. Gebühr: € 163,61 · Kurs 57.64

Webdesign mit FrontPage und HTML-Programmierung

Bildungsurlaub

ANDREAS DITTFURTH

Zugangsvoraussetzung: gute WINDOWS-Kenntnisse, Internet-Grundkenntnisse.

Sie werden zunächst mit MS-FrontPage Web-Seiten gestalten und dabei auch die wichtigsten Grundregeln der Seitengestaltung (und die typischen Fehler) kennen lernen. Wo die Möglichkeiten von FrontPage aufhören, setzt dann die eigene HTML-Programmierung an und bringt die vollständige Kontrolle über die eigene Web-Seite.

Wochenendseminare (als Bildungsurlaub anerkannt, NBildUG), Montag bis Freitag, jeweils 8.15 bis 16.15 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7, Raum 207; 40 Ustdn. Gebühr: € 199,40

Seminar 57.70: *11. bis 15. Februar 2002*

Seminar 57.72: *18. bis 22. März 2002*

Dynamische Web-Seiten mit PHP4 und MySQL

ANDREAS KUCHENBUCH

Bei der Programmierung von Web-Seiten kommt es bei verschiedenen Browsertypen immer wieder zu Schwierigkeiten. Lässt man die Skripte vom Webserver ausführen, hat man diese Probleme nicht. Mit PHP können Server-basierte Skripte ausgeführt werden.

Zugangsvoraussetzungen: gute WINDOWS-Kenntnisse; HTML-Vorkenntnisse und Grundwissen in einer beliebigen Programmiersprache (z. B. VisualBasic oder JavaScript); SQL-Kenntnisse sind von Vorteil.

Inhalte: Einführung in PHP-Skript; Variablen, Verzweigungen, Funktionen, Arrays, Formulare erstellen und auswerten; Dateien auslesen; Datenbank-Anbindung mit PHP/MySQL realisieren.

Wochenendseminar: 15./16./17. März 2002, Freitag, 18.30 bis 21.30 Uhr, Samstag, 9.00 bis 17.00 Uhr, Sonntag, 9.00 bis 15.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7, Raum 206; 20 Ustdn. Gebühr: € 173,84 · Kurs 57.80

Word für WINDOWS – Aufbaukurse

Aufbaukurs I: Erweiterte Textverarbeitungs-funktionen für das Sekretariat

MARIA CASAN

Zugangsvoraussetzung: WinWORD-Praxis.
Inhalte: Erstellung eines Briefbogens nach DIN 5008, Dokumentvorlagen, Formatvorlagen, AutoTexte, Texte und Fremddaten importieren und exportieren, Grafiken einbinden und bearbeiten, Serienbriefe, Etiketten, Listen.

Wochenendseminar: 2./3. März 2002, Samstag, 9.00 bis 17.00 Uhr, Sonntag, 9.00 bis 15.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7, Raum 207; 16 Ustdn. Gebühr: € 69,54 · Kurs 54.40

Aufbaukurs II: Automatisierung mittels Formularen, Feldfunktionen und Makros

Zugangsvoraussetzung: gute WinWORD-Grundkenntnisse.

Inhalt: Dateien organisieren und verwalten, Formulare erstellen und bearbeiten, Feldfunktionen, Rechenfunktionen, Gliederungs-funktion, Makros erstellen und bearbeiten.

MARIA CASAN

Wochenendseminar 012/54.43: 26./27. Januar 2002, Samstag, 9.00 bis 17.00 Uhr, Sonntag, 9.00 bis 15.30 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21, Computerraum L11; 16 Ustdn. Gebühr: € 69,54

SABINA REIFENRATH

Wochenendseminar 54.43: 20./21. April 2002, Samstag, 9.00 bis 17.00 Uhr, Sonntag, 9.00 bis 15.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7, Raum 206; 16 Ustdn. Gebühr: € 69,54

Aufbaukurs III: Arbeiten mit längeren Dokumenten

ANDREAS DITTFURTH

Zugangsvoraussetzung: WinWORD-Praxis.
Für alle WinWORD-Benutzer/innen, die planen, eine Hausarbeit, Diplomarbeit oder Doktorarbeit zu schreiben. Geboten werden Tipps und Tricks zu Vorbereitung, Gestaltung und Durchführung wissenschaftlicher Arbeiten: Seiteneinrichtung, Arbeiten mit Formatvorlagen, Gliederungsfunktion, Querverweise und Index, Aufteilung einer Arbeit in Zentral- und Filialdokumente, einfache Makros.

Wochenendseminar: 4./5. Mai 2002, Samstag, 9.00 bis 17.00 Uhr, Sonntag, 9.00 bis 15.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7, Raum 207; 16 Ustdn. Gebühr: € 69,54 · Kurs 54.45

Word für WINDOWS – Grundkurse

Einführung in die Textverarbeitung

Zugangsvoraussetzung: sichere WINDOWS-Kenntnisse (siehe Seite 48; für Einsteiger ohne PC-Erfahrung wird der Besuch eines Kurses „Einführung in die PC-Bedienung“ (siehe Seite 47) vorausgesetzt. Inhalte: Erstellen, Korrigieren, Gestalten von Texten, Tabellen, Textbausteinen, Serienbriefen, Fußnoten, Grafikeinbindung.

Für alle Kurse gilt: VHS, Bahnhofsallee 7; 40 Ustdn. Gebühr: € 126,80.

Abendkurse (zum Teil auch während der Ferien)

Kurs 54.01	Lutz Pohle	18. Februar bis 20. März 2002	Raum 202
		montags und mittwochs, 19.00 bis 22.00 Uhr	
Kurs 54.03	B. Holschumacher	16. April bis 21. Mai 2002	Raum 202
		dienstags und donnerstags, 19.00 bis 22.00 Uhr	

Wochenseminare als Bildungsurlaub anerkannt (NBildUG), tägl. 8.15–13.00/13.45–16.15 Uhr

Seminar 54.20	Lutz Pohle	18. bis 22. Februar 2002	Raum 207
Seminar 54.22	Sven Fraiss	13. bis 17. Mai 2002	Raum 207

MS-Word für WINDOWS – Intensiv-Grundkurse

Kleine Gruppen, intensive Betreuung, zügiges Lerntempo

Wenn Sie wenig Zeit haben und in einer kleinen, intensiv betreuten Gruppe (max. 8 Teilnehmer/innen) in kurzer Zeit die wichtigsten Grundlagen eines Textverarbeitungsprogramms erwerben wollen/ müssen, dann sind diese Word-für-WINDOWS-Einführungskurse für Sie richtig!

Zugangsvoraussetzung: sichere WINDOWS-Kenntnisse (siehe Seite 48).

Inhalte: Erstellen, Korrigieren, Gestalten von Texten, Textformatierung, Arbeiten mit Tabellen, Textablage, Textbausteine, einfache Serienbriefe.

Die Kurse finden jeweils an einem Wochenende statt: Freitag: 18.00 bis 21.15 Uhr, Samstag: 9.00 bis 17.00 Uhr, Sonntag: 9.00 bis 15.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; jeweils 20 Ustdn. Gebühr: € 112,48

Seminar 54.10	Maria Casan	15. bis 17. Februar 2002	Raum 203
Seminar 54.12	Lutz Pohle	15. bis 17. März 2002	Raum 202
Seminar 54.14	Dr. M. Herrmann	19. bis 21. April 2002	Raum 204
Seminar 54.16	Jan-Olaf Janssen	24. bis 26. Mai 2002	Raum 202

Schreibtechnik am PC

Maschinenschreiben für Anfänger/innen

RAINER BORNEMANN

Inhalte: Zehn-Finger-Blindschreiben mit Übungen am PC; Ziel: 120 Anschläge/Min. (nur bei häuslicher Übung; Tastschreibprogramm kann zu Hause verwendet werden!); Briefgestaltung nach DIN. Der Kurs vermittelt keine spezifischen Kenntnisse zur Textverarbeitung (siehe Textverarbeitungskurse auf dieser Seite). Es werden deshalb auch keine EDV-Vorkenntnisse vorausgesetzt!

Kurs 58.51: montags und mittwochs, 17.00 bis 18.30 Uhr, 11. Februar bis 13. Mai 2002; VHS, Bahnhofsallee 7, Computerraum 101; 40 Ustdn. Gebühr: € 112,48

Kurs 58.53: montags und mittwochs, 18.45 bis 20.15 Uhr, 8. April bis 19. Juni 2002; VHS, Bahnhofsallee 7, Computerraum 101; 40 Ustdn. Gebühr: € 112,48

MS-EXCEL – Grundkurse

Einführung in die Tabellenkalkulation

Zugangsvoraussetzung: sichere WINDOWS-Kenntnisse (siehe Seite 48); für Einsteiger ohne PC-Erfahrung wird der Besuch eines Kurses »Einführung in die PC-Bedienung« (s. S. 47) vorausgesetzt.

Inhalte: Tabellenaufbau, Befehle, Rechenformeln, Funktionen, logische Verknüpfungen, Tabellenformatierung, Präsentationsgrafik.

Für alle Kurse gilt: VHS, Bahnhofsallee 7; 40 Ustdn. Gebühr: € 143,16

Abendkurse (z. T. auch während der Ferien)

Kurs 54.51	Stephan Höfer	19. Februar bis 21. März 2002 dienstags und donnerstags, 19.00 bis 22.00 Uhr	Raum 202
Kurs 54.53	Lutz Pohle	15. April bis 22. Mai 2002 montags und mittwochs, 19.00 bis 22.00 Uhr	Raum 202
Kurs 54.55	Dr. M. Herrmann	15. Mai bis 19. Juni 2002 montags und mittwochs, 19.00 bis 22.00 Uhr	Raum 204

Wochenseminare, als Bildungsurlaub anerkannt (NBildUG), tägl. 8.15–13.00/13.45–16.15 Uhr

Seminar 54.70	Dr. M. Herrmann	25. Februar bis 1. März 2002	Raum 207
Seminar 54.72	Ralf Haberer	22. bis 26. April 2002	Raum 207
Seminar 54.74	Lutz Pohle	27. bis 31. Mai 2002	Raum 207

MS-EXCEL – Intensiv-Grundkurse

Kleine Gruppen, intensive Betreuung, zügiges Lerntempo

Wenn Sie wenig Zeit haben und in einer kleinen, intensiv betreuten Gruppe (max. 8 Teilnehmer/innen) in kurzer Zeit die wichtigsten Grundlagen eines Tabellenkalkulationsprogramms erwerben wollen/müssen, dann sind diese EXCEL-Einführungskurse für Sie richtig!

Zugangsvoraussetzung: sichere WINDOWS-Kenntnisse (siehe Seite 48).

Inhalte: Erstellen, Korrigieren, Gestalten von Tabellen, Formatierung, Rechenformeln und Funktionen.

Die Kurse finden jeweils an einem Wochenende statt: Freitag, 18.00 bis 21.15 Uhr, Samstag, 9.00 bis 17.00 Uhr, Sonntag, 9.00 bis 15.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; jeweils 20 Ustdn. Gebühr: € 122,71

Seminar 54.60	Lutz Pohle	22. bis 24. Februar 2002	Raum 202
Seminar 54.62	Dr. M. Herrmann	22. bis 24. März 2002	Raum 202
Seminar 54.64	Dr. M. Herrmann	10. bis 12. Mai 2002	Raum 202
Seminar 54.66	Stephan Höfer	7. bis 9. Juni 2002	Raum 202

EXCEL-Grundlagen

Vormittagskurs für Berufsrückkehrerinnen
ANTJA BACHMANN

Für Frauen mit Vorkenntnissen in der PC-Bedienung unter WINDOWS 98 und der Textverarbeitung mit Word für WINDOWS. Inhalte: Aufgaben und Fähigkeiten eines Tabellenkalkulationsprogramms, Aufbau von Tabellen, Rechenformeln, Kopierfunktionen, Tabellen gestalten und formatieren, Grundlagen der Diagrammbearbeitung.

Anmeldung: „Koordinierungsstelle Frauenförderung“, Neues Rathaus, Zimmer 3342; Informationen: Tel. (0551) 400-2860.

Dienstags und donnerstags, 9.00 bis 12.15 Uhr, 16. Mai bis 11. Juni 2002; VHS, Bahnhofsallee 7, Raum 204; 32 Ustdn. Gebühr: € 98,17 (erm. € 49,08) · Kurs 52.30

EXCEL für Senioren

GUNTER ULLMANN

Voraussetzung: Kenntnisse in WINDOWS 98.

Inhalte: Wollen Sie Ihre Kfz-Kosten erfassen, Ihre privaten Finanzen verwalten oder die Kasse eines Vereins führen? Das Rechenblattprogramm EXCEL macht dies elegant und zeitsparend möglich.

Montags und mittwochs, 15.00 bis 17.00 Uhr, 15. Mai bis 5. Juni 2002; VHS, Bahnhofsallee 7, Raum 202; 6 Nachmittage, 16 Ustdn. Gebühr: € 53,17 · Kurs 52.68

➔ Besuchen Sie uns im Internet:
www.vhs-goettingen.de

EXCEL – Aufbaukurs

Intensive Kleingruppe

RALF HABERER

Voraussetzung: gute EXCEL-Kenntnisse.

Inhalte: fortgeschrittene Möglichkeiten von EXCEL, Konfiguration, Funktionen, Import und Export von Datenbanken, Bearbeitung komplexerer Aufgabenstellungen.

Die Kurse finden jeweils an einem Wochenende statt: Freitag, 18.00 bis 21.15 Uhr, Samstag, 9.00 bis 17.00 Uhr, Sonntag, 9.00 bis 15.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; jeweils 20 Ustdn. Gebühr: € 127,82

Seminar 54.91: 8. bis 10. März 2002, Raum 202

Seminar 54.93: 26. bis 28. April 2002, Raum 204

Seminar 54.94: 14. bis 16. Juni 2002, Raum 202

EXCEL – Makros + Programmierung

RALF HABERER

Zugangsvoraussetzung: gute EXCEL-Kenntnisse.

Inhalte: Einführung in die Makro-Programmierung mit Visual BASIC für Microsoft EXCEL: Aufzeichnen und Bearbeiten von Makros, Benutzereingaben, Bedingungen, Schleifen, Eigenschaften, Methoden, Auflistungen, Testen von Code, Fehlerbehandlung.

Wochenseminar (als Bildungsurlaub anerkannt, NBildUG): 3. bis 7. Juni 2002, täglich 8.15 bis 16.15 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7, Raum 206; 40 Ustdn. Gebühr: € 184,07 · Kurs 54.95

Kostenrechnung mit EXCEL

STEPHAN HÖFER

Zugangsvoraussetzung: gute EXCEL-Grundlagen, kaufmännische Grundkenntnisse.

Inhalte: Grundbegriffe des Rechnungswesens und der Kostenrechnung; Kostenarten, Kostenfunktion, Kostenverläufe darstellen; Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung; Kostenrechnungssysteme, Vollkosten- und Teilkostenrechnung; Kostenrechnerische Analysen (Direct costing, Break-Even-Analysen, kurzfristige Erfolgsrechnung); Abschreibungen berechnen und grafisch darstellen.

Wochenendseminar. 8. bis 10. März 2002, Freitag, 18.00 bis 21.15 Uhr, Samstag, 9.00 bis 17.00 Uhr, Sonntag, 9.00 bis 15.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7, Raum 206; 20 Ustdn. Gebühr: € 143,16 · Kurs 54.97

Controlling mit EXCEL

STEPHAN HÖFER

Zugangsvoraussetzung: gute EXCEL-Grundlagen, kaufmännische Grundkenntnisse.

Inhalte: Grundlagen des Controlling; Zusammenstellung und Auswertung von Daten (Konsolidieren von Daten, ABC-Analysen); Trendberechnungen; kostenrechnerische Analysen (Direct costing, Break-Even-Analysen, kurzfristige Erfolgsrechnung); Abschreibungen berechnen und grafisch darstellen; Kreditberechnungen (Zinsrechnung, einfache Kreditberechnungen, Tilgungsrechnungen, Kreditvergleiche); Investitionsrechnung (Investitionsberechnungen, interner Zinsfuß, Amortisationsdauer).

Wochenendseminar. 19. bis 21. April 2002, Freitag, 18.00 bis 21.15 Uhr, Samstag, 9.00 bis 17.00 Uhr, Sonntag, 9.00 bis 15.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7, Raum 202; 20 Ustdn. Gebühr: € 143,16 · Kurs 54.98

MS-ACCESS – Aufbaukurse

Intensive Kleingruppe

NORBERT GRIGO

Zugangsvoraussetzung: sichere ACCESS-Vorkenntnisse; siehe Seminare „Datenverwaltung intensiv“. – Inhalte: komplexe Abfragen, Formulare mit Unterformularen, Abfrage mit Formularen kombinieren, Erstellen einfacher automatischer Programmabläufe, Einbinden von Makros (keine Programmiersprache!).

Intensivseminare am Wochenende – jeweils:
 Freitag, 18.00 bis 21.15 Uhr, Samstag, 9.00 bis 17.00 Uhr, Sonntag, 9.00 Uhr bis 15.30 Uhr;
 VHS, Bahnhofsallee 7; 20 Ustdn.; max. 8 Teilnehmer/innen. Gebühr: € 127,82

Seminar 55.31: 5. bis 7.4.2002, Raum 202

Seminar 55.33: 31.5. bis 2.6.2002, Raum 202

Planung und Gestaltung relationaler Datenbanken

Einführungskurs insbesondere für ACCESS- und SQL-Programmierer

NORBERT GRIGO

Zugangsvoraussetzung: sichere WINDOWS-Kenntnisse, gute ACCESS-Kenntnisse.

Wer Datenbanken entwerfen, erstellen oder Datenbankanwendungen programmieren will, muss sich zunächst Gedanken über die sinnvolle Strukturierung der Tabellen machen, wenn sich nicht später Entwurfsfehler als dauerhaft negativ bemerkbar machen sollen. Anhand ausgesuchter Beispiel-Datenbanken werden in diesem Seminar typische Entwurfsfehler aufgezeigt. Das Relationenmodell und die Normalformen relationaler Datenbanken werden erläutert.

Weitere Inhalte: Mögliche und sinnvolle Verknüpfungsarten von Tabellen; richtiges aufspalten von Tabellen; Darstellung von Informationen aus verknüpften Tabellen in Formularen und Berichten; komplexe Abfragen.

Wochenendseminar: 22./23./24. März 2002,
 Freitag, 18.00 bis 21.15 Uhr, Samstag, 9.00 bis 17.00 Uhr, Sonntag, 9.00 bis 15.30 Uhr;
 VHS, Bahnhofsallee 7, Raum 207; 12 Ustdn.
 Gebühr: € 127,82 · Kurs 55.40

Der virtuelle Schreibtisch mit Outlook – Für Anwender

Zugangsvoraussetzung: sichere WINDOWS-Kenntnisse; Kenntnisse mindestens eines anderen Office-Programms (möglichst Word für WINDOWS). Outlook ist zum zentralen Bürokommunikationsbaustein innerhalb des Office-Paketes geworden. Wir werden die Möglichkeiten von Outlook zur Verwaltung von Adressen, Kontakten, Terminen und Nachrichten, das Zusammenspiel mit anderen Programmen des Office-Paketes, mit dem Faxen und Mailen, Projektplanung und -controlling behandeln.

CHRISTIANE BRANDT

Wochenendseminar 55.75: 1./2. März 2002,
 Freitag, 18.30 bis 21.30 Uhr, Samstag, 8.30 bis 16.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7, Raum 206;
 12 Ustdn. Gebühr: € 61,36

MARIA CASAN

Wochenendseminar 55.77: 31. Mai/1. Juni 2002,
 Freitag, 18.30 bis 21.30 Uhr, Samstag, 8.30 bis 16.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7, Raum 206;
 12 Ustdn. Gebühr: € 61,36

MS-ACCESS – Grundkurse

Einführung in die Datenverwaltung

Zugangsvoraussetzung: sichere WINDOWS-Kenntnisse (siehe Seite 48); für Einsteiger ohne PC-Erfahrung wird der Besuch eines Kurses „Einführung in die PC-Bedienung“ (s. S. 47) vorausgesetzt. Inhalte: Einrichten und Ändern einer Datenbank, Erzeugen und Bearbeiten von Tabellen, Abfragen, Formularen, Berichten; Makros; Grafikkassistent.

Für alle Kurse gilt: VHS, Bahnhofsallee 7; 40 Ustdn. Gebühr: € 143,16

Wochenendseminare, als Bildungsurlaub anerkannt (NBildUG), tägl. 8.15–13.00/13.45–16.15 Uhr

Seminar 55.20	Norbert Grigo	4. bis 8. März 2002	Raum 203
Seminar 55.22	Andreas Dittfurth	3. bis 7. Juni 2002	Raum 203

MS-ACCESS – Intensiv-Grundkurse

Kleine Gruppen, intensive Betreuung, zügiges Lerntempo

Wenn Sie wenig Zeit haben und in einer kleinen, intensiv betreuten Gruppe (max. 8 Teilnehmer/innen) in kurzer Zeit die wichtigsten Grundlagen eines Datenbankprogramms erwerben wollen/müssen, dann sind diese ACCESS-Einführungskurse für Sie richtig!

Zugangsvoraussetzung: sichere WINDOWS-Kenntnisse (siehe Seite 48).

Inhalte: Einrichten und Ändern einer Datenbank; Erzeugen und Bearbeiten von Tabellen, Abfragen, Formularen und Berichten.

Wochenendseminare: Freitag, 18.00 bis 21.15 Uhr, Samstag, 9.00 bis 17.00 Uhr, Sonntag, 9.00 bis 15.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; jeweils 20 Ustdn.; max 8 Teilnehmer/innen. Gebühr: € 122,71

Seminar 55.10	Andreas Dittfurth	1. bis 3. März 2002	Raum 202
Seminar 55.12	Ralf Haberer	12. bis 14. April 2002	Raum 204
Seminar 55.14	Ralf Haberer	24. bis 26. Mai 2002	Raum 206

☉ Firmenkurse?

Unser qualifiziertes Dozententeam steht Ihnen auch gern für firmeninterne Schulungen zur Verfügung. Wir entwickeln mit Ihnen Konzepte für Schulungen in Ihren eigenen Räumen oder in den Räumlichkeiten der VHS. Hier stehen Ihnen moderne Unterrichtsräume zur Verfügung, ausgestattet mit 12 bis 20 Pentium-PCs, 100-Mbit-Vernetzung und Internetzugang für jeden Arbeitsplatz. Sie können unsere Räume auch gern anmieten, wenn Sie auf eigene Dozenten zurückgreifen wollen!

Die Nähe zu Bahnhof, Lokhalle und Intercity-Hotel spricht für sich. Unser Bistro übernimmt gern die Versorgung vor Ort.

Sprechen Sie mich direkt an: Rüdiger Rohrig, Tel. (0551) 49 52-38/25, Fax: (0551) 49 52-32
 E-Mail: rohrig@vhs-goettingen.de.

Fachbereichsleiter: Rüdiger Rohrig · Information und Beratung siehe Seite 31

Desktop Publishing/DTP-Anwenderpass

CHRISTIANE BRANDT

Die folgenden Kurse (Pagemaker) sind die Bausteine des Prüfungslehrgangs „EDV-Anwenderpass (VHS) Desktop Publishing“. Prüfung auf Wunsch. Prüfungsgebühr: **1141,00** pro Baustein.

Pagemaker – Text- und Seitengestaltung

Sichere WINDOWS-Kenntnisse (siehe Seite 48) und grundlegende Textverarbeitungskenntnisse sind unbedingt erforderlich!

Inhalte: Unterschiede zwischen Textverarbeitungs- und Layout-Software; Akzidenz- und Werksatz, Einbinden fremder Texte sowie von Bildern und Grafiken, Grundbegriffe der Typographie.

Abendkurs: *dienstags und donnerstags, 19.00 bis 22.00 Uhr, 19. Februar bis 21. März 2002; VHS, Bahnhofsallee 7, Raum 207; 40 Ustdn. Gebühr: € 184,07 · Kurs 56.27*

Photoshop – Professionelle Bildbearbeitung

Zugangsvoraussetzung: sichere WINDOWS-Kenntnisse (siehe Seite 48)!

Inhalte: Bilderfassung (Scanner, Photo-CD); Strich- und Halbtonbilder, RGB und CMYK, Bildformate, Gradationskurven, Unterfarbenreduzierung, Retsche, Montage, Filter und besondere Effekte.

2 Wochenenden: *jeweils Freitag, 18.00 bis 21.15 Uhr, Samstag, 9.00 bis 17.00 Uhr, Sonntag, 9.00 bis 15.30 Uhr, 12./13./14. und 26./27./28. April 2002; VHS, Bahnhofsallee 7, Raum 202; 40 Ustdn. Gebühr: € 184,07 · Kurs 56.25*

CorelDRAW! – Grafik und Illustration

Zugangsvoraussetzung: sichere WINDOWS-Kenntnisse (s. S. 48)/Kenntnisse einer Office-Anwendung!
Inhalte: Leistungsmerkmale einer Grafikssoftware; Gestaltung von Grafiken und Schriften zur Erstellung von Logos, Plakaten und Illustrationen; Farbmodelle; Import und Export von Grafiken.

Abendkurs: *dienstags und donnerstags, 19.00 bis 22.00 Uhr, 16. April bis 21. Mai 2002; VHS, Bahnhofsallee 7, Raum 207; 40 Ustdn. Gebühr: € 184,07 · Kurs 56.21*

Präsentationsgrafik mit Powerpoint

Zugangsvoraussetzung: sichere WINDOWS-Kenntnisse (s. S. 48). Wer Vorträge mit Dias, Folien oder einer Bildschirmpräsentation begleiten möchte, findet in Powerpoint das ideale Hilfsmittel. Inhalt: Überblick; Einbinden und Bearbeiten von Text, ClipArts, Grafiken, Tabellen und Organisationsdiagrammen; Animation fertiger Präsentationen und die dazu vorhandenen Effekte; gestalterische Regeln zur Erstellung einer Präsentation.

Wochenendseminare: *jeweils Freitag, 18.00 bis 21.15 Uhr, Samstag, 9.00 bis 17.00 Uhr, Sonntag, 9.00 bis 15.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 20 Ustdn. Gebühr: € 92,03*

CHRISTIANE BRANDT

Seminar 56.35 8. bis 10. Febr. 2002, Raum 207

Seminar 56.40 31. Mai bis 2. Juni 2002, R. 207

DR. MANFRED HERRMANN

Seminar 56.37 8. bis 10. März 2002 Raum 207

Seminar 56.39 12. bis 14. April 2002, Raum 207

Fotos scannen und bearbeiten

ROBERTO KOHLSTEDT

Hochwertige Flachbettscanner gehören für viele inzwischen mit zur Standardausrüstung eines PCs. Nicht jeder, der einen Scanner besitzt, will gleich in die professionelle Bildbearbeitung einsteigen. Es wird auf die wichtigsten Regeln für ein gutes Scan-Ergebnis auch bei schwierigen Bildvorlagen eingegangen. Es werden grundsätzliche Möglichkeiten zur Bildverbesserung und zur Optimierung des Ausdrucks gezeigt, die auch zur Verbesserung digital aufgenommener Fotos einsetzbar sind.

Wochenendseminare: *jeweils Freitag, 18.30 bis 21.00 Uhr, Samstag, 9.00 bis 13.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7, Raum 202; 8 Ustdn. Gebühr: € 36,81*

Kurs 012/56.54: 1./2. Febr. 2002

Kurs 56.52: 22./23. März 2002

Kurs 56.54: 7./8. Juni 2002

Adobe Acrobat

CHRISTIANE BRANDT

Das „Portable Document Format“ (PDF) ist ein universelles und plattformüberschreitendes Datenaustauschformat. Zum Datenaustausch zwischen Unternehmen, im Internet, zur Weitergabe an Druckereien ist es inzwischen zum Standard geworden. Adobe Acrobat konvertiert beliebige Dokumente in PDF-Dateien und kann in der Version 5.0 nun auch PDF-Dateien in Textdateien konvertieren!

Zugangsvoraussetzungen: sichere WINDOWS-Kenntnisse (s. S. 48), WinWord-Grundkenntnisse, Internet-Grundkenntnisse.
Inhalte: Erstellen, Überarbeiten, Markieren von elektronischen Dokumenten, Schutz von Dokumenten, Beschränkung des Eingriffs in Dateien, Erstellung und Auswertung interaktiver Formulare, digitale Unterzeichnung von Formularen.

Wochenendseminar: *22. bis 24. Februar 2002, Freitag, 18.00 bis 21.15 Uhr, Samstag, 9.00 bis 17.00 Uhr, Sonntag, 9.00 bis 15.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7, Raum 207; 20 Ustdn. Gebühr: € 92,03 · Seminar 56.32*

Bildbearbeitung für das Internet

ANDREAS DITTFURTH

Zugangsvoraussetzung: sichere WINDOWS-Kenntnisse. – Bildbearbeitung mit dem Ziel, Grafiken oder Fotos im Internet zu präsentieren, unterliegt eigenen Regeln. Es muss ein Kompromiss zwischen Bildqualität und Speicherbedarf gefunden werden, um die Ladezeiten der Bild- bzw. Grafikdateien klein zu halten. Außerdem muss auf die Kompatibilität des verwendeten Bildformats geachtet werden. Wie Bilddateien gewonnen werden, die diesen Bedingungen genügen, um attraktive und trotzdem handhabbare Webseiten zu gestalten, wird in diesem Seminar praxisnah gezeigt.

Wochenendseminar: *8./9. Februar 2002, Freitag, 18.30 bis 21.45 Uhr, Samstag, 9.00 bis 16.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7, Raum 207; 12 Ustdn. Gebühr: € 49,08 · Kurs 57.76*

Digitale Fotografie und digitales Videofilmen

ROBERTO KOHLSTEDT

Zugangsvoraussetzung: sichere WINDOWS-Kenntnisse.

Dieser Kurs will Kaufberatung und erste Schritte zur optimalen Nutzung von digitalen Foto- und Videokameras vereinen. Die großartigen Möglichkeiten, die die digitale Technik bietet, lässt so manchen mit dem Gedanken spielen, auch hier einzusteigen oder von der konventionellen Foto- oder Videotechnik her umzusteigen.

Das unüberschaubare Angebot, die rasche technische Entwicklung und die Frage nach den notwendigen Folgeinvestitionen zur optimalen Nutzung lassen jedoch viele Interessierte zurückschrecken.

Am ersten Termin dieses Kurses soll daher eine Beratung über das aktuelle Angebot gegeben werden. Es wird erläutert, zu welchem Zweck welche Geräte einsetzbar sind und auch welcher technische Aufwand zur Weiterbearbeitung des Foto- und Videomaterials notwendig ist.

Am zweiten Termin wird dann gezeigt, wie mit den Geräten umgegangen werden muss, um typische Fehler zu vermeiden, und wie die Bearbeitung und Archivierung der Rohmaterialien erfolgt. Bitte bringen Sie vorhandene Geräte mit.

Wochenendseminar: *19. April 2002, Freitag, 18.00 bis 21.15 Uhr, 10./11. Mai 2002, Freitag, 18.00 bis 21.15, Samstag, 9.00 bis 14.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7, Raum 203; 16 Ustdn. Gebühr: € 73,63 · Kurs 56.60*

Projektplanung mit MS-Project

CHRISTIANE BRANDT

Zugangsvoraussetzungen: sichere WINDOWS-Kenntnisse; Grundkenntnisse in Projektmanagement.

MS-Project ist ein PC-Programm zur Unterstützung der Planung, Durchführung und Kontrolle von unterschiedlichsten Projekten. Inhalte: Grundlagen des Projektmanagements; Basiswissen und Planung; Vorgangsbeziehungen und -arten; leistungsgesteuerte Terminplanung; kritischer Pfad; Ressourcen-Management; Basisplan und Aktualisierung; Kapazitätsabgleich; Terminverfolgung; Kostenanalyse; Ansichten und Berichte.

Wochenendseminar: 7./8./9. Juni 2002, Freitag, 18.00 bis 21.15 Uhr, Samstag, 9.00 bis 17.00 Uhr, Sonntag, 9.00 bis 15.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7, Raum 206; 20 Ustdn. Gebühr: € 163,61 · Kurs 55.80

Visual BASIC für WINDOWS

MARTIN RIETH

Gute WINDOWS-95/98-Kenntnisse sind unbedingt erforderlich.

Für alle, denen die auf dem Markt angebotene Software nicht ausreicht. Nach dem Kurs können kleinere und mittlere Anwendungen unter WINDOWS selbst programmiert werden. Auch zur Vorbereitung auf die „Auseinandersetzung“ mit anspruchsvolleren Programmiersprachen (C++, Java) geeignet. Inhalte: Grundlagen der WINDOWS-Programmierung mit Visual BASIC an Beispiel-Projekten wie Grafik-, Text- und Datenbankverarbeitung.

Wochenendseminar, als Bildungsurlaub anerkannt (NBildUG): 8. bis 12. April 2002, täglich 8.15 bis 16.15 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7, Raum 207; 40 Ustdn. Gebühr: € 184,07 · Kurs 57.91

Einführung in die objektorientierte Programmierung mit C++

STEFAN NOLTE

Zugangsvoraussetzung: gute WINDOWS-95/98-Kenntnisse, Grundkenntnisse einer anderen Programmiersprache. Inhalte: Einführung in Sprache und Aufbau von C++ und in die objektorientierte Programmierung anhand von einfachen Beispiel-Projekten in MS-Visual C++. Dieser Kurs wendet sich ausschließlich an C/C++-Anfänger/innen!

Wochenendseminar: 10./11. Mai, 17./18. Mai, 31. Mai/1. Juni und 14./15. Juni 2002, jeweils freitags, 18.00 bis 21.00 Uhr, samstags, 9.00 bis 14.00 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21, Raum L11; 40 Ustdn. Gebühr: € 194,29 · Kurs 57.93

CAD-Technik (AutoCAD) – CAD-Anwenderpass

RÜDIGER ROHRIG / HERBERT WITT

Die folgenden Kurse sind Bausteine des Prüfungslehrgangs „CAD-Anwenderpass“. Nach Absolvierung der Module „CAD-Technik Aufbaukurs“ und „CAD-Anwendung“ können auf Wunsch Verbandsprüfungen abgelegt werden (siehe Seite 63). Prüfungsgebühr: **m** 41,00 je Modul.

CAD-Technik – Einführung

Zugangsvoraussetzung: sichere WINDOWS-Kenntnisse (siehe Seite 48).

Programm: AutoCAD 2000; Inhalte: Konfiguration, Softwarekonzeption, Zeichnen mit Grundelementen, Raster- und Fangfunktionen, Koordinaten, Zoomtechnik, elementare Konturen, Ebenentechnik, Zeichnungsausgabe und -sicherung, Grundlagen der 3D-Konstruktion.

Montags und mittwochs, 19.00 bis 22.00 Uhr, 11. März bis 27. Mai 2002; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21, Raum L11; 52 Ustdn. Gebühr: € 239,28 · Kurs 56.01

CAD-Technik – Aufbaukurs

Zugangsvoraussetzung: sichere AutoCAD-Grundkenntnisse (AutoCAD 2000) im Umfang des Kurses „CAD-Technik Einführung“.

Inhalte: weiterführende CAD-Techniken: Bemaßungen, Arbeiten mit geometrischen Makros, Editierfunktionen, Konstruktionshilfen, isometrisches Zeichnen, Erstellen komplexer Zeichnungen mit Bemaßung und Schraffuren.

Montags und mittwochs, 19.00 bis 22.00 Uhr, 29. Mai bis 26. August 2002; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21, Raum L11; 52 Ustdn. Gebühr € 239,28 · Kurs 56.03

CAD-Anwendung

Zugangsvoraussetzung: gute allgemeine CAD-Kenntnisse (AutoCAD 14 oder 2000).

Inhalte: komplexe Konstruktionsaufgaben unter Einsatz von Branchen spezifischen Zusatzprogrammen, individuelle Einstellung der CAD-Arbeitsplatzumgebung (angepasste Bildschirmlösungen, Befehlsmakros, Variantenprogrammierung, Programmieren in AutoLISP, Bauteil-Bibliotheken), Datenaustausch zwischen unterschiedlichen CAD-Programmen und anderen Anwendungen, Einlesen von Papierzeichnungen, Konstruieren in 3D.

Kurs 56.06 • montags und mittwochs, 17.00 bis 19.00 Uhr, 11. März bis 17. Juni 2002; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21, Raum L11; 68 Ustdn. Gebühr: € 330,29

Kurs 022/56.06 • montags und mittwochs, 19.00 bis 22.00 Uhr, 28. August bis 6. November 2002; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21, Raum L11; 68 Ustdn. Gebühr: € 330,29

CDs richtig brennen

SASCHA HENTSCHEL

Zugangsvoraussetzung: sichere WINDOWS-Kenntnisse. – Sie wollen Daten-, Audio- oder Video-CDs selbst brennen, verzweifeln aber an Fragen nach dem richtigen Dateisystem, Multi-session, Iso-Level, Mode etc. oder wissen nicht, welchen CD-Rohling Sie wählen sollen? Das Kopieren von CDs funktioniert manchmal gar nicht, oft führen nur viele Fehlversuche zum Erfolg? Wir wollen diese grundsätzlichen Fragen klären, die wichtigsten Brenn-Programme mit ihren jeweiligen Stärken und Schwächen vorstellen und benutzen und auch zeigen, wie mit dem Brenner eine Datensicherung durchgeführt werden kann.

Wochenendseminar: 15./16. Februar 2002, Freitag, 18.30 bis 21.30 Uhr, Samstag, 9.00 bis 16.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7, Raum 207; 12 Ustdn. Gebühr: € 49,08 · Kurs 58.10

Hardware-Praktikum

SASCHA HENTSCHEL

Sie wollen mehr über das „Innenleben“ Ihres PCs wissen? Sie wollen Ihren PC aufrüsten und wissen, ob sich das lohnt, was sinnvoll und was dabei zu beachten ist. Dann sind Sie in diesem Kurs richtig. Die wichtigsten PC-Komponenten werden vorgestellt, und es wird erklärt, was wie zusammenpasst. Nach Absprache kann der eigene PC mitgebracht werden, um unter fachmännischer Anleitung Umbaumaßnahmen vorzunehmen.

Wochenendseminar: 24./25. Mai und 31. Mai/1. Juni 2002, jeweils Freitag, 18.30 bis 21.30 Uhr, Samstag, 8.15 bis 13.00 Uhr, VHS, Bahnhofsallee 7, Raum 101; 20 Ustdn. Gebühr: € 92,03 · Seminar 58.30

Planung und Gestaltung relationaler Datenbanken

Einführungskurs insbesondere für ACCESS- und SQL-Programmierer
NORBERT GRIGO

Zugangsvoraussetzungen: sichere WINDOWS-Kenntnisse, gute ACCESS-Kenntnisse. Wer Datenbanken entwerfen, erstellen oder Datenbank-Anwendungen programmieren will, muss sich zunächst Gedanken über die sinnvolle Strukturierung der Tabellen machen, wenn sich nicht später Entwurfsfehler als dauerhaft negativ bemerkbar machen sollen. Anhand ausgesuchter Beispieldatenbanken werden in diesem Seminar typische Entwurfsfehler aufgezeigt. Das Relationenmodell und die Normalformen relationaler Datenbanken werden erläutert.

Weitere Inhalte: mögliche und sinnvolle Verknüpfungsarten von Tabellen; richtiges Aufspalten von Tabellen; Darstellung von Informationen aus verknüpften Tabellen in Formularen und Berichten; komplexe Abfragen.

Wochenendseminar: 22./23./24. März 2002, Freitag, 18.00 bis 21.15 Uhr, Samstag, 9.00 bis 17.00 Uhr, Sonntag, 9.00 bis 15.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7, Raum 203; 20 Ustdn. Gebühr: € 127,82 · Kurs 55.40

➔ Besuchen Sie uns im Internet:
www.vhs-gettingen.de

Fachbereichsleiter: Rüdiger Rohrig · Information und Beratung siehe Seite 31

EDV-ZERTIFIKATSLEHRGÄNGE

Berufsbegleitend und in Vollzeitform

PC-Systembetreuer

Verbandsprüfung

Voraussetzungen: sichere EDV-Grundlagen- und -Anwendungskenntnisse.
 Qualifikation: Die Absolventen/Absolventinnen sind Fachkräfte mit besonderen PC-Systemkenntnissen zur PC-Systembetreuung, im Benutzerservice und in der Netzwerkbetreuung.
 Prüfung: Verbandsprüfungen; Zeugnis: „PC-Systembetreuer (VHS)“.
 Inhalte: PC-Technik: Hardware-Aufbau von PCs, Leistungsdaten unterschiedlicher PC-Typen, Hardware-Erweiterung von PCs, Speicherorganisation, PC-Konfiguration, Systemoptimierung; PC-System-support: Installation und Konfiguration von WINDOWS-Anwendungen, WINDOWS-Vernetzung, Diagnose und Behebung von Soft- und Hardwarefehlern, Datensicherung, Support-Organisation; WINDOWS NT: unterschiedliche Möglichkeiten der PC-Vernetzung, Organisation und Verwaltung von WINDOWS-NT-Netzen, Grundlagen der Systemadministration; Datenfernübertragung: technische Voraussetzungen und Möglichkeiten der DFÜ, öffentliche und private Netze, Internet.

Unterrichtszeiten: montags und mittwochs, 18.00 bis 21.00 Uhr, nicht in den Ferien, neuer Kurs ab 11. März 2002; Dauer ca. 8 Monate; Gebühr: ca. € 110,-/Monat · Kurs 59.13●

DTP-Anwenderpass

Verbandsprüfung

Voraussetzungen: PC-Erfahrung, sichere WINDOWS-Kenntnisse, Grundkenntnisse im Umgang mit einem Textverarbeitungsprogramm (vorzugsweise WORD für WINDOWS).
 Prüfung: Verbandsprüfung: Teilprüfungen nach jedem Abschnitt mit Einzelzeugnissen; Abschluss: „EDV-Anwenderpass (VHS) Desktop Publishing“.
 Der DTP-Anwenderpass wird in Form der drei Einzelkurse (Abschnitte) „Text- und Seitengestaltung mit Pagemaker“, „Grafik und Illustration mit CorelDRAW“ und „Bildbearbeitung mit Photoshop“ (siehe Seite 61, jeweils 40 Ustdn.) angeboten. Die Reihenfolge der Belegung der drei Bausteine ist beliebig.

CAD-Anwenderpass

Verbandsprüfung

Zielgruppe: Zukünftige oder bereits praktizierende CAD-Anwender aus allen Arbeitsbereichen.
 Zugangsvoraussetzungen: sichere WINDOWS-Kenntnisse. (siehe Seite 48); bei entsprechenden Vorkenntnissen ist ein Quereinstieg in den 2. oder 3. Abschnitt möglich.
 Prüfung: Verbandsprüfung: Teilprüfungen nach dem 2. und 3. Abschnitt mit Einzelzeugnissen; Abschluss: „Anwenderpass CAD-Technik“.
 Der CAD-Anwenderpass wird in Form der drei Einzelkurse (Abschnitte) „CAD-Technik Einführung“, „CAD-Technik Aufbaukurs“ und „CAD-Anwendung“ (siehe Seite 62) angeboten.
 Für alle EDV-Zertifikatslehrgänge gilt: Weitere Informationen auf Anfrage: Tel. (0551) 49 52-25/38 oder auf unserer Web-Seite: www.vhs-goettingen.de

Europäischer Computer-Pass Xpert (Verbandsprüfung)

Früher: EDV-Anwenderpass Wirtschaft und Verwaltung (VHS)
 MARIA CASAN

Voraussetzungen: PC-Grundkenntnisse (s. S. 47, „Einführung in die PC-Bedienung“).
 Zielgruppe: Sachbearbeiter/innen, Sekretärinnen und andere Interessenten mit PC-Grundkenntnissen.
 Abschluss: Verbandsprüfung
 Zeugnis: „Europäischer Computer-Pass“
 Inhalte Bausteine A–C (Xpert):
 (A): Hardware-Grundlagen, MS-DOS, WINDOWS 95/98;
 (B): Textverarbeitung mit Word für WINDOWS
 (C): Internet-Grundlagen
 Inhalte Bausteine D und E (Xpert Master):
 (D): Tabellenkalkulation mit EXCEL
 (E): Präsentationsgrafik mit Powerpoint

In diesem Semester findet statt (Für tieferen PC-Grundkenntnissen möglich):

Kurs 59.04 (D) Tab.-Kalkulation/EXCEL
 21. Februar bis 23. April 2002, dienstags und donnerstags, 18.30 bis 21.30 Uhr; 48 Ustdn.
 Gebühr: € 152,88

Kurs 59.05 (E) Präsentationsgrafik/Powerpoint
 30. April bis 28. Mai 2002, dienstags und donnerstags, 18.30 bis 21.30 Uhr; 32 Ustdn.
 Gebühr: € 101,75

Für beide Kurse gilt: Die Prüfungsgebühr beträgt jeweils € 41,00. Ort: VHS, Theodor-Heuss-Str. 21, Raum L 11. In den Schulferien findet kein Unterricht statt!

Neuer Lehrgang: ab Oktober 2002
 Dauer: 6 Monate
 Unterrichtszeiten: montags und mittwochs, 18.30 bis 21.30 Uhr, nicht in den Ferien
 Gebühr: ca. € 72,00/Monat.
 Lehrgangsunterlagen und weitere Informationen bitte anfordern: Tel. (0551) 49 52-25/38.

➔ Microsoft – MCSE

In 15 Monaten durch Selbststudium zum Microsoft Certified Systems Engineer. Wir helfen Ihnen dabei durch: Beratung, Workshops, Prüfungsvorbereitung, durchgeführt von erfahrenen MCP/MCSE-geprüften Dozenten! Siehe auch Seite 49!
 Informationen auf Anfrage:
 Tel. (0551) 49 52-25/38
 E-Mail: Rohrig@vhs-goettingen.de

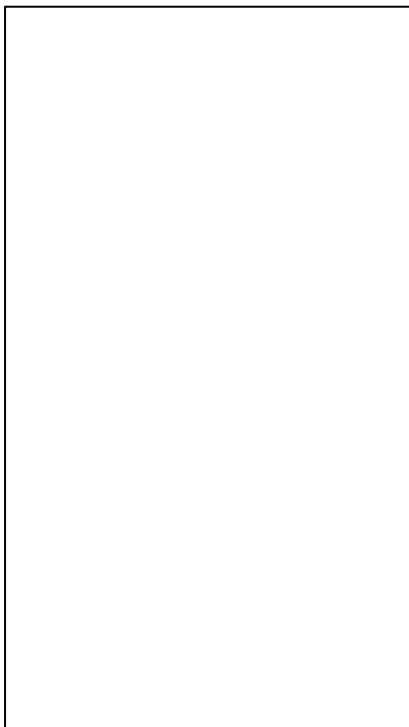
Fachkraft für Lohn- und Gehaltsabrechnung

Verbandsprüfung

GABRIELE GROSS, SUSANNE DÖRNBRACK

Ohne Vorkenntnisse. Die Absolventen/Absolventinnen sind zur selbstständigen Abwicklung der Lohnabrechnung mit dem PC-Programm KHK befähigt: Berechnung der Lohn- und Kirchensteuer, Sozialversicherungsabzüge und vermögenswirksamen Leistungen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften. Auf Wunsch kann eine Verbandsprüfung abgelegt werden mit dem Abschlusszeugnis „Fachkraft für Lohn- und Gehaltsabrechnung“.

Neuer Kurs ab Okt. 2002. Dienstags und donnerstags, 17.00 bis 19.00 Uhr, 100 Ustdn. Gebühr: 5 Raten á € 62,00 (zusätzlich Prüfungsgebühr von zweimal € 41,00) · Kurs 022/59.20●



Astronomie als Hobby

Einführung in die Astronomie
MATTHIAS EISEN

Dieser Kurs gibt eine elementare Einführung in die Astronomie und die Benutzung von Fernrohr und Sternkarte. Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Bei entsprechendem Wetter finden Beobachtungen und Übungen statt. Warme Bekleidung bitte mitbringen!
Inhalte: Grundlagen der Astronomie; der nächtliche Sternhimmel mit Mond, Planeten, Kometen, Sternen und anderen Objekten; die Sonne; Gebrauch von Fernrohr und Sternkarte; Anregungen für die eigene Beobachtung.

Samstag/Sonntag, 23./24. März 2002, jeweils 14.00 bis 20.00 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21, Raum L1; 16 Ustdn. Gebühr: € 29,65 · Kurs 68.01

Astronomischer Arbeitskreis bei der VHS Göttingen

DURCHFÜHRT VON DER „AMATEURASTRONOMISCHEN VEREINIGUNG GÖTTINGEN E. V.“

Astronomie macht – wie jedes Hobby – im Austausch mit Gleichgesinnten noch mehr Spaß. Deshalb trifft sich seit Februar 1995 ein Kreis von Sternfreunden regelmäßig in der Volkshochschule Göttingen, um Anregungen zu eigenen Beobachtungen zu geben, gemeinsame Projekte durchzuführen und Erfahrungen auszutauschen. Wenn Sie mitmachen wollen, so schauen Sie doch einfach mal freitags zwischen 20.00 und 21.30 Uhr in der VHS, Theodor-Heuss-Str. 21, vorbei. Monatlich finden Termine zur Öffentlichkeitsarbeit statt, an denen (bei gutem Wetter) Gelegenheit zur astronomischen Beobachtung gegeben werden soll. Die jeweiligen Zeiten und den Beobachtungsort erfahren Sie aus der Tagespresse oder unter den unten angegebenen Telefonnummern.

Info: Matthias Eisen, Tel. (0551) 989 90 51
oder Rüdiger Rohrig, Tel. (0551) 49 52-38

Faszinierendes Weltall

EINE VORTRAGSREIHE DES FÖRDERKREISES PLANETARIUM GÖTTINGEN E.V.
IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER VOLKSHOCHSCHULE GÖTTINGEN E.V.

Der Förderkreis Planetarium Göttingen veranstaltet in Zusammenarbeit mit der VHS Göttingen seit dem 16. Oktober 2001 die 8. Staffel seiner Vortragsreihe „Faszinierendes Weltall“. Namhafte Wissenschaftler aus dem ganzen Bundesgebiet berichten auf populäre Weise über Themen aus der Astronomie und verwandter Gebiete. Folgende Vorträge finden in diesem Semester noch statt (die nächste Vortragsstaffel beginnt im Oktober 2002):

- 22. Januar 2002: Schwarze Löcher in den Zentren von Galaxien
Prof. Dr. Ralf Bender, Universitätssternwarte München
- 5. Februar 2002: Supercomputer in der Astronomie
Priv.-Doz. Dr. Rainer Spurzem, Astronomisches Recheninstitut Heidelberg
- 19. Februar 2002: Ergebnisse der Galilei-Mission zum Jupiter
Prof. Dr. Gerhard Neukum, DLR Berlin
- 5. März 2002: Gashydrate – Energiequelle der Zukunft?
Prof. Dr. Anton Eisenhauer, Forschungszentrum für marine Geowissenschaften, Kiel

Termine: dienstags, 20.00 Uhr · Veranstaltungsort: Zentrales Hörsaalgebäude (ZHG) der Universität Göttingen, Raum 009 · Eintrittspreis: jeweils € 2,56 (erm. € 1,53) an der Abendkasse.

➔ Besuchen Sie uns im Internet:
www.vhs-goettingen.de

Der Komet Hale-Bopp



Ein Planetarium für Göttingen, dafür setzt sich der Förderkreis Planetarium Göttingen e. V. ein. Unsere Stadt mit ihrer traditionsreichen Universität und zahlreichen anderen wissenschaftlichen Einrichtungen bietet sich als Standort für ein Großplanetarium geradezu an. Sind Sie nicht auch dieser Meinung? Dann unterstützen Sie uns!

Weitere Informationen erhalten Sie bei:
Förderkreis Planetarium Göttingen e. V.,
Dr. Thomas Langbein, Stegemühlenweg 48,
37083 Göttingen. Tel. (0551) 7 70 45 01

Geologische Wanderung

Herberhausen – Mackenrode und zurück
DR. SIEGFRIED RITZKOWSKI

Gesteine sind das Baumaterial einer Landschaft. Sie sind zugleich die Dokumente der erdgeschichtlichen Entwicklung. Wir beschäftigen uns auf dieser Wanderung mit Gesteinen, Fossilien, den Schichtfolgen des Muschelkalks am Ostrand des Göttinger Waldes und den natürlichen Massenverlagerungen an der Mackenröder Spitze. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Festes Schuhwerk, Hammer und Lupe (10-fach) sind sehr nützlich.

Samstag, 4. Mai 2002, 9.15 Uhr; Treffpunkt: Bushaltestelle Herberhausen; Ende voraussichtlich 16.00 Uhr. Gebühr: € 10,23 · Kurs 68.50●

Pflege von Obstgehölzen/ Sommerschnitt

Mit praktischen Demonstrationen
INGMARDALCHOW

In Theorie und Praxis wird an einem Wochenende ein Überblick über naturgemäße Methoden der Pflege und des Schnitts von Obstbäumen und Beerensträuchern gegeben.

Samstag, 16. März 2002; 9.00 bis 12.00 und 14.00 bis 16.00 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 6 Ustdn.; 10–20 Plätze. Anmeldung/Rücktritt bis 7. März! Gebühr: ! 15,34 · Kurs 42.08

Gestaltung lebendiger Gärten

RAINER LUTTER, GARTENGESTALTER

Wer träumt nicht von einem romantischen Garten mit geheimnisvollen Ecken, blühenden Hecken und idyllischen Sitzplätzen. Möchten Sie Ihren Garten neu anlegen oder möchten Sie Ihren bisherigen Garten neu gestalten? Sollen dabei auch ökologische Aspekte berücksichtigt werden?

In diesem Kurs lernen Sie die verschiedenen Elemente der Gartengestaltung kennen, erhalten Hilfen und Hinweise zu Entwurfsmethoden, Pflanzen- und Materialauswahl sowie viele Beispiele als Anregung für Ihre Planung. Eigene Entwürfe für Ihr Grundstück werden gemeinsam besprochen.

Donnerstags, 18.30 bis 21.30 Uhr, 14. Febr. bis 7. März 2002; Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10; 4 Abende, 16 Ustdn.; 10–12 Teilnehmer. Gebühr: ! 49,08 · Kurs 42.05●

Naturheilkunde für Haustiere

DR. RER. NAT. CAROLINE H. KURZ

Dieser Kurs informiert über verschiedene Methoden (u. a. Homöopathie, Akupunktur, Akupressur, Magnetfeldtherapie) und ihre Anwendungsmöglichkeiten im tiermedizinischen Bereich. Praxisfälle (Pferd, Hund und Katze) veranschaulichen die Ausführungen. Die Teilnehmer/innen lernen, bei welchen Krankheiten welche Methoden geeignet sind und was Sie selbst bei leichten Erkrankungen Ihrer Haustiere tun können.

Dienstags, 19.30 bis 21.45 Uhr, 16. bis 30. April 2002; Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10; 3 Abende, 9 Ustdn.; 10–15 Teilnehmer. Gebühr: ! 27,61 · Kurs 42.07●

Vögel vor der Haustür

HANS H. DÖRRIE, ORNITHOLOGE

Das Göttinger Stadtgebiet beherbergt mit ca. 40 Vogelarten eine artenreiche Vogelfauna, die in ihrer Vielfalt nur wenige Menschen kennen. So kommen auch Haubentaucher, Sperber, Waldohreule, Eisvogel und Nachtigall in Gebieten vor, die sich nicht weit vom Stadtkern befinden. Wer seine „Gartenvögel“ genauer kennen lernen möchte, muss also nicht „in die Ferne schweifen“, zumal Stadtvögel wenig scheu sind und sich meist aus nächster Nähe beobachten lassen. Auf drei mehrstündigen Exkursionen kommen auch die charakteristischen Gesänge nicht zu kurz, deren Kenntnis für die Bestimmung von Vorteil ist.

Der Einführungstermin dient neben organisatorischen Absprachen der Erörterung, warum Vögel „verstädtern“, d. h. sich an das Leben in der Nähe des Menschen anpassen und vor welchen Problemen der Natur- und Artenschutz gegenwärtig steht. Ein Fernglas sowie ein gutes Vogel-Bestimmungsbuch (Kosmos-Vogelführer) sind hilfreich.

Einführung: Freitag, 26. April 2002, 18.00 bis 20.00 Uhr; Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10. Exkursionen: 27. April, 8.00 Uhr; Stadtwall, Bismarckhäuschen / 12. Mai, 8.00 Uhr; Stadtfriedhof / 2. Juni, 18.00 Uhr, Kiesesee; 12 Ustdn.; 10–20 Plätze. Anmeldung/Rücktritt bis 22. April! Gebühr: ! 30,68 · Kurs 42.50●

Exkursionen

Das Niemetal und seine Aue im Frühling ECKHARD STACHE

Wir laden Sie zu einem Spaziergang ins idyllische Niemetal. Fließgewässer mit natürlichem Bach-Erlen-Auenwald im Verbund mit artenreichen Wiesentälern sind ein Charakteristikum des Weser-Leine-Berglandes. Im Niemetal kann man sehr gut diese naturnahe Landschaft erleben, aber auch die zerstörerischen Folgen eines Eingriffs durch Begradigung des Fließgewässers oder Querbauten für Flora und Fauna. Wir zeigen Ihnen am Modell und in der Natur Problembereiche und Schönheiten dieser Landschaft und erläutern die Bemühungen um Renaturierung. Gleichzeitig werden wir uns an den Frühlingsblumen in Wald und Wiese erfreuen. Ein Bus bringt uns zu den verschiedenen Stationen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, in einem der gemütlichen Gasthäuser des Tales einzukehren. Knöchelhohes, festes Schuhwerk erforderlich!

Samstag, 27. April 2002, 9.30 bis 12.30 Uhr; Treffpunkt: Klostermühle in Bursfelde, 9.00 Uhr; Anfahrt mit priv. PKW (Mitfahrgelegenheit bitte anbieten); 12–20 Plätze. Anmeldung/Rücktritt bis 15. April! Gebühr: ! 12,27 + ! 8,00 Bus · Kurs 42.10

Archäologie/Natur im Solling

Natur und Mensch im Wandel

DR. BEATE SIEMONEIT

Erst zu Beginn des 18. Jh. wurde der Waldzerstörung im Solling Einhalt geboten und wieder aufgeforstet. Jahrhundertlang wurden in die Wälder gezielt Rinder und Schweine getrieben, was zu einer besonderen Landschaftsform – den Hutewäldern – führte. Sie sollen durch Auswanderung von Ex-Moorponies und Auerochsen wieder rekultiviert werden. Besiedlung und Bedeutung des Sollings im Mittelalter werden durch die Stadtwüstung Nienover sowie durch das Kloster Hethis/Corvey deutlich. Erste menschliche Hinterlassenschaften der mittleren Steinzeit finden sich bei Dassel.

Rucksackverpflegung und festes Schuhzeug sind mitzubringen! – Extrakosten für: Schloss und Grabung, Naturschutzprojekt, Infomaterial, zusammen ca. ! 12,00.

*Information mit Dia-Vortrag am Freitag, 14. Juni 2002, 18.15 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7
Exkursion: Samstag, 15. Juni 2002; Treffpunkt: VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; Abfahrt 9.00 Uhr mit priv. PKW, Rückkehr ca. 18.00 Uhr; 10 Ustdn.; 10–20 Plätze. Anmeldung/Rücktritt bis 4. Juni! Gebühr: ! 25,56 · Kurs 22.54●*

➔ Weitere naturkundliche Themen und Exkursionen finden Sie auf den Seiten 96/97: Karstlandschaft Südharz; Nationalpark Hainich, etc.

■ Für die Gesundheit Kräfte mobilisieren

Sie suchen:

Aerobic	72
Aqua-Fitness	71
Atemtherapie	76
Autogenes Training	75
Bessersehen	69
Callanetics.....	72
Ernährung	70
Familienstellen nach Hellinger	77
Feldenkrais.....	71
Feng Shui	69
Fitness-Gymnastik.....	72
Fußreflexzonenmassage	76
Gewichtsreduktion (Easy Weight)	70
Gymnastik.....	71–73
Homöopathie	69
Kinesiologie.....	69
Kinder.....	69, 71, 74
Kondition	72
Meditation	75
Naturheilkunde	67–68
Progressive Muskelentspannung.....	75
Rückenschule	74
Qi Gong	73
Selbstverteidigung.....	73
Taiji Quan	73
Wellness	77
Yoga	74

Für einige Kurse erstatten manche Krankenkassen ihren Versicherten die Kursgebühr nach regelmäßiger Teilnahme. Eine Bescheinigung erhalten Sie nach dem Kursende von der VHS. Erkundigen Sie sich bei Ihrer Kasse. Die infrage kommenden Kurse sind entsprechend gekennzeichnet mit



➔ Besuchen Sie uns im Internet:
www.vhs-goettingen.de

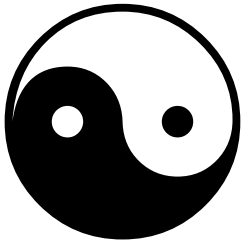
Wir tun etwas für Ihre Gesundheit – machen Sie mit!

Gesundheitsvorsorge ist wichtiger denn je. Den Wert eines gesunden Körpers lernt man erst zu schätzen, wenn man erkrankt. Wir helfen Ihnen, rechtzeitig etwas für die Erhaltung Ihrer Gesundheit zu tun. Mit regelmäßiger Bewegung, gesunder Ernährung, ausreichend Schlaf und Entspannung sowie einer ausgeglichenen Geistesverfassung können Sie Ihre Gesundheit erhalten. Suchen Sie sich die für Sie passende Methode aus unserem Angebot aus.

So sind wir erreichbar: Fachbereich Gesundheitsbildung

Bescheinigungen und Informationen
Sekretariat: Carola Piechota
Montag bis Freitag, 10.00 bis 13.00 Uhr,
Mittwochs geschlossen
Telefon (0551) 49 52-19,
Fax (0551) 49 52-32

Beratung
Fachbereichsleiter: Thomas Minzloff,
Dipl.-Pol.
dienstags und donnerstags jeweils von
10.00 bis 13.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr
Tel. (0551) 49 52-23,
E-Mail: Minzloff@vhs-goettingen.de



Laufende Vorbereitungskurse auf die Prüfung zum/zur Heilpraktiker/Heilpraktikerin

An der VHS Göttingen finden zur Zeit zwei berufsbegleitende Vorbereitungskurse auf die Prüfung zum/zur Heilpraktiker/in statt.

Abendlehrgang: mittwochs
(seit November 2000)

Vormittagslehrgang: montags
(seit Dezember 2001)

Grundsätzlich besteht für Interessenten/innen mit entsprechenden Vorkenntnissen die Möglichkeit – nach Absprache –, noch in diese laufenden Lehrgänge „einzusteigen“. Nutzen Sie bitte unsere Beratungsangebote zur Klärung.

Neuer Vorbereitungskurs auf die Prüfung zum/zur Heilpraktiker/Heilpraktikerin

Berufsbegleitender Abendkurs
ab Herbst 2002

PATRICIA SIEBERT, HEILPRAKTIKERIN
THOMAS WIEBKE, HEILPRAKTIKER

Das Ziel der Kurse besteht darin, den Teilnehmer/innen innerhalb eines systematisch strukturierten Orientierungsrahmens die notwendigen Kenntnisse für die amtliche Überprüfung gemäß des Heilpraktikergesetzes (Durchführungsverordnung) zu vermitteln.

Die Kursinhalte (insbesondere Anatomie, Physiologie, Pathologie, Anamnese, Diagnose und Differentialdiagnose, meldepflichtige Infektions- und Geschlechtskrankheiten, Gesetzeskunde, Notfallmedizin und Untersuchungsmethoden) sind streng auf die Überprüfung ausgerichtet.

Dieser Lehrgang ist daher keine vollständige Ausbildung zum Heilpraktikerberuf; ein oder mehrere hierfür notwendige Therapieverfahren (z. B. Homöopathie, Akupunktur) müssen zusätzlich – am besten kursbegleitend – erlernt werden. Entsprechende Empfehlungen erhalten Sie in unseren Beratungen.

Informationsabend: Montag, 29. April 2002, 18.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7
Beginn und Termin: auf Anfrage, Abendkurs;
Dauer: ca. 26 Monate, insgesamt 480 Ustdn.;
Ort: VHS, Bahnhofsallee 7.
Gebühr: € 3.480,00 · Kurs 022-01.05●

➔ Beratung und Information zu allen Heilpraktikerlehrgängen

- durch die Dozenten: Montag nachmittags
Terminvergabe über Fachbereichsleiter
- durch die VHS: dienstags, 10.00 bis 12.30 und 15.00 bis 17.00 Uhr; Thomas Minzloff, Tel. (0551) 49 52-23

Vollzeitausbildung zum Heilpraktiker

HENNING MOHR/ REINHARD SCHAUB/ PATRICIA SIEBERT/ THOMAS WIEBKE (HEILPRAKTIKER/ INNEN)

Dies ist eine vollständige Ausbildung zum Heilpraktiker, das heißt, neben dem medizinischem Basiswissen wie im Teilzeitkurs werden zusätzliche Kursinhalte vermittelt, so dass die TeilnehmerInnen auch Grundausbildungen in den Therapieverfahren Akupunktur (200 Ustdn.), Homöopathie (200 Ustdn.), Phytotherapie (80 Ustdn.) erhalten. Zusätzlich werden Grundlagenkenntnisse in den Fächern Ernährungslehre, Beratungspsychologie, Injektionstechniken, Ausleitungsverfahren, Labor und Praxismanagement unterrichtet. Der Block Homöopathie und Akupunktur kann auch einzeln belegt werden. Praktika sind vorgesehen.

Termine: Montags bis donnerstags, 8.30 bis 12.30 Uhr, zusätzlich 2- bis 3-mal pro Semester freitags, 8.30 bis 12.30 Uhr; Beginn: Anfang 2003; Dauer: ca. 24 Monate, insgesamt 1800 Ustdn.; Kursort: VHS, Bahnhofsallee 7.
Gebühr: auf Anfrage · Kurs 022-01.01●

Prüfungstraining und Repetitorium für die amtsärztliche Überprüfung

HENNING MOHR/ REINHARD SCHAUB, HP

Dieser Kurs richtet sich an alle, die sich bereits zur Prüfung angemeldet haben oder ihre Kenntnisse überprüfen und auffrischen möchten. Inhalte: Wiederholung und Aufarbeitung des Prüfungsstoffes; Arbeiten mit Multiple-Choice-Fragen; Prüfungssimulation und intensives Prüfungstraining; psychologische Vorbereitung.

Beginn: 12. April 2002 · Freitag, 18.00 bis 22.00 Uhr (Terminübersicht anfordern!) · Ort: VHS, Bahnhofsallee 7; 16 Vormittage, 64 Ustdn.; 10-16 Plätze. Anmeldung bis 25. März erbeten. Gebühr: € 464,00 · Kurs 01.09●

Klassische Ausleitungsverfahren in der Naturheilpraxis

HELMUT FULLER, HP

Die Naturheilkunde verfügt über zahlreiche einfache und wirksame Ausleitungsverfahren. In einem Einführungsteil werden die Möglichkeiten und eventuelle Kontraindikationen von über 20 dieser Verfahren erläutert. Das Baunscheidtverfahren, das Schröpfen und die Arbeit mit Blutegeln werden vorgeführt und geübt. Das Seminar eignet sich nur für Heilpraktiker, Heilpraktikeranwärter und Mediziner.

Wochenende: 20./21. April 2002, Samstag, 9.00 bis 18.00 Uhr, und Sonntag, 9.00 bis 16.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 16 Ustdn.; 8-12 Plätze. Anmeldung/Rücktritt bis 9. April! Gebühr: € 132,00 + € 10,25 (Sachkosten) · Kurs 01.25●

Einführung in die Heilhypnose

HELMUT FULLER, HP

In diesem Kurs werden die Grundlagen der Heilhypnose bis zur eigenen Durchführung einer Ersthypnose vermittelt. Großen Raum nimmt die Erörterung der theoretischen Grundlagen insbesondere der Kontraindikationen ein. Anfang des Jahres 2003 wird ein Aufbau-seminar angeboten. Beide Seminare bilden einen zusammenhängenden Grundkurs. Das Seminar eignet sich nur für Heilpraktiker, Heilpraktikeranwärter und Mediziner.

Wochenende: 24./25. August 2002, Samstag, 9.00 bis 18.00 Uhr, und Sonntag, 9.00 bis 16.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 16 Ustdn.; 8-12 Plätze. Anmeldung/Rücktritt bis 13. August! Gebühr: € 132,00 · Kurs 01.30●

Einführung in die Augendiagnose

HELMUT FULLER, HP

Die Augendiagnose ist eine alte und bewährte Methode zur Erkennung von Funktionsstörungen des Körpers und seinen konstitutionellen Anlagen. Sie wird von vielen Heilpraktikern angewendet. Die verschiedenen Phänomene werden anhand von zahlreichen Dias erläutert, und es werden praktische Übungen mit dem Iridmikroskop gemacht. Das Seminar eignet sich nur für Heilpraktiker, Heilpraktikeranwärter und Mediziner.

Wochenende: 4./5. Mai 2002, Samstag, 9.00 bis 18.00 Uhr, und Sonntag, 9.00 bis 16.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 16 Ust. 8-12 Plätze. Anmeldung/Rücktritt bis 23. April! Gebühr: € 132,00 + € 10,25 (Sachkosten) · Kurs 01.2.0●

Aufbaukurs Irisdiagnose

HELMUT FULLER, HP

Voraussetzung für diesen Kurs sind der Besuch des Einführungsseminars bzw. Kenntnisse über die Grundlagen der Augendiagnose. Das Seminar eignet sich nur für Heilpraktiker, Heilpraktikeranwärter und Mediziner.

Wochenende: 9./10. Februar 2002, Samstag, 9.00 bis 18.00 Uhr, und Sonntag, 9.00 bis 16.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 16 Ust. 8-12 Plätze. Anmeldung/Rücktritt bis 31. Januar! Gebühr: € 132,00 + € 10,25 (Sachkosten) · Kurs 01.21●

➔ Vorankündigung: Ausbildung Klassische Homöopathie

Informationsabend: Dienstag, 23. April 2002, 18.00 Uhr, VHS, Bahnhofsallee 7
Lehrgangsbeginn: Dienstag, 22. Okt. 2002
Dauer: Okt. 2002 bis April 2004
Gebühr: 12.150 · Kurs 022-01.40



Grundausbildung Akupunktur

LEITUNG: YAN WANG, ÄRZTIN/MICHAEL PREISS, HP

Wir vermitteln Kenntnisse und Fähigkeiten, die zur Durchführung eigenständiger Behandlungen mit Akupunktur erforderlich sind. Die therapeutische Anwendung der Akupunktur ist an die Erlaubnis zur Ausübung der Heilkunde als Arzt/Ärztin, als Zahnarzt/Zahnärztin oder als Heilpraktiker/in geknüpft. Lehrgangsteilnehmer/innen besitzen entweder diesen Status oder weisen nach, dass sie sich in Ausbildung dazubefinden.

Lehrgangsinhalte sind: Yin und Yang, die 5 Elemente, Substanzen des Lebens, Umwandlung des Qi, Funktionen der inneren Organe, Wechselbeziehungen der Yin- und Yang-Organen, Ursachen von Krankheiten, chinesische Diagnostik, Regeln und Techniken der Akupunktur, Erlernen der Punktlokalisation und Meridianverläufe, Methoden der Tonisierung und Sedierung, Schädelakupunktur, Moxibustion, Schröpfen, Praxisseminare, Einsatz in der Zahnheilkunde. Abschlussprüfung.

Informationsabend: *Mittwoch, 24. April 2002, 20.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7*

Beginn: *8. November 2002; Dauer: 24 Monate inkl. 4 Ferienmonate, insgesamt 440 Ustdn. (Der Unterricht wird an 22 Wochenenden durchgeführt.) Ort: VHS, Bahnhofsallee 7. Gebühr: € 3.190,00 (Ratenzahlung: Anmeldung € 300,00 + 20 Raten á € 150,00) · Kurs 01.31 ●*

Heilpraktiker/Heilpraktikerin für PsychotherapieVorbereitungskurs auf Überprüfung
THOMAS WIEBKE UND TEAM

Das Berufsbild des/der *Heilpraktiker/in für Psychotherapie* besteht seit einigen Jahren neben dem des Heilpraktikers. Es handelt sich hier um eine eingeschränkte Zulassung zur Ausübung der Heilkunde im Bereich der Psychotherapie, welche eine Chance bietet, selbstständig oder angestellt psychotherapeutisch zu arbeiten, ohne ein Medizin- oder Psychologiestudium absolviert zu haben. Dieser Lehrgang wendet sich an Therapeut/innen aller Art, aber auch an Personen mit Erfahrung in Institutionen wie Sozialarbeiter/innen in der Suchtberatung, Beratungslehrer/innen, Mitarbeiter/innen der Telefonberatung, Krankengymnast/innen und Masseur/innen etc., die umfassender und eigenständig behandeln bzw. psychologisch beraten wollen. Dieser Intensivkurs zur Prüfungsvorbereitung vermittelt das gesamte prüfungsrelevante Wissen. Dabei wird die Theorie in einem Rahmen vermittelt, in dem anhand von Fallbeispielen und Übungen der oft recht trockene Prüfungsstoff in lebendiger Weise bereichert wird. Der Lehrgang ist allerdings keine Therapieausbildung!

Informationsabend: *Montag, 29. April 2002, 18.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7*
Beginn und Termin: *19. August 2002, montags von 18.00 bis 21.00 Uhr; Dauer: 25 Abende, 100 Ustdn.; 8–14 Plätze. Ort: VHS, Bahnhofsallee 7. Ratenzahlung möglich. Gebühr: € 725,00 · Kurs 022-01.50 ●*

Energetic Touch

HEIDI VOLLE, HEILPRAKTIKERIN

Energetic Touch ist eine umfassende therapeutische Methode, die auf der Basis verschiedener Formen von körperzentrierter und energetischer Arbeit entwickelt wurde. Sie kann unterstützend bei fast allen strukturellen und funktionalen Problemen eingesetzt werden. In diesem Kurs wird die Möglichkeit geboten, mit sanfter Berührung – Palpation – schmerzende Stellen und Blockaden aufzuspüren und ihnen bis zu ihrem Ursprung zu folgen. Lernen Sie, sicher auf Symptome des Körpers reagieren zu können und Beschwerden mit Hilfe von sanften manuellen Techniken, Entspannungs- und Atemtechniken, Visualisierung und energetischer Körperarbeit aufzulösen. Der Kurs gliedert sich in vier Teile: ein Wochenende als Einstieg in die Methode und drei Blöcke à 8 Abende zum Erlernen der einzelnen Techniken. Am Ende des kompletten Kurses kann das Zertifikat „ENERGETIC TOUCH I“ erworben werden. Ein ausführliches Programm liegt in der Geschäftsstelle bereit.

Schnupper-Wochenende: *18./19. Okt. 2002, Freitag, 18.00 bis 21.00 Uhr, Samstag, 10.00 bis 17.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 12 Ustdn.; 6–12 Plätze. Anmeldung/Rücktritt bis 7. Okt.! Gebühr: € 63,00 · Kurs 022-01.60 ●*
Teil I: *30. Okt. bis 18. Dez. 2002*
Teil II: *22. Jan. bis 12. März 2003*
Teil III: *7. Mai bis 25. Juni 2003*
Jeweils: *mittwochs, 18.00 bis 20.15 Uhr; 8 Abende, 24 Ustdn.*
Insgesamt: *84 Ustdn.; 6–10 Plätze. Gebühr: Teil I–III: € 378,00 · Kurs 022-01.61 ●*

Einführung in die Traditionelle Chinesische Medizin

YAN WANG, ÄRZTIN

In Europa wird die traditionelle chinesische Medizin als Ergänzung zur westlichen Schulmedizin gesehen. Das Zusammenspiel von westlicher und chinesischer Heilbehandlung ist sehr erfolgreich. Das ist bereits in China nachgewiesen. Die theoretischen Grundlagen der TCM verbinden sich mit philosophischen Anschauungen. Diese dienen sowohl in alter Zeit als auch in der Gegenwart als Richtlinien der medizinischen Praxis. In dieser Einführung werden die Grundtheorie (Yin und Yang, Fünf Elemente usw.) und die verschiedenen Therapieformen (Schwerpunkt Akupunktur), mit denen man Krankheiten vorbeugen und diese behandeln kann, vorgestellt.

Mittwochs, 18.30 bis 20.00 Uhr, 15. Mai bis 12. Juni 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 5 Abende, 10 Ustdn.; 10–14 Plätze. Gebühr: € 35,79 · Kurs 02.21●

Die homöopathische Hausapotheke

WOLFGANG EMTER, HEILPRAKTIKER

Richtig eingesetzt, wirken homöopathische Mittel im Akutfall schneller und nachhaltiger als allopathische Mittel und dies ohne Nebenwirkungen.

Homöopathie ist eine Heilkunst, die in begrenztem Rahmen (für den Hausgebrauch) von jedem erlernbar ist. Es werden die Grundzüge der klassischen Homöopathie erläutert und einige der wichtigsten homöopathischen Mittel für Akutfälle wie z. B. Sportverletzungen oder Erkältungen vorgestellt, so dass man nicht bei jeder Kleinigkeit einen Behandler konsultieren muss. Dabei werden auch die Grenzen der Selbstbehandlung deutlich gemacht. Ferner werden Sie erfahren, wie wichtig die exakte Arbeit des homöopathischen Behandlers wie auch die bewusste Mitarbeit des Patienten sind.

Dienstags, 19.45 bis 21.45 Uhr, 7. bis 28. Mai 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 4 Abende, 12 Ustdn.; 10–20 Plätze. Gebühr: € 36,81 · Kurs 02.40●

Kräuterwanderung

Seminar mit Exkursion
HENNING MOHR, HEILPRAKTIKER

Die meisten bekannten Heilpflanzen sind in unserer unmittelbaren Umgebung auf Wiesen und in Wäldern zu finden.

Dieser Tag beginnt mit einem Ausflug in die Umgebung von Hedemünden, wo über 50 verschiedene Heilpflanzen wachsen. Mit Hilfe von Bestimmungsbüchern werden Sie lernen, Heilpflanzen in der Natur zu erkennen und sicher zu bestimmen. Am Nachmittag werden wir zusammensitzen, über die Wirkung einzelner Pflanzen, über das Sammeln und die Zubereitung von Kräutertees sprechen. Bitte bringen Sie feste Schuhe, gegebenenfalls wetterfeste Kleidung und – falls vorhanden – Pflanzenbestimmungsbücher mit. Kommen Sie mit dem eigenen Auto, da wir kein anderes Transportmittel haben.

Sonntag, 16. Juni 2002, 10.00 bis 17.00 Uhr; Treffpunkt: BBS II; 9 Ustdn.; 10–16 Plätze. Anmeldung/Rücktritt bis 5. Juni! Gebühr: € 30,68 · Kurs 40.42●

Besser sehen!

MARGIT MÜHL, HEILPRAKTIKERIN

Kurz- und Weitsichtige können messbar ihre Dioptrienwerte dank eines ganzheitlichen Trainings mit folgendem Programm verbessern: Augenübungen (nach Bates, Scholl, Mühl...); Körperübungen (Streck- und Dehnübungen, Atem-, Entspannungs- und Yoga-Übungen); mentale Arbeit (mentale Gründe aufdecken, die das NICHTSEHEN begünstigen; Meditation, Reise nach innen).

Mittwochs, 18.00 bis 20.15 Uhr, 13. März bis 12. Juni 2002; Praxis Margit Mühl, Gotmarstr. 3; 10 Abende, 30 Ustdn.; 10–14 Plätze. Gebühr: € 92,03 · Kurs 02.09●

Wechseljahre

ELKE BARIUSSEK, HEILPRAKTIKERIN

...wieder eine Zeit der körperlichen Veränderungen im Leben von Frauen. Eine Mischung aus Abschied, Aufbruch und in Wallung sein bestimmt diesen Lebensabschnitt. Es gibt Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch über die körperlichen und seelischen Veränderungen sowie Informationen und Anregungen aus der alternativen Medizin. Entspannungsübungen und Beckengymnastik runden das Seminar ab. Bitte bequeme Kleidung und eine Decke mitbringen.

Freitag, 26. April 2002, 16.00 bis 21.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 6 Ustdn.; 8–14 Plätze. Anmeldung/Rücktritt bis 15. April. Gebühr: € 21,47 · Kurs 02.12●

Homöopathie fürs kranke Kind

HENNING MOHR, HEILPRAKTIKER

Viele Kinderkrankheiten und andere akute Beschwerden können auch selbst zu Hause mit homöopathischen Mitteln behandelt werden. Gerade Kinder reagieren auf eine homöopathische Behandlung oft sehr gut. Dazu ist allerdings ein grundsätzliches Verständnis dieser Heilmethode wichtig, um sie erfolgreich anzuwenden. Erst werden die Grundprinzipien der Homöopathie erläutert, um dann im 2. Teil häufige Beschwerden und wichtige Arzneimittel zu besprechen, die bei der Behandlung von Kindern wie Erwachsenen verwendet werden.

Dienstags, 19.30 bis 21.45 Uhr, 16. April bis 7. Mai 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 4 Abende, 12 Ustdn.; 10–16 Plätze. Gebühr: € 36,81 · Kurs 02.22●

Angewandte Kinesiologie Basiskurs Touch for Health I

CLAUDIA KAPHENGST, HEILPRAKTIKERIN

Touch for Health (TfH) lehrt Muskeltestmethoden zur Feststellung von Störungen im Energiehaushalt (Meridianenergie) des Menschen und sanfte, sofort wirkende Techniken zu deren Linderung oder Beseitigung. Weitere Themen sind Auffinden und Abbau von emotionalem Stress und Feststellung von Nahrungsmittel(un)verträglichkeiten. Der Kurs ist in sich abgeschlossen und befähigt jeden Teilnehmer, eine Grundbalance herzustellen. Im Alltag können wir Touch for Health zur Stressbefreiung, zur Gesundheitsvorsorge oder einfach für mehr Wohlbefinden einsetzen. Bitte eine Decke und bequeme Kleidung mitbringen.

Wochenende: 27./28. April 2002, Samstag, 10.00 bis 18.00 Uhr, Sonntag, 9.00 bis 16.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; Nachbereitungsabend: Freitag: 3. Mai 2002, 19.00 bis 22.00 Uhr; 22 Ustdn.; 10–15 Plätze. Anmeldung/Rücktritt bis 16. April! Gebühr: € 67,49 · Kurs 02.07●

Qi Gong/Taiji Quan – eine Chance bei Tinnitus?

CHRISTIAN AUERBACH, MA.

Wer mit „ständigen Hörwahrnehmungen ohne aktuellen Anlass“ – auch Tinnitus genannt – zu tun hat, kann dies als zunehmende Belastung empfinden. Ich möchte einen Ansatz vorstellen, wie in einer Fachklinik versucht wird, Menschen mit ihren Geräuschen zu helfen. In der Therapie wird u. a. mit Qi Gong/Taiji Quan – chinesischen Übungsformen – gearbeitet, und der Einsatz hat sich bewährt! Möglichkeiten und Stärken von Qi Gong/Taiji Quan werden erläutert und mit Modellen aus der Hirnforschung und Sensorischen Integration untermauert. Dazu werden wir auch Übungen vornehmen.

Freitag, 8. März 2002, 18.00 bis 21.15 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 4 Ustdn.; 10–16 Plätze. Anmeldung/Rücktritt bis 28. Februar! Gebühr: € 10,74 · Kurs 02.03●

Feng Shui im Wohnbereich

SABINE ROMANOWSKI, FENG SHUI CONSULTANT

Feng Shui ist eine Jahrtausende alte Wissenschaft und Kunst, die ein harmonisches Zusammenspiel von Natur, unserer Umgebung (Gebäude, Wohnraum) und dem Menschen anstrebt. Dies wirkt sich positiv auf unsere Vitalität und Gesundheit aus.

Die Anwendungsbereiche beginnen bei der Hausplanung, der Raumgestaltung und umfassen das richtige Plazieren von Kunstobjekten sowie die harmonische Anordnung von Farben und Formen.

Sie können hier Grundkenntnisse erwerben und vertiefen, einen neuen Blick für Ihr Umfeld entwickeln, auf den eigenen Haus- und Wohnungsplänen Spannungspunkte aufdecken und selbst Veränderungen und Abhilfen schaffen. Machen Sie Ihren Lebensraum zum Ort der Erholung. Grundrisspläne und Schreibzeug sollten mitgebracht werden.

15./16. März 2002, Freitag, 18.00 bis 21.15 Uhr, Samstag, 11.00 bis 16.00 Uhr, inkl. Pausen; 10 Ustdn.; 8–14 Plätze. Anmeldung/Rücktritt bis 5. März! Gebühr: € 40,90 · Kurs 02.05●

Kochen von Anfang an

URSULA FUMFÉL, HAUSWIRTSCHAFTSMEISTERIN

Wenn Sie bisher nur Spaghetti und Teewasser zubereitet haben, dann lassen Sie sich doch von uns in die Welt des Kochens einführen. Wir probieren leckere Rezepte aus, die man leicht zu Hause nachkochen kann, und lassen es uns gutschmecken!

Donnerstags, 18.30 bis 21.30 Uhr, 28. Febr. bis 21. März 2002; Heinrich-Heine-Schule, Küche, Backhausstr. 14; 4 Abende, 16 Ustdn.; 10–14 Plätze. Gebühr: € 49,08 · Kurs 06.01●

Backen – so ein Duft!

URSULA FUMFÉL, HAUSWIRTSCHAFTSMEISTERIN

Wir lernen Backrezepte für verschiedene Gelegenheiten kennen: süß oder pikant – alles wollen wir gemeinsam erproben und (die Nagelprobe!) auch essen! Sie sind herzlich eingeladen.

Donnerstags, 18.30 bis 21.30 Uhr, 18. April bis 2. Mai 2002; Heinrich-Heine-Schule, Küche, Backhausstr. 14; 3 Abende, 12 Ustdn.; 10–14 Plätze. Gebühr: € 36,81 · Kurs 06.05●

Pasta Pasta Pasta

URSULA FUMFÉL, HAUSWIRTSCHAFTSMEISTERIN

Genießen sie die köstliche Vielfalt der italienischen Küche. Erleben Sie eine kulinarische Reise durch eines der beliebtesten Feinschmecker-Länder der Welt.

Donnerstags, 18.30 bis 21.30, 16. bis 30. Mai 2002; Heinrich-Heine-Schule, Küche, Backhausstr. 14; 3 Abende, 12 Ustdn.; 10–14 Plätze. Gebühr: € 36,81 · Kurs 06.53●

Ein Menü für festliche Tage

VOLKER HUKÉ

Unter qualifizierter Anleitung wird ein Festtagsmenü zusammengestellt und gekocht. Für alle leidenschaftlichen Köchinnen und Köche, aber auch für alle, die gerne essen. Anmeldung nur bei der AWO, Tel. (0551) 7 70 19 90!

Vorbesprechung: Freitag, 8. März 2002, 20.00 bis 21.30 Uhr; Kinder- und Jugendhaus der AWO, Lönsweg 16. – Tageskurs: Samstag, 16. März 2002, 15.00 bis 21.00 Uhr; AWO, Lönsweg 16; 10 Ustdn. Gebühr: € 25,56 · Kurs 06.10

Powerfood

ELISABETH DÖPP, M.A., GESUNDHEITSTRAINERIN UND KOCHBUCHAUTORIN

Essen bringt Genuss und Vitalität. Powerfood liefert uns wirksame Schutzstoffe der Natur, sog. bioaktive Substanzen, die unser Immunsystem stärken und gegen viele Krankheiten vorbeugend helfen. Powerfood, das sind zahlreiche Obst-, Gemüse- und Getreidesorten, die uns, zu köstlichen Gerichten kombiniert, einen kulinarischen Vitalitätsschub geben können. Beim gemeinsamen Kochen gebe ich Ihnen praktische Informationen, wie man diese Lebensmittel zu eigenem Wohl gezielt in der Küche einsetzt.

Dienstags, 18.30 bis 21.30 Uhr, 21. Mai bis 4. Juni 2002, Heinrich-Heine-Schule, Küche, Backhausstr. 14; 3 Abende, 12 Ustdn.; 10–14 Plätze. Gebühr: € 36,81 · Kurs 06.38●

➔ Für Kochkurse ist grundsätzlich eine Voranmeldung erforderlich. Ein Rücktritt nach dem ersten Abend ist in der Regel nicht möglich! Materialkosten pro Abend: ca. € 6,00.

Französisches Weinseminar

MICHEL ALUSSE, RESTAURANTMEISTER

Ich möchte Ihnen neue Informationen über mein Land, die Menschen und deren Wein vermitteln. Hier geht es nicht um Massenweine wie Beaujolais oder Edelzwicker, sondern um die vielen guten Weine der unbekannteren kleinen Güter und Anbaugelände. Themen: Weinanbaugelände – Qualitätsstufe – Bedeutung des Etiketts – Weinlagerung – Wein-sprache – Harmonie von Wein und Speisen. Vermitteln will ich all dies durch kleine gemeinsame Weinproben, Duftproben und Dias.

Donnerstags, 18.00 bis 20.15 Uhr, 21. Febr. bis 14. März 2002; Hans-Christian-Andersen-Schule, Theodor-Heuss-Str. 2; 1, 4 Abende, 12 Ustdn.; 10–15 Plätze. Gebühr: € 39,88 (zzgl. Materialkosten: € 15,34) · Kurs 06.55●

Easy Weight

ELISABETH RICHTER

Wie ungesund Übergewicht ist, weiß jeder. Wie schwer es ist, durch reine Willensanstrengung schlank zu werden und zu bleiben, wissen alle, die sich mit Kalorienzählen und mit „Wunderdiäten“ abgeplagt haben. „Easy Weight“ bietet einen völlig neuen Ansatz. Das Schlanksein wird in der Vorstellung erarbeitet (mental) und durch systematisches Üben im Unbewussten verankert. Dadurch hilft das Unbewusste beim Schlankwerden. Es ist keinerlei Diät nötig. Ein Nachbereitungstermin (2 UE) wird im Kurs vereinbart.

Kurs 05.50: Sonntag, 3. Febr. 2002, 9.30 bis 16.00 Uhr; vHS, Bahnhofsallee 7; 10 Ustdn.; 10–12 Plätze. Anmeldung/Rücktritt bis 28.

Januar! Gebühr: € 44,99

Kurs 05.51: Sonntag, 26. Mai 2002, 9.30 bis 16.00 Uhr; vHS, Bahnhofsallee 7; 10 Ustdn.; 10–12 Plätze. Anmeldung/Rücktritt bis 14.

Mai! Gebühr: € 44,99

Fitness und Ernährung

Eine Doppelstrategie für Ihren Körper

AIKE VAQUÉ

Mit Hungern und strengem Diät halten bekommt man keine gute Figur – dauerhaft schlank bleiben schafft man damit nicht! Wir zeigen Ihnen einen Weg, wie man über eine fitnessgerechte Ernährung in Verbindung mit Sport seine Pfunde dauerhaft purzeln lassen kann. Dabei klären wir den Zusammenhang zwischen Energiebilanz und Stoffwechsel. Was passiert im Körper, wenn ich eine Diät mache, und was muss ich eigentlich tun, wenn ich dauerhaft mein Gewicht reduzieren will.

Samstag, 23. März 2002, 15.00 bis 17.15 Uhr; vHS, Bahnhofsallee 7; 3 Ustdn.; 10–15 Plätze. Anmeldung/Rücktritt bis 14. März! Gebühr: € 10,74 · Kurs 06.56●

Französische Küche

INGRID KRAINZ

Wir wollen gemeinsame Menü-Folgen zubereiten und genießen – vom Aperitif bis zum Digestif, von „potage“ bis „crème framboise“. Ich bin nicht Paul Bocuse, aber ich kann die Zubereitung der Gänge so anleiten, dass die Teilnehmer/innen begeisterte Köche/Köchinnen der französischen Küche werden. Bestimmte Begriffe der Küche werden auf Französisch eingeführt, auf Wunsch der Teilnehmer kann auch die Unterhaltung auf Französisch (Grundkenntnisse) erfolgen. Umlage pro Person/Abend € 5,11, Getränke (Wein) zum gemeinsamen Essen kann jeder mitbringen.

Dienstags, 18.30 bis 21.30 Uhr, 12. Febr. bis 5. März 2002; Heinrich-Heine-Schule, Küche, Backhausstr. 14; 4 Abende, 16 Ustdn.; 10–12 Plätze. Gebühr: € 49,08 · Kurs 06.50●

Die „mediterrane Küche“

Wir bereiten ein Büffet für Gäste

IRIS GRIMME

Die mediterrane Küche zeichnet sich durch Schmackhaftigkeit und Leichtigkeit aus, sie scheint die Sonne und die Lebensfreude des Südens in sich gespeichert zu haben. Wir bereiten Antipasti, leckere Salate und ausgewählte Fleisch- und Fischgerichte sowie köstliche Desserts auf raffinierte Weise zu. Alles wird aus hochwertigen Zutaten wie frischem Salat und Gemüse, wertvollen Ölen und ausgewählten Gewürzkräutern zusammengestellt. Ihre Gäste werden es Ihnen in Zukunft danken, dass Sie diesen Kurs besucht haben. Umlage pro Person/Abend ca. € 5,11.

Montags, 18.30 bis 21.30 Uhr, 25. Febr. bis 18. März 2002; Heinrich-Heine-Schule, Backhaus-Str. 14; 4 Abende, 16 Ustdn.; 14 Plätze. Gebühr: € 49,08 · Kurs 06.80●

Trennkost in Praxis und Theorie

Abnehmen auf leichte Art mit Gourmetkost

MARGIT MÜHL, HEILPRAKTIKERIN

Bei getrennter Nahrungsaufnahme von Kohlehydraten und Eiweißen wird der Stoffwechsel angeregt, so dass man leicht abnimmt und dauerhaft schlank bleibt. Neben diesem vordergründigen Vorteil der Trennkost ist der gesundheitliche Aspekt weit bedeutender: Das Immunsystem wird unterstützt und der Körper dadurch gesünder und widerstandsfähiger. Inhalte des Seminars: Ernährungswissenschaftliche Informationen – Wie koche und backe ich mit Trennkost? – Rezepte und Einkaufstipps – Trennkost im Restaurant/am Arbeitsplatz – allgemeine Gesundheitstipps/Nährstoffanalyse.

Dienstags, 18.30 bis 21.30 Uhr, 16. April bis 14. Mai 2002; Heinrich-Heine-Schule, Küche, Backhausstr. 14; 5 Abende, 20 Ustdn.; 10–12 Plätze. Gebühr: € 61,36 · Kurs 06.32

VHS in Zusammenarbeit
mit PROMOTIO®

Ihre Sicherheit – Ärztlicher Eingangs-Check

Abwechslungsreiches Fitnesstraining macht Spaß, wenn es richtig dosiert ist. Entdecken Sie bei uns die Vielseitigkeit Ihres Körpers. **Wir bieten Ihnen einen ärztlichen** und sportphysiologischen **Eingangs-Check**, und danach schnuppern Sie 5-mal individuelles Gesundheitstraining und probieren aus, was Ihnen bekommt und nützt. So sind Sie sicher, nichts falsch zu machen und Ihrem Körper Gutes zu tun. Abwechslungsreiches Fitnesstraining macht Spaß, wenn es richtig dosiert ist. Entdecken Sie während der Übungen die Vielseitigkeit Ihres Körpers. Sie melden sich bei der VHS an und vereinbaren bei PROMOTIO Ihren Untersuchungstermin. Hat Ihnen das Training gefallen, können Sie privat eine Verlängerung vereinbaren oder bei der VHS einen Kurs belegen.

Eingangs-Check plus 5-mal Gesundheitstraining. PROMOTIO®-Gesundheitszentrum, Kasseler Landstr. 25b, 37081 Göttingen. Gebühr: € 127,82 · Kurs 03.100

Walking

SOLVEIG AHRENS, SPORTWISSENSCHAFTLERIN

Walking ist ein bewusstes, gelenkschonendes „Marschieren“. Im Unterschied zum Spaziergehen erfolgt das Walken in einer rücken-gerechten Haltung mit weichen, fließenden Bewegungen. Trainiert wird mit einer geringen Intensität, die aber zur Aktivierung des Fettstoffwechsels beiträgt. Walking ist somit eine ideale Ergänzung zur Gewichtsreduktion.

Dienstags, 18.00 bis 19.30 Uhr, 16. April bis 18. Juni 2002; Treffpunkt: Eingang Jahnstadion, Sandweg; 10 Abende, 20 Ustdn.; 8–15 Plätze. Gebühr: € 66,47 · Kurs 03.93

>>> UNSERE BUCHEMPFEHLUNG <<<

RÜCKHALT – DIE WIRBELSÄULE UND DEN RÜCKEN STÄRKEN, so der Titel eines Buches, das unsere Teilnehmer/innen begleiten soll während und nach dem Kursbesuch. Es ist von der Volkshochschule und dem Klett-Verlag herausgegeben und in jeder Buchhandlung zu bestellen.

Rückenschule Wirbelschlange

Für Kinder von 7 bis 11 Jahren

ANJA FAUST, PHY SIOTHERAPEUTIN

Unsere Kinder bewegen sich nicht mehr genug. Bewegungsspiele und Übungen zur Entspannung und Körperwahrnehmung bieten einen Ausgleich zur „Vielsitzerei“ in der Schule und vor dem Fernseher oder Computer. Eine schlechte Haltung kann so entweder vermeiden bzw. vorhandene Haltungsprobleme können positiv beeinflusst werden. Vor allem eins steht jedenfalls im Vordergrund: der Spaß an der Bewegung! Bitte bequeme Kleidung und warme Socken mitbringen.

Dienstags, 16.45 bis 17.45 Uhr, 23. April bis 11. Juni 2002; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 8 Nachmittage, 16 Ustdn.; 10–14 Plätze. Gebühr: € 49,08 · Kurs 03.22

Rückhalt

ANJA FAUST, PHY SIOTHERAPEUTIN

Möchten Sie Ihren Rücken stärken und einen Ausgleich zu den alltäglichen Belastungen finden? Bewegung, Entspannung, Wahrnehmung und Gespräch tragen dazu bei, den Rückenschmerzen vorzubeugen und vorhandene zu lindern, denn wer ist heute schon ganz frei von Problemen rund um die Wirbelsäule! Bitte bequeme Kleidung, warme Socken und ein Handtuch mitbringen.

Dienstags, 18.00 bis 19.00 Uhr, 16. April bis 18. Juni 2002; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 10 Abende, 13 Ustdn.; 10–14 Plätze. Gebühr: € 61,36 · Kurs 03.23



Entspannung für Schulter und Nacken

CHRISTIANE CHRISTIANSEN, PHY SIOTHERAPEUTIN

Wer kennt sie nicht, die unliebsamen Verspannungen in Schultern und Nacken? Hier können Sie aktiv etwas dagegen tun mit speziellen Dehn- und Kräftigungsübungen und Hilfen zur Entspannung. Informationen über die Funktion der Wirbelsäule und Tipps für den Alltag ohne Schmerzen gibt es auch. Wir arbeiten in einer Kleingruppe!

Donnerstags, 18.00 bis 19.30 Uhr, 23. Mai bis 13. Juni 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 4 Abende, 8 Ustdn.; 6–8 Plätze. Gebühr: € 36,81 · Kurs 03.01

Stretching – Entspannung pur

AIKE VAQUÉ

Beim Stretching geht es um die Beweglichkeit der Muskulatur. Nach einem Aufwärmteil widmen wir uns mit ruhigem, konzentriertem Dehnen allen Muskelgruppen des Körpers und lernen so ganz nebenbei auch Übungen für den Alltag kennen. Warme Kleidung ist für den Entspannungsteil empfehlenswert.

Montags, 19.00 bis 20.00 Uhr, 11. Febr. bis 17. Juni 2002; BBS III, Ritterplan, Sporthalle; 15 Abende, 20 Ustdn.; 10–26 Plätze. Gebühr: € 61,36 · Kurs 03.03

Rückenfitness

AIKE VAQUÉ

Bei der Rückenfitness handelt es sich um ein gezieltes präventives Training der Rücken- und Rumpfmuskulatur. Die Beweglichkeit wird gefördert und der aktive Haltungsapparat gekräftigt, um den körperlichen Anforderungen und Belastungen des Alltags besser standhalten zu können.

Montags, 18.00 bis 19.00 Uhr, 11. Febr. bis 10. Juni 2002; BBS III, Ritterplan, Sporthalle; 15 Abende, 20 Ustdn.; 10–25 Plätze. Gebühr: € 61,36 · Kurs 03.21

Aqua-Fitness und Wassergymnastik

BRUNO MÜLLER

In diesem kombinierten Kursangebot werden die Übungs- und Spielprogramme so gestaltet, dass sie zur Stärkung des Herz-Kreislauf-Systems, zur Erhaltung und Verbesserung der Bewegungsfähigkeit von Muskeln, Bändern und Gelenken dienen und dabei Spaß und Freude vermitteln.

Kurs 03.25 • Montags, 18.00 bis 19.00 Uhr, 18. Febr. bis 17. Juni 2002; 14 Abende, 19 Ustdn.; 10–20 Plätze. Gebühr: € 87,43

Kurs 03.26 • Mittwochs, 19.00 bis 20.00 Uhr, 20. Febr. bis 19. Juni 2002; 14 Abende, 19 Ustdn.; 10–20 Plätze. Gebühr: € 87,43

Für beide Kurse gilt: Ort: *Bewegungsbad im Waldweg (ehemals PH)*

Feldenkrais-Methode

Bewusstheit durch Bewegung

SUSANNE BLEICK, FELDENKRAIS-PÄDAGOGIN

Die Feldenkrais-Methode bietet eine Möglichkeit, beweglicher und lebendiger zu werden und ein besseres Gespür dafür zu entwickeln, was einem gut tut. Bei den einfachen angeleiteten Bewegungsabläufen lernen wir, bewusster wahrzunehmen, wie wir uns bewegen, und auch, wie wir uns im Wege stehen. Diese Art der Aufmerksamkeit bringt Freude am Entdecken und Ausprobieren zurück.

Die Feldenkrais-Methode kann unabhängig von Alter, Schmerzen oder bestehenden Bewegungseinschränkungen praktiziert werden. Bitte Neugier, eine Decke und bequeme Kleidung mitbringen.

Wochenendkurs 03.27 • 1./2. März 2002, Freitag, 17.00 bis 20.00 Uhr, Samstag, 10.00 bis 16.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 10 Ustdn.; 10–14 Plätze. Anmeldung/Rücktritt bis 8. März! Gebühr: € 40,90

Kurs 03.28 • Mittwochs, 18.00 bis 19.30 Uhr, 17. April bis 12. Juni 2002; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 8 Abende, 16 Ustdn.; 10–14 Plätze. Gebühr: € 49,08

Gymnastik von Kopf bis Fuß

Ausgewogene Gymnastik mit Freude an der Bewegung, damit auch sportlich weniger Geübte zum Sport angeregt werden. Spiel, Bewegungs-, Dehnungs- und Entspannungsübungen mit und ohne Musik werden kombiniert.

Für Frauen im fortgeschrittenen Alter

INGEBORG JÜRRIES



Beweglichkeit und körperliches Wohlbefinden auch bei zunehmendem Alter – das möchte dieser Kurs vermitteln. Natürlich sind auch jüngere Frauen, die diese Art von Gymnastik bevorzugen, herzlich willkommen.

Kurs 03.11 • Donnerstags, 15.00 bis 16.00 Uhr, 7. Febr. bis 13. Juni 2002; 15 Nachmittage, 20 Ustdn.; 10–18 Plätze. Gebühr: 1 61,36

Kurs 03.12 • Donnerstags, 16.00 bis 17.00 Uhr, 7. Febr. bis 13. Juni 2002; 15 Nachmittage, 20 Ustdn.; 10–18 Plätze. Gebühr: 1 61,36

Für beide Kurse gilt: OS Lutherschule, Turnhalle, Albanikirchhof 7/8 (Eingang: Lange Geismarstraße 81)

Für Sie und Ihn

MICHAEL PETRY

Durch Spiel (Basketball, Badminton), gezielte Kräftigung (z. B. mit Thera-Bändern) und Stretching soll Ihre Fitness und Gesundheit erhalten und verbessert werden.

Freitags, 20.30 bis 22.00 Uhr, 22. Febr. bis 14. Juni 2002; Käthe-Kollwitz-Schule, Stadtstiege 15; 13 Abende, 26 Ustdn.; 10–20 Plätze. Gebühr: € 79,76 · Kurs 03.07

Gymnastik zur Figurverbesserung

Problemzonen-Gymnastik

Welche Frau kennt nicht die Problemzonen: Bauch, Bein, Po? Genau diese sollen im Kurs durch gezielte Übungen trainiert und gestrafft werden. Bitte bequeme Kleidung, Isomatte oder Wolldecke mitbringen!

WIEBKE GETSCH, GYMNASTIK- UND TANZLEHRERIN

Mittwochs, 17.00 bis 18.00 Uhr, 13. Febr. bis 19. Juni 2002; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 15 Abende, 20 Ustdn.; 10–15 Plätze. Gebühr: € 61,36 · Kurs 03.10

KERSTIN VAHLDIECK

Mittwochs, 19.15 bis 20.15 Uhr, 6. März bis 19. Juni 2002; AOK-Gesundheitszentrum, Werner-von-Siemens-Str. 3; 12 Abende, 16 Ustdn.; 10–15 Plätze. Gebühr: € 49,08 · Kurs 03.13

Fitness-Gymnastik

Mit Spaß fit werden – durch abwechslungsreiche Gymnastik nach Musik (Low und High Impact, Kardio- und Aerobic). Sie haben die Möglichkeit, etwas für Ihre körperliche Fitness, Figur und Gesundheit zu tun; gezielte Übungen aus dem Konditions- und Stretchingbereich sollen Ausdauer und Beweglichkeit verbessern.

Für alle Frauen

WIEBKE GETSCH, TANZ- UND GYMNASTIKLEHRERIN

Kurs 03.05 • Dienstags, 17.00 bis 18.00 Uhr
Kurs 03.06 • Dienstags, 18.00 bis 19.00 Uhr

Für beide Kurse gilt: 19. Febr. bis 18. Juni 2002; BBS III, Ritterplan, Sporthalle; 15 Abende, 20 Ustdn.; 10–25 Plätze. Gebühr: 1 61,36

Für Frauen bis 40 Jahre

JASMIN PRIKORNIK

Gelenkschonendes Fitnessstraining zu peppiger Musik mit abwechslungsreichen Übungen zur Ausdauer, Koordination und Muskelkräftigung.

Dienstags, 19.00 bis 20.00 Uhr, 12. Febr. bis 11. Juni 2002; BBS III, Ritterplan, Sporthalle; 15 Abende, 20 Ustdn.; 10–25 Plätze. Gebühr: € 61,36 · Kurs 03.18

Stepp-Aerobic für Frauen ab 30

URSULA HÖHLER

Für alle, die Spaß an Bewegung nach Musik haben. In diesem Kurs ist unser Gerät der Stepp (= Stufe), der in unterschiedliche Schrittfolgen einbezogen wird. Neben Herz-Kreislauf wird besonders intensiv Bein- und Po-Muskulatur trainiert, aber auch Bauch, Rücken und Arme wollen wir nicht vernachlässigen und durch gezielte Übungen kräftigen. Das alles natürlich zu flotter Musik.

Montags 20.00 bis 21.00 Uhr, 11. Febr. bis 17. Juni 2002; AOK-Gesundheitszentrum, Werner von Siemens-Straße 3; 15 Abende, 20 Ustdn.; 10–14 Plätze. Gebühr: € 66,47 · Kurs 03.33

Konditionsgymnastik

Ein aufbauendes, nicht überforderndes Programm, das mit Dehnungs- und Kräftigungsübungen die Beweglichkeit und Kondition verbessern und den Organismus stärken soll.

Für Männer

DETLEF OBERSCHMIDT



Für Männer zwischen 30–60 mit gesundheitsbewusster und sportlicher Einstellung aus allen Berufsgruppen. Für Männer, die erkannt haben, dass Bauch und Bier nicht alles ist.

Mittwochs, 20.15 bis 21.45 Uhr, 13. Febr. bis 19. Juni 2002; BBS III, Ritterplan; 15 Abende 30 Ustdn.; 10–20 Plätze. Gebühr: € 92,03 · Kurs 03.08

Für Sie und Ihn

EDDA PLATE-NOTHURFT



Gelegenheit, bei flotter Musik durch allgemeine Gymnastik, spezielle Fitness-Übungen und kleine Spielformen Muskelschwächen und Konditionsschwierigkeiten entgegenzuwirken sowie Beweglichkeit und Elastizität zu verbessern.

Mittwochs, 19.00 bis 20.00 Uhr, 13. Febr. bis 19. Juni 2002; BBS III, Ritterplan, Turnhalle; 15 Abende, 20 Ustdn.; 10–22 Plätze. Gebühr: € 61,36 · Kurs 03.04

Energy Dance

MARTINA MÜLLER, TRAINERIN

Mit Energy Dance können Sie leicht in Bewegung und können dabei die Intensität Ihrer Beteiligung selber dosieren. Ohne mitzuzählen oder Schrittfolgen lernen zu müssen, folgen Sie unmittelbar der vorgegebenen Übung. Ihr Kopf wird frei, Sie können entspannen und loslassen. Die motivierende Musik bereitet Ihnen Freude und erfüllt Sie mit Leichtigkeit.

Mittwochs, 18.00 bis 19.00 Uhr; 20. Febr. bis 19. Juni 2002; BBS III, Ritterplan, Turnhalle; 14 Abende, 19 Ustdn.; 10–25 Plätze. Gebühr: € 58,29 · Kurs 03.02

>>> UNSERE BUCHEMPFEHLUNG <<<

GELENKSCHULE – SANFTE BEWEGUNG SCHÜTZT, so der Titel eines Buches, das unsere Teilnehmer/innen begleiten soll während und nach dem Kursbesuch. Es ist von der Volkshochschule und dem Klett-Verlag herausgegeben und in jeder Buchhandlung zu bestellen.

Callanetics für Anfänger

MARGIT MÜHL

Zum Abbau von Verspannungen, zur Straffung des Gewebes über die Tiefenmuskulatur und zur Verbesserung der körperlichen Fitness und Vitalität. Jeder Teilnehmer wird persönlich betreut und korrigiert. Figurformung: Besondere Aufmerksamkeit wird Po, Oberschenkel und Bauch gewidmet. Die Übungen werden altersentsprechend aufgebaut, so dass sie für jedermann und jede Frau wirksam werden. Bitte Decken, warme Socken, T-Shirt und Leggings mitbringen.

Mittwochs, 16.30 bis 18.00 Uhr, 13. März bis 12. Juni 2002; Praxis Mühl, Gotmarstr. 3; 10 Nachmittage, 20 Ustdn.; 8–10 Plätze. Gebühr: € 71,58 · Kurs 03.20

Boxing Fit (Thai Bo)

Thai Bo heißt der Trend aus den USA, der Box- und Kampfsport-Elemente zur Musik vereint. Während der Übungen werden Herz-Kreislauf, alle Muskelgruppen, Entspannung und Beweglichkeit trainiert. Thai Bo hilft, Spannungen und Stress abzubauen, die sich im Lauf der Woche angestaut haben. Dabei ist es wichtig, zunächst die Techniken zu beherrschen, um sich dann später voll auf das Auspowern konzentrieren zu können.

Thai Bo basic

AIKE VAQUE

Wir lernen in der Basic-Stunde die Grundelemente, die verschiedenen Kicks und Tritte aus dem Boxen und Taekwondo von Grund auf, um uns verletzungsfrei auch an schwierige Kombinationen heranzuwagen.

Freitags, 10.00 bis 11.30 Uhr, 12. April. bis 21. Juni 2002; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 10 Abende, 20 Ustdn.; 10–15 Plätze. Gebühr: € 66,47 · Kurs 03.65•

Boxing Fit – Aufbau

SABINE SCHOLZE

Für alle, die entweder den Kurs im Herbstsemester besucht haben und auf den erworbenen Techniken aufbauen wollen oder andersorts Thai-Bo-Kurse besucht haben. Es werden komplexere Kombinationen aus Schlag-, Tritt- und Blocktechniken ausgeführt

Samstags, 16.00 bis 17.00 Uhr, 23. Febr. bis 8. Juni 2002; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 12 Nachmittage, 16 Ustdn.; 10–14 Plätze. Gebühr: € 53,17 · Kurs 03.66

➔ Besuchen Sie uns im Internet:
www.vhs-goettingen.de

Taiji Quan

Einführung

CHRISTIAN AUERBACH, TAIJI-QUAN-LEHRER

Taiji-Quan-Übungen sind in China seit alters her verbreitet. In fließenden, weichen und anmutigen Bewegungen wird Gesundheit, Selbsterhaltung und innere Schulung angestrebt. Mit innerer Achtsamkeit suchen wir Entspannung nach zentrierter Bewegung. Wir nutzen verwandte Übungen zur Lockerung, Beweglichkeit, Selbstmassage, Ruhe und zur Aufmerksamkeitsführung aus dem Qi Gong. Die Übungen sind grundsätzlich für Menschen aller Altersgruppen geeignet, sofern sie Neugier und Geduld mitbringen.

Mittwochs, 6. Februar bis 20. März 2002, 20.00 bis 22.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 7 Abende, 19 Ustdn.; 10–14 Plätze. Gebühr: € 58,29 · Kurs 03.94•

Qi Gong

Pflege der Lebenskräfte

Qi Gong ist eine Übungsmethode, die seit Jahrtausenden in China ausgeübt wird und bei der Körper, Geist und Seele durch Bewegung, Atmung und Meditation harmonisiert werden. Durch die Körperübungen wird die Gesundheit erhalten bzw. wiedergewonnen, und das „Qi“, die Lebenskraft, wird erweckt und vermehrt. Qi Gong ist ein Weg, der uns zu unserem Gleichgewicht und unserer Mitte führt. Dieser Kurs ist für Teilnehmer jeden Alters geeignet. Bitte eine Wolldecke und lockere Kleidung mitbringen.

SABINE SCHMITT, YOGALEHRERIN BDY

Montags, 18.15 bis 19.45 Uhr, 4. Febr. bis 10. Juni 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 15 Nachmittage, 30 Ustdn.; 10–14 Plätze. Gebühr: € 92,03 · Kurs 03.90

Samstagsseminar: 16. März 2002, 10.00 bis 18.00 Uhr; 2 Std. Mittagspause; VHS, Bahnhofsallee 7; 8 Ustdn.; 10–14 Plätze. Anmeldung/Rücktritt bis 4. März! Gebühr: € 34,77 · Kurs 03.91

CHRISTIAN AUERBACH, QI-GONG-LEHRER

Dienstags, 9.00 bis 10.30 Uhr, 12. Febr. bis 7. Mai 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 10 Vormittage, 20 Ustdn.; 10–14 Plätze. Gebühr: € 61,36 · Kurs 03.92

Selbstverteidigung für Frauen

ANJA MESCHTER

Ziel ist es, gegen die gängigsten Angriffe möglichst einfache Abwehrmöglichkeiten zu erlernen. Neben Block-, Schlag-, Tritt-, Wurf- und Hebeltechniken lernen die Teilnehmerinnen ihre körperlichen Möglichkeiten kennen und haben zugleich ein Fitnesstraining. Regelmäßige Teilnahme ist erforderlich!

Donnerstags, 18.00 bis 20.00 Uhr, 18. April bis 13. Juni 2002; BBS III, Ritterplan, Turnhalle; 8 Abende, 21 Ustdn.; 10–20 Plätze. Gebühr: € 70,05 · Kurs 03.60

Wendo – Selbstverteidigung und Selbstbehauptung für Frauen

DAMI CHARF

Sicherheit – ist ein gutes Gefühl, das viele Frauen nicht oder zu wenig haben. In diesem Kurs soll Raum sein, um über Ängste und Befürchtungen zu sprechen und um Strategien zu finden, mit Übergriffen aktiv umzugehen. Die Teilnehmerinnen werden einfache und wirksame Selbstverteidigungstechniken erlernen. Für alle Frauen, alt oder jung, sportlich oder „un-sportlich“, die keine Lust mehr haben, sich aus Unsicherheit zurückzunehmen und neugierig sind auf ihre eigene Stärke!

Wochenende: 2./3. März 2002, Samstag, 10.00 bis 18.00 Uhr, Sonntag, 10.00 bis 16.00 Uhr; VHS, Hans-Christian-Andersen-Schule, Theodor-Heuss-Straße 21; 16 Ustdn.; 10–14 Plätze. Anmeldung/Rücktritt bis 18. Februar! Gebühr: € 57,26 · Kurs 03.62•

Chinesisches Kung-Fu

LIU KANG, KUNG-FU-MEISTER (TAIWAN)

Kung-Fu ist eine traditionelle chinesische Kampfkunst – seit Bruce Lee weltbekannt. Jetzt können Sie nicht nur chinesisches Kung-Fu im Kino schauen, sondern auch selbst echtes Kung-Fu üben und erfahren. Wir üben einen sehr bekannten Stil im chinesischen Kung-Fu: Gottesanbeterin (Mantis). Dieser Stil ist sehr wirksam in der Verteidigung und im Straßenkampf. Nach fleißigen Übungen sollen die eigenen Hände so fließend und scharf wie die der Gottesanbeterin (einer tropischen Heuschrecke) sein. In diesen Kurs führen wir Männer und Frauen in die Grundkenntnisse ein.

Donnerstags, 18.30 bis 20.00 Uhr, 28. Febr. bis 13. Juni 2002; BBS III, Turnhalle; 12 Abende, 24 Ustdn.; 10–15 Plätze. Gebühr: € 79,76 · Kurs 03.64



Yoga für Anfänger

MARTIN-AIKE ALMSTEDT, YOGALEHRER

Unsere Fähigkeit zur körperlichen und geistigen An- und Entspannung hängt im Wesentlichen von folgenden Einflüssen ab: der jeweiligen Situation, in der wir uns befinden; unserem Selbst-Bewusstsein, unserer Empfindbarkeit und unserem Repertoire an „Techniken“, die wir in ihrer Wirkung auf uns schon einmal erfahren haben. Zu diesen Techniken gehören im Yoga neben den Körper- auch Atem- und einführende Meditationsübungen. Im Alltag können wir dann erworbene Fähigkeiten und Einsichten auf ihre „Machbarkeit“ hin überprüfen und vertiefen.

Mittwochs, 19.45 bis 22.00 Uhr, 13. Febr. bis 15. Mai 2002; VHS, Theodor-Heuss Strasse 21; 10 Abende, 30 Ustdn.; 10–14 Plätze. Gebühr: € 92,03 · Kurs 02.51

Yoga am Morgen

DAGMAR KRAFT-BÜRKNER, YOGALEHRERIN

Für alle, die nach belebenden Atem-, Körper- und Meditationsübungen den Tag mit Energie gestalten wollen. Wir werden gemeinsam Bewegungsreihen kennen lernen, die dabei helfen, die morgendliche Unbeweglichkeit zu überwinden. Die Übungen helfen beim Wahrnehmen von Körper, Gefühlen und Gedanken, und durch die Integration von Körper, Atem und Geist können wir uns dann erfrischt unseren Aufgaben widmen. Bitte Decken mitbringen.

Mittwochs, 9.00 bis 10.30 Uhr, 13. Febr. bis 19. Juni 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 15-mal, 30 Ustdn.; 10–14 Plätze. Gebühr: € 92,03 · Kurs 02.55

Yoga intensiv

DAGMAR KRAFT-BÜRKNER, YOGALEHRERIN

Regelmäßig angewandte Yoga-Übungen helfen zu einem gesunden Körper und damit zu einer Basis für einen gesunden Geist. Die Teilnehmer werden bei den Atem-, Körper- und Meditationsübungen liebevoll begleitet, um ihre individuellen Schmerzen und Verspannungen erspüren und nach und nach auflösen zu können. Diese veränderte Selbstwahrnehmung kann dann auch ein „Heilwerden und -bleiben“ im Alltag bewirken und uns zufriedener leben lassen. Bitte Decken mitbringen.

Wochenendkurs 02.60: 12. bis 14. April 2002; Schwerpunkt: Nacken/Schulter/Rücken

Wochenendkurs 02.60: 31. Mai bis 2. Juni 2002; Schwerpunkt: Sonnengruß/Partnerübungen

Für beide Kurse gilt: *Freitag, 18.30 bis 21.00 Uhr, Samstag, 15.00 bis 18.00 Uhr, Sonntag, 14.00 bis 16.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 10 Ustdn.; 10–12 Plätze. Anmeldung/Rücktritt 10 Tage vor Beginn. Gebühr: € 40,90*

Bewegungsyoga

MARTIN-AIKE ALMSTEDT, YOGALEHRER

Hier bieten sich Ihnen einige der besten Möglichkeiten des Reinigungsyogas. Der Körper wird entschlackt, das Energieniveau steigt und die Widerstandskraft wächst. Die gleichmäßige Bewegung ermöglicht den Übenden, in die Tiefenentspannung und Meditation zu gelangen. Neben der speziellen Gehtechnik verhilft dazu auch das Erleben der Natur. Kleine Lehrgeschichten aus dem Umkreis des Yoga und des Zen führen in die geistige Welt dieser Disziplin ein. Die durch Bewegungsyoga ermöglichte positive Umstimmung des Gesamtorganismus führt neben regenerativen Wirkungen auch zur Erweckung noch unentdeckter Potenzen.

Yogisches Wandern im Winter

Warme, lockere Kleidung und festes Schuhwerk sind nötig.

Samstags, 9.00 bis 10.30 Uhr, 9. Febr. bis 2. März 2002; Treffpunkt: vor der Gaststätte Hainholzof am Kehr; 4 Treffen, 8 Ustdn.; 8–15 Teilnehmer. Gebühr: € 22,50 · Kurs 02.57•

Der yogische Waldlauf

Der Kurs ist für alle Altersstufen geeignet. Anziehen sollten Sie gute Langlaufschuhe und bequeme Laufkleidung.

Samstags, 9.00 bis 10.30 Uhr, 20. April bis 22. Juni 2002; Treffpunkt: vor der Gaststätte Hainholzof am Kehr; 9 Treffen, 18 Ustdn.; 8–15 Teilnehmer. Gebühr: € 50,62 · Kurs 02.58•

Yoga bei Rückenbeschwerden

DAGMAR KRAFT-BÜRKNER, YOGALEHRERIN

Yoga-Asanas (Körperübungen), bewusstes Atmen, Entspannungsübungen und Meditation führen zum genaueren Wahrnehmen unseres Körpers, helfen, die Rückenmuskeln zu stärken und den Körper aufzurichten. Regelmäßiges Üben verschiedener Krokodilstellungen und bewusstes Loslassen halten den Rücken jung und beweglich bzw. helfen bei Rückenschmerzen. Decke und lockere Kleidung mitbringen!

Freitags, 10.00 bis 11.30 Uhr, 8. Febr. bis 14. Juni 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 15 Vormittage, 30 Ustdn.; 10–14 Plätze. Gebühr: € 92,03 · Kurs 02.70•

Yoga – Atem – Töne

SABINE SCHMITT, YOGALEHRERIN BDY

Wir führen die Yoga-Übungen in Verbindung mit dem Atem durch, d.h., wir lernen langsames, tiefes, bewusstes Atmen und Bewegen. Darüber hinaus werden wir einige der Übungen mit Tönen – z. B. den Vokalen – verbinden. Dadurch können wir u. a. Zustände tieferer Sammlung erfahren. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Bitte Decke und bequeme Kleidung mitbringen.

Donnerstags, 18.15 bis 19.45 Uhr, 7. Febr. bis 13. Juni 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 15 Abende, 30 Ustdn.; 10–15 Plätze. Gebühr: € 92,03 · Kurs 02.80

Yoga für Frauen

DINA PORAZIK, YOGALEHRERIN

Ein wesentlicher Aspekt, den der Yoga-Weg eröffnet, ist das Ja zu uns selbst, beim Innehalten, Spüren, Uns-Annehmen, wie wir jetzt sind. Die Yoga-Stellungen, Atem- und Meditationsübungen wirken harmonisierend auf die unterschiedlichen körperlichen und geistigen Entwicklungsphasen von uns Frauen. Dynamischer Körperausdruck – vor allem in der Beckenarbeit – aktiviert unsere Kraft, die sich in Lebendigkeit und Spontaneität ausdrückt.

Donnerstags, 20.15 bis 21.45 Uhr, 7. Febr. bis 13. Juni 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 15 Abende, 30 Ustdn.; 10–14 Plätze. Gebühr: € 92,03 · Kurs 02.62

Yoga für Schwangere

DAGMAR KRAFT-BÜRKNER, YOGALEHRERIN

Wir lernen zur Vorbereitung auf die Geburtswen anzuspannen und zu entspannen. Die Körperübungen verschaffen Erleichterung bei kleineren und größeren Schwangerschaftsbeschwerden. Der Kurs bietet Entspannung in geborgener Atmosphäre und Zeit für die Selbstwahrnehmung und das wachsende Kind.

Montags, 10.45 bis 12.15 Uhr, 11. Febr. bis 17. Juni 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 15 Vormittage, 30 Ustdn.; 10–12 Plätze. Gebühr: € 92,03 · Kurs 02.64

Yoga für Kinder (8 bis 12 Jahre)

DAGMAR KRAFT-BÜRKNER, YOGALEHRERIN

Die Kinder sollen ihre Kraft und Beweglichkeit spüren, aber auch Ruhe, Konzentration und Klang erleben. Sie lernen verschiedene Körperstellungen nach Tiernamen und machen im Miteinander soziale Erfahrungen. Es werden Klänge mit Stimme, Klangschale, Kantete usw. erzeugt und erste Erfahrungen in Tiefenentspannung und Meditation gefördert.

Montags, 16.00 bis 17.30 Uhr, 11. Febr. bis 6. Mai 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 10 Nachmittage, 20 Ustdn.; 10–12 Plätze. Gebühr: € 61,36 · Kurs 02.63

Entspannung und innere Achtsamkeit durch Yoga

SABINE SCHMITT, YOGALEHRERIN BDY

Yoga lehrt uns innere Achtsamkeit. Achtsam sein heißt, immer zu wissen, was wir mit unserem Körper tun, was wir empfinden, wie wir reagieren und was der Inhalt unserer Gedanken ist. Diese innere Achtsamkeit wollen wir erlernen, indem wir uns bei den Yogaübungen selbst beobachten. Das wird uns dann helfen, den Alltag bewußt zu erleben und zu gestalten. Diese Kurse sind auch hilfreich bei Rückenproblemen. Bitte bequeme Kleidung und eine Decke mitbringen.

Kurs 02.73• Donnerstags, 18.15 bis 19.45 Uhr, 5. Febr. bis 4. Juni 2002

Kurs 02.75• Donnerstags, 20.00 bis 21.30 Uhr, 5. Febr. bis 4. Juni 2002

Kurs 02.77• Freitags, 16.00 bis 17.30 Uhr, 8. Febr. bis 14. Juni 2002

Für alle 3 Kurse gilt: *VHS, Bahnhofsallee 7; 15 Abende, 30 Ustdn.; 10–14 Plätze. Gebühr: je € 92,03*

Morgenmeditation

DINA PORAZIK

Die beste Übung, um den Tag zu beginnen, ist, sich seiner selbst auf körperlicher, emotionaler und geistiger Ebene bewusst zu werden. Die Bewegungsmeditation sowie die stille Sitzmeditation unterstützen uns darin, wenn sie regelmäßig praktiziert werden. So können wir mehr Klarheit und Lebendigkeit aus dem Gefühl des Eins-Seins mit uns erreichen. Um uns in dieser Erfahrung zu unterstützen, bietet der Kurs die Chance, frühmorgens in der Gemeinschaft mit dem Üben zu beginnen.

Bequeme Kleidung und Decke bitte mitbringen.

Dienstags, mittwochs, donnerstags, jeweils 7.00 bis 8.00 Uhr, 21. Mai bis 13. Juni 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 12-mal, 16 Ustdn.; 10-16 Plätze. Gebühr: € 49,08 · Kurs 02.41

Aktive Meditation: Bewegung – Stille

EIKE RICHTER

Sie lernen vier verschiedene „Aktive Meditationen“ kennen und probieren sie aus. Die Kali, Chakra-breathing und Kundalini sind Meditationen, die einladen, aufgestaute Energie in Bewegung zu bringen und auszudrücken. Die Herz-Chakren-Meditation ermöglicht es, Kontakt zu unserem Herzen zu finden. Sie kann ein Weg sein, Wärme und Mitgefühl für sich und andere zu entwickeln. Bitte bringen Sie bequeme Kleidung und zwei Decken mit.

Dienstags, 19.30 bis 21.45 Uhr, 5. Febr. bis 19. März 2002; VHS, Hans-Christian-Andersen-Schule, Theodor-Heuss-Str. 21; 7 Abende, 21 Ustdn.; 10-12 Plätze. Gebühr: € 64,42 · Kurs 02.45

>>> UNSERE BUCHEMPFEHLUNG <<<

RUHEPUNKTE – HILFE GEGEN DEN STRESS, so der Titel eines Buches, das unsere Teilnehmer/innen begleiten soll während und nach dem Kursbesuch. Es ist von der Volkshochschule und dem Klett-Verlag herausgegeben und in jeder Buchhandlung zu bestellen.

Wie finde ich heraus, welche Form der Entspannung für mich die richtige ist? Wir bieten Ihnen auf dieser Seite eine Auswahl an Angeboten zum Ausprobieren.

Progressive Muskelentspannung nach Jacobson

HEIDE VOLLE, HEILPRAKTIKERIN

Grundlage der Methode (PME) ist die Beobachtung, dass bei einer bewußten Muskelentspannung auch die innere Anspannung nachläßt. Einzelne Muskelpartien werden zuerst einige Sekunden angespannt und dann wieder gelöst. Mit dieser einfach zu erlernenden Methode können Sie sich selbst während einer Stresssituation schnell wieder zur Ruhe bringen. Bitte bequeme Kleidung und eine Wolldecke mitbringen.

Mittwochs, 20.15 bis 21.45 Uhr, 17. April, bis 12. Juni 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 8 Abende, 16 Ustdn.; 8-12 Plätze. Gebühr: € 49,08 · Kurs 02.15

Einführung in das autogene Training

Das autogene Training ist eine auf den „westlichen Menschen“ abgestimmte Entspannungsmethode, deren Beherrschung dazu befähigt, sich autogen – das heißt selbstgesteuert und ohne äußere Hilfsmittel – in einen Zustand der körperlichen und seelischen Tiefenentspannung zu versetzen und diesen Zustand wieder zu beenden.

Regelmäßig praktiziert, fördert dies das persönliche Wohlbefinden und die innere Ausgeglichenheit, beugt Stresserscheinungen vor und wirkt psychosomatisch bedingten Körperfunktionsstörungen entgegen. Es wird die Möglichkeit geboten, die Übungen unter systematischer Anleitung kennen zu lernen, praktisch zu erproben und über die Erfahrungen dabei in der Gruppe zu sprechen.

Neben bequemer Kleidung und einer Decke sollten Sie zu diesem Kurs den festen Entschluss mitbringen, sich fünfzehn Minuten am Tag Zeit für die eigene Entspannung zu nehmen. 10-14 Plätze.

AXEL BERGER, DIPL.-PSYCHOLOGE



Kurs 02.01 • Montags, 18.00 bis 19.30 Uhr, 18. Febr. bis 29. April 2002 (nicht am 1.4.); VHS, Bahnhofsallee 7; 10 Abende, 20 Ustdn. Gebühr: € 61,36

Kurs 02.02 • Montags, 19.45 bis 21.15 Uhr 18. Febr. bis 29. April 2002 (nicht am 1.4.); VHS, Bahnhofsallee 7; 10 Abende, 20 Ustdn. Gebühr: € 61,36

ANNE TIMM, KRANKENGYMNASTIN

Donnerstags, 20.00 bis 21.30 Uhr, 18. April bis 20. Juni 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 9 Abende, 18 Ustdn. Gebühr: € 55,22 · Kurs 02.04

Stressbewältigung für Frauen

OKKA PESCHKEN, DIPL.-PSYCHOLOGIN



Montags, 20.15 bis 21.45 Uhr, 8. April bis 17. Juni 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 10 Abende, 20 Ustdn.; 10-14 Plätze. Gebühr: € 61,36 · Kurs 02.08

Stressmanagement

INGRID FLENTJE, DIPL.-PSYCHOLOGIN



Geben Sie dem Stress keine Chance, Ihre Gesundheit zu schädigen! Erfahren Sie, wie Ihr Körper auf Belastungen reagiert, und lernen Sie rechtzeitig Techniken, mit denen Sie Stress entgegenwirken und vermeiden können.

Auf dem Kursprogramm stehen:

- Körperreaktionen auf Stress;
 - Aufspüren unnötiger Stressquellen;
 - Problemlösen, Konflikte lösen;
 - angemessener Umgang mit negativen Gefühlen, Stimmungen, Depressivität und Ängsten;
 - Einfluss von körperlicher Aktivität auf die Gesundheit;
 - Entspannungstechniken, Zeitmanagement.
- Viele Anregungen, Methoden und praktische Übungen sollen die Kursteilnehmer in die Lage versetzen, ihrer individuellen Stressprobleme Herr zu werden.

Montags, 19.45 bis 22.00 Uhr, 18. Febr. bis 18. März 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 5 Abende, 15 Ustdn.; 8-12 Plätze. Gebühr: € 46,02 · Kurs 02.30

Ganzheitliches Massage-Training

Einführung

BARBARA LIST/WOLF-DIETER GEBHARDT

Dieses Massage-Training wendet sich an alle diejenigen, die sich im Bereich der natürlichen Heilweisen beruflich oder privat orientieren wollen. Es ist als Einführung gedacht und soll das Wissen über alternative Therapieformen aus West und Ost erweitern und vertiefen. Neben der Vermittlung kompakter Theorie wird auch Raum für eigenes Erleben und Experimentieren sein. Weitere Informationen auf Anfrage.

1. Medizinische Massage und Bewegungstherapie: 23./24. Febr. 2002
Vorstellung westlicher Massagemethoden – Theorie und Praxis – Arbeit am physischen Körper

2. Meridianmassage und Meditation: 16./17. März 2002
Vorstellung östlicher Massagemethoden – Theorie und Praxis – Arbeit am energetischen Körper

3. Massage und Kommunikation: 20./21. April 2002
Massage als Berührung im zwischenmenschlichen Bereich – Selbstmassage – Eltern/Kind-Massage – Partnermassage – begleitende Gesprächsführung

4. Körperpsychotherapie: 11./12. Mai 2002
Körper- und Atemübungen zur psychosomatischen Sensibilisierung – Massage als Mittel, um Blockaden im emotionalen Körper zu lokalisieren und bewusst zu machen – Körper als Spiegel der Seele

5. Integration: 15./16. Juni 2002
Zusammenstellung der erlernten Methoden – Ganzkörperbehandlung – Körper als Spiegel der Gedanken – Transfer in den Alltag

Wochenendseminare: jeweils Samstag, 10.00 bis 18.00 Uhr, und Sonntag, 10.00 bis 15.00 Uhr (mit Pausen); VHS, Bahnhofsallee 7; 16 Ustdn.; insgesamt 80 Ustdn.; 8–12 Plätze. Anmeldung/Rücktritt bis 7. Febr. 2002. Gebühr: € 490,84 · Kurs 04.49

Die Ayurveda-Massage

PAUL D. GREINER, HEILPRAKTIKER

Die Ayurvedische Massage ist eine entspannende und zugleich energetisierende Tiefenmassage, die den ganzen Körper umfasst. Verspannungen in den Muskeln werden gelöst, der Energiefluss aktiviert und die Beweglichkeit der Gelenke und Wirbelsäule durch eine Variation von Yoga-Dehnungen verbessert. Nacken- und Rückenschmerzen können heilen. Beim Massieren verwenden wir viel Öl, um Gifte, die sich in Muskeln und Gewebe angesammelt haben, zu lösen, sowie das ayurvedische Pulver Kalmus. Dieses stimuliert den Blutkreislauf, ist entschlackend und reinigt die Haut. Bitte ein Handtuch, eine große Decke und Massageöl mitbringen.

Wochenendseminar: 4./5. Mai 2002, Samstag, 9.30 bis 13.00 und 14.30 bis 18.00 Uhr, Sonntag, 10.00 bis 16.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 16 Ustdn.; 10–14 Plätze; Anmeldung/Rücktritt bis 22. April!

Gebühr: € 65,45 · Kurs 04.44

Einführung in die klassische Massage

WOLFGANG SCHNEIDER

Für alle, die für sich und andere neue Wege suchen, um liebevoll und helfend miteinander umzugehen. Neben anatomischen Grundkenntnissen möchte ich die wichtigsten Handgriffe der klassischen Massage vermitteln. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich!

Dienstags, 19.45 bis 22.00 Uhr, 19. Febr. bis 30. April 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 8 Abende, 24 Ustdn.; 10–14 Plätze. Gebühr: € 79,76 · Kurs 04.20

Partnermassage

BARBARA LIST/WOLF-DIETER GEBHARDT

Es gibt eine Fülle von Möglichkeiten, sich durch Massage zu entspannen. Aus medizinischer Sicht ist Massage ein wirksames Mittel bei Rückenschmerzen, Nackenverspannungen, Kopfschmerzen und stressbedingten Beschwerden. Yoga, Tanz, Meditation umrahmen das Kennenlernen verschiedener Massagen. Berührung wirkt als Heilmittel auch im emotionalen Bereich. Kommen Sie mit einem vertrauten Menschen, Decken, bequemer Kleidung und Massageöl.

Wochenende: 9./10. März 2002, Samstag 10.00 bis 18.00 Uhr, Sonntag, 9.00 bis 16.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 18 Ustdn.; 10–14 Plätze. Anmeldung/Rücktritt bis 1. März! Gebühr: € 78,23 · Kurs 04.22

Fußreflexzonenmassage

GISELA PAWELZ

Durch diese Massageart soll die Selbstheilungskraft des Körpers aktiviert werden und unser Körper entspannen. Der Kurs richtet sich auch an Teilnehmer/innen aus vorherigen Kursen zur Auffrischung der erworbenen Kenntnisse. Es gibt Areale und kleinste Flächen am Fuß, die den Organen, Drüsen und anderen Strukturen des Körpers entsprechen. Indem wir die Reflexzonen bearbeiten, können wir Spannungen im Körper lösen, aber auch die Entgiftung und Ausscheidung anregen und somit Krankheiten vorbeugen. Bitte Decke, bequeme Kleidung und Massageöl mitbringen.

Donnerstags, 17.45 bis 20.00 Uhr, 21. Febr. bis 21. März 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 5 Abende, 15 Ustdn.; 10–14 Plätze. Gebühr: € 50,11 · Kurs 04.21

Selbstbewusst durch Atem

Der Erfahrbare Atem nach Middendorf
HILDEGARD SCHRÖDER ATEMPÄDAGOGIN

Atem ist die Essenz unseres Lebens. Der Klang unserer Stimme ebenso wie unsere Gedanken und Gefühle werden vom Atem beeinflusst. Wenn wir lernen, den Atem frei fließen zu lassen, fühlen wir uns wohl. Unsere Lebendigkeit und Kreativität erhalten neue Impulse, die Gesundheit wird gestärkt. Wir können unseren Atem und uns selbst kennen lernen, indem wir unsere Empfindungsfähigkeit schulen und unserer Atembewegung nachspüren. Bitte bequeme Kleidung und Socken mitbringen.

Wochenende: 8./9. März 2002, Freitag, 18.00 bis 21.15 Uhr, Samstag, 10.30 bis 16.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 12 Ustdn.; 8–14 Plätze. Anmeldung/Rücktritt bis 28. Februar! Gebühr: € 36,81 · Kurs 04.04

Biodynamische Massage

Für Frauen

ELKE RICHTER

Das Besondere an der biodynamischen Massage ist die innere Haltung des Akzeptierens, in der sie gegeben wird. So entsteht ein Raum, in dem die Berührung ihre Kraft entfaltet, in dem Körper, Geist und Seele sich eingeladen fühlen, tief zu entspannen. Bitte bringen Sie bequeme Kleidung, Decken, ein kleines Kissen, ein Laken und Massageöl mit. Für die Pausen können Sie das **SHS-bistro** nutzen oder bringen sich einen Imbiss mit.

Samstagseminar: 27. April 2002, 9.45 bis 18.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 11 Ustdn.; 10–14 Plätze. Anmeldung/Rücktritt bis 15. April! Gebühr: € 78,23 · Kurs 04.23

>>> UNSERE BUCHEMPFEHLUNG <<<

HAUTNAH – MASSAGE UND KÖRPERPFLEGE, so der Titel eines Buches, das unsere Teilnehmer/innen begleiten soll während und nach dem Kursbesuch. Es ist von der Volkshochschule und dem Klett-Verlag herausgegeben und in jeder Buchhandlung zu bestellen.

SHIATSU – heilsame Berührung

Ein Kurs für Einsteiger

MARIANNE KLUES-KETELS, HEILPRAKTIKERIN

Shiatsu ist eine japanische Heilmethode und heißt „Fingerdruck“. Durch Hände- und Fingerdruck auf bestimmte Energiebahnen und Akupunkturpunkte am Körper wird blockierter und fehlender Fluss unserer Lebenskräfte wieder angeregt. Im Anfängerkurs liegt ein Schwerpunkt auf der **Selbstbehandlung bei Alltagsbeschwerden** und der Behandlung von Nacken- und Rücken mit Partner/in. Die Methode ist nützlich bei alltäglichen Beschwerden wie Erkältungen, Nackenverspannungen, Kopfschmerz, Rückenschmerzen und zur Steigerung unserer Vitalität und Lebensfreude. Vorkenntnisse werden nicht erwartet.

Mittwochs, 18.15 bis 19.45 Uhr, 6. Febr. bis 8. Mai 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 10 Abende, 20 Ustdn.; 8–12 Plätze. Gebühr: € 66,47 · Kurs 04.24

Ein Wohlfühltag für Frauen

Tanzen, entspannen, genießen
GABRIELE WEISS, TANZPÄDAGOGIN

Wir werden einen Tag lang viele schöne Dinge machen, die einfach gut tun. Verschiedene Elemente aus tänzerischer Gymnastik, Rückenschule, Yoga, Tanztherapie und Massage werden verbunden, wenn wir unseren Körper bewegen und entspannen. In den urweiblichen Bauchtanz, der zu den ältesten Tanzformen der Welt zählt, wird dabei intensiv eingeführt. Bitte bringen Sie bequeme Kleidung, ein Tuch für die Hüften, eine Decke und einen Imbiss zur Stärkung während des Tages mit.

Samstag, 4. Mai 2002, 11.00 bis 18.00 Uhr;
VHS, Theodor-Heuss-Str. 21, 9 Ustdn.; 10–14 Plätze. Anmeldung/Rücktritt bis 23. April!
Gebühr: € 30,68 · Kurs 04.13●

Tanz zwischen Himmel und Erde

JULIA ARDEN, BIODANZA-LEITERIN

Als Menschen leben wir in einem Spannungsfeld zwischen Himmel und Erde. Wir stehen auf der Erde, die uns nährt und trägt, und schauen auf zum Himmel, der für Liebe und Weisheit, schöpferische Kraft und Inspiration steht. In verschiedenen Ritualen, mit Tanz und Musik, verbinden wir die Qualitäten von Erde und Himmel miteinander und schöpfen aus diesen Quellen neue Kraft für den Alltag.

Samstag, 25. Mai 2002, 10.00 bis 18.00 Uhr (inkl. Pausen); VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 8 Ustdn.; 10–14 Plätze. Anmeldung/Rücktritt bis 14. Mai! Gebühr: € 32,72 · Kurs 04.16●

Wie werde ich glücklich?

DR. MAJA LUKAC, KÖRPERPSYCHOTHERAPEUTIN

Vorstellungen und Erwartungen prägen unser Leben stark – sowohl im positiven wie auch im negativen Sinne Sie bestimmen unser Erleben und Verhalten, schränken uns aber in jedem Fall ein. An diesem Wochenende werden wir die Mechanismen der Selbsttäuschung auf vielfältige, körperorientierte Weise aufdecken und damit anfangen, die selbstgebaute Hindernisse wegzuräumen. Bitte bequeme Kleidung und Woldecke mitbringen.

Wochenende: 3. bis 5. Mai 2002, Freitag 19.00 bis 22.00 Uhr, Samstag, 10.00 bis 18.00 Uhr, Sonntag, 10.00 bis 16.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 23 Ustdn.; 10–12 Plätze. Anmeldung/Rücktritt bis 23. April! Gebühr: € 70,56 · Kurs 26.75●

Liebe macht stark

DR. MAJA LUKAC / MICHAEL SCHRADER

In vielen Beziehungen hört Liebe irgendwann auf, Wohlfühlgefühl zu vermitteln: Schmerz und Konflikte machen sich breit, jeder verschanzte sich hinter Mauern aus Machtansprüchen und Ängsten. Dieser Kurs hilft Paaren und Einzelnen, die eigenen Gefühle und Verletzungen zu erkennen und zu akzeptieren, Vertrauen zueinander aufzubauen sowie Verantwortung für sich selbst und die Beziehung zu übernehmen. Bequeme Kleidung und Woldecke mitbringen.

Wochenende: 22./23. März 2002, Freitag 18.00 bis 22.00 Uhr, Samstag, 9.30 bis 18.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 15 Ustdn.; 10–12 Plätze. Anmeldung/Rücktritt bis 12. März!
Gebühr: € 46,02 · Kurs 26.76●

Wellness für Körper und Seele

JULIA ARDEN, BIODANZA-LEITERIN

„I need time to be, to breathe. . .“, singt G. Antara. Wir bieten Ihnen diese Gelegenheit, sich selbst wohl zu tun: Neues zu erleben, zu entspannen und zu genießen, aber auch sich zu vitalisieren und Kraftquellen für die Bewältigung des Alltags zu finden. Erkenntnisse der Psychologie, Philosophie und Gesundheitslehre sowie Entspannung und Massage, Bewegung, Tanz und Musik, Poetisches und Erbauliches füllen diesen Raum: „Eine Zeit für mich!“

Dienstags, 10.00 bis 12.00 Uhr; 23. April bis 4. Juni 2002; VHS, Hans-Christian-Andersen-Schule, Theodor-Heuss-Str. 21; 7 Vormittage, 19 Ustdn.; 8–12 Plätze. Gebühr: € 63,40 · Kurs 04.15

Die Ordnungen der Liebe

Systemische Familienaufstellungen
nach Bert Hellinger

SIGRID UND ERNST SCHULZE BREMER, HEILPRAKTIKER

Wenn die eigene Gegenwarts-Familie (Partner/in und Kinder) und/oder die Herkunftsfamilie (vor allem Eltern, Großeltern und Geschwister) aufgestellt werden, kommen tiefe archaische Bindungen zur Familie ans Licht, die sonst meist im Unbewussten bleiben. Krankheit, Depression, auffälliges oder selbstgefährdendes Verhalten können die Folge von Verstrickungen in das schwere Schicksal von Familienangehörigen sein. Wie abgeschnitten von den Quellen unserer Lebenskraft, haben wir Mühe, tiefen Kontakt zu unseren Eltern, Geschwistern und dem/der Lebenspartner/in zu finden und für unsere eigenen Kinder kraftvoll in der Vater- bzw. Mutterrolle präsent zu sein. Durch das gegenseitige Wahrnehmen, Rituale und hilfreiche Sätze werden Lösungsschritte in Richtung der guten Ordnung gesucht. Wenn die Rückkehr zur Liebe gelingt, hat dies sehr tiefe Wirkungen in der Seele des Aufstellenden und seiner Familie sowie für alle Beteiligten.

Kurs 08.11 ● Samstag/Sonntag, 9./10. März 2002
Kurs 08.12 ● Samstag/Sonntag, 25./26. Mai 2002
Kurszeiten an beiden Tagen: jeweils 9.30 bis 18.30 Uhr; 21 Ustdn.; 12–18 Plätze. Gebühr: € 96,63. Mittagessen/Pausengetränke: € 10,23/Tag. Wer selbst sein Familiensystem aufstellen lassen will, zahlt € 51,13 direkt an die Seminarleiter und meldet dies tel. (0551/21091) an.

Gute Lösungen und heilende Wirkungen

SIGRID UND ERNST SCHULZE BREMER, HEILPRAKTIKER

Erfahrungsaustausch zu Nachwirkungen von erlebten Familienaufstellungen sowie weiterführende und vertiefende Kurzaufstellungen.

Donnerstags, 19.00 bis 22.00 Uhr, 4 Termine: 14. 2./14. 3./18. 4./16. 5. 2002; 16 Ustdn.; 10–12 Plätze. Gebühr: € 60,00 · Kurs 08.15●

Lebenslust durch Eigen-Sinn

Training für Wohlbefinden und Gesundheit
SIGRID UND ERNST SCHULZE BREMER, HEILPRAKTIKER

Stress, belastende Lebensereignisse und innere Antreiber stören unsere Balance und auf Dauer die Fähigkeit, uns immer wieder in eine gute Verbindung mit unseren inneren Kraftquellen zu bringen. Im Selbstregulationstraining finden die Teilnehmer/innen ihren ganz individuellen Zugang zu Wohlbefinden, Lebensfreude, innerer Sicherheit. – Inhalte: Welcher Typ bin ich? Innere Überzeugungen und Haltungen identifizieren, die psychosozialen Stress erzeugen, und diese verändern. Individuelle Handlungsstrategien zur Stärkung der Selbstregulation entwickeln. Erlernen der Achtsamkeitsmeditation für Stressabbau und Entwicklung der Lebensqualität von innen her. Atem-, Bewegungs- und Entspannungsübungen zur Förderung von kreativem Ausdruck und Körperwahrnehmung.

Wochenende: 26. bis 28. April 2002, Freitag, 18.30 bis 21.30 Uhr, Samstag, 9.30 bis 18.30 Uhr, Sonntag, 9.30 bis 16.30 Uhr; 21 Ustdn.; 10–14 Plätze. Gebühr: € 99,63 (Mittagessen und Erfrischungen: € 10,23 pro Tag extra) · Kurs 08.13●

Jeweils: Seminarhaus Consens, Hohe Linde 14, Göttingen-Herberhausen (Buslinie 10 bis Eulenschloß, Straße bis Parkplatz und Treppe rauf)

■ Kultur ist . . . Leben gestalten

Sie suchen . . .

Ägyptologie	82
Archäologie	82
Aquarell	84
Bildende Kunst	83–85
Bildhauerei	86
Beziehungen	80
Buchbinderei	85
Floristik	93
Fotografie	85
Geschichte	81, 82
Gitarre	87
Goldschmiede	86
Holzbearbeitung	86
Klarinette	88
Kunstgeschichte	82
Landeskunde	82
Literatur	81
Malen	84, 85
Mode	92, 93
Möbelrestaurierung	86
Musik	87–89
Nähen	92
Pädagogik	80
Philosophie	81
Psychologie	80
Radierung	83
Regionales Fenster	96, 97
Saxofon	88
Seidenmalerei	92
Sommerkurse	94, 95
Tanz	90, 91
Textiles Gestalten	92, 93
Theater	81
Töpfern	86
Werken	86
Zeichnen	83

So sind wir erreichbar:

Fachbereich Kultur und Gesellschaft

Bescheinigungen und Informationen
 Sekretariat: Carola Piechota
 Montag bis Freitag, 10.00 bis 13.00 Uhr.
 Mittwochs geschlossen.
 Telefon (0551) 49 52-19, Fax (0551) 49 52-32

Beratung
 Fachbereichsleiter: Thomas Minzloff,
 Dipl.-Pol.
 Dienstags und donnerstags, jeweils von
 10.00 bis 13.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr.
 Tel. (0551) 49 52-23,
 E-Mail: minzloff@vhs-goettingen.de

Über unsere Arbeit

Wir bieten Ihnen Wissen, Information, Diskussion, Vermittlung von Fertigkeiten und last not least die Begegnung mit interessanten Menschen. Viele hundert Teilnehmer nutzen die Kurse, Seminare, Vorträge, Workshops oder auch Exkursionen des Fachbereichs.

Bei uns finden Sie erfahrene, kompetente und vielseitige Dozenten, darunter Gäste aus anderen Regionen und Ländern, und mit Ihnen lernen andere nette Menschen.

Seien Sie lieber aktiv als nur Zuschauer. Vieles in unserem Leben ist nur geschäftig, oberflächlich und darunter leer. Die Seminare der Volkshochschule vermitteln Ihnen aktuelle und wichtige Themen, fördern Ihre Kreativität und bieten erfüllende Freizeitbeschäftigungen. Wenn Sie Anregungen, Wünsche, Ideen haben – lassen Sie es uns wissen! Wir helfen gern.

Internet: www.vhs-goettingen.de

Die Volkshochschule lädt Sie ein zum Besuch der Homepage im Internet. Auch dort finden Sie unser Programm und viele weitere Informationen. Sie können sich Lehrgangspläne oder Reiseprogramme herunterladen, sich per E-Mail anmelden oder mit anderen Teilnehmern oder Ihren Dozenten Kontakt aufnehmen, Fragen stellen oder „chatten“. Außerdem finden Sie zahlreiche *links* zu anderen interessanten Seiten.

Fortbildung für Erzieher/innen

Neue Wege in der Hortpädagogik

JENS C. MÖLLER

Der Hort wird sich neuen aktuellen Entwicklungen anpassen müssen und entsprechende neue Konzepte und Angebote entwickeln, um seine Attraktivität zu behalten. Vor dem Hintergrund aktueller Veränderungen werden im Seminar mit zukunftsorientierten Methoden (Szenario-Technik, Zukunftswerkstatt) neue Möglichkeiten der Hortpädagogik erörtert.

Tagesseminar: 22. Febr. 2002, Freitag 9.00 bis 16.15 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 8 Ustdn.; 10-14 Plätze. Anmeldung/Rücktritt bis 12. Februar! Gebühr: € 49,08 · Kurs 26.55●

Der moderierte Elternabend

ESTA SCHLENTHER-MÖLLER

Die Gestaltung eines Elternabends mit der Moderationsmethode soll anhand praxisorientierter Beispiele vorgestellt werden. Grundkenntnisse über die Methode, Vorteile für die Ergebnisse des Elternabends sowie Anregungen zu Themen und Tipps zum Aufbau und zum Ablauf werden vermittelt. Neben eigenen Themen der Teilnehmer/innen kann ein Konzept etwa zum Thema „Aggression im Kindergarten“ vorgestellt und bearbeitet werden.

Tagesseminar: Freitag, 1. März 2002, 9.00 bis 16.15 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 8 Ustdn.; 10-14 Plätze. Anmeldung/Rücktritt bis 20. Februar! Gebühr: € 49,08 · Kurs 26.56●

Haushaltsplan – Kostenrechnung

JENS C. MÖLLER

Das Seminar bietet einen Einstieg in die betriebswirtschaftliche Thematik für Kitas und einen ersten Zugang. Erläutert werden Grundbegriffe des Rechnungswesens. Die Themen sind auf die Arbeit speziell in Kitas zugeschnitten. Entsprechende Fallbeispiele und Übungen sind eingeplant.

Tagesseminar: 2./3. Mai 2002, Donnerstag/ Freitag, 9.00 bis 16.15 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 16 Ustdn.; 10-14 Plätze. Anmeldung/Rücktritt bis 23. April! Gebühr: € 98,17 · Kurs 26.57●

Kooperation statt Eskalation: Vom Kampf zur kooperativen Konfliktlösung

JENS C. MÖLLER

Konflikte fordern einerseits ein hohes Maß an Aufmerksamkeit und binden Kapazität, andererseits haben sie auch positive Aspekte, wenn die beteiligten Personen in der Lage sind, sie zu regeln. Es werden wichtige Informationen zu Konflikten, ihrer Handhabung und Bearbeitung vermittelt sowie einzelne Konfliktstufen kennen gelernt. Leitlinien zur effektiven Konfliktlösung erarbeitet und anhand von Fallbeispielen konkrete Fälle gelöst.

Tagesseminar: 27./28. Mai 2002, Montag/ Dienstag, 9.00 bis 16.15 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 16 Ustdn.; 10-14 Plätze. Anmeldung/Rücktritt bis 14. Mai! Gebühr: € 98,17 · Kurs 26.58●

➤ Weiterqualifizierung Fachwirt/in für

Kindertageseinrichtungen (VHS)

Beginn geplant Anfang 2003. Auskünfte und Information über Tel. (0551) 49 52-23

Das Spiel der Wandlung

CHRISTIANE CHRISTIANSEN, D I P L . - P Ä D .

Wollen Sie sich selbst und andere besser verstehen? Neue Wege zur Lösung „altbekannter“ Probleme gehen? Mehr von Ihren Fähigkeiten und Möglichkeiten entdecken? Das Spiel der Wandlung unterstützt Sie dabei. Ein kommunikatives Brettspiel bringt Sie auf spielerische Weise zu neuen Erkenntnissen, Perspektiven und Lösungsansätzen für aktuelle Lebensfragen. Mit einem konkreten Thema aus Ihrem persönlichen Leben (Beruf, Partnerschaft, Lebenszufriedenheit) gehen Sie auf das Spielfeld über Ihren Lebensweg. Dabei begegnen Ihnen Einsichten, Hindernisse, Rückmeldungen anderer, Intuition oder freier Wille. Ein Feedback der Mitspielerinnen am Ende des zweiten Tages rundet das Spiel ab, das Ihnen neue Möglichkeiten für Veränderungen eröffnet hat.

Wochenende: 14./15. Juni 2002, Freitag, 19.00 bis 21.00 Uhr, Samstag, 9.30 bis 18.00 Uhr (inkl. Pausen); VHS, Bahnhofsallee 7; 14 Ustdn.; 4-6 Plätze. Anmeldung/Rücktritt bis 4. Juni! Gebühr: € 71,58 · Kurs 26.61●

Single – und dann?

Für allein lebende Frauen und Männer

DR. MAJA LUKAC, KÖRPERPSYCHOTHERAPEUTIN

Die Zahl der Singles steigt und fordert jeden heraus, für sich immer wieder neu die jeweils stimmige Lebensform zu erschaffen. Was tun, wenn der Wunsch nach Veränderung entsteht, aber keine unmittelbaren Lösungen sich abzeichnen? Mit Gleichgesinnten Erfahrungen auszutauschen, Ideen zu sammeln und zu schauen, was sich realisieren lässt, hilft da schon ein gutes Stück weiter und animiert zu weiteren Fort-Schritten. Auf Wunsch treffen Sie sich über den Kurs hinaus selbstorganisiert weiter. Bitte bequeme Kleidung mitbringen.

Mittwochs, 18.30 bis 22.00 Uhr, 6. März bis 17. April 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 16 Ustdn.; 10-14 Plätze. Anmeldung/Rücktritt bis 28. Febr. ! Gebühr: 49,08 · Kurs 26.65●

Wege des Verstehens zwischen Frauen und Männern

KRISTINE ACKERMANN / CLAUDIA ERBRECHT

Die Verständigung zwischen Frauen und Männern ist manchmal nicht einfach. Leben Frauen und Männer in unterschiedlichen Welten? Denken sie anders? Fühlen sie anders? Verstehen sie ein Wort oder ein Problem anders?

In einem von Donan Perry konzipierten Workshop erforschen wir unsere Erfahrungen, Prägnungen, Gedanken und Gefühle hinsichtlich des anderen Geschlechts. Wir tun dies im Rahmen vorgegebener Kommunikationsübungen. Schritt für Schritt lernen wir, uns selbst und unser Gegenüber klarer wahrzunehmen und deutlicher zu hören. Manche Konflikte können durch einfache und klare Kommunikation bereits gelöst oder erleichtert werden. Das Seminar ist keine Therapie und keine Bearbeitung von individuellen Partnerschafts-problemen.

Samstag, 25. Mai 2002, 10.00 bis 18.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 10 Ustdn.; 8-14 Plätze. Anmeldung/Rücktritt bis 10. Mai! Gebühr: 1 40,90 · Kurs 26.60●

Zivilcourage – aber wie?

HEIDE-MARIA BRODMANN, PSYCHOLOGIN

Mit Entsetzen hören wir immer wieder Berichte über Gewalthandlungen, bei denen Menschen diskriminiert, entwürdigt und verletzt wurden – und fragen uns, wie wir uns wohl verhalten hätten, wären wir selber Zeuge eines solchen Übergriffs geworden. Viele verspüren den Wunsch zu helfen – lassen es aber sein, weil sie nicht wissen, wie. Dieses Seminar setzt an diesem Punkt an: Den Teilnehmer/innen werden Strategien und Handlungskompetenzen vermittelt, die sie befähigen, kompetent einzugreifen und gleichzeitig das Risiko für sich selbst gering zu halten.

Wochenende: 23./24. März 2002, Samstag, 10.00 bis 18.00 Uhr, Sonntag, 10.00 bis 13.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 12 Ustdn.; 10-12 Plätze. Anmeldung/Rücktritt bis 12. März! Gebühr: € 30,68 · Kurs 26.80●

Theater

Maskenbilderei professionell

ULRICH MAGERHANS, CHEFMASKENBILDNER AM DT
Sind Sie Mitglied in einer Theatergruppe oder Clown, Zauberer, Pantomime, Tänzer/in, Musiker/in oder einfach an Ihrer verblüffenden Verwandlungsfähigkeit interessiert? Dieser Kurs vermittelt die Grundbegriffe der Maskenbilderei. *Bühnengesicht*: professionelles Schminken ohne Veränderung der eigenen Gesichtszüge; *Charaktermaske*: z. B. jung/alt, dämonisch, böse, zart, krank, verletzt; *Schminkkunde*: Grundierung, Modellierung, Falten/Schatten, Anlagen, Narben, Wunden, Beurteilung bei Kunstlichtausleuchtung, Typveränderung durch Perücken, Nasenkitt, Schruppelhaut. Materialkosten ca. € 20,00.

Dienstag, 5. Febr. 2002, 18.30 bis 20.00 Uhr, weitere Termine (evtl. auch an anderen Wochentagen) nach Vereinbarung; Deutsches Theater, Maskenbilderei (Seiteneingang am Wall); 8 Abende, 16 Ustdn.; 10–14 Plätze. Gebühr: € 40,90 · Kurs 36.20●

Spielplan und Praxis im DT

LUISE RIST, DRAMATURGIN AM DT

Jede Inszenierung ist eine Interpretation. Die Auswahl eines Stückes, einer Fassung, einer Übersetzung, die Rollenverteilung, die Entscheidung für eine(n) Regisseur(in), eine(n) Bühnen- und Kostümbildner(in) – alles trägt zu dieser einen und einzigartigen Vorstellung bei, die wir dann als Ergebnis auf der Bühne sehen. Über die Wahrnehmung des Sichtbaren (und des Unsichtbaren) soll es gehen, um eine Schulung des Blicks, das Verstehen anderer Sichtweisen, um eine Verständigung über das Nichtverstehen, über das Scheitern und das Gelingen künstlerischer Entwürfe und Utopien.

Dienstags, 18.00 bis 19.30 Uhr, 5. Febr. bis 28. Mai 2002 (14-tägig); Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10; 8 Abende, 16 Ustdn.; 10–25 Plätze. Gebühr: € 40,90 · Kurs 24.52

Philosophie

Jiddu Krishnamurti im Gespräch mit Karl Jaspers – ein philosophischer Dialog zwischen östlichem und westlichem Denken

MARTIN-AIKE ALMSTEDT

Der 1986 verstorbene indisch/englische Philosoph Jiddu Krishnamurti gilt als einer der bedeutendsten Weisheitslehrer des 20. Jahrhunderts. Er hielt mehr als 60 Jahre lang in verschiedenen Universitäten und Schulen Asiens, Amerikas und Europas Lehrreden über alle existentiell wichtigen Fragen des heutigen Menschen. Der philosophische Gehalt seiner Aussagen stellt westliches Denken stark in Frage und entfaltet gleichzeitig eine Alternative dazu.

Karl Jaspers, Psychiater und Philosoph, widmete sein Leben der „Erhellung“ der menschlichen Existenz. Eine ungewöhnliche Fülle tief denkender Schriften verdankt sich seiner Feder. Seine Aussagen werden dennoch vom östlichen Standpunkt bis in die Grundüberzeugungen hinein bezweifelt. Der Leiter dieses Seminars hat beide Philosophen persönlich gekannt und möchte einen fiktiven Dialog zwischen ihnen entwickeln. Jeder Teilnehmer wird dadurch eingeladen, sich in seinem eigenen Denken anregen zu lassen. Neben Originaltexten sollen auch Videos über und mit Krishnamurti bzw. Jaspers als Lehrmaterial einbezogen werden. Als Abrundung der Abende und Hilfe zu fruchtbarer Gedankenarbeit wird jeweils japanischer Tee gereicht.

Dienstags, 20.30 bis 22.00 Uhr, 19. Febr. bis 14. Mai 2002; vHS, Bahnhofsallee 7; 10 Abende, 20 Ustdn.; 10–16 Plätze. Gebühr: € 51,13 · Kurs 24.06

Gefühle und Glück

Eine Einführung in Spinozas Ethik
KRISCHNA GUTSCHKE, MA.

Was sind Gefühle? Wie entstehen sie und wie müssen wir unser Gefühlsleben „einrichten“, damit wir glücklich werden können? Diesen Fragen geht Spinoza in seinem Hauptwerk, der Ethik, nach. Seine Antworten und Gedanken dazu sollen durch Lektüre ausgewählter Textabschnitte kennen gelernt und besprochen werden.

Dienstags, 20.00 bis 21.30 Uhr, 19. Febr. bis 14. Mai 2002; Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10; 10 Abende, 20 Ustdn.; 10–15 Plätze. Gebühr: € 51,13 · Kurs 24.05

Frauen im Mittelalter

GABRIELE MEISTER, DIPL.-PÄD.

Das heutige Bild der Frau im Mittelalter ist von verschiedenen Klischees geprägt. In neuerer Zeit hat sich zwar manchmal zum schönen Burgfräulein auch die mächtige Äbtissin oder die ausgebeutete Leibeigene gesellt, aber war das wirklich so einfach? Wir untersuchen gemeinsam, wie Frauen der verschiedenen Stände in unterschiedlichen Jahrhunderten lebten. Wie sah ihr Alltag aus? Welche Entwicklungen fanden in dieser dynamischen Epoche statt? Und waren die Frauenrollen am Ende des Mittelalters noch dieselben wie zu Beginn?

Mittwochs, 20.00 bis 21.30 Uhr, 6. Febr. bis 20. März 2002; Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10; 7 Abende, 14 Ustdn.; 10–15 Plätze. Gebühr: € 35,79 · Kurs 11.05

Literatur

Literaturwerkstatt

HOLDGER PLATTA, AUTOR

Gibt es Möglichkeiten zur Förderung der eigenen literarischen Kreativität, die einem neue Zugänge verschaffen können zum Reich der eigenen Einfälle und Fantasien? Mehr noch: sichere Methoden zur Stärkung der eigenen Schöpferkraft? Handwerkszeug, das einem die Arbeit erheblich erleichtert auf diesem Gebiet? In unserer Literaturwerkstatt wird – entwickelt auf der Grundlage der amerikanischen Gehirnforschung und der Freudschen Traumtheorie – eine Übungsreihe vorgestellt und spielerisch erprobt, die uns das Reich der eigenen Fähigkeiten auf neuartige Weise zu erschließen vermag. Vorkenntnisse sind für diese Literaturwerkstatt nicht erforderlich, lediglich das Verlangen, etwas Neues kennen zu lernen. Ein Wochenendkurs für Anfänger wie Fortgeschrittene. Schreibzeug und Papier sollten mitgebracht werden.

Wochenende: 9./10. März 2002, Samstag, 10.00 bis 18.00 Uhr, Sonntag, 10.00 bis 16.00 Uhr; vHS, Bahnhofsallee 7; 16 Ustdn.; 10–14 Plätze. Anmeldung/Rücktritt bis 26. Februar! Gebühr: € 40,90 · Kurs 24.12

Arbeitskreis Medizin-Ethik

ESTHER RAUHAUS

Stammzellenforschung, Präimplantationsdiagnostik, Transplantation embryonalen Gewebes u. a. eröffnen eine Dimension der Medizin, die weit über Diagnose und Therapie hinausweist. Was ist der Mensch? Was darf/soll der Mensch? Welcher Zweck rechtfertigt welche Mittel?

Ethisch relevante medizinische Methoden sollen erklärt, kritisch beleuchtet und mit philosophischen, religiösen oder allgemein ethischen Aussagen konfrontiert werden. Menschen, die sich mit solchen Fragen privat oder im beruflichen Alltag beschäftigen und nach einem eigenen Standpunkt suchen, sind eingeladen zu einem offenen Diskussionsforum, zu dem jeweils auch Gäste aus Universität, Kirche, Politik gebeten werden sollen.

Mittwochs, 18.00 bis 19.30 Uhr, 6. Febr. bis 20. März 2002; Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10; 7 Abende; 14 Ustdn.; 10–15 Plätze. Gebühr: € 35,84 · 92.10●

Ramses II.

KATJA DEMUSS

Ramses II. gilt als einer der bedeutendsten Könige des Alten Ägypten. Er regierte von 1279 bis 1213 v. Chr. über das Land am Nil und noch heute zeugen viele Monumentalbauten von seiner Größe und Macht. Wir beschäftigen uns mit seiner Biographie, seinen Bauwerken und seiner Militärpolitik. Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei auf der Qadesch-Schlacht, der berühmtesten Schlacht der altägyptischen Militärgeschichte, gegen die Hethiter am Orontes (1275) liegen.

Samstag, 27. April 2002, 15.00 bis 18.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; Kaffee/Tee, 4 Ustdn.; 10–20 Plätze. Anmeldung/Rücktritt bis 17. April! Gebühr: € 10,23 · Kurs 22.61●

Piramesse – die neue Residenz Ramses II.

Unter Ramses II. entsteht im östlichen Delta „Pi-Ramesse“ als neue Residenzstadt des Ramessiden. Nach einer Einführung über das Problem der genauen Lokalisierung dieser Stadt werden archäologische Funde vorgestellt und diskutiert werden. Besonders interessant ist hierbei, dass es sich bei den aktuellen Grabungen nach der Ramses-Stadt in Quantiv und Tell ed-Das'a um zwei der wenigen in Ägypten vorgenommenen Siedlungsgrabungen handelt, mit deren Hilfe auch Licht auf die Lebensverhältnisse der „normalen“ Ägypter geworfen werden soll.

Samstag, 25. Mai 2002, 15.00 bis 18.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; Kaffee/Tee, 4 Ustdn.; 10–20 Plätze. Anmeldung/Rücktritt bis 14. Mai! Gebühr: € 10,23 · Kurs 22.62●

Byzanz – das Licht aus dem Osten

Exkursion zur Ausstellung nach Paderborn
HERY A. LAUER, M.A., ARCHÄOLOGE

1453 wird Konstantinopel von den Osmanen erobert. Damit geht die über 1000-jährige Geschichte des byzantinischen Reiches zu Ende, dessen blühende Kultur nicht ohne Einfluss auf den Westen Europas geblieben war. Die Ausstellung des Paderborner Diözesanmuseums zeigt eine Fülle von Exponaten, die ein faszinierendes Bild der byzantinischen Welt entstehen lassen. Die Fahrt nach Paderborn kann auch zum Besuch eines archäologischen Denkmals entlang des Weges genutzt werden. Zusätzlich zur Kursgebühr fallen Fahrt- und Eintrittskosten an, die mit dem Dozenten direkt abgerechnet werden.

Vorbereitung: Donnerstag, 7. März 2002, 20.00 bis 21.30 Uhr; Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10

Exkursion: Samstag, 23. März 2002; ganztags, 10 Ustdn.; 10–20 Plätze. Anmeldung/Rücktritt bis 13. März! Gebühr: € 25,56 · Kurs 29.04●

Der Tempel im Moor

Ausstellungsfahrt nach Hannover
HERY A. LAUER, M.A., ARCHÄOLOGE

Feuchtgebiete sind seit Alters her als Quelle vieler ungewöhnlicher archäologischer Funde bekannt. Versteckte Horte, verschwundene Siedlungen und Kultanlagen oder gar die berühmten „Moorleichen“ erlauben oft ungewöhnlich detaillierte Einblicke in die Urgeschichte. Die Ausstellung im Forum des Landesmuseums geht von einer neugefundenen niederländischen Kultanlage aus, widmet sich aber auch ganz allgemein der Moorarchäologie des nördlichen Mitteleuropas. Nach einem Rundgang durch die Urgeschichtsabteilung schauen wir uns auf der Rückfahrt ein archäologisches Denkmal am Wegesrand an. Zusätzlich zur Kursgebühr fallen Fahrt- und Eintrittskosten an, die direkt mit dem Dozenten abgerechnet werden.

Vorbereitung: Donnerstag, 2. Mai 2002, 20.00 bis 21.30 Uhr; Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10

Exkursion: Samstag, 25. Mai 2002; ganztags, 10 Ustdn.; 10–20 Plätze. Anmeldung/Rücktritt bis 3. Mai! Gebühr: € 25,56 · Kurs 29.05●

Archäologie/Natur im Solling

Natur und Mensch im Wandel
DR. BEATE SIEMONET

Eine zunehmende Besiedlung im 11. und 12. Jh. hatte größere Rodungen in den Tälern des Sollings zur Folge. Erst zu Beginn des 18. Jh. wurde der Waldzerstörung Einhalt geboten und wieder aufgeforstet. Besiedlung und Bedeutung des Sollings im Mittelalter werden durch die Stadtwüstung Nienover sowie durch das Kloster Hethis, den Vorgängerbau von Corvey, deutlich. Jahrhundertlang wurden in die Wälder gezielt Rinder und Schweine getrieben; heute soll durch Auswilderung von Ex-Moorponies und Auerochsen die Hutelandschaft rekultiviert werden. Selten findet man heute noch intakte Hochmoore wie bei Neuhaus/Silberborn. Rucksackverpflegung und festes Schuhzeug ist empfehlenswert! – Kosten für Führungen: ca. € 12,00.

Information mit Dia-Vortrag am Freitag, 14. Juni 2002, 18.15 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7
Exkursion: Samstag, 15. Juni 2002; Treffpunkt: VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; Abfahrt 9.00 Uhr mit priv. PKW, Rückkehr ca. 18.00 Uhr; 10 Ustdn.; 10–20 Plätze. Anmeldung/Rücktritt bis 4. Juni! Gebühr: € 30,68 · Kurs 22.54●

Leonardo da Vinci – Leben und Werk

MAREN LINDEMANN, KÜNSTHISTORIKERIN

Die italienische Renaissance hat zahlreiche Persönlichkeiten hervorgebracht, doch nur das Genie Leonardo da Vinci (1452–1519) vereinte sowohl Fähigkeiten als Maler, Bildhauer und Baumeister wie als Naturforscher und Ingenieur. Immer auf der Suche nach neuen Themen vollendete Leonardo verhältnismäßig wenige, dafür um so bedeutendere Gemälde wie die „Mona Lisa“. Tausende von Zeichnungen sind darüber hinaus berechte Zeugnisse eines einzigartigen erfinderischen Geistes.

Mittwoch, 5. Juni 2002, 16.30 bis 18.45 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 3 Ustdn.; 10–20 Plätze. Anmeldung/Rücktritt bis 27. Mai! Gebühr: € 8,25 · Kurs 22.18●

➔ Besuchen Sie uns im Internet:
www.vhs-goettingen.de

Aktzeichnen

UTE GRUENWALD, MFA

Grundkurs

Aktzeichnen ist ein wichtiger Aspekt künstlerischer Auseinandersetzung. Durch spontanes Arbeiten wird die Fähigkeit geübt, den Akt als Ganzes zu erfassen. Durch intensives Studium von Linie, Fläche und Volumen, Hell-Dunkel-Verhältnissen usw. lernen wir, die einzelnen Formen des menschlichen Körpers im Zusammenhang zu sehen und festzuhalten. Wer einen Akt in seiner Komplexität zeichnen kann, kann alles zeichnen. Bitte mitbringen: Zeichenkohle, schwarze und weiße Pittkreide, weichen Radiergummi und Euro 3,00 für Papier. Modellgeld ist in der Gebühr enthalten.

Donnerstags, 17.45 bis 19.45 Uhr, 7. Febr. bis 21. März 2002; VHS-Kunstschule; Carl-Zeiss-Str. 5; 7 Abende, 19 Ustdn.; 8–10 Plätze. Gebühr: € 58,29 + € 17,90 · Kurs 30.10

Werkstatt

Wenn Sie schon an einem Aktzeichenkurs teilgenommen haben und weiterarbeiten möchten, bieten wir eine Werkstatt an. Wir zeichnen nach dem Modell, aber Sie haben die Wahl des Stils, der Technik und der Materialien – es kann auch gemalt werden. Die Dozentin berät und unterstützt individuell.

*Vorbesprechung: Donnerstag, 7. Febr., 18 Uhr, vhs-bistro
Kurs: Donnerstags, 20.00 bis 22.00 Uhr, 14. Febr. bis 2. Mai 2002; VHS-Kunstschule; Carl-Zeiss-Str. 5; 9 Abende, 24 Ustdn.; 6–10 Plätze. Gebühr: € 98,17 + € 29,14 Modellgeld · Kurs 30.11*

Comics und Cartoon

DIRK TONN, GRAFIKER

Zunächst „planen“ wir unser Thema, Figuren, Handlung und Bildidee, dann entwickeln wir in ersten Übungen „Steckbriefe“ der Charaktere, die wahlweise in einem kurzen Comic oder Cartoon auftreten können. Vermittelt werden Techniken wie Scribbles, Seitenaufteilung, Lettering/geeignete Handschrift in den Sprechblasen. Die Beratung erfolgt individuell von den ersten Skizzen bis zur Reinzeichnung. Grundkenntnisse im Zeichnen sind vorteilhaft. Bitte mitbringen: Zeichenpapier DIN A3, Bleistifte. Weiteres Arbeitsmaterial wird in der ersten Stunde besprochen.

Dienstags, 18.15 bis 20.00 Uhr, 16. April bis 18. Juni 2002; VHS-Kunstschule; Carl-Zeiss-Str. 5; 10 Abende, 23 Ustdn.; 8–10 Plätze. Gebühr: € 70,56 · Kurs 30.15

Radierung

HEIDI HOGEL, GRAFIKERIN

Die Radierung ist eine Tiefdrucktechnik, bei der zeichnerische und malerische Elemente eine Rolle spielen. Als Grundmaterial dient eine Metallplatte, in die direkt gezeichnet oder auch geätzt wird. Dies hat den großen Vorteil, dass Sie mehrere Abzüge von der Platte drucken können. In aufgeschlossener Werkstatt-Atmosphäre arbeiten Anfänger und Fortgeschrittene gemeinsam. Zeichnerische Grundkenntnisse sind vorteilhaft, aber nicht unbedingt erforderlich. Materialkosten tragen die Teilnehmer.

Dienstags, 19.30 bis 21.45 Uhr, 16. April bis 4. Juni 2002; VHS-Kunstschule; Carl-Zeiss-Str. 5; 8 Abende, 24 Ustdn.; 8–12 Plätze. Gebühr: € 73,63 · Kurs 30.24

Zeichnen mit Farben

EILEEN SIEBEN, BA HONS FINE ARTS

Hier geht es darum, eine Zeichnung mit Farben zu akzentuieren oder zu gestalten. Dazu kommen viele Möglichkeiten in Betracht wie Farbstifte, Pastell, aber auch Aquarell, Gouache oder Acryl. Vielleicht werden Sie spontan zu einem bestimmten Zeichen- oder Malmedium hingezogen, wenn Sie einen bestimmten Effekt erzielen wollen. Ich zeige Ihnen neue Techniken und möchte Ihnen die Freude am Experimentieren vermitteln. Mitzubringen sind: eine Auswahl der genannten Materialien, DIN-A3/2-Zeichenblock. Alles Weitere wird im Kurs besprochen.

Dienstags, 18.00 bis 19.30 Uhr, 16. April bis 4. Juni 2002; VHS-Kunstschule; Carl-Zeiss-Str. 5; 8 Abende, 16 Ustdn.; 8–10 Plätze. Gebühr: € 49,08 · Kurs 30.06

Ihr Weg, besser zeichnen zu lernen

Hallo, herzlich willkommen! Wenn Sie Anfänger/in sind, sollten Sie sich in drei Semestern durch alle Stationen durcharbeiten. Haben Sie schon Vorerfahrungen, können Sie aber auch quer einsteigen und gleich Station zwei oder drei – die sich nur in Thema und Technik unterscheiden – belegen.

Station 1: Grundlagen

Im Anschauen einfacher, konkreter Gegenstände werden eine ganzheitliche Wahrnehmung und zugleich die grundlegenden handwerklichen Möglichkeiten des Bleistifts und anderer grafischer Techniken eingeübt. Dazu werden auch Zeichnungen bekannter Künstler gezeigt und besprochen. Wichtig ist Ihr Vertrauen, dass Zeichnen mit einiger Geduld gelernt werden kann und wirklich Freude macht. Mitzubringen: Zeichenpapier DIN A3, Bleistift 2 B.

EILEEN SIEBEN, BA HONS FINE ARTS

Montags, 18.00 bis 20.00 Uhr, 4. Febr. bis 25. März 2002; VHS-Kunstschule; Carl-Zeiss-Str. 5; 8 Abende, 21 Ustdn.; 8–12 Plätze. Gebühr: € 64,42 · Kurs 30.01

RENATE BETHMANN

Mittwochs, 17.30 bis 19.30 Uhr, 17. April bis 19. Juni 2002; VHS-Kunstschule; Carl-Zeiss-Str. 5; 9 Abende, 24 Ustdn.; 8–12 Plätze. Gebühr: € 73,63 · Kurs 30.02

Station 2: Komposition

RENATE BETHMANN

Die Grundprinzipien gegenständlichen Zeichnens kennen Sie. Nun vertiefen wir Ihre bisherigen Erfahrungen. Mitzubringen: Zeichenpapier DIN A2+3, weicher Bleistift, Kohle, Schere, Kleber.

Mittwochs, 19.45 bis 21.45 Uhr, 17. April bis 19. Juni 2002; VHS-Kunstschule; Carl-Zeiss-Str. 5; 9 Abende, 24 Ustdn.; 8–12 Plätze. Gebühr: € 73,63 · Kurs 30.04

Portrait zeichnen

Fotografie als Vorlage

EILEEN SIEBEN, BA HONS FINE ARTS

Fotos stellen uns einen Reichtum an Informationen zur Verfügung, den wir gemeinsam entdecken wollen. Zeichnend und auch malend werden wir Wege suchen, präzise Studien zu gestalten und mit fließenden, lebendigen Effekten zu verbinden. Mitzubringen: Fotos, Zeichenpapier, Bleistifte 3 B.

Dienstags, 17.45 bis 19.45 Uhr, 5. Febr. bis 26. März 2002; VHS-Kunstschule; Carl-Zeiss-Str. 5; 8 Abende, 21 Ustdn.; 8–14 Plätze. Gebühr: € 64,42 · Kurs 30.07

Kunstwerkstatt

EILEEN SIEBEN, BA HONS FINE ARTS

Sie haben in Kursen Erfahrungen gesammelt und wollen nun selbstständig weiter arbeiten? Wir stellen Ihnen Raum und Beratung durch unsere Dozentin. Sie können aquarellieren, malen, zeichnen oder einfache Drucke in Holz- oder Linolschnitt herstellen. Material wird extra berechnet.

Dienstags, 20.00 bis 22.00 Uhr, 5. Febr. bis 4. Juni 2002; VHS-Kunstschule; Carl-Zeiss-Str. 5; 15 Abende, 40 Ustdn.; 6–10 Plätze. Gebühr: € 163,61 (Ratenzahlung möglich) · Kurs 30.12

Ihr Weg, besser zu aquarellieren

Hallo, Aquarell-Liebhaber/innen, herzlich willkommen! Wenn Sie Anfänger/in sind, sollten Sie sich durch alle Stationen durcharbeiten. Haben Sie schon Vorerfahrungen, können Sie aber auch quer einsteigen.

Station 1: Grundlagenkurs

In angenehmer Arbeitsatmosphäre lernen Sie wichtige Bausteine der Aquarellmalerei kennen. Unser Ziel ist es, einen sicheren Umgang mit traditionellen und modernen Techniken zu erreichen: Nass in Nass, Lasur, Aquarellstift, Mischtechniken. Über Farb- und Kompositionsübungen gewinnen wir ein Gefühl für die Bildgestaltung. Arbeitsmaterial wird in der 1. Stunde besprochen.

EILEEN SIEBEN, BA HONS FINE ARTS

Teilnehmer aus dem vergangenen Kurs können weitermachen. Bitte mitbringen: Aquarellfarbkasten, Aquarellpinsel Nr. 4, 9, 16, Aquarellblock, Bleistift 2 B, 3 B, Wasserglas, Lappen.

Montags, 20.15 bis 22.15 Uhr, 4. Febr. bis 25. März 2002; VHS-Kunstschule, Carl-Zeiss-Str. 5; 8 Abende, 21 Ustdn.; 8–12 Plätze. Gebühr: € 64,42 · Kurs 30.41

ELISABETH WITT, GRAFIKERIN

Dienstags, 18.00 bis 19.30 Uhr, 16. April bis 18. Juni 2002; VHS-Kunstschule, Carl-Zeiss-Str. 5; 10 Abende, 20 Ustdn.; 8–12 Plätze. Gebühr: € 61,36 · Kurs 30.42

Station 2: Landschaft

IRENE PREGIZER, KÜNSTLERIN

Nach dem Motto „weniger ist mehr“ lassen sich leichte, duftige und zarte Stimmungslandschaften in Aquarell herzaubern. Mit Kenntnissen der „Nass-in-Nass“- oder Lasur- und Granuliertchnik ist dieses Zaubern möglich. Landschaft mit Tiefe, Bäume und mehr werfen andere Fragen auf. Perspektive, Pinseltechnik, Farblehre und Komposition werden für Anfänger und Fortgeschrittene anschaulich und befriedigend behandelt. Eine Mal-Grundausrüstung kann bei der ~~Dozentin~~ für 30,00 erworben werden.

Samstags, 23. Febr./2. März 2002, 11.00 bis 18.30 Uhr; VHS-Kunstschule, Carl-Zeiss-Str. 5; 20 Ustdn.; 8–12 Plätze. Anmeldung/Rücktritt bis 15. Febr.! Gebühr: € 65,45 · Kurs 30.43●

Schwarzweiß!

UTE GRUENWALD, MFA

Das Malen in Schwarzweiß ist ein intensives Ausdrucksmittel, das von Künstlern (Picasso, Juna Gris, Magritte Escher, Gerhard Richter u. a.) immer wieder gern genutzt wird. Um in die Möglichkeiten der vielfältigen Ausdrucksformen einzuführen, wird anstelle der Vorbesprechung ein Lichtbilderabend stehen, der zu eigenen Vorhaben anregen soll. Wir wollen dann am Wochenende die Projekte selbstständig erarbeiten. Von flächigen Bildern nach selbstgewählten Motiven oder abstrakt bis hin zu dreidimensionalen Objekten können sämtliche Ausdrucksformen ausgeschöpft werden.

Dia-Abend: Mittwoch, 13. März, 20.00 Uhr, VHS-Kunstschule

Wochenende: 16./17. März 2002, Samstag/Sonntag, 10.00 bis 17.00 Uhr; VHS-Kunstschule, Carl-Zeiss-Str. 5; 16 Ustdn.; 8–10 Plätze. Anmeldung/Rücktritt bis 5. März! Gebühr: 1 49,08 · Kurs 30.45●

Ölmalerei/Tafelbilder

Anfänger/innen und Fortgeschrittene
MICHAEL MELCHIOR, MALER

Ölfarben sind zum Einstieg in die Malerei besonders geeignet. Sie erlauben die spontane Bearbeitung der Bildfläche bei intensiver Farbgebung und Korrekturmöglichkeiten auch im späteren Bildverlauf. Geübt werden Bild- und Farbkomposition, Luft- und Farbperspektive sowie das Arbeiten vor dem Objekt. So kann das Bild in realistischer oder abstrakter Form entstehen. Die Wahrnehmungsfähigkeit des Auges und die Fähigkeit der bildnerischen Übertragung einer Idee sind die Grundlagen einer individuellen künstlerischen Interpretation. Vorhandenes Malmaterial bitte zum ersten Kurstag mitbringen, fehlendes Material kann gegen Kostenerstattung im Kurs ergänzt werden.

Kurs 30.66: Mittwochs, 10.00 bis 12.30 Uhr

Kurs 30.67: Mittwochs, 17.00 bis 19.30 Uhr

Kurs 30.68: Mittwochs, 19.30 bis 22.00 Uhr

Alle Kurse: 17. April bis 26. Juni 2002; VHS-Kunstschule, Carl-Zeiss-Str. 5; 10 Sitzungen, 30 Ustdn.; 8–10 Plätze. Gebühr: 1 49,08

Ölmalerei – à la prima

Für Fortgeschrittene

JAN GOOSSENS, MALER

Sie erschaffen Landschaften und Stillleben in der Nass-in-Nass-Malerei – mit Borstenpinsel und Malspachtel. Die À-la-prima-Technik versteht sich als spontane Malerei, von deckend bis pastos. Das unmittelbare Einfangen und die direkte malerische Umsetzung des Gesehenen mit freier dynamischer Pinsel- oder Spachtelführung wird vermittelt. Sie können sich – mit „sanfter“ Hilfestellung durch den Kursleiter – voll auf Ihre speziellen Interessen konzentrieren. Materialien bitte mitbringen.

Kurs 30.60: montags, 18.45 bis 21.00 Uhr, 15. April bis 17. Juni 2002; 9 Abende, 28 Ustdn. Gebühr: € 85,90

Kurs 30.61: freitags, 18.45 bis 21.00 Uhr, 19. April bis 14. Juni 2002; 8 Abende, 24 Ustdn. Gebühr: € 73,63

Beide Kurse: VHS-Kunstschule, Carl-Zeiss-Str. 5; 8–10 Plätze

Ölmalerei im Künstleratelier

UTE GRUENWALD, MFA

Dieser Kurs findet im privaten, großzügigen Atelier der Kursleiterin in Sattenhausen statt. Wir beginnen mit einer Einführung in die Arbeit mit Ölfarben. In Gruppen- und Einzelprojekten soll die Möglichkeit gegeben werden, sich auf neue Ausdrucksformen einzulassen. Die tatsächliche Entwicklung des Kurses soll sich allerdings aus den Wünschen der Teilnehmer/innen ergeben.

Vorbesprechung: Mittwoch, 20. März, 18.00 Uhr, APEX

Wochenseminar: 8. bis 13. April 2002, Montag bis Freitag, 15.00 bis 18.00 Uhr, Samstag, 10.00 bis 13.00 Uhr; Sattenhausen; 6 Termine, 24 Ustdn.; 6–8 Plätze. Anmeldung/Rücktritt bis 21. März! Gebühr: € 85,90 · Kurs 30.76●

➔ Besuchen Sie uns im Internet:
www.vhs-goettingen.de

Acrylmalerei

EILEEN SIEBEN, BA HONS FINE ARTS

Ein Bild entsteht durch zeichnerische, kritzelnde Bewegungen – die je nach Temperament einen Duktus, eine Handschrift, erkennen lassen.

Kräftige Farben und feine Lasuren verbinden sich in diesem faszinierenden Medium zu einem lebhaften und ausdrucksstarken Ergebnis. – Materialien werden im Kurs besprochen.

Montags, 20.00 bis 22.00 Uhr, 22. April bis 17. Juni 2002; VHS-Kunstschule, Carl-Zeiss-Str. 5; 8 Abende, 21 Ustdn.; 8–12 Plätze. Gebühr: € 64,42 · Kurs 30.71

Blumen malen

UTE GRUENWALD, MFA

Je genauer man eine Blüte oder ein Blatt betrachtet, desto großartiger und lebendiger erscheinen die Formen. Da kann eine Blüte zum „Tier“ oder zu einer „Landschaft“ werden. Diese Entdeckungen wollen wir malen: auf großen Bögen (80 x 110 cm) mit Dispersionsfarbe. Mitbringen: unempfindliche Kleidung und Materialgeld ca. € 12,00.

Donnerstags, 17.45 bis 19.45 Uhr, 18. April bis 13. Juni 2002; VHS-Kunstschule, Carl-Zeiss-Str. 5; 8 Abende, 21 Ustdn.; 8–12 Plätze. Gebühr: € 64,42 · Kurs 30.72

Der Akt in Pastell

UTE GRUENWALD, MFA

Wir werden großflächig an der Staffelei nach einem Modell arbeiten. Dies ist ein Kurs für alle, die gern großzügig arbeiten und Freude haben an leuchtenden, intensiven Farben. Bitte mitbringen: einen Kasten Pastellkreide (kein Ölpastell!), einen großen, weichen Radiergummi, einen Bleistift, eine Rolle Hausaltpapier und ca. € 3,00.

Wochenende: 8./9. Juni 2002, Samstag/Sonntag, 10.00 bis 17.00 Uhr; VHS-Kunstschule, Carl-Zeiss-Str. 5; 16 Ustdn.; 8–10 Plätze.

Anmeldung/Rücktritt bis 28. Mai! Gebühr: € 49,08 + € 19,43 Modellgeld · Kurs 30.78●

Grundkurs Kunst Intensivlehrgang

Empfohlen wird dieser Grundkurs insbesondere Schulabsolventen, die an Ausbildung/Studium denken und sich in 2002 bewerben wollen. Er eignet sich aber auch für ambitionierte Erwachsene, die ihre Fähigkeiten ausloten wollen oder Anregung und angeleitete Praxis suchen. Mit gezielter Aufgabenstellung wird Grundwissen gelehrt und der Einsatz künstlerischer Mittel geschult. Praxis-Schwerpunkte liegen in den Fächern Zeichnen und Malen. Die Beratung bei der Zusammenstellung von Bewerbungsmappen ist selbstverständlich und erfolgt individuell.

Weitere Informationen gibt Ihnen unser ausführlicher Lehrgangsplan. Beratung und Anmeldung über: Fachbereichsleiter Thomas Minzloff, Tel. (0551) 49 52-23. Lehrgangsbeginn: 1. März 2002. Anmeldung bis 15. Februar erwünscht.

Freitags: 18.00 bis 21.00 Uhr, 1. bis 22. März 2002; Wochenseminar: 8. bis 12. April 2002, montags bis freitags, 8.30 bis 16.00 Uhr; 2 Wochenenden: Freitag/Samstag, 19./20. und 26./27. April 2002; VHS, Kunstschule, Carl-Zeiss-Straße 5; 91 Ustdn.; 7–10 Plätze. Gebühr: € 350,23 oder 3 Raten à 120,15 · Kurs 30.80●

Kunstklasse: Malerei

GEORG HOPPENSTEDT, KÜNSTLER

Für künstlerisch Interessierte bieten wir diese Kunstklasse bei einem namhaften Künstler an. Sie erhalten eine individuelle Betreuung durch den Dozenten sowie ein Lehrangebot aus dem malarischen Erfahrungsbereich des Künstlers. Das Miterleben künstlerischen Arbeitens anderer und die Gelegenheit zum Austausch von Erfahrungen und Gedanken gehören zu den wichtigsten Elementen der künstlerischen Ausbildung. – Dies wollen wir all denen bieten, die eigene künstlerische Kreativität entwickeln. – Materialkosten extra.

2 Wochenenden: Samstag/Sonntag, 25./26. Mai und 1./2. Juni 2002, jeweils 11.00 bis 18.00 Uhr; Kunstschule, BBS II, Carl-Zeiss-Str. 5; 32 Ustdn.; 8–10 Plätze. Rücktritt bis 14. Mai! Gebühr: € 98,17 · Kurs 30.74●

Aktmalerei

GEORG HOPPENSTEDT, KÜNSTLER

Das Arbeiten nach einem Modell steht in der Spannung zwischen Disziplin und freier Entfaltung. Dabei können komplexe gestalterische Erfahrungen gemacht werden. Geschult wird die Fähigkeit, Formen und Proportionen zu erfassen und ein Kompositionsgefüge zu entwickeln, Räumlichkeit mit den Mitteln der Farbe zu erzielen und eine malerische Umsetzung für die Darstellung des Körpers zu finden. Erfahrungen im Aktzeichnen sind wünschenswert. Bitte mitbringen: Gläser, Lappen und Packpapier. Malmaterialien können im Kurs erworben werden.

Mittwochs, 20.15 bis 22.15 Uhr, 6. Febr bis 20. März 2002; Kunstschule, BBS II, Carl-Zeiss-Str. 5; 7 Abende, 19 Ustdn.; 6–8 Plätze. Gebühr: € 77,72 + € 22,50 Modellgeld · Kurs 30.75●

Ihr Weg zum besseren Foto – Station 1: Grundkurs

HEIDE BIRKEFELD, FOTOGRAFIE

Sie erhalten eine Einführung in die S/W-Fotografie. Inhalte u. a.: Kamerakunde, Geschichte, der Einfluss der Blende, Zeit und Licht, thematische Fotoexkursionen, Einführung in die Laborarbeit, Bildgestaltung. Bitte Kamera mitbringen. Materialkosten € 20,00.

Mittwochs, 18.00 bis 21.00 Uhr, 6. März bis 29. Mai 2002; Geschwister-Scholl-Schule, Grätzelstr. 5; 9 Abende, 36 Ustdn.; 8–12 Plätze. Gebühr: € 101,24 · Kurs 31.01

DIA-Fotografie

DETLEV BERGMANN

Das Dia stellt mit seiner schonungslosen Realitätstreue härtere Anforderungen an Fotografen und Fotografinnen als andere Formen der Bildwiedergabe. Damit die Mühe sich lohnt, wollen wir in diesem Workshop unterschiedliche Materialien und Aufnahmetechniken erproben. Die richtige Belichtungs-technik für die Cross-Entwicklung, Push- und Pull-Entwicklung und S/W-Dias werden wir in praktischen Übungen vertiefen. Daneben besteht Raum zum Erfahrungsaustausch rund um dieses anspruchsvolle Gebiet der Fotografie (Eigenverarbeitung, Papierbilder, Digitaltechnik). Materialkosten extra.

Vorbesprechung: Mittwoch, 22. Mai 2002, 18.15 bis 20.15 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7, Workshop: 25./26. Mai, 13.00 bis 17.30 Uhr; VHS, Kunstschule, Carl-Zeiss-Str. 5. Nachbereitung: Mittwoch, 29. Mai, 18.00 bis 21.00 Uhr; 18 Ustdn.; 8–12 Plätze. Anmeldung/Rücktritt bis 15. Mai! Gebühr: € 59,82 · Kurs 31.16●

Portrait und Akt – Ästhetische Schwarzweißfotografie

DETLEV BERGMANN

Über das klassische Portrait hinaus werden wir uns mit den Möglichkeiten der Körperdarstellung im Raum und der Entwicklung von Körperlandschaften mittels spezieller Lichtführung und Abstraktion beschäftigen. Dabei wollen wir die eigenen ästhetischen Vorstellungen erkunden und in aussagekräftige Bilder umsetzen, die wir im Labor auch selbst ausarbeiten. Modellgeld und Laborkosten ca. € 26,00 extra.

Vorbesprechung: Montag, 18. Febr. 2002, 18.45 bis 21.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7, Workshop: 23./24. Febr., Samstag/Sonntag, 12.00 bis 18.30 Uhr; VHS, Kunstschule, Carl-Zeiss-Str. 5, Labortermin: Montag, 25. Febr., 18.00 bis 21.45 Uhr; IGS, Geismar; insgesamt: 24 Ustdn.; 8–12 Plätze. Anmeldung/Rücktritt bis 14. Februar! Gebühr: € 79,76 · Kurs 31.10●

Arbeiten mit Papier

Buchbinden für Fortgeschrittene

MICHAEL BERNT, BUCHBINDERMEISTER

Wir setzen die Beherrschung der Grundtechniken bzw. den Besuch eines Grundkurses voraus. Hier können Sie Ihre erlernten Fähigkeiten weiter vertiefen. Sie werden diesmal die Herstellung von Ledereinbänden kennen lernen. Bitte zum ersten Abend vorgefertigte Lagen (ca. 15–20 pro Buch) für zwei Bücher mitbringen. Materialkosten: € 40,00 bis 45,00.

Donnerstags, 19.45 bis 21.45 Uhr, 16. Mai bis 13. Juni 2002; VHS-Kunstschule, Carl-Zeiss-Str. 5; 5 Abende; 13 Ustdn.; 8–10 Plätze. Gebühr: € 39,88 · Kurs 34.02●

Schachtel und Kasten

MICHAEL BERNT, BUCHBINDERMEISTER

Wir bauen Schachteln und Kästen für den Hausgebrauch: Schmuckkästchen, Zettelkästen, den Kasten für alles Mögliche. Sie werden aus vorbereiteter, fester Graupappe gefertigt (DINA6 oder A7) und mit Gewebe und Buntpapier überzogen. Ein nettes Präsent! Materialkosten: ca. € 10,00.

Donnerstags, 19.45 bis 21.15 Uhr, 14. März bis 2. Mai 2002; BBS II, Carl-Zeiss-Str. 5; 5 Abende, 10 Ustdn.; 8–10 Plätze. Gebühr: € 30,68 · Kurs 34.03●

Töpfern in Geismar

Anfänger und Fortgeschrittene
LIANE STRUTZ, TÖPFERIN

Anfängern wird eine systematische Einführung in das Drehen an der Töpferscheibe geboten. Fortgeschrittene erhalten weitere Förderung.

Kurs 33.07 • Donnerstags, 20.45 bis 22.45 Uhr, ab 21. Febr. 2002, weitere Termine nach Absprache; Jugendzentrum Geismar, Heidelbeer-gasse 1; 10 Abende, 28 Ustdn.; 7-8 Plätze.
Gebühr: 107,37

Wochenendkurs 33.30 • 9./10. März 2002, Samstag/Sonntag, 11.00 bis 16.00 Uhr; 12 Ustdn.; 7-8 Plätze. Anmeldung/Rücktritt bis 28. Februar! **Gebühr:** € 46,02

Bildhauerei

MONIKA BODENMÜLLER, BILDHAUERIN

Gefäße und Skulpturen aus Ton

Zu Beginn des Kurses werden zur Anregung und Ideenfindung Dias von Keramiken alter Kulturen aus dem Mittelmeerraum und Südamerika gezeigt. In Anlehnung daran werden dann Gefäße und Skulpturen gearbeitet. Neben Grundlagen der Aufbaukeramik werden Techniken der Oberflächenbearbeitung vorgestellt. Materialkosten extra nach Verbrauch. Bei Bedarf gibt es Pensionen im Ort.

Wochenende: 17./18. August 2002, Samstag/Sonntag, 10.00 bis 18.30 Uhr; Hofgeismar/Kelze, Kreuzstr. 7; 20 Ustdn.; 6-8 Plätze. Anmeldung/Rücktritt bis 5. Juni! **Gebühr:** € 81,81 · Kurs 33.31 •

Die Skulptur steckt schon im Stein

Aus Thüster Kalkstein werden mit Hammer und Meißel Skulpturen gearbeitet. Der Stein liegt in Brocken mit natürlich gebrochenen unregelmäßigen Bruchkanten vor. Diese zufällig entstandenen Formen regen zu Ideen an und öffnen den Zugang zur Bildhauerei. Schlag um Schlag werden die im Innern erahnten Skulpturen freigelegt. Bei Bedarf gibt es Pensionen im Ort.

Intensivseminar: Donnerstag bis Sonntag, 9. bis 12. Mai 2002, Donnerstag, 14.00 bis 18.30 Uhr, Freitag/Samstag, 10.00 bis 18.00 Uhr, Sonntag, 10.00 bis 14.30 Uhr; Hofgeismar/Kelze, Kreuzstr. 7; 30 Ustdn.; 8-10 Plätze. Anmeldung/Rücktritt bis 26. April! **Gebühr:** € 122,71 · Kurs 33.44 •

Arbeiten in Stein

FRIEDRIKE LINZER, BILDHAUERIN

Nach einer kurzen Einführung in die Geschichte der Steinbearbeitung zeige ich Ihnen die Grundtechniken, den Umgang mit Spitzseisen und Knüpfel, mit Zahneisen und Stockhammer. Sie werden einen Stein bearbeiten und eine Skulptur nach Hause mitnehmen können. Im Vordergrund steht der Bearbeitungsprozess und der Dialog mit dem Stein. Sie werden herausfinden, dass zur Steinbearbeitung nicht Kraft, sondern Technik und viel Gefühl nötig sind. Material wird der Thüster Kalkstein sein, der sich gut bearbeiten lässt. Werkzeug wird gestellt, bitte robuste Kleidung und feste Schuhe mitbringen, wir arbeiten an der frischen Luft.

Materialkosten: € 15,00.

Wochenende: 20./21. April 2002, Samstag, 12.00 bis 18.30 Uhr, Sonntag, 11.00 bis 17.30 Uhr; Atelier Linzer, Atelierhaus Hagenweg 2b, hinter der musa; 16 Ustdn.; 6-8 Plätze. Anmeldung/Rücktritt bis 9. April! **Gebühr:** 176,69 · Kurs 33.42 •

Gold- und Silberschmiede

Anfänger und Fortgeschrittene
KAROLINE FRANK, GOLDSCHMIEDIN

Als Anfangende lernen Sie die Grundtechniken des Goldschmiedens (Sägen, Lötten, Feilen) kennen. Mit deren Beherrschung sind Sie in der Lage, einfache Schmuckstücke nach Ihrer Vorstellung zu fertigen. Sonst können Sie Ihre Kenntnisse aus dem Grundkurs erweitern und die eigene Technik kontinuierlich verbessern. Das Design wird durch Metall-Material-Kombinationen, z. B. Silber-Gold, und das Einsetzen von Edelsteinen vervollkommen. Verbrauchsmaterial ist in der Gebühr bereits enthalten; Silber kann im Kurs erworben werden.

Kurs 32.01 • Donnerstags, 19.00 bis 21.15 Uhr, 30. April bis 2. Juli 2002;
Kurs 32.02 • Donnerstags, 19.00 bis 21.15 Uhr, 18. April bis 20. Juni 2002
Jeweils: Wöhlerstr. 9; 10 Abende, 30 Ustdn.; 7-9 Plätze. **Gebühr:** € 107,37

Wochenendkurs 32.03 • 23./24. März 2002, Anmeldung/Rücktritt bis 14. März!

Wochenendkurs 32.04 • 25./26. Mai 2002, Anmeldung/Rücktritt bis 16. Mai!
Jeweils: Samstag, 15.00 bis 21.00, Sonntag, 10.00 bis 16.00 Uhr; Wöhlerstr. 9; 16 Ustdn.; 7-8 Plätze. **Gebühr:** € 57,26

Arbeiten mit Holz

Holzbildhauerei

CHRISTINE ERMER, BILDHAUERIN

Nach Erstellung von Skizzen oder kleinen Modellen aus Ton können Gesichter, Reliefs oder abstrakte Werke entstehen. Sie erwerben Erfahrungen im Umgang mit Bildhauerwerkzeug und dem warmen, lebendigen Material Holz. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Gebühr für Material und Werkzeug (€ 13,00) bereits im Preis enthalten.

Wochenende: 8. bis 10. März 2002, Freitag, 18.00 bis 21.00 Uhr, Samstag, 11.00 bis 18.00 Uhr, Sonntag 10.00 bis 17.00 Uhr; Lehrwerkstatt Holz, Levinstr. 1a; 19 Ustdn.; 7-10 Plätze. Anmeldung/Rücktritt bis 26. Februar! **Gebühr:** € 87,43 · Kurs 33.50 •

Tischlerarbeiten

ECKARD JÜRGES, TISCHLERMEISTER

Es werden Grundlagen der modernen Holzbearbeitung vermittelt. In Absprache können Sie kleinere Projekte verwirklichen und dabei den Umgang mit Maschinen (Tischkreissäge, Dickdenhobel, Ober- und Lamellofräse usw.) und Hilfsmitteln erlernen. Werkzeugpauschale ca. 10,00, dazu kommen Ihre individuellen Materialkosten.

Dienstags, 18.00 bis 20.00 Uhr, 16. April bis 18. Juni 2002; Holzwerkstatt: Hagenweg 2G, hinter der musa; 10 Abende, 27 Ustdn.; 7-10 Plätze. **Gebühr:** € 82,83 · Kurs 33.82 •

Restaurierung alter Möbel

ECKARD JÜRGES, TISCHLERMEISTER

Wir arbeiten kleinere Möbelstücke wie Stühle, Nähtischchen oder Tischchen, Holzkästchen usw. unter fachlicher Anleitung auf. Restaurationsmaterialien sind in der Werkstatt erhältlich (für Ihre Kalkulation: Verbrauchsmaterial ab ca. € 15,00).

Mittwochs, 18.30 bis 20.45 Uhr, 17. April bis 26. Juni 2002; Holzwerkstatt: Hagenweg 2G, hinter der musa; 10 Abende, 30 Ustdn.; 7-10 Plätze. **Gebühr:** € 92,03 · Kurs 33.81 •

Flechten mit Stuhlfllechtrohr

RUDOLF SCHÄFER

Jede/r Teilnehmer/in soll unter Anleitung während des Kurses ein Stuhlgeflecht selber herstellen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Geeignete Stühle müssen mitgebracht werden. Materialkosten werden im Kurs bezahlt. Kursinhalte: kurze Materialkunde – fachgerechte Handhabung des Materials und der benötigten Werkzeuge – Vorbereitung des Stuhls zum Flechten – Wiederherstellung des Geflechtrahmens alter Stühle.

Montags, 18.00 bis 20.00 Uhr, 4. März bis 29. April 2002; Heinrich-Heine-Schule, Backhausstr. 14, Grone; 6 Abende, 16 Ustdn.; 8-10 Plätze. **Gebühr:** € 48,57 · Kurs 33.80 •

VHS-MUSIKSCHULE

Fächer

Cello
Gesang – klassisch
Gitarre
Klarinette
Klavier
Saxofon
Musikalische Früherziehung
Musiklehre
Musik hören und verstehen

Hinweise

Die VHS ist eine Einrichtung der Erwachsenenbildung mit einem Zugangsalter ab ca. 16 Jahren. Kinder können nur an speziell für ihre Altersgruppe ausgeschrieben Kursen teilnehmen.

Anfängern empfehlen wir die Belegung von Jahreskursen, um den besten Lernerfolg zu ermöglichen. Jahreskurse enden im Dez. 2002 (26–30 Termine). Die Gebühr kann in Raten entrichtet werden. Eine dreimonatige Kündigungsfrist gilt als vereinbart.

Nach Absprache ist auch die Aufnahme in einen laufenden Kurs möglich. Bei Bedarf richten wir weitere Kurse ein. Wir beraten Sie gern.

Einzelunterricht: Sprechen Sie uns bitte an, wenn Sie Interesse haben. Sie schließen mit uns einen unbefristeten Vertrag und zahlen eine monatliche Gebühr von € 76,69. Beginn jederzeit nach Vereinbarung.

Gitarre-Einzelunterricht: Beginn jederzeit. Monatliche Ratenzahlung. Anmeldung unter (0551) 49 52-23.

– Anzeige –

GITARRE

HERBERT WEGENER, MUSIKER

Schnupperkurs

Sie wissen noch nicht genau, ob Ihnen das Instrument zusagt, der Dozent der Richtige ist usw. Hier haben Sie die Möglichkeit zum Ausprobieren und zur Beratung. Bitte bringen Sie ein Instrument mit.

Donnerstags, 20.00 bis 21.30 Uhr, 7. Febr. 2002; VHS, Kunstschule, Carl-Zeiss-Straße 5; 1 Abend, 2 Ustdn.; 3–4 Plätze. Anmeldung/Rücktritt bis 4. Februar! Gebühr: € 15,34 · Kurs 35.01A

Gitarre – Liedbegleitung

Grundstufe 1

Für Leute ohne Vorkenntnisse, die auch Spaß am Singen haben. Wir bauen ein Repertoire von Grundakkorden auf und lernen einige Anschlagstechniken kennen. Damit können wir Stücke aus vielen Liederbüchern selber begleiten. Eine Konzertgitarre ist mitzubringen, Unterrichtsmaterialien werden gegen Kostenerstattung gestellt. Regelmäßiges Üben zu Hause ist unbedingt notwendig!

Jahreskurs 35.01 • *Montags, 20.15 bis 21.15 Uhr, 15. April bis 16. Dez. 2002; VHS-Kunstschule, Carl-Zeiss-Straße 5; 26 Abende, 35 Ustdn.; 5–7 Plätze. Gebühr: € 268,43 (6 Raten zu € 46,02)*

SILVIA MONEKE

Mittwochs, 15.00 bis 16.00 Uhr, 13. Febr. bis 18. Dez. 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 30 Nachmittage, 40 Ustdn.; 3–5 Plätze. Gebühr: € 306,78 (8 Raten zu € 39,88) · Jahreskurs 35.02

Grundstufe 2

SILVIA MONEKE

Wir füllen unsere Musikmappe mit Stücken auf und behandeln dabei die Grundlagen der Zupftechnik, erweitern unseren Akkordschatz inkl. der Barré-Technik und erfahren etwas über *Liedverzierung*. Einführung in Musiktheorie, Tabulatur und Rhythmik. Unterrichtsmaterial wird gegen Kostenerstattung gestellt. Voraussetzung: Grundstufe 1 oder als Seiteneinsteiger/in vergleichbare Vorkenntnisse.

Mittwochs, 16.00 bis 17.15 Uhr, 13. Febr. bis 19. Juni 2002; VHS, Bahnhofsallee 7; 15 Nachmittage, 25 Ustdn.; 3–5 Plätze. Gebühr: € 191,73 (4 Raten zu € 49,08) · Kurs 35.03

Liedbegleitung Mittelstufe

Vorausgesetzt werden Kenntnisse des Barré-Spiels und Grundlagen der Zupftechnik. Unsere Themen: Musiktheorie, Rhythmik, praktischer Akkordaufbau, Polychords, Durchgangs- und Wechselbässe, Erweiterung der Picking-Technik und viele Tipps und Tricks. Unterrichtsmaterial wird gegen Kostenerstattung gestellt.

Montags, 17.00 bis 18.00 Uhr, 15. April bis 24. Juni 2002; VHS-Kunstschule, Carl-Zeiss-Straße 5; 10 Abende, 13 Ustdn.; 3–5 Plätze. Gebühr: € 99,70 (2 Raten zu € 51,13) · Kurs 35.04

Klassische Gitarre

Grundstufe 1 – Jahreskurs

Notenkenntnisse und musikalisches Grundwissen werden vermittelt. Wir lernen, die Gitarre in der ersten Lage und in verschiedenen Tonarten zu spielen. Leichte Melodien in ein- und mehrstimmiger Form und die wichtigsten Begleitakkorde werden geübt. Unterrichtsmaterial wird gegen Kostenerstattung zur Verfügung gestellt.

Donnerstags, 21.00 bis 22.00 Uhr, 18. April bis 12. Dez. 2002; VHS-Kunstschule, Carl-Zeiss-Str. 5; 26 Abende, 35 Ustdn.; 3–4 Plätze. Gebühr: € 268,43 (6 Raten zu € 46,02) · Kurs 35.10

Klassisches Ensemblespiel

Absolventen eines Jahreskurses oder Gitarristen mit vergleichbarem Leistungsstand erarbeiten hier gemeinsam Ensembleliteratur für Gitarre. Ziel ist die Beherrschung eines kleinen Repertoires und dessen Aufführung zum Semesterabschlusskonzert. Gedacht ist an eine kontinuierliche Arbeit über mehrere Semester, so dass hoffentlich ein kleines Gitarrenorchester entsteht.

Donnerstags, 20.00 bis 21.00 Uhr, 14. März bis 13. Juni 2002; VHS-Kunstschule, Carl-Zeiss-Straße 5; 10 Abende, 19 Ustdn.; 5–7 Plätze. Gebühr: € 87,43 · Kurs 35.13

Bluesgitarre

Wir erarbeiten die typischen Harmonieschemen des Blues und üben intensiv auf der Zupfhand. Eine Einführung in die Tabulaturenschrift ist selbstverständlich. Vorausgesetzt werden solide Grundkenntnisse: Akkorde, leichtes Barréspiel, Grundlagen des Folk-Pickings oder der klassischen Spielweise. Western- (Stahlsaiten) oder Konzert-Gitarre (Nylonsaiten) sowie Kapodaster bitte mitbringen.

Montags, 21.15 bis 22.00 Uhr, 15. April bis 24. Juni 2002; VHS-Kunstschule, Carl-Zeiss-Straße 5; 10 Abende, 10 Ustdn.; 3–4 Plätze. Gebühr: € 76,69 · Kurs 35.17

☞ Besuchen Sie uns im Internet:
www.vhs-goettingen.de

Saxofon

Schnupperkurs

PETER KALTENHÄUSER, MUSIKER

Sie wissen noch nicht genau, ob Ihnen das Instrument zusagt, der Dozent der Richtige ist usw. Hier haben Sie drei Termine zum Ausprobieren und zur Beratung. Instrument (Alt- oder Tenorsaxofon) muss jedoch mitgebracht werden. Wegen Ausleihe eines Instrumentes wenden Sie sich bitte an eine der Musikalienhandlungen.

Dienstags, 19.00 bis 20.15 Uhr, 4. bis 18. Juni 2002; VHS-Kunstschule, Carl-Zeiss-Str. 5; 3 Abende, 5 Ustdn.; 5–7 Plätze. Gebühr: € 23,01 · Kurs 35.51a ●

Grundstufe – Jahreskurs

Neben Grundlagen des Saxofonspiels – Ansatz, Atmung, Grifftechnik – wird mit Hilfe von Rhythmus- und Hörübungen das Gefühl für die Musik vertieft. Ausgehend von allgemein bekannten Liedern werden Fähigkeiten für leichte Rock- und Bluesstücke sowie Grundlagen zur Improvisation in der Gruppe erarbeitet. Instrument (Alt- oder Tenorsaxofon) muss mitgebracht werden. Wegen Kauf/Miete eines Instrumentes wenden Sie sich bitte an eine der Musikalienhandlungen.

ELISABETH LINDENMAYER, MUSIKERIN

Samstags, 10.30 bis 12.00 Uhr, 16. Febr. bis 22. Juni 2002; VHS-Kunstschule, Carl-Zeiss-Str. 5; 15 Vormittage, 30 Ustdn.; 3–4 Plätze. Gebühr: € 230,08 (5 Raten zu € 47,55) · Kurs 35.52 ●

PETER KALTENHÄUSER, MUSIKER

Jahreskurs: Dienstags, 17.30 bis 19.00 Uhr, läuft noch bis Ende Juni 2002; VHS-Kunstschule, Carl-Zeiss-Str. 5; Quereinstieg nach Absprache möglich. Gebühr: auf Anfrage · Kurs 012–35.51 ●

Mittelstufe

PETER KALTENHÄUSER, MUSIKER

Voraussetzung: GS oder etwa einjährige Spielerfahrungen im Pop-Jazz-Bereich sowie Notenlesen und Kenntnisse verschiedener Tonleitern. Wir spielen mehrstimmige Jazzthemen und improvisieren dazu an Hand von Noten- und CD-Material.

Dienstags, 19.00 bis 20.15 Uhr, 22. Jan. bis 21. Mai 2002; VHS-Kunstschule, Carl-Zeiss-Str. 5; 15 Abende, 25 Ustdn.; 3–5 Plätze. Gebühr: € 191,73 (5 Raten zu € 39,37) · Kurs 012-35.55 ●

Oberstufe

PETER KALTENHÄUSER, MUSIKER

Voraussetzung: mehrjährige Spielerfahrungen im Pop-Jazz-Bereich sowie Notenlesen und Kenntnisse verschiedener Tonleitern und Akkorde. Es wird zu Jazzstandards improvisiert. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf mehrstimmigen Saxofonstücken sowie auf der Einführung in die Klezmer-Musik.

Dienstags, 20.15 bis 21.45 Uhr, 22. Jan. bis 21. Mai 2002; VHS-Kunstschule, Carl-Zeiss-Str. 5; 15 Abende, 25 Ustdn.; 5–7 Plätze. Gebühr: € 115,04 (4 Raten zu € 29,65) · Kurs 012-35.53 ●

Klarinette

Grundstufe – Jahreskurs

MARTIN HERZMANN, MUSIKER

In diesem Kurs erlernen Sie den richtigen Ansatz, die Atmung und Grifftechnik für das Klarinettenspiel. Mit leichten Musikstücken werden Sie die Grundlagen dieses Instruments erlernen. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich. Instrumente müssen mitgebracht werden. Wenden Sie sich an eine Musikalienhandlung, um ein Instrument zu kaufen oder zu mieten.

Mittwochs, 18.00 bis 19.30 Uhr, 6. Febr. bis 20. Nov. 2002; VHS-Kunstschule, Carl-Zeiss-Str. 5; 30 Abende (Schulferien werden berücksichtigt), 60 Ustdn.; 5–7 Plätze. Gebühr: € 306,78 (7 Raten zu € 44,99) · Kurs 35.60 ●

Jahreskurs: mittwochs, 19.30 bis 20.45 Uhr, läuft noch bis Juni 2002; VHS-Kunstschule, Carl-Zeiss-Str. 5; Quereinstieg nach Absprache möglich. Gebühr: auf Anfrage · Kurs 012-35.61

Jahreskurs: mittwochs, 20.45 bis 22.00 Uhr, läuft noch bis Juni 2002; VHS-Kunstschule, Carl-Zeiss-Str. 5; Quereinstieg nach Absprache möglich. Gebühr: auf Anfrage · Kurs 012-35.62 ●

Studiotechnik

THOMAS KÖRBER

Inhalte: Aufgaben und das Zusammenspiel von Tontechnikern und Musikern bei Mehrspurverfahren. Funktionalität unterschiedlicher Mikrofonsysteme und „Aufnahmetechniken“. Aufbau eines Mischpults. Welche Effekte sind für die Aufnahme nötig, an welcher Stelle werden sie optimal genutzt? Klangmanipulationen, Kompressionen sind ebenso Lerninhalte wie die Arbeitsmöglichkeit mit dem Computer. Vorkenntnisse oder Instrumentenspielerfahrung nicht erforderlich.

Jeweils Samstag, 2., 9. und 23. März 2002, 10.00 bis 14.00 Uhr; Sound Design Tonstudio, Hannoversche Str. 118; 16 Ustdn.; 6–7 Plätze. Anmeldung/Rücktritt bis 22. Februar! Gebühr: € 76,69 · Kurs 25.15 ●

Musik mit Kindern

JULIANE HOFFMANN, LEHRERIN

Musikgarten (Kinder von 18 bis 36 Monaten)

Der Musikgarten lädt Kleinkinder und einen Elternteil zu gemeinsamen musikalischen Spielen ein. Wir wollen singen, uns zu Musik bewegen und gut zuhören. Fingerspiele, Knie-reiter und Wiegenlieder sollen Anregungen geben für zu Hause. Die Kinder dürfen auf einfachen Instrumenten spielen.

Kurs 35.91 ● dienstags, 12. Febr. bis 11. Juni 2002, 9.30 bis 10.15 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 15 Vormittage, 15 Ustdn.; 6–7 Plätze. Gebühr: € 61,36

Kurs 35.92 ● dienstags, 12. Febr. bis 11. Juni 2002, 10.30 bis 11.15 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 15 Vormittage, 15 Ustdn.; 6–7 Plätze. Gebühr: € 61,36

Musikalische Früherziehung (Kinder von 4 bis 6 Jahren)

Die Kinder werden spielerisch an die Musik herangeführt. Es wird zugehört, gesungen, getanzt, gespielt und gemalt. Klanggeschichten werden mit Orff-Instrumenten begleitet. Melodieverständnis und Rhythmusgefühl entwickeln sich. Der Unterricht findet ohne die Eltern statt.

Montags, 4. Febr. bis 10. Juni 2002, 16.45 bis 17.45 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 15 Nachmittage, 20 Ustdn.; 8–10 Plätze. Gebühr: € 61,36 · Kurs 35.94 ●

Blockflöte (Kinder von 6 bis 8 Jahren)

Die Kinder lernen auf altersgemäße Weise Blockflöte zu spielen. Sie werden mit den Noten und ihren Griffen vertraut gemacht und können bald motivierende Melodien spielen. Besonderer Schwerpunkt liegt hierbei auf dem Entwickeln der musikalischen Kreativität. Häusliche Übung ist notwendig!

Kurs 35.97 ● mittwochs, 6. Febr. bis 12. Juni 2002, 16.00 bis 16.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 15 Nachmittage, 10 Ustdn.; 5–8 Plätze. Gebühr: € 46,02

Kurs 35.98 ● mittwochs, 6. Febr. bis 12. Juni 2002, 16.35 bis 17.05 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 15 Nachmittage, 10 Ustdn.; 5–8 Plätze. Gebühr: € 46,02

➔ Besuchen Sie uns im Internet:
www.vhs-goettingen.de

Didgeridoo

Der klingende Stock Australiens
ULRICH SOPPA

Ziel ist die Herstellung und das Spiel auf diesem uralten australischen Blasinstrument. Die heilende Wirkung des Didgeridoo-Spiels beruht auf der besonderen Klangcharakteristik und der Zirkuläratmung, die es ermöglicht, den Ton beliebig lange ohne Unterbrechung zu halten. So wird der Zugang zu einer gesteigerten Wahrnehmung erleichtert und ein Zustand tiefer Entspannung erreicht. Bitte bringen Sie eine Decke und einen Imbiss mit. Materialkosten ab € 60,00 für Instrumentenbau (verschiedene Größen), Farben, Versiegelung, Mundstücke, Leihinstrumente, Info-Material.

Samstag, 9.00 bis 19.30 Uhr (mit Pausen), 25. Mai 2002; Heinrich-Heine-Schule, Backhausstr. 14; 14 Ustdn., 8–10 Plätze. Anmeldung/Rücktritt bis 16. Mai! Gebühr: € 60,84 · Kurs 35.40●

Klavier

Für Anfänger und Wiedereinsteiger
JÜRGEN BODE, KLAVIERPÄDAGOGE

Der Unterricht vermittelt neben einer fundierten Ausbildung am Instrument auch musikalische Grundkenntnisse. Einstieg oder Weiterentwicklung für Spieler/innen jeden Alters. Voraussetzung für erfolgreiches Lernen ist regelmäßiges häusliches Üben. Eine Unterrichtsstunde wöchentlich nach Vereinbarung. In den Schulferien kein Unterricht.

Gebühr: € 76,69 monatlich (auch in Ferien) · Kurs 35.31●

Cello

Für Anfänger und Wiedereinsteiger
LUCILE CHAUBARD, DIPL.-MUSIKERIN

Der Unterricht vermittelt neben einer fundierten Ausbildung am Instrument auch musikalische Grundkenntnisse. Einstieg oder Weiterentwicklung für Spieler/innen jeden Alters. Voraussetzung für erfolgreiches Lernen ist regelmäßiges häusliches Üben. Eine Unterrichtsstunde wöchentlich nach Vereinbarung. In den Schulferien kein Unterricht. Das Instrument kann beim Geigenbauer gemietet werden.

Gebühr: € 76,69 monatlich (auch in den Ferien) · Kurs 35.27●

Musikalische Grundbildung

Einführung in die allgemeine Musiklehre
MARTIN-AIKE ALMSTEDT, MUSIKER UND KOMPONIST

Wir werden die allgemeinen theoretischen Grundlagen von Musik erarbeiten. Dazu gehören die Notenschrift, Tonarten und -leitern, Intervalle, Harmonien usw. So schaffen wir die Grundvoraussetzungen für eine theoretische oder praktische Beschäftigung mit Musik (z. B. für das Spiel eines Instrumentes oder das Singen im Chor). Die Theorie wird von praktischen Übungen ergänzt, auch durch Musikbeispiele, Demonstration am Klavier oder Hörübungen. Keine Vorkenntnisse nötig. Bitte mitbringen: Notenheft, Papier und Bleistift.

Donnerstags, 18.30 bis 20.00 Uhr, 18. April bis 13. Juni 2002; Hainberggymnasium, Friedländer Weg 19; 8 Abende, 16 Ustdn.; 8–15 Plätze. Gebühr: € 49,08 · Kurs 25.10

Gehörbildung

Wir lernen Intervalle, Akkorde und Tonarten über das Gehör zu erfassen und zu bestimmen. Wir werden aber auch üben, Melodien und einfache Rhythmen zu erkennen. Für Musiker/innen und Zuhörer/innen aller Stilrichtungen.

Donnerstags, 18.00 bis 20.00 Uhr, 21. Febr. bis 21. März 2002; Hainberggymnasium, Friedländer Weg 19; 5 Abende, 13 Ustdn.; 5–8 Plätze. Gebühr: € 59,82 · Kurs 25.11●

Oper – Operette – Musical

Mit Theaterfahrten
ROLF BÖHME, MUSIKPÄDAGOGE

Das Musiktheater mit seinen Bereichen Oper, Operette und Musical (Ballett) steht im Mittelpunkt, jedoch sollen auch Ausflüge in das weitere Umfeld der Musik unternommen werden. Die Besprechungen orientieren sich an aktuellen Aufführungen und werden durch Musikbeispiele unterstützt. Der Kurs ist für musikalische Laien geeignet, die gern Musik hören und verstehen möchten. Theaterbesuche sind vorgesehen in Kassel, Nordhausen und Hildesheim (in den Gebühren nicht enthalten).

Montags, 17.30 bis 19.00 Uhr, 18. Febr. bis 29. April 2002; Hainberg-Gymnasium, Friedländer Weg 19; 8 Abende, 16 Ustdn.; 10–25 Plätze. Gebühr: € 44,99 · Kurs 25.04

Singen – Grundkurse

Lebendige Stimme – Schnupperkurs
SUSANNE GÖTZ, SÄNGERIN

Viele Menschen würden gern singen, haben aber das Gefühl, dass mit ihrer Stimme etwas nicht stimmt. Wir wollen dem, was nicht stimmt, mit verschiedenen Körperübungen auf den Grund gehen und so einen neuen Zugang zum Singen erlangen. Wir singen einfache Lieder und können damit die „neu gefundene“ Stimme ausprobieren. Bitte lockere Kleidung und eine Decke mitbringen.

Wochenende: 16./17. Febr. 2002, Samstag, 10.00 bis 18.00 Uhr, Sonntag, 10.00 bis 15.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 13 Ustdn.; 8–12 Plätze. Anmeldung/Rücktritt bis 11. Februar! Gebühr: € 39,88 · Kurs 35.85●

Singe dich frei

SUSANNE GÖTZ, SÄNGERIN

Ein Einstieg für alle, die zu Hause singen, sich aber nicht trauen, wenn andere sie hören könnten. Eine Kombination aus Lockerungs- und Körperwahrnehmungsübungen bildet die Grundlage dafür, die Stimme langsam aus ihrer Enge zu befreien und neue Facetten hörbar werden zu lassen. An einfachen Liedern und Kanons kann sich die Stimme dann auch musikalisch festigen. Bitte lockere Kleidung und eine Decke mitbringen.

Montags, 18.15 bis 19.45 Uhr, 25. Febr. bis 10. Juni 2002; Hainberggymnasium, Friedländer Weg 19; 12 Abende, 24 Ustdn.; 8–14 Plätze. Gebühr: € 85,90 · Kurs 35.86

Singen – Aufbaukurs

Stimme in Bewegung

SUSANNE GÖTZ, SÄNGERIN

Für Leute, die gern mit anderen zusammen singen, sich den Anforderungen eines Chores aber noch nicht gewachsen fühlen. Wir wollen unsere Stimme pflegen und mit allgemeinen und speziellen Entspannungs-, Körperwahrnehmungs- und Kehlkopföffnungsübungen aus ihrer Begrenzung holen. Auf diese Weise gut vorbereitet, kann sich die Stimme dann in Liedern und leichten Improvisationen erproben. Bitte lockere Kleidung und eine Decke mitbringen.

Montags, 20.00 bis 21.30 Uhr, 25. Febr. bis 10. Juni 2002; Hainberggymnasium, Friedländer Weg 19; 12 Abende, 24 Ustdn.; 8–14 Plätze. Gebühr: € 85,90 · Kurs 35.87

Modern Jazz Dance

JUSTA CATALINA ALVAREZ QUIOTO

Wir erarbeiten uns durch systematisches Aufbautraining die Grundkenntnisse der amerikanischen Techniken dieses lebendigen Tanzstiles. Jeweils nach einer Lockerungs- und Erwärmungsphase werden wir typische Bewegungskombinationen zur Steigerung der Ausdruckskraft unter Einsatz schwungvoller internationaler Musik erlernen. Neben energiegeladener Arbeit wird vor allem Spaß an der Musik und Körperlichkeit im Vordergrund stehen. Zum Abschluss werden wir Dehnungs- und Entspannungsübungen durchführen, um das innere Gleichgewicht und das durch den Tanz hervorbrachte Freiheitsgefühl wirken zu lassen. Für Teilnehmer/innen mit und ohne Vorkenntnisse geeignet.

Montags, 20.00 bis 21.30 Uhr, 15. April bis 10. Juni 2002; Lohberg-Schule, Gymnastikraum, Breslauerstr. 31; 8 Abende, 16 Ustdn.; 10–16 Plätze. Gebühr: € 49,08 · Kurs 18.15●

Stepptanz für Anfänger/innen

BEATE KIENAST, TÄNZERIN

Ob Tap Dogs, Riverdance oder Fred Astaire – Sie lernen Elemente aus verschiedenen Stilrichtungen kennen. Es gibt Unterlagen über den Kursverlauf, sodass Sie die Grundschriffe und Kombinationsmöglichkeiten problemlos nachvollziehen können.

2 Wochenenden: 15. bis 17. Febr. und 3. bis 5. Mai 2002, freitags, 18.30 bis 20.00 Uhr, samstags, 15.30 bis 18.00 Uhr, sonntags, 15.00 bis 17.00 Uhr; Heinrich-Heine-Schule, Backhaus-Str. 14; 16 Ustdn.; 20–25 Plätze. Anmeldung/Rücktritt bis 11. Febr.! Gebühr: € 49,08 · Kurs 18.16●

➔ Besuchen Sie uns im Internet:
www.vhs-goettingen.de

– Anzeige –

Tanz als Quelle von Lebenskraft

MARIANNE FRICKE, HEILPÄDAGOGIN

Die vielfältigen Bewegungsformen traditioneller und moderner Kreistänze lassen sowohl meditative Momente als auch beschwingte Fröhlichkeit zu.

Im gemeinsamen Schreiten und Stehen, im Wiegen und Drehen entfalten sich dynamisierende und entspannende Kräfte, die sich wohltuend auswirken.

Das Angebot eignet sich für alle Altersstufen, Tanzkenntnisse sind nicht erforderlich. Bitte bequeme Kleidung und Gymnastikschuhe mitbringen.

Dienstags, 18.00 bis 19.30 Uhr, 26. Febr. bis 19. März 2002; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 4 Abende; 8 Ustdn.; 10–12 Plätze. Gebühr: € 24,54 · Kurs 18.42●

Tanzen mit allen Sinnen

Körperwahrnehmung und Entspannung
GABRIELE WEISS, TANZPÄDAGOGIN

Elemente der tänzerischen Gymnastik, von Yoga, Tanztherapie und Massage werden mit dem orientalischen Tanz verbunden und helfen, ein positives Körpergefühl aufzubauen und Verspannungen aufzulösen. Durch gezielte Übungen werden Beweglichkeit und Körperhaltung verbessert.

Sie lernen, Ihre Weiblichkeit und Lebendigkeit neu zu spüren und zu stärken, was Ihrem Alltag zu mehr Freude und Kraft verhelfen kann. Körpergewicht und Alter sind absolut egal, auch für Schwangere geeignet. Bitte bequeme Kleidung, ein Tuch für die Hüften, eine leichte Decke und Gymnastikschuhe mitbringen.

Dienstags, 19.45 bis 22.00 Uhr, 26. Febr. bis 19. März 2002; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 4 Abende; 12 Ustdn.; 10–12 Plätze. Gebühr: € 36,81 · Kurs 18.41●

– Anzeige –

Foxtrott bis Tango

ULRICH MÜLLER

Wir bieten Fox, Walzer und Tango. Tanzen ist eine Möglichkeit, sich auf angenehme und unterhaltsame Art und Weise fit zu halten. Es ist ein Ausgleich unserer Gefühle und schafft Lebensfreude, Bewegung, kurzum: ein schönes Hobby für alle Altersgruppen. Wir üben die Grundschriffe der Standardtänze von Foxtrott und Walzer bis Tango, aber auch Rumba, Cha-Cha, Samba, Disco-Fox, Mambo, Jive, Blues und Partytänze.

Kurs 18.01 ● Mittwochs, 18.30 bis 20.00 Uhr, 13. Febr. bis 15. Mai 2002; Heinrich-Heine-Schule, Backhausstraße 14; 10 Abende, 20 Ustdn.; 30 Plätze (15 Tanzpaare). Gebühr: € 61,36

Kurs 18.02 ● Mittwochs, 20.00 bis 21.30 Uhr, 13. Febr. bis 15. Mai 2002; Heinrich-Heine-Schule, Backhausstraße 14; 10 Abende, 20 Ustdn.; 30 Plätze (15 Tanzpaare). Gebühr: € 61,36

Flamenco für Anfänger/innen

SABINE HOPFGARTNER

Der Flamenco, Jahrhunderte alt – Tanzkunst aus einem Gemisch indischer, maurischer, arabischer, spanischer und romaiegener Tanzformen – hat bis heute seine Faszination auf uns nicht verloren. Der Kurs bietet Anfängerinnen und Anfängern ein gründliches Körper- und Aufbautraining von Kopf bis Fuß, Arm-Exercise, Fußtechnik, Klatschübungen und eine Tanzerarbeitung, alle vier Sevillanas. Bitte nur Schuhe oder Stiefel mit Blockabsatz mitbringen, keine Turn- oder Kreppschuhe! Tanzbekleidung: für die Frauen weiter Rock, evtl. Trikot; Männer – wie immer – in Hosen.

Donnerstags, 19.30 bis 21.00 Uhr, 7. Febr. bis 2. Mai 2002; VHS, Theodor-Heuss-Straße 21; 10 Abende, 20 Ustdn.; 10–16 Plätze. Gebühr: € 61,36 · Kurs 18.10●

Orientalischer Bauchtanz

BARBARA BINTEL SHAMS WEBER, TÄNZERIN

Die Kraft und Lebensfreude, die durch den orientalischen Bauchtanz ausgedrückt werden, seine subtile Erotik faszinieren die Menschen schon seit Tausenden von Jahren. Von der Tänzerin wird ein hohes Maß an Beweglichkeit und Ausdrucksfähigkeit erwartet.

Anfängerinnen

Es werden die Grundbewegungen des orientalischen Tanzes gelernt, die die Beweglichkeit des Körpers schulen und die Musikalität fördern. Eine ausgewogene Gymnastik unterstützt diesen Prozess, Körperübungen helfen, auch komplexere Bewegungen zu erfassen. Lockere Gymnastikleidung genügt für den Anfang.

Kurs 18.20 • **Montags**, 18.30 bis 20.00 Uhr, 11. März bis 10. Juni 2002; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21 (Buslinien 10 und 18); 10 Abende, 20 Ustdn.; 10–15 Plätze. Gebühr: € 61,36

Kurs 18.21 • **Dienstags**, 20.00 bis 21.30 Uhr, 16. April bis 18. Juni 2002; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21 (Buslinien 10 und 18); 10 Abende, 20 Ustdn.; 10–15 Plätze. Gebühr: € 61,36

Anfangen oder weitermachen

Geeignet für Anfängerinnen und Frauen, die Lust haben, weiterzumachen oder wieder einzusteigen. Es werden Schrittkombinationen und auch Grundbewegungen unterrichtet.

Kurs 18.22 • **Montags**, 20.15 bis 21.45 Uhr, 11. März bis 10. Juni 2002; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21 (Buslinien 10 und 18); 10 Abende, 20 Ustdn.; 10–15 Plätze. Gebühr: € 61,36

Kurs 18.23 • **Mittwochs**, 10.00 bis 11.30 Uhr, 13. März bis 12. Juni 2002; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21 (Buslinien 10 und 18); 10 Vormittage, 20 Ustdn.; 10–15 Plätze. Gebühr: € 61,36

Orientalischer Tanz mit Körpererfahrung

ROSA SAID-LOCKE

Der orientalische Tanz ist sehr alt und der weiblichste und erotischste überhaupt. In diesem Kurs haben Sie die Möglichkeit, Ihren Körper auf eine ganz andere Weise kennen zu lernen. Unterstützend sind dabei die bioenergetischen Übungen. Diese Methoden helfen Ihnen, Ihre Lust und Stärke als Frau zu spüren und in Tanz umzusetzen.

Wochenendkurs 18.25 • 23./24. Febr. 2002, Samstag, 14.00 bis 17.30 Uhr, Sonntag, 12.00 bis 15.30 Uhr. Anmeldung/Rücktritt bis 15. Febr.!

Wochenendkurs 18.26 • 1./2. Juni 2002, Samstag, 14.00 bis 17.30 Uhr, Sonntag, 12.00 bis 15.30 Uhr. Anmeldung/Rücktritt bis 22. Mai!

Jeweils: Studio Said-Locke, Leinestr. 11/Hinterhaus; 9 Ustdn.; 10–16 Plätze. Gebühr: € 27,61

Zauber der Karibik

PATRICIA HERNANDEZ BRA CAMONTE, TANZLEHRERIN

Salsa, Merengue, Rumba
„Wenn ich diesen Rhythmus höre, fängt mein Körper an, sich zu bewegen. Ein Lächeln huscht über mein Gesicht. Ich tanze.“
Salsa und Merengue sind nicht nur einfache Tänze, sie sind Ausdruck des lateinamerikanischen Temperaments und seiner Lebensfreude. Es handelt sich um Bewegungsformen, die ihren Ursprung in der Karibik haben. Sie verbinden afrikanische Wurzeln mit modernem Jazz-Einfluss. Da diese Art von Musik und Bewegung für europäische Beine zunächst ungewohnt ist, empfiehlt es sich: zu hören, zu sehen, zu fühlen und einfach auszuprobieren.

Wochenendkurs 18.32 • **Samstag/Sonntag**, 23./24. Febr. 2002

Wochenendkurs 18.33 • **Samstag/Sonntag**, 9./10. März 2002

Für beide Termine gilt: *alle Tage 15.00 bis 18.00 Uhr; Lohbergschule, Breslauer Straße 31, Gymnastikhalle; 8 Ustdn.; 16 Plätze. Anmeldung/Rücktritt: 10 Tage vor Beginn! Gebühr: € 25,56*

Afrokaribische Tänze:

Salsa, Merengue, Lambada
Salsa, entstanden in der Hitze der Tropen, ist ein Ausdruck reiner Lebensfreude. Wer Vergnügen an Bewegung und Rhythmus hat, dem wird Salsa gefallen. Schwerpunkte des Kurses sind: Fußtechnik, Auflockerungsübungen, Körperbewegungen, Rhythmusübungen, ergänzt durch Informationen zur Herkunft und Geschichte dieser Tänze.

Wochenendkurs 18.34 • **Samstag/Sonntag**, 23./24. März 2002

Wochenendkurs 18.35 • **Samstag/Sonntag**, 4./5. Mai 2002

Für beide Termine gilt: *alle Tage 15.00 bis 18.00 Uhr; Lohbergschule, Breslauer Straße 31, Gymnastikhalle; 8 Ustdn.; 10–16 Plätze. Anmeldung/Rücktritt: 10 Tage vor Beginn! Gebühr: € 25,56*

Salsa und Merengue – Aufbaukurs

Wir wollen nicht nur bestimmte Tanztechniken zeigen, sondern durch Rhythmusübungen selbstkreierte Figurenkombinationen entdecken, wodurch wir unseren persönlichen Tanzstil entwickeln können.

Wochenendkurs 18.36 • **Samstag/Sonntag**, 1./2. Juni 2002

Wochenendkurs 18.37 • **Samstag/Sonntag**, 15./16. Juni 2002

Für beide Termine gilt: *alle Tage 15.00 bis 18.00 Uhr; Lohbergschule, Breslauer Straße 31, Gymnastikhalle; 8 Ustdn.; 10–16 Plätze. Anmeldung/Rücktritt: 10 Tage vor Beginn! Gebühr: € 25,56*

Brasilianische Batucada

Tanz zur Befreiung der Lebensenergie
MICHAEL SCHRADER, TANZPÄDAGOG (DANSE VITA)

Die Batucada ist ein brasilianischer Tanz, in dem die TänzerInnen ihre Gefühle zum Ausdruck bringen können. Eine Möglichkeit, Ärger, Aufgestautes, Angespanntes in guter Form auszuagieren. Die mitreißende polyrhythmische Musik dient dabei als Katalysator. Der Kurs bietet den Freiraum, um sich im Tanz von allen mentalen und physischen „Altlasten“ zu befreien und anschließend wieder beschwingt in den Alltag zu gehen. Außerdem werden zwei einfache brasilianische Tänze einstudiert. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Bitte leichte Bekleidung und Decke mitbringen.

Wochenende: 12./13. April 2002, Freitag, 19.00 bis 22.00 Uhr, Samstag, 10.00 bis 18.00 Uhr (mit Pausen); VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 13 Ustdn.; 10–14 Plätze. Anmeldung/Rücktritt bis 3. April! Gebühr: € 39,88 · Kurs 18.39 •

☞ **Für alle Kurse gilt:**
Das Honorar für das Tanzmodell von € 5,00 wird im Kurs erhoben. Bitte bequeme Kleidung, Schuhe mit Ledersohle und etwas zum Trinken mitbringen.

Seidenmalerei mit Ursula Ullmann

Alle Kurse: VHS, Theodor-Heuss-Str. 21
Buslinien 10 und 18 (Haltestelle an der VHS)

Grundkurse

In diesen Kursen werden verschiedene Techniken der Seidenmalerei angeboten. Es werden dekorative Motive entwickelt sowie der Einstieg in „Aquarelle auf Seide“ ermöglicht. Nach einigen Übungen werden Sie auch ohne Vorkenntnisse und Maltalent in der Lage sein, hübsche Bilder, Tücher, Schals, einfache Kleidung, Glückwunschkarten, Broschen, Lampenschirme, Bilder auf Seide und vieles mehr selbst herzustellen. Bitte bringen Sie einen Fön mit. Arbeitsmaterial können Sie von der Dozentin preiswert erhalten. 12 Plätze.

Kurs 37.01: *dienstags*, 9.30 bis 11.45 Uhr,
19. Febr. bis 14. Mai 2002; 10 Vormittage,
30 Ustdn. Gebühr: € 84,36

Kurs 37.02: *dienstags*, 16.00 bis 18.15 Uhr,
19. Febr. bis 14. Mai 2002; 10 Nachmittage,
30 Ustdn. Gebühr: € 84,36

Kurs 37.03: *donnerstags*, 19.30 bis 21.45 Uhr,
21. Febr. bis 23. Mai 2002; 10 Abende, 30
Ustdn. Gebühr: € 84,36

Anfänger und Fortgeschrittene

Wochenendkurs 37.04 • 27./28. April 2002,
Samstag, 10.00 bis 16.00 Uhr, Sonntag, 10.00
bis 15.15 Uhr; 15 Ustdn. Anmeldung/Rücktritt
bis 18. April! Gebühr: € 42,44

Aufbaukurse

Sie wollen Ihre Kenntnisse vertiefen. Unsere Themen sind: „Bilder auf Seide“ und dekorative Seidenmalerei, Tücher, Schals, Kleidung, Stoff, Kissen und vieles mehr. „Aquarelle auf Seide“. Wir beschäftigen uns mit Materialwahl, Bildaufteilung, perspektivischem Zeichnen und dem bewussten Umgang mit den Farben. Daneben werden weiterführende Techniken für dekorative Seidenmalerei vorgestellt. Persönliche Wünsche sind willkommen. Bitte bringen Sie einen Fön mit und – falls vorhanden – eigenes Material. Ansonsten können Sie es im Kurs von der Dozentin preiswert erhalten. 12 Plätze.

Kurs 37.08: *montags*, 16.00 bis 18.15 Uhr, 18.
Febr. bis 13. Mai 2002; 10 Nachmittage, 30
Ustdn. Gebühr: € 84,36

Kurs 37.10: *mittwochs*, 9.30 bis 11.45 Uhr,
20. Febr. bis 22. Mai 2002; 10 Vormittage,
30 Ustdn. Gebühr: € 84,36

Nähen

Es wird nach den Wünschen der Teilnehmer/innen genäht. Sie erhalten eine Einführung in das Handwerk, das Lesen von Schnitten, die Zuschneidetechnik, den Umgang mit Detailproblemen, mit Futterarbeiten und anderem. Die VHS bietet Ihnen einen Kurs, in dem Sie tatsächlich das Nähen erlernen können, daher gehen wir von einer Dauer von 30 Unterrichtsstunden aus. Alle Kurse sind für Frauen und für Männer geeignet. Nähmaschinen werden gestellt. – Erster Abend Besprechungstermin. – Material: Schreibzeug, Zentimetermaß, Schere, Schneiderkreide, Nähgarn, Nähadeln und Stecknadeln. 12 Plätze.

RENATE GÜNTHER

Montags, 19.00 bis 21.15 Uhr, 4. Febr. bis 29.
April 2002; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 10
Abende, 30 Ustdn. Gebühr: € 76,69 · Kurs 38.01

TESLIME EREN

Mittwochs, 19.00 bis 21.15 Uhr, 20. Febr. 2002
bis 22. Mai 2002; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21;
10 Abende, 30 Ustdn. Gebühr: € 76,69 · Kurs
38.02

INGE JUNKER

Dienstags, 19.00 bis 21.15 Uhr, 5. Febr. bis 30.
April 2002; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 10
Abende, 30 Ustdn. Gebühr: € 76,69 · Kurs 38.03

Im „Filzrausch“

Eine alte Technik neu begreifen
FRIEDER GLATZER, FILZKÜNSTLER

Alle kennen wir die Filzteppichfliese und den Lodenmantel aus industriell hergestelltem Filz. Wie Filz hergestellt wird, wissen aber die wenigsten. Wir brauchen lediglich unsere Hände, gekämmte Wolle, warmes Wasser, Seife und Lust auf das Material, um unseren ganz besonderen Filz herzustellen. Am Samstag werden wir die Grundtechniken des Filzens kennen lernen. Mit allen Farben des Regenbogens oder naturbelassener Wolle machen wir ein gemeinsames Filzbild, Taschen oder Baskenmützen. Am Sonntag haben wir dann noch genug Zeit für die Verwirklichung eigener Ideen: Hauschuhe, Hüte, Westen . . . Bitte mitbringen: 2 Handtücher, gute Laune. Zzgl. Materialkosten ca. € 7,67 (Material kann im Kurs erworben werden).

Wochenende: 27./28. April 2002 Samstag,
15.00 bis 19.00 Uhr, *Sonntag, 10.00 bis 18.00*
Uhr (inkl. Pausen); Filzwerkstatt im Atelier-
haus der musa, Hagenweg 2b; 14 Ustdn.; 8–10
Plätze. Anmeldung/Rücktritt bis 18. April!
Gebühr: € 64,42 · Kurs 37.15●

Patchwork und Quilten

MARIANNE İSKEN

Patchwork, das sind nicht nur Decken! Die vielseitigen Möglichkeiten des Patchworks sollen in diesem Kurs vermittelt werden. So können Anfänger wie auch Fortgeschrittene dieses anhand von verschiedenen Techniken leicht erlernen. Es können z. B. Tasche, Rucksack, Kissen oder eine Tischdecke entstehen. Die Wünsche der Teilnehmer werden hierbei berücksichtigt.

Vorbesprechung: Donnerstag, 21. Febr. 2002,
19.30 bis 20.15 Uhr
Kurs: donnerstags, 19.30 bis 21.45 Uhr, 28.
Febr. bis 21. März 2002; VHS, Theodor-Heuss-
Str. 21; 5 Abende, 16 Ustdn.; 10–12 Plätze.
Gebühr: € 49,08 · Kurs 37.14●

– Anzeige –

Göttinger Kulturtermine

Januar bis August 2002

bis 27.01.2002

Eine Veranstaltungsreihe zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus

26.01.-10.02.2002

15. Göttinger Figurentheatertage

17.02.-31.02.2002

Fotoausstellung der Sparkassenstiftung

18.03.-30.03.2002

Ostermarkt, Innenstadt

07.04.-20.05.2002

Martin Noel –
Ausstellung im Alten Rathaus

13.04.2002

3. Frühlingsblütenfest, Innenstadt

19.04.-30.04.2002

Historisches Festival des Dt. Films

03.05.-12.05.2002

Frühlingsfest, Schützenplatz

16.05.-21.05.2002

82. Internationale Göttinger
Händler-Festspiele

25.05.-26.05.2002

21. Göttinger Spieleautorentreffen

02.06.-09.06.2002

17. Göttinger Kindertheaterfestival
LARIFARI

10.06.-14.06.2002

Göttinger Woche für Wissenschaft
und Jugend (voraussichtlicher Termin)

19.06.2002

Zeugnisfete im Rosengarten

21.06.2002

Fête de la Musique, Innenstadt

Juli/August

14. Göttinger Sommer

12.07.-21.07.2002

610. Schützenfest

13.07.-11.08.2002

Spielkultur fremder Völker...
Ausstellung im Alten Rathaus



Kulturamt der Stadt Göttingen
37070 Göttingen
Tel. 0551 / 400-2486
Fax 0551 / 400-2743
Email: kulturamt@goettingen.de

Farb- und Stilberatung

Was ziehe ich bloß an?

GRETE CHEN-KNOKE

Folgen Sie Modetrends, oder haben Sie den Wunsch, sich in Farbe und Stil den ganz persönlichen Ausdruck zu geben? Wie finden Sie aber die Farben, die in optischer und psychologischer Sicht am besten zu Ihnen passen? Wie stellen Sie eine Garderobe zusammen, die möglichst allen Stimmungen und Situationen in Ihrem Leben gerecht wird? Hätten Sie gerne mehr Sicherheit beim Kauf und Kombinieren Ihrer Kleidung? Durch Theorie und praktische Übungen gibt Ihnen der Kurs Hilfestellung, um mit diesen Fragen besser umgehen zu können.

Kurs 38.11 • *Samstag, 9. März 2002, 10.30 bis 17.15 Uhr, VHS, Bahnhofsallee 7; 8 Ustdn.; 8-12 Plätze. Anmeldung/Rücktritt bis 28. Februar! Gebühr: € 28,63*

Kurs 38.12 • *Samstag, 27. April 2002, 10.30 bis 17.15 Uhr, VHS, Bahnhofsallee 7; 8 Ustdn.; 8-12 Plätze. Anmeldung/Rücktritt bis 17. April! Gebühr: € 28,63*

Der Knoten macht's

Tücher dekorativ binden

GRETE CHEN-KNOKE

Sie erlernen grundlegende Knoten und Binde-techniken für Tücher und Schals, mit denen Sie Ihre Garderobe zu allen Gelegenheiten verschönern können. Tücher lassen Sie farbenfroh und interessant wirken. Bitte mitbringen: verschiedene große Tücher und Schals, Handspiegel und evtl. Broschen und Clips.

Freitag, 8. März 2002; 17.00 bis 19.45 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 1 Abend, 3 Ustdn.; 10-14 Plätze. Anmeldung/Rücktritt bis 28. Februar! Gebühr: € 12,27 · Kurs 38.20

Natur pur – frisch verarbeitet

DOROTHEA LEINWEBER, FLORISTIN

Osterfloristik

Die Natur ist erwacht, und wir wollen das gleich nutzen, um österliche Tür-, Wand- und Tischkränze zu binden bzw. Sträuße, Gestecke und exklusive Tischdekorationen zu erarbeiten. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Neben Gestaltungsregeln und Materialkunde werden verschiedenste Techniken vermittelt, wie Andrahten und Schleifenbinden. Verwendet wird, was die Natur uns bietet, aber auch Seidenblumen und Trockenmaterialien. Materialliste liegt für Sie bereit.

Kurs 33.95 • *Dienstags, 19.30 bis 21.45 Uhr, 26. Febr. bis 12. März 2002; Heinrich-Heine-Schule, Backhausstr. 14; 3 Abende, 9 Ustdn.; 8-12 Plätze; Anmeldung/Rücktritt bis 19. Febr.! Gebühr: € 27,61*

Kurs 33.96 • *Samstag, 2. März, 2002, 10.00 bis 18.00 Uhr; Heinrich-Heine-Schule, Backhausstr. 14; 9 Ustdn.; 8-12 Plätze; Anmeldung/Rücktritt bis 22. März! Gebühr: € 27,61*

Sommerzeit

Überall wächst und grünt es. Die Natur lädt uns ein, Sträuße und andere sommerfrische Dekorationen zu arbeiten. Wir verwenden nur, was zu dieser Zeit draußen wächst. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Die nötigen Techniken und das Hintergrundwissen werden vermittelt. Eine Materialliste liegt für Sie bereit.

Samstagsseminar: 8. Juni 2002, 10.00 bis 18.00 Uhr; Heinrich-Heine-Schule, Backhausstr. 14; 9 Ustdn.; 8-12 Plätze; Anmeldung/Rücktritt bis 13. Juni! Gebühr: € 28,63 · Kurs 33.98

Malen und Zeichnen für die ganze Familie

EILEEN SIEBEN U.A.

Eine Woche lang öffnen wir vormittags die Räume unserer Kunststudios für ein vielseitiges Werkstattprogramm für die ganze Familie. Zeichnen, malen, drucken – wir bieten viele Möglichkeiten: Landschaftsmalerei, Porträtzeichnen oder freie Malerei – und wir bemühen uns, Ihre Wünsche zu berücksichtigen. Während Jugendliche von 11 bis 14 Jahren und Kinder von 8 bis 10 Jahren jeweils ein getrenntes Programm verfolgen, müssen sich die Eltern zwischen den beiden Gruppen entscheiden oder ihr „eigenes Ding“ betreiben.

Wochenseminar: Montag bis Freitag, 1. bis 5. Juli 2002, 9.30 bis 12.30 Uhr; VHS-Kunstschule, Carl-Zeiss-Str. 5; 20 Ustdn.; mindestens 8 Erwachsene. Anmeldung/Rücktritt bis 17. Juni! Gebühr: Erwachsene € 81,81, Nachwuchs € 51,13 · Kurs 30.100●

Schrift und Text

ELISABETH WITT

Wir arbeiten mit Schriften und Texten (Dokumente, Briefe, Buchseiten, geschriebene Gedichte etc.), um hieraus kleine Bilder herzustellen. Wir werden also an diesem Wochenende malen, zeichnen, schreiben, collagieren, reißen, schneiden, kleben – kurz, viel experimentieren und unserer Kreativität freien Lauf lassen. Vorkenntnisse werden nicht erwartet, eine Materialliste wird verschickt.

Wochenende: 26. bis 28. Juli 2002, Freitag, 18.00 bis 20.30 Uhr, Samstag, 14.00 bis 18.30 Uhr, Sonntag, 10.00 bis 13.30 Uhr; VHS-Kunstschule, Carl-Zeiss-Str. 5; 14 Ustdn.; 8–10 Plätze. Anmeldung/Rücktritt bis 16. Juli! Gebühr: € 71,58 · Kurs 30.101●

Aktzeichnen – intensiv

UTE GRUENWALD, MFA

Sechs Tage lang werden wir vormittags und nachmittags nach dem lebenden Modell zeichnen – eine Gelegenheit, sich einmal richtig zu vertiefen und „warm“ zu zeichnen. Ähnlich wie in unserer Aktzeichnen-Werkstatt ist es jedem frei gestellt, wie viel Hilfestellung er oder sie von der Kursleiterin in Anspruch nehmen möchte. Am Morgen beginnen wir jeweils mit einer Dia-Präsentation, die eine Einführung in das angebotene Tagesprojekt darstellt.

Bitte mitbringen: DIN-A2-Zeichenblock, weicher Bleistift und Radiergummi. Alles Weitere wird zu Kursbeginn besprochen.

Wochenseminar: 22. bis 27. Juli 2002, Montag bis Samstag, 10 bis 16 Uhr, mit Mittagspause; VHS-Kunstschule, Carl-Zeiss-Str. 5; 40 Ustdn.; 6–10 Plätze. Anmeldung/Rücktritt bis 9. Juli! Gebühr: € 163,61 + Modellgeld € 51,13 · Kurs 30.106●

➔ Bildhauerei, siehe Seite 86

Ute Grünwald mit Kursteilnehmerinnen

Experiment Farbe

Intensivwoche für Anfänger und Fortgeschrittene

RENATE BETHMANN, KUNSTPÄDAGOGIN

Im Experiment zeigt uns die Farbe ihre unerschöpfliche Ausdruckskraft. Transparent oder porös, ins Bild schießend oder zaghaft fließend, hektisch gekratzt oder schwungvoll verwischt macht sie Zustände fühlbar. Farbzusätze oder unterschiedliche Untergründe können den Charakter der Oberfläche verändern. Wir wollen diese Möglichkeiten kennen lernen und gezielt einsetzen. Dabei arbeiten wir mit großen Formaten. Für Anfänger gut geeignet. Mitbringen: Festes Papier A1; Pinsel, Gläser, Abtönfarben, Lappen.

Wochenseminar: 22. Juli bis 26. Juli 2002, Montag bis Freitag, 10.00 bis 13.00 Uhr; VHS-Kunstschule, Carl-Zeiss-Str. 5; 20 Ustdn.; 6–10 Plätze. Anmeldung/Rücktritt bis 9. Juli! Gebühr: € 81,81 · Kurs 30.102●

Landschaftsmalerei in der Natur

UTE GRUENWALD, MFA

Die Landschaft in unserer Gegend ist wunderschön, aber auch manchmal entmutigend für den Maler in ihrer Vielgestaltigkeit und Komplexität. Wir wollen deswegen langsam anfangen und lernen, Formen als Ganzes zu sehen, Farbschattierungen zu unterscheiden, zu vereinfachen und wieder zu differenzieren. Bitte mitbringen: altes Backblech, Wasserglas, eine Rolle Küchenkrepp, Zeichenmaterial, Zeichenblock DIN A 3 und Euro 12,00 Materialgeld.

Wochenseminar: 24. bis 29. Juni 2002, Montag bis Samstag, 14.30 bis 17.30 Uhr; Atelier Sattenhausen. Anmeldung/Rücktritt bis 13. Juni! 24 Ustdn.; 6–10 Plätze. Gebühr: € 98,17 · Kurs 30.105●

Lomographie – die etwas andere Art zu fotografieren

SABINE SCHÖNTEICH

Lomographie ist eine Form kommunikativer Fotografie, bei der Zufall, Experiment und Spass im Vordergrund stehen. Möglichst viele Fotos in möglichst unmöglichen Situationen werden mit der russischen Kultkamera LOMO möglichst aus der Hüfte geschossen. Dabei entstehen witzige, schrille, scharfe oder unscharfe Bilder, die das Leben zeigen, wie es ist. Die Ergebnisse werden in einer möglichst öffentlichen Ausstellung präsentiert. Jede/r kann mitmachen – auch für Fotografie-Anfänger/innen geeignet! Der Zugang zu einer LOMO-Kamera ist vorteilhaft, aber nicht Bedingung.

Einführung: Was ist Lomographie? Montag, 12. August 2002, 18.00 bis 20.15 Uhr

Praktisches Lomographieren I: Mittwoch, 14. Aug., 16.00 bis 18.15 Uhr

Erste Bildpräsentation und praktisches Lomographieren II: Tipps und Tricks zum Weitermachen: Freitag 16. Aug, 18.00 bis 21.00 Uhr

Ausstellungskonzeption: Montag, 19. August 2002, 18.00 bis 20.15 Uhr

Herstellung der Lomo-Ausstellungswände und Lomo-Gespräch über unsere Erfahrungen, Mittwoch, 21.8.02, 18.00 bis 20.15 Uhr

Aufbau der Ausstellung: wahrscheinlich Freitag, 23.8.02, 16.00 bis 18.15 Uhr. Anschließend Lomo-Party mit Freunden und Gästen bis open end. VHS-Kunstschule, Carl-Zeiss-Straße 5; 20 Ustdn.; 8–15 Plätze. Anmeldung/Rücktritt bis 1. August! Gebühr: € 61,36 · Kurs 30.103●

➔ Besuchen Sie uns im Internet:
www.vhs-goettingen.de

Naturkunst/Landart

THORSTEN WILLIG, NATURPÄDAGOGE/DIPL.-ING. FORSTWIRTSCHAFT (FH)

Wir beschäftigen uns mit „Landart“, d. h., wir wollen aus dem, was Natur bietet, und aus der Situation heraus Kunstwerke schaffen. Die Natur wird unser Materiallieferant und unser Hauptwerkzeug sein. Zum Einstieg werden wir den heimischen Wald auf unterschiedliche, durchaus unübliche Art und Weise kennen lernen. Es wird keine naturkundliche Exkursion stattfinden.

Hauptaugenmerk wird auf der Entwicklung eigener Ideen liegen, die zur Gestaltung eines gemeinsamen oder mehrerer individueller Kunstwerke führen. Anschließend können wir unsere Natur-Wunder-Werke photographieren. Zur Abrundung dieses erlebnisreichen Tages können wir am Lagerfeuer eine kleine Mahlzeit zubereiten und genießen.

Mitzubringen sind dem Wetter angepasste Kleidung, die ruhig auch etwas schmutzig werden darf, Verpflegung für den Tag, ein Taschenmesser sowie evtl. eine Photokamera. Arbeitshandschuhe können nützlich sein. Künstlerische Vorkenntnisse werden nicht erwartet.

Samstag, 10. August 2002; Treffpunkt: Minigolfanlage auf den Schillerwiesen in Göttingen, 9 Uhr; Dauer: bis ca. 20 Uhr (festes Programm), 10 Ustdn.; 8–16 Plätze. Anmeldung/Rücktritt bis 29. Juli 2002. Gebühr: € 25,00 · Kurs 30.104●

Auf den Spuren der Wildkatze

Naturkundliche Exkursion zum Nationalpark Hainich

EHRHARDT KRACKE, DIPL.-BIOLOGE

Wildkatzen sind kräftiger als Hauskatzen und besitzen einen buschigen Schwanz. Da sie nachts jagen, bekommt man sie nur mit viel Glück zu Gesicht. Sie lebten schon lange in Mitteleuropa, bevor die Römer die ersten Hauskatzen aus dem Mittelmeerraum mitbrachten.

Im Nationalpark Hainich findet die scheue und heimliche Wildkatze ideale Lebensbedingungen vor. Hier finden die Tiere offenes Grasland, ausgedehnte Buschwälder und einen an Baumarten reichen Laubwald, der mitunter bereits urwaldähnliche Züge trägt. Der Nationalpark Hainich umfasst eine Fläche von 76 km² und zeichnet sich durch einzigartige Strukturvielfalt und eine besondere landschaftliche Schönheit aus.

In Weberstedt werden wir in einem Diavortrag erste Informationen über Lebensgewohnheiten und den Schutz der seltenen Wildkatze erhalten. Gleichzeitig werden wir einen Einblick in das Naturschutzkonzept des Nationalparks Hainich bekommen. Im Ort besteht auch die Möglichkeit zur Einkehr.

Im Anschluss werden wir Waldgebiete der Schutzzone 1 besuchen, in denen die bedrohten Katzen leben. An kleinen Lichtungen und im Wald verborgenen Wiesen werden wir mit etwas Glück ihre Spuren finden.

Die Tour wird den ganzen Tag dauern. Bitte bringen Sie festes Schuhwerk, Marschverpflegung und genug zu trinken mit. Die Fahrt hin und zurück erfolgt mit Privat-PKW. Bei einer Vorbesprechung können Einzelheiten geklärt und ein gemeinsamer Treffpunkt vereinbart werden.

*Vorbesprechung: Freitag, 5. Juli 2002, 18.15 bis 19.45 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7
Exkursion: Samstag, 6. Juli 2002; Abfahrt 8 Uhr mit priv. PKW, Rückkehr ca. 18.30 Uhr; 10 Ustdn.; 10–20 Plätze. Anmeldung/Rücktritt bis 20. Juni! Gebühr: € 30,68 · Kurs 42.100●*

Karstlandschaft Südharz

Naturkundliche Exkursion auf

dem Karstwanderweg

EHRHARDT KRACKE, DIPL.-BIOLOGE

Wir besuchen die Einhornhöhle bei Scharzfeld und machen eine Wanderung durch den Gipskarst bei Duna (Hainholz u. a.). Die Karstlandschaft Südharz ist ein schützenswerter und einmaliger Naturraum, der landschaftlich sehr reizvoll ist. Es gibt dort viele geologische Besonderheiten wie Erdfälle und Höhlen, Schluchtwälder und Halbtrockenrasen. In dieser Landschaft finden sich unterschiedliche Pflanzengesellschaften mit vielen geschützten Arten. Die Einhornhöhle bei Scharzfeld ist eine Tropfsteinhöhle und gehört zu den bemerkenswerten Elementen der Karstlandschaft. Nach dem Besuch der Höhle fahren wir nach Duna. Bei diesem eher unbekanntem Ort liegt das Hainholz, wo eindrucksvolle Erdfälle, bizarre Felsformen und Höhlen zu sehen sind. Die abwechslungsreiche Landschaft bietet vielen seltenen Pflanzen und Tieren Lebensraum und ist Bestandteil des Karstwanderweges. Der Karstwanderweg erschließt mit über 200 km Wegstrecke diese einzigartige Naturlandschaft in den Landkreisen Osterode am Harz (Niedersachsen), Nordhausen (Thüringen) und Sangerhausen (Sachsen-Anhalt). Die Tour wird den ganzen Tag dauern. Bitte bringen Sie festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung, Marschverpflegung und genug zu trinken (je nach Wetter 1–2 Liter) mit. Die Fahrt hin und zurück erfolgt mit Privat-PKW. Bei einer Vorbesprechung können Einzelheiten geklärt und ein gemeinsamer Treffpunkt vereinbart werden.

*Vorbesprechung: Freitag, 12. Juli 2002, 18.15 bis 19.45 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7
Exkursion: Samstag, 13. Juli 2002; Abfahrt 8 Uhr mit priv. PKW, Rückkehr ca. 18.30 Uhr; 10 Ustdn.; 10–20 Plätze. Anmeldung/Rücktritt bis 27. Juni! Gebühr: € 30,68 · Kurs 42.101●*

Yoga – Intensivkurs

SABINE SCHMITT, YOGALEHRERIN BDY

Neben einem umfassenden Blick auf den theoretischen Hintergrund des Yoga werden wir intensiv die Yoga-Übungen erlernen und vertiefen.

Montag bis Donnerstag, 26. bis 29. August 2002, jeweils 18.00 bis 21.00 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 4 Abende, 16 Ustdn.; 8–12 Plätze. Anmeldung/Rücktritt bis 15. August! Gebühr: € 53,17 · Kurs 04.101●

Qi Gong – Intensivkurs

SABINE SCHMITT, YOGALEHRERIN BDY

Unser Ziel ist es, eine Qi-Gong-Form zu erlernen und vertiefend zu üben. Es wird auch ein Einblick in die Hintergründe des Qi Gong gegeben.

Montag bis Donnerstag, 2. bis 5. September 2002, jeweils 18.00 bis 21.00 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 4 Abende, 16 Ustdn.; 8–12 Plätze. Anmeldung/Rücktritt bis 22. August! Gebühr: € 53,17 · Kurs 04.102●

Seminare

Existenzgründung – Tageskurs

ACHIM WEBER

Samstag, 27. April 2002

Gebühr: € 35,00 €

Anmeldung und nähere Information: KVHS Göttingen, Tel. (0551) 525517, Fax 525522

Lehrgang: Integrative Erziehung und Bildung im Kindergarten

Fortbildungsreihe für sozialpädagogische Fachkräfte in Regel- und Sonderkindergärten

Beginn: Februar 2002

Jeweils montags und donnerstags von 17.45 bis 21.00 Uhr

Anmeldungen bzw. Auskünfte: KVHS Göttingen, Reinhäuser Landstr. 4, 37070 Göttingen, Tel. (0551) 525 517 oder -521 (Frau Battermann)

Bildungsurlaub

Zu den Wurzeln unseres Lebens – die Natur in uns und um uns

In Zusammenarbeit mit der Universität

Oldenburg

DR. MICHAEL GIKAS

30. Sept. bis 4. Okt. 2002

Meißner, Altes Forsthaus Germerode

Gebühr: € 48,00, inkl. Übernachtung im DZ/Verpflegung

Schriftliche Anmeldung bis 2. Aug. 2002.

KVHS Holzminden; Tel.: (05531) 707 394

Chancengleichheit als Personalpolitik

DR. HEIKE DIEBALL

2. bis 6. Sept. 2002

Meißner, Altes Forsthaus Germerode

Gebühr: € 106,00, inkl. Übernachtung im DZ/Verpflegung

Schriftliche Anmeldung bis 5. Juli 2002

KVHS Holzminden; Tel.: (05531) 707 394

Auf meinen Spuren

Biografie-Arbeit

HILDBURG KOPF

29. April bis 3. Mai 2002

Meißner, Altes Forsthaus Germerode

Gebühr: € 250,00, inkl. Übernachtung im DZ/Verpflegung

Schriftliche Anmeldung bis 22. Febr. 2002

KVHS Holzminden; Tel.: (05531) 707 394

11. bis 15. Nov. 2002

Spiekerroog, Haus Quellerdünnen

Gebühr: € 199,00, inkl. Übernachtung im DZ/Verpflegung

Schriftliche Anmeldung bis 20. Juni 2002

KVHS Holzminden; Tel.: (05531) 707 394

Gelassen und sicher im Stress

WERNER FIEDLER

Effektive und kreative Wege zum Umgang mit Stressbelastungen vor allem im beruflichen Alltag

26. Mai bis 2. Juni 2002

Georgsmarienhütte-Oesede (Teutoburger Wald)

Gebühr: € 355,00, inkl. Übernachtung im DZ

(Verpflegung wird gesondert berechnet)

Schriftliche Anmeldung bis 8. April 2002

KVHS Holzminden; Tel.: (05531) 707 394

Burnout – Resignieren oder Lebens- und Berufswünsche reaktivieren!

WERNER FIEDLER

2. bis 7. Juni 2002

Georgsmarienhütte-Oesede (Teutoburger Wald)

Gebühr: € 335,00, inkl. Übernachtung im DZ/Verpflegung

Schriftliche Anmeldung bis 8. April 2002

KVHS Holzminden; Tel.: (05531) 707 394

Business English

THOMILA BECKER

15. bis 20. September 2002

Neuhaus, Haus des Gastes

Gebühr: € 150,00, ohne Übernachtung und Verpflegung. KVHS Holzminden; Tel.: (05531)

707 394

10. bis 14. Juni 2002

Neuhaus, Haus des Gastes

Gebühr: € 150,00, ohne Übernachtung und Verpflegung. KVHS Holzminden; Tel.: (05531)

707 394

Studienreisen/-fahrten

Sizilien: 24. bis 31. März 2002

Flugreise, Aufenthalt bei Taormina, Rundfahrten nach Catania – Siracusa – Aetna – Palermo – Agrigento

Gebühr: ca. € 830,00. Anmeldung und nähere

Information: KVHS Göttingen, Tel.: (0551) 52 55 17, Fax (0551) 52 55 22

Dresden/Semperoper: 2. bis 4. März 2002

Busfahrt mit ausführlicher Einführung in die Oper „Der Freischütz“, 2 Übernachtungen plus Frühstücksbuffet im Zentrum Dresdens (****-Hotel), Stadtführung, Besuch der Aufführung „Der Freischütz“ von Carl Maria v. Weber in der Semperoper

Gebühr: ca. € 250,00 (Preis abhängig von der

Kartenkategorie). Anmeldung und nähere Information: KVHS Göttingen, Tel. (0551) 52 55 17, Fax (0551) 52 55 22

Toscana/Umbrien: 28.9. bis 6.10.2002

Busfahrt, Aufenthalt in Chianciano Terme, Fahrten nach Siena, Arezzo, Montepulciano, Perugia, Assisi u. a.

Preis ca. € 650,00 · Anmeldung und nähere

Information: KVHS Göttingen, Tel. (0551) 52 55 17, Fax (0551) 52 55 22

Elbe, Wein und Martin Luther:

8. bis 13. Mai 2002

RAYMOND RORDORF/ WOLFGANG HYPKO

Radtour für Tourer, von Wittenberg bis Bad Schandau. Radwandern mit eigenen Rädern auf dem schönen Elberadweg. Bahnreise, kulturelles Programm.

Reisepreis: ca. € 320,00. Info-Abend: 19.00 Uhr. Anmeldung: KVHS Osterode

Gemeinsam für die Region

Kreisvolkshochschule Göttingen
Reinhäuser Landstr. 4, 37070 Göttingen

T (0551) 525-518, F (0551) 52 55 22

E-Mail: kvhsgoe@aol.com

Kreisvolkshochschule Northeim

Hullerser Str. 19, 37574 Einbeck

T (05561) 9332-51, F (05561) 93 32-99

E-Mail: kvhsnortheim@t-online.de

Kreisvolkshochschule Holzminden

Neue Str. 7, 37603 Holzminden

T (05531) 707-394, F (05531) 707-6393

E-Mail: info@kreisvolkshochschule.de

Kreisvolkshochschule Osterode

Neustädter Tor 1–3, 37520 Osterode

T (05522) 960-450, F (05522) 960-444

E-Mail: info@kvhs-osterode.de

Volkshochschule Landkreis Kassel

Humboldtstr. 22, 34117 Kassel

T (05692) 987-192, F (05692) 987-227

EAM
Film

Information: Tel. (0551) 49 52-0 · Beratung: Thomas Minzloff 49 52 -23 · Di + Do 10–13, 15–17 Uhr

Provence: 14. bis 23. Juni 2002

Natur- und Kulturgeschichte
ACHIM SCHILLAK, DIPL.-GEOL.

Geo- und Biowissenschaften, Landwirtschaft und Küchenkultur, Archäologie und Siedlungsgeschichte von der römischen Antike bis zur Gegenwart sowie allgemeine Kulturgeschichte der Region. Busfahrt Osterode – Lyon – Avignon.

Reisepreis: ca. € 950. Leistungen: Alle Transfers und Eintrittsgelder. 9 Übernachtungen mit Frühstück, Stadtführung und Museum Lyon, Tagesfahrten und geführte Wanderungen, jeweils ab Avignon. Anmeldung: KVHS Osterode

Kunst und Landschaft

Malen auf der Sonneninsel

Für mitreisende Familienangehörige, die nicht künstlerisch arbeiten möchten, auch Wanderangebote. (Ü/HP/DZ)

Termin: Sept. 2002

Ort: Puerto de Soller/Mallorca

Gebühr: € 888,00

Anmeldung über VHS Landkreis Kassel

Malen in der Provence

Termin 29. Sept. bis 9. Okt. 2002

Ort: Séguret/ Avignon

Gebühr: € 645,00 (Ü/HP/DZ)

Anmeldung über VHS Landkreis Kassel

Malen an der Ostsee

Termin: 28. Sept. bis 5. Okt. 2002

Kühlungsborn

Gebühr: € 386,00 (Unterkunft in Apartments)

Anmeldung über VHS Landkreis Kassel

Aktzeichnen

Ort: Wolfhagen, Seminarhaus Chiro

Termin: 24. bis 26. Mai 2002

Gebühr: € 124,00

Anmeldung über VHS Landkreis Kassel

Aquarellieren im Harz

Termin: 3. bis 10. August

Ort: Altenau

Gebühr: € 455,00 (Ü/HP)

Anmeldung über VHS Landkreis Kassel

Porzellanmalerei

HEIDI HORNING

Montags, 16.40 bis 18.55 Uhr, 4. Febr. bis 8.

April 2002. Gebühr: € 65,00 (Materialkosten

extra!) · Kurs 54171

Anmeldung über VHS Landkreis Kassel

Steinbildhauerei und documenta 11

MONIKA BODENMÜLLER

26. bis 30. Juni/ 31. Juli bis 4. August/ 13. bis

15. September. Gebühr: 135,00 bzw 95,00

Anmeldung über VHS Landkreis Kassel

Natur pur

Saftfasten, Wandern und Radtouren

Heilsame Tage für Körper, Geist und Seele

WERNER FIEDLER

4. bis 11. Mai 2002 – Rügen

Preis auf Anfrage; inkl. Übernachtung im DZ/

Fasten-VP. Schriftliche Anmeldung bis 22.

März 2002. KVHS Holzminden; Tel.: (05531)

707394

Obstfasten und Wandern

Heilsame Tage für Körper, Geist und Seele

WERNER FIEDLER

25. Aug. bis 1. Sept. 2002. Vor-Erzgebirge/

Kohren-Salis. Preis auf Anfrage; inkl. Über-

nachtung im DZ/Fasten-VP

Schriftliche Anmeldung bis 12.07.2002

KVHS Holzminden; Tel.: (05531) 707394

Vater-Kind-Erlebnis:

Wo Werra sich und Fulda küssen

ACHIM MATHUSEK

Wochenende: Sa/So 1./2. Juni 2002. Hann.Mün-

den, Jugendherberge. Ü/V € 24,00. pro Person.

Gebühr: € 48,00 (Kinder frei) · Kurs 54175.

Anmeldung über VHS Landkreis Kassel

Vater-Kind-Erlebnis:

Wochenende am Fluss

STEPHAN SCHOOR

Väter bauen zusammen mit den Kindern ein

Badefloß und fahren damit auf dem Fluss.

Auch im eigenen Boot kann gepaddelt werden.

Radtouren, Spiele und am Abend das gemein-

same Kochen am Lagerfeuer gehören dazu.

30. Aug. bis 1. Sept. 2002. Melsungen, Cam-

pingplatz. Unterkunft ist vor Ort zu zahlen

(€ 45 für Vater und Kind). Gebühr: € 87,00

(Kinder frei) · Kurs 54179. Anmeldung über

VHS Landkreis Kassel

Vater-Kind-Aktionswoche

in Südschweden

KLAUS KIWI

Wir erleben die Natur am idyllischen Camping-

platz Lydrna am Fluss Tidån beim Vätternsee.

Aus Baumstämmen ein Floß bauen und weitere

Aktionen im und am Wasser sind ein Muss. Es

wird nach Vorbesprechung eine Mitfahrge-

meinschaft für Bahn und PKW gebildet.

29. Juni bis 6. Juli 2002. Jönköping.

Gebühr: auf Anfrage. Kurs 54176.

Anmeldung über VHS Landkreis Kassel

Sparda

FEBRUAR

3. Febr.: Easy Weight, S. 70
 4.–8. Febr.: Internet – Grund-/Aufbaukurs (BU), S. 56
 9./10. Febr.: Aufbaukurs Irisdiagnose, S. 67
 18./23./24. Febr.: Portrait- und Aktfotografie, S. 85
 11.–15. Febr.: MS-Windows NT 4.0 Server (BU), S. 49
 11.–15. Febr.: Webdesign mit Frontpage und HTML (BU), S. 57
 18.–22. Febr.: EDV-Einführung (BU), S. 47
 18.–22. Febr.: Word für WINDOWS (BU), S. 58
 22. Febr.: Neue Wege in der Hortpädagogik, S. 80
 23./24. Febr.: Orientalischer Tanz, S. 91
 23./24. Febr.: Salsa, Merengue, Rumba, S. 91
 23. Febr./2. März: Aquarell – Landschaft, S. 84
 25.–27. Febr.: WINDOWS – Intensiv (BU), S. 48
 25. Febr.–1. März: EXCEL-Tabellenkalkulation (BU), S. 59

MÄRZ

1. März: Der moderierte Elternabend (Kita), S. 80
 1./2. März: Feldenkrais – Bewegung, S. 71
 2. März: Osterfloristik, S. 93
 2. März: Musik – Studio-Technik, S. 88
 2./3. März: Wendo – Verteidigung (Frauen), S. 73
 4.–8. März: MS-WINDOWS 2000 Server (BU), S. 49
 4.–8. März: MS-ACCESS-Datenverwaltung (BU), S. 60
 8. März: Qi Gong – Chance bei Tinnitus?, S. 69
 8. März: Tücher dekorativ binden, S. 93
 8./9. März: Selbstbewusst durch Atmen, S. 76
 9. März: Farb- und Stilberatung, S. 93
 9./10. März: Familienaufstellung (Hellinger), S. 77
 9./10. März: Partnermassage, S. 76
 9./10. März: Schreib-/Literaturwerkstatt, S. 81
 9./10. März: Töpfern in Geismar, S. 86
 9./10. März: Salsa, Merengue, Rumba, S. 91
 11.–13. März: WINDOWS XP (BU), S. 48
 11.–15. März: Internet – Grund-/Aufbaukurs (BU), S. 56
 15./16. März: Feng Shui im Wohnbereich, S. 69
 16. März: Qi Gong – Lebenskräfte, S. 73
 16. März: Obstgehölze – Schnitt, S. 65
 16./17. März: Schwarzweiß-Malerei, S. 84
 18.–22. März: Webdesign, Frontpage, HTML (BU), S. 57
 22./23. März: Liebe macht stark, S. 77
 22.–24. März: Gestaltungsfreie Rede, S. 33
 23. März: Fitness und Ernährung, S. 70
 23. März: Exkursion „Ausstellung Byzanz“, S. 82
 23./24. März: Zivilcourage, S. 80
 23./24. März: Gold- und Silberschmiede, S. 86
 23./24. März: Salsa, Merengue, Lambada, S. 91

APRIL

- 8.–13. April: Ölmalerei im Künstler-Atelier, S. 84

- 8.–12. April: MS-WINDOWS 2000 Server (BU), S. 49
 8.–12. April: Einführung Visual Basic (BU), S. 62
 12./13. April: Brasilianische Batucada (Tanz), S. 91
 12.–14. April: Yoga – intensiv, S. 74
 15.–19. April: EDV-Einführung (BU), S. 47
 19./20. April: Gesprächsmoderation – Team, S. 33
 20./21. April: Arbeiten in Stein, S. 86
 20./21. April: Klass. Ausleitungsverfahren, S. 67
 22.–26. April: EXCEL-Tabellenkalkulation (BU), S. 59
 23. April: Info Homöopathie-Lehrgang, S. 67
 24. April: Info-Lehrgang Akupunktur, S. 68
 26. April: Wechseljahre, S. 69
 26.–28. April: Lebenslust durch Eigen-Sinn, S. 77
 26./27. April: Vögel vor der Haustür (Exkursion), S. 65
 26.–28. April: Moderatorenttraining, S. 33
 27. April: Biodynamische Massage, S. 76
 27. April: Die Nieme und Aue (Exkursion), S. 65
 27. April: Farb- und Stilberatung, S. 93
 27. April: Ägyptologie – Ramses, S. 82
 27./28. April: Seidenmalerei – Anfänger, S. 92
 27./28. April: Im „Filzrausch“, S. 92
 27./28. April: Kinesiologie, S. 69
 29. April: Info Heilpraktiker – Vorbereitung, S. 67
 29. April: Info HP Psychotherapie, S. 68

MAI

- 2./3. Mai: Haushaltsplan in der Kita, S. 80
 3.–5. Mai: Wie werde ich glücklich?, S. 77
 4. Mai: Wohlfühltag für Frauen, S. 77
 4./5. Mai: Salsa, Merengue, Lambada, S. 91
 4./5. Mai: Einführung Augendiagnose, S. 67
 4./5. Mai: Ayurveda – Massage, S. 76
 6.–8. Mai: WINDOWS XP (BU), S. 48
 9.–12. Mai: Steinbildhauerei auf dem Dorf, S. 86
 10.–12. Mai: Reden und Referate gestalten, S. 33
 13.–17. Mai: Word für WINDOWS (BU), S. 58
 25. Mai: Zwischen Himmel + Erde (Biodanza), S. 77
 25. Mai: Ägyptologie: Piramesse, S. 82
 25. Mai: Verständigung Frauen und Männer, S. 80
 25. Mai: Exkursion „Tempel im Moor“, S. 82
 25. Mai: Didgeridoo, S. 89
 25./26. Mai: Familienaufstellung (Hellinger), S. 77
 26. Mai: Easy Weight, S. 70
 25./26. Mai: Gold- und Silberschmiede, S. 86
 25./26. Mai + 1./2. Juni: Kunstklasse Malerei, S. 85
 27.–31. Mai: EXCEL-Tabellenkalkulation (BU), S. 59
 27.–31. Mai: Internet – Grund-/Aufbaukurs (BU), S. 56
 27./28. Mai: Kooperation in der Kita, S. 80
 31. Mai – 2. Juni: Yoga – intensiv, S. 74
 31. Mai – 2. Juni: Gesprächsführung und Strategien, S. 33

JUNI

- 1./2. Juni: Orientalischer Tanz, S. 91

- 3.–7. Juni: EXCEL – Makros und Programmierung (BU), S. 59
 3.–7. Juni: MS-ACCESS-Datenverwaltung (BU), S. 60
 5. Juni: Leonardo da Vinci, S. 82
 8. Juni: Sommerfloristik, S. 93
 8./9. Juni: Akt in Pastell, S. 84
 14./15. Juni: Das Spiel der Wandlung, S. 80
 15. Juni: Exkursion „Archäologie Solling“, S. 82
 16. Juni: Kräuterwanderung, S. 69
 17.–21. Juni: EDV-Einführung (BU), S. 47
 24.–29. Juni: Landschaftsmalerei in der Natur, S. 94

JULI

- 1.–5. Juli: Malen und Zeichnen Familie, S. 94
 5./6. Juli: Wildkatze im Hainich-Park (Exkursion), S. 95
 12. Juli: Karstlandschaft Südharz (Exkursion), S. 95
 22.–26. Juli: Experiment Farbe (Malen), S. 94
 22.–27. Juli: Aktzeichnen intensiv, S. 94
 26.–28. Juli: Bilder aus Schrift und Text, S. 94

AUGUST

10. August: Naturkunst – Landart, S. 95
 12./14./16./19. August: Lomographie – Foto, S. 94
 26.–29. August: Einführung Heilhypnose, S. 67
 26.–29. August: Yoga-Intensivkurs, S. 95

SEPTEMBER

- 2.–5. September: Qi-Gong-Intensivkurs, S. 95

Schulferien in Niedersachsen:

Ostern: 25. März bis 13. April 2002

Sommer: 20. Juni bis 31. Juli 2002

Impressum

Herausgeber:

Vorstand der Volkshochschule Göttingen e.V.,
 Bahnhofsallee 7, 37081 Göttingen
 Verantwortlich: Günter Blümel, Geschäftsführer
 Satz und Gestaltung: Bernd Neubauer,
 Tel. (05507) 99 99 21 · bueroneubauer@aol.com
 Druck: Göttinger Druckhaus, Göttinger Tageblatt
 GmbH & Co.

Anzeigen: Es gilt die Preisliste vom 15.10.2001.
 Anzeigenschluss für das Programm 2/2002 am
 15.07.2002. Erscheinungsdatum: 22.08.2002.
 Informationen zu Anzeigen/Beilagen: Günter Blü-
 mel, VHS, Tel. (0551) 49 52-20, Fax 49 52-32,
 E-Mail bluemel@vhs-goettingen.de
 Korrektur: Lektorat Busse, Tel. (0551) 32755
 Titelfoto: MAURITIUS die Bildagentur GmbH
 Abbildungen: F. W. Bernstein, Bernd Beuermann,
 Ingo Bulla, Ulla Lühje, Bernd Neubauer, VHS-
 Archiv

Auflage: 90 000, kostenlose Verteilung an alle
 Haushalte im gesamten Stadtgebiet. Nachdruck
 nur mit Genehmigung und Quellenangabe. Satz-
 fehler, Irrtum und Änderungen vorbehalten.

an der VHS

Parkhaus am Bahnhof
Spezialtarife für VHS-Teilnehmer/innen,
fünf Minuten bis zur VHS, Otto-Hahn-
Zentrum

€ 2,50, Parkdauer 8 Stunden
Chip bei der Einfahrt ziehen und im Info-
Point, VHS-Seminarhaus, codieren!



Wer hat Anspruch auf Bildungsurlaub?

Einen Rechtsanspruch auf Bildungsurlaub haben alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der privaten Wirtschaft und im öffentlichen Dienst, deren Arbeitsplatz sich in Niedersachsen befindet. Der Anspruch kann erstmals sechs Monate nach Beginn des Arbeitsverhältnisses geltend gemacht werden. Für Beamte gelten spezielle Sonderurlaubsregelungen für politische Bildung und berufliche Fortbildung.

Anspruch pro Jahr

Der Anspruch umfasst fünf Arbeitstage innerhalb des laufenden Kalenderjahres. Arbeitet die Arbeitnehmerin oder der Arbeitnehmer regelmäßig an mehr oder weniger als fünf Arbeitstagen in der Woche, so ändert sich der Anspruch auf Bildungsurlaub entsprechend.

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben

Ein nicht ausgeschöpfter Bildungsurlaubsanspruch des vorangegangenen Jahres kann geltend gemacht werden. Ein etwaiger Rechtsanspruch aus dem vorletzten Kalenderjahr verfällt im laufenden Kalenderjahr.

Wie wird der Bildungsurlaub angemeldet?

Die Arbeitnehmer müssen dem Arbeitgeber die Inanspruchnahme und den Termin des Bildungsurlaubs so früh wie möglich, in der Regel mindestens vier Wochen vorher, schriftlich mitteilen. Die von der VHS ausgestellte Anmeldebestätigung ist beizufügen. Bitte mit der Anmeldung bei der VHS anfordern.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Nur die Anmeldung vor Beginn sichert einen Platz!

1. Anmeldung

- schriftlich, auch per Fax (0551) 49 52-32, nur mit Bankeinzug;
- persönlich zu den Öffnungszeiten: montags und freitags, 9.00 bis 13.00 Uhr, dienstags und donnerstags, 9.00 bis 17.00 Uhr, mittwochs geschlossen; Sonderöffnungszeiten siehe Seite 5;
- keine telefonische Anmeldung.
- Die Eintragung in die Kursliste verpflichtet zur Zahlung der Gebühr innerhalb von 7 Kalendertagen!

2. Ermäßigungen

- Für Kurse, die mit einem *fetten schwarzen Punkt* • hinter der Kursnummer/Gebühr gekennzeichnet sind, gibt es *keine Ermäßigung*.
- Für Kurse *ohne* Kennzeichnung Ermäßigung gegen Vorlage entsprechender Nachweise:
20 %: Arbeitslose, Student/innen, Schüler/innen, Auszubildende;
50 %: Sozialhilfeempfänger/innen, Arbeitslosenhilfeempfänger/innen sowie Rentner/innen mit einem Familieneinkommen bis zum Sozialhilfesatz.
- Ausnahmen: In Härtefällen auf schriftlichen Antrag an die Geschäftsführung: Information unter (0551) 49 52 39.

3. Rücktritt, Kursabsagen, Erstattungen von Gebühren

- Rücktritt nur schriftlich und gegen Vorlage der Anmeldebestätigung. *Rückerstattungskosten*: € 6,00.

- *Rücktrittstermine bis spätestens 15 Kalendertage* vor Beginn bei Wochenseminaren, Bildungsurlauben, Wochenendseminaren, Computerkursen, Kompaktkursen, Kursen in Werkstätten, Kursen mit praktischem Musikunterricht, Kochkursen.

Der Rücktritt von Veranstaltungen bis zu 12 Unterrichtsstunden ist nicht möglich. Ist ein Anmeldeschluss im Programm genannt, gilt dieses Datum als letzter Rücktrittstermin.

- Für Lehrgänge, Studienreisen und Seminare mit auswärtiger Unterbringung gelten die jeweils besonderen Vertragsbedingungen;
- bei allen anderen Kursen muss ein Rücktritt vor dem 2. Unterrichtstermin der VHS schriftlich mitgeteilt werden;
- bei Kursabsage durch die VHS wegen zu geringer Teilnehmerzahl oder aus organisatorischen Gründen wird die volle Gebühr erstattet.

4. Teilnahmebescheinigung

- Eine Bescheinigung ist kostenlos, jede weitere kostet € 4,00.

5. Hausordnung

- Es gelten die Hausordnungen der Unterrichtsstätten. In den Klassenräumen darf nicht geraucht werden. Die Hinweise der Hausmeister sind zu beachten.

6. Haftung

- Eine Haftung gegenüber Teilnehmer/innen für Unfälle, Verluste und Beschädigungen von Gegenständen übernimmt die Volkshochschule nicht.



Volkshochschule
Göttingen e. V.
Bahnhofsallee 7
Otto-Hahn-Zentrum

37081 Göttingen
Tel. (0551) 49 52-0
Fax (0551) 49 52-32
E-Mail info@vhs-goettingen.de

Fax-Anmeldung

(0551) 49 52-32

Absender/in (bitte in Großbuchstaben):

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Tel./Fax _____

Für unsere Statistik (Alter in Jahren bitte ankreuzen)

unter 18	18-24	25-34	35-49	50-65	über 65
----------	-------	-------	-------	-------	---------

Kurstitel _____ Kurs-Nr. _____ € _____

Kurstitel _____ Kurs-Nr. _____ € _____

Kurstitel _____ Kurs-Nr. _____ € _____

Kurstitel _____ Kurs-Nr. _____ € _____

Bitte ankreuzen:

Ich bitte um Einzug des o. g. Betrags von meinem Konto.

Bankinstitut/Ort _____

Kontonummer _____

BLZ _____

Ich stelle einen Ermäßigungsantrag.

Ich möchte den Kurs an folgende Person verschenken:

Name _____

Anschrift _____

Ich stelle einen Ermäßigungsantrag als:

Arbeitslosenhilfeempfänger/in

Sozialhilfeempfänger/in

Rentner/in mit Familieneinkommen unter dem Sozialhilfesatz

Arbeitlose/r

Student/in

Schüler/in

Auszubildende/r

Bescheinigung/Ausweis bitte beilegen.

Die Teilnahmebedingungen der VHS erkenne ich hiermit an (siehe Seite 99) und melde mich verbindlich an. Die erforderliche Bescheinigung für Ermäßigung lege ich bei. Eine Weitergabe meiner Daten an Dritte erfolgt nicht, sie können für die Kursverwaltung gespeichert werden. Bei Personen unter 18 Jahren bitte eine rechtsverbindliche Unterschrift.

Ort /Datum

Unterschrift Kontoinhaber/in bzw. Unterschrift Teilnehmer/in

